

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Inhalt

	Seite
Nachtragshaushaltsgesetz 2012	
mit Gesamtplan und Begründung	3
Übersichten zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 (einschließlich Nachtragshaushalt)	21
Nachtragshaushaltsplan 2012	
- Einzelplan 01 (Landtag)	61
- Einzelplan 02 (Ministerpräsident und Staatskanzlei)	75
- Einzelplan 03 A (Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung -)	87
- Einzelplan 03 B (Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung -)	137
- Einzelplan 04 (Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz)	167
- Einzelplan 05 (Staatsministerium für Unterricht und Kultus)	193
- Einzelplan 06 (Staatsministerium der Finanzen)	265
- Einzelplan 07 (Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie)	303
- Einzelplan 08 (Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten)	333
- Einzelplan 10 (Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen)	369
- Einzelplan 11 (Bayerischer Oberster Rechnungshof)	417
- Einzelplan 12 (Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit)	421
- Einzelplan 13 (Allgemeine Finanzverwaltung)	463
- Einzelplan 15 (Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst)	509
- Kapitelverzeichnis für das Haushaltsjahr 2012.....	618

630–2–18–F

Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2011/2012 (Nachtragshaushaltsgesetz 2012 – NHG 2012)

Vom 30. März 2012 (GVBl S. 122)

§ 1 Änderung des Haushaltsgesetzes 2011/2012

Das Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Freistaates Bayern für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 (Haushaltsgesetz – HG – 2011/2012) vom 14. April 2011 (GVBl S. 150, BayRS 630-2-18-F) wird wie folgt geändert:

1. Art. 1 wird wie folgt geändert:

- a) Für das Haushaltsjahr 2012 wird die Zahl „43 115 855 000“ durch die Zahl „44 289 550 200“ ersetzt.
- b) Gleichzeitig wird der Haushaltsplan nach Maßgabe des diesem Gesetz als **Anlage** beigefügten Nachtrags geändert.

2. In Art. 2 wird folgender Abs. 3a eingefügt:

„(3a) Die Ermächtigung nach Abs. 3 Satz 1 Halbsatz 1 vermindert sich im Jahr 2012 um 1 000 000 000 € (Nettotilgung).“

3. Art. 6 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a Satz 1 wird wie folgt geändert:

aa) In Doppelbuchst. aa wird vor dem ersten Spiegelstrich folgender Spiegelstrich eingefügt:
„– durch planmäßige Beamte oder Richter (Titel 422 0.),“.

bb) In Doppelbuchst. cc wird vor dem ersten Spiegelstrich folgender Spiegelstrich eingefügt:
„– durch Arbeitnehmer (Titel 428 0.),“.

b) In Abs. 6 Satz 1 werden nach dem Wort „Nürnberg,“ die Worte „des Technologietransfers,“ eingefügt.

c) Es werden folgende Abs. 14 bis 19 angefügt:

„(14) Im Stellenplan werden im Einzelplan 03A (Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern – Allgemeine Innere Verwaltung)

1. im Kapitel 03 09 (Landratsämter) bei Titel 422 01 Buchst. b (Planmäßige Beamte, Technische Beamte der Umweltverwaltung) sieben Planstellen der BesGr A 10 (Technischer Oberinspektor, Technische Oberinspektorin) neu ausgebracht,

2. im Kapitel 03 15 (Landesamt für Verfassungsschutz) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), eine Planstelle der BesGr A 12 (Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin) und zwei Planstellen der BesGr A 11 (Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau) neu ausgebracht,

3. im Kapitel 03 18 (Landespolizei) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)

a) eine Planstelle der BesGr A 16 (Leitender Polizeidirektor, Leitende Polizeidirektorin) nach BesGr A 16 + AZ (Leitender Polizeidirektor, Leitende Polizeidirektorin) gehoben,

b) eine 0,18 Planstelle der BesGr A 13 (Polizeirat, Polizeirätin) eingespart,

4. im Kapitel 03 20 (Bereitschaftspolizei)

- a) 364 Planstellen der BesGr A 7 (Polizeimeister, Polizeimeisterin) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) in 589 Stellen für Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung der BesGr A 5, A 7 (Polizeidienstanfänger, Polizeidienstanfängerin, Polizeimeisteranwärter, Polizeimeisteranwärterin, Polizeioberwachtmeister, Polizeioberwachtmeisterin) bei Titel 422 21 (Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung) umgewandelt,
- b) folgender Haushaltsvermerk bei Titel 422 21 zur BesGr A 5, A 7 (Polizeidienstanfänger, Polizeidienstanfängerin, Polizeimeisteranwärter, Polizeimeisteranwärterin, Polizeioberwachtmeister, Polizeioberwachtmeisterin) ausgebracht:

„589 Stellen ku in 364 Planstellen der BesGr A 7 (Polizeimeister, Polizeimeisterin) am 31.12.2023.“,

5. im Kapitel 03 21 (Polizeiverwaltungsamt) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) die Planstelle der BesGr B 2 (Präsident, Präsidentin des Polizeiverwaltungsamts) nach BesGr B 3 (Präsident, Präsidentin des Polizeiverwaltungsamts) gehoben,

6. im Kapitel 03 26 (Feuerwehrschulen) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) drei Planstellen der BesGr A 14 (Brandoberrat, Brandoberrätin), eine Planstelle der BesGr A 13 (Brandrat, Brandrätin), vier Planstellen der BesGr A 12 (Brandamtsrat, Brandamtsrätin) und 17 Planstellen der BesGr A 11 (Brandamtman, Brandamtfrau) neu ausgebracht; die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Juli 2012 besetzbar.

(15) Im Stellenplan werden im Einzelplan 04 (Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz)

1. im Kapitel 04 04 (Gerichte und Staatsanwaltschaften) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Richter und Staatsanwälte)) folgende Planstellen neu ausgebracht:

- a) Zehn Planstellen der BesGr A 4 (Justizoberwachtmeister, Justizoberwachtmeisterin), 40 Planstellen der BesGr A 5 (Justizhauptwachtmeister, Justizhauptwachtmeisterin) und 20 Planstellen der BesGr A 6 (Justizsicherheitssekretär, Justizsicherheitssekretärin); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Juni 2012 besetzbar,
- b) 40 Planstellen der BesGr A 6 (Justizsicherheitssekretär, Justizsicherheitssekretärin); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. März 2013 besetzbar,
- c) 30 Planstellen der BesGr A 7 (Justizsicherheitsobersekretär, Justizsicherheitsobersekretärin); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. März 2014 besetzbar;

2. im Kapitel 04 05 (Justizvollzugsanstalten) bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)

- a) zur Umsetzung eines freiheitsorientierten und therapiegerichteten Gesamtkonzepts der Sicherungsverwahrung folgende Planstellen ausgebracht:
 - aa) 21 Planstellen der BesGr A 8 (Hauptsekretär, Hauptsekretärin - im Justizvollzugsdienst), 20 Planstellen der BesGr A 7 (Obersekretär, Obersekretärin - im Justizvollzugsdienst), eine Planstelle der BesGr A 7 (Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin) und eine Planstelle der BesGr A 6 (Regierungssekretär, Regierungssekretärin); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Februar 2012 besetzbar,
 - bb) eine Planstelle der BesGr A 9 (Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin); die Planstelle ist abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. September 2012 besetzbar,
 - cc) eine Planstelle der BesGr A 15 (Medizinaldirektor, Medizinaldirektorin), vier Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin) und vier Planstellen der BesGr A 9 (Sozialinspektor, Sozialinspektorin),
 - dd) eine Planstelle der BesGr A 14 (Medizinaloberrat, Medizinaloberrätin), zwei Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), eine Planstelle der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), eine Planstelle der BesGr A 13 (Studienrat, Studienrätin), zwei Planstellen der BesGr A 10 (Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin), zwei Planstellen der BesGr A 7 + AZ (Stationspfleger, Stationschwester) und zwei Planstellen der BesGr A 7 (Krankenpfleger, Krankenschwester); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Januar 2013 besetzbar,

- ee) eine Planstelle der BesGr A 8 (Hauptsekretär, Hauptsekretärin - im Justizvollzugsdienst), zwei Planstellen der BesGr A 7 (Obersekretär, Obersekretärin - im Justizvollzugsdienst) und eine Planstelle der BesGr A 6 (Regierungssekretär, Regierungssekretärin); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Februar 2013 besetzbar,
 - ff) eine Planstelle der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin) und eine Planstelle der BesGr A 10 (Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Januar 2014 besetzbar;
- b) zum Ausbau der Sozialtherapie folgende Planstellen ausgebracht:
- aa) 26 Planstellen der BesGr A 8 (Hauptsekretär, Hauptsekretärin - im Justizvollzugsdienst) und 26 Planstellen der BesGr A 7 (Obersekretär, Obersekretärin - im Justizvollzugsdienst); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Februar 2012 besetzbar,
 - bb) eine Planstelle der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), drei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), eine Planstelle der BesGr A 10 (Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin) und drei Planstellen der BesGr A 9 (Sozialinspektor, Sozialinspektorin); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. April 2012 besetzbar,
 - cc) vier Planstellen der BesGr A 14 (Oberregierungsrat, Oberregierungsrätin), drei Planstellen der BesGr A 13 (Regierungsrat, Regierungsrätin), fünf Planstellen der BesGr A 10 (Sozialoberinspektor, Sozialoberinspektorin) und zwei Planstellen der BesGr A 9 (Sozialinspektor, Sozialinspektorin); die Planstellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Januar 2013 besetzbar;
3. im Kapitel 04 05 (Justizvollzugsanstalten) bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) zur Umsetzung eines freiheitsorientierten und therapiegerichteten Gesamtkonzepts der Sicherungsverwahrung eine Stelle der EGr 5 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin) neu ausgebracht; die Stelle ist abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Januar 2013 besetzbar.

(16) Im Stellenplan werden bei Kapitel 05 12 (Öffentliche Volksschulen) Titel 422 01 die Haushaltsvermerke zur BesGr A 12 (Lehrer, Lehrerinnen) wie folgt geändert:

1. Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„4) 52 Stellen sind kw zum 1.8.2012 wegen Schülerveränderung.“

2. Es wird folgende Nr. 5 angefügt:

„5) Bis zu 1 082 Planstellen können im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen kostenneutral in Planstellen der BesGr A 13 (Studienrat, Studienrätinnen) umgewandelt und nach Bedarf in die Kapitel 05 13, 05 15, 05 17, 05 18 und 05 19 umgesetzt werden.“

(17) ¹Im Stellenplan wird im Kapitel 07 01 (Ministerium) für die Bayerische Energieagentur Energie Innovativ bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) eine Planstelle der BesGr B 3 (Ministerialrat, Ministerialrätin) neu ausgebracht. ²Die Stelle erhält den Vermerk „kw zum 01.01.2017“.

(18) ¹Im Stellenplan werden im Kapitel 15 06 (Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen) für die Umsetzung von Projekten aus dem Aktionsplan „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“ im Hochschulbereich folgende (Plan-) Stellen ausgebracht:

1. Bei Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) zwei Planstellen der BesGr A 13 (Akademischer Rat, Akademische Rätin),
2. bei Titel 422 02 (Professoren) 13 Planstellen der BesGr W 3 (Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin), drei Planstellen der BesGr W 2 (Universitätsprofessor, Universitätsprofessorin) und 16 Planstellen der BesGr W 2 (Professor, Professorin),
3. bei Titel 422 13 (Wissenschaftliche Mitarbeiter) sechs Planstellen der BesGr A 13 (Akademischer Rat, Akademische Rätin auf Zeit),
4. bei Titel 428 01 (Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen) 41 Stellen der EGr 13, vier Stellen der EGr 11, zehn Stellen der EGr 10, eine Stelle der EGr 6 und eine Stelle der EGr 5.

²Die (Plan-) Stellen sind abweichend von Art. 6 Abs. 2 Satz 1 zum 1. Januar 2012 besetzbar.
³Darüber hinaus wird das Staatsministerium der Finanzen ermächtigt zur weiteren personellen Ausstattung dieser Projekte (Plan-) Stellen im Umfang von 1 319 900 € zu schaffen. ⁴(Plan-) Stellen für den weiteren Ausbau der Hochschulen wegen Aussetzung der Wehrpflicht und steigender Studierendenzahlen können nach Art. 6 Abs. 12 im Vollzug geschaffen werden.

(19) ¹Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, aus den im Kap. 15 90 Tit. 633 75 veranschlagten Mitteln zur Übernahme des vorhandenen Personals (Plan-)Stellen zur Angliederung der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg als regionale staatliche Bibliothek an die Bayerische Staatsbibliothek zu schaffen. ²Eine darüber hinausgehende Ausweitung des Stellenbestands ist hierdurch nicht möglich.“

4. Art. 8 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 2a wird folgender Satz 3 angefügt:

„³Darüber hinaus gilt die Ermächtigung nach Satz 1 für das Einzelvorhaben zur Versorgung der Justizvollzugsanstalt Augsburg-Gablingen (Kap. 04 05 Tit. 517 01).“

b) Es werden folgende Abs. 12 bis 17 angefügt:

„(12) ¹Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, eine 80 v.H.-Ausfallbürgschaft zugunsten der Flughafen Nürnberg GmbH zur Absicherung der Bankkredite der Flughafen Nürnberg GmbH von höchstens 55 Mio. € bis einschließlich 31. Dezember 2024 zu übernehmen. ²Die Ermächtigung steht unter dem Vorbehalt, dass die Stadt Nürnberg zum gleichen Zeitpunkt Bürgschaften zugunsten der Flughafen Nürnberg GmbH im gleichen Volumen und zu gleichen Bedingungen übernimmt.“

(13) ¹Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, dem Zweckverband Kloster Heidenheim, der sich schwerpunktmäßig mit der Dokumentation der Christianisierung des süddeutschen Raums befassen wird, ein Erbbaurecht an dem Klosteranwesen Flst. Nrn. 265, 266, 266/1, 267 und 267/3 Gemarkung Heidenheim, zu einem nach der Sanierung auf 32 000 € pro Jahr ermäßigten Erbbauzins einzuräumen. ²Wird die Sanierung in Bauabschnitten durchgeführt, bestimmt sich die Höhe des zu zahlenden Erbbauzinses nach dem Verhältnis der bestehenden Gesamtfläche zur sanierten Teilfläche. ³Dabei kann vereinbart werden, dass der Freistaat Bayern weiterhin die Außenfassade ohne Fenster, das Dach und den Kreuzgang auf eigene Kosten baulich unterhält. ⁴Während der Sanierungsphase und solange der Zweckverband keine Einnahmen aus der Nutzung der Liegenschaft erzielt, jedoch längstens für einen Zeitraum von zehn Jahren ab Beurkundung des Erbbaurechtsvertrags kann auf die Erhebung des Erbbauzinses in vollem Umfang verzichtet werden. ⁵Sofern der Zweckverband vom Staat bezuschusste notwendige Baumaßnahmen nicht innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren ab Beurkundung des Erbbaurechtsvertrags abgeschlossen hat und die Dokumentationsstelle sowie die ergänzenden Einrichtungen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt worden sind, werden die Ermächtigungen zur Verbilligung des Erbbauzinses und zur Übernahme des baulichen Unterhalts von Außenfassade ohne Fenster, Dach und Kreuzgang für die bis dahin nicht sanierten Gebäudeteile hinfällig.

(14) ¹Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten wird ermächtigt, rechtsverbindlich zu erklären, dass der Freistaat Bayern für Verbindlichkeiten des Landesverbands für Ländliche Entwicklung aus der Gewährung von Darlehensmitteln zur Finanzierung des Landzwischenenerwerbs bis zum Betrag von 12 Mio. € zeitlich begrenzt bis einschließlich 31. Dezember 2021 selbstschuldnerisch haftet. ²Der Freistaat Bayern wird seinen Verpflichtungen aus dieser Gewährträgerhaftung gegenüber den Gläubigern des Landesverbands für Ländliche Entwicklung umgehend nachkommen, sobald sie bei deren Fälligkeit ordnungsgemäß und schriftlich festgestellt haben, dass die Gläubiger dieser Verbindlichkeit aus dem Vermögen des Landesverbands für Ländliche Entwicklung nicht befriedigt werden können. ³Die Haftung gilt nur für Darlehensmittel zur Finanzierung des Landzwischenenerwerbs im Rahmen der Ländlichen Entwicklung nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 GAK-Gesetz in Verbindung mit Nrn. 2.4.4 und 4.7 Teil A der Grundsätze für die Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung des GAK-Rahmenplans vom 13. Januar 2011 (Schreiben des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 7. Februar 2011, Az. 413-50502/0016) sowie Art. 3 Abs. 2 BayAgrarWiG in Verbindung mit Art. 7 Abs. 1 Nr. 17 BayAgrarWiG.

(15) Das Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, zugunsten der Bayerischen Landeskraftwerke GmbH eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von 200 000 € zur Absicherung der gegenüber der Bundesrepublik Deutschland bestehenden Rückbauverpflichtung bezüglich des auf dem Grundstück der Bundesrepublik Deutschland errichteten Wasserkraftwerks an der Schleuse Leerstetten zu übernehmen.

(16) Das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wird ermächtigt, der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e. V. ein unentgeltliches Erbbaurecht von bis zu 3 500 m² an einer Teilfläche des staatseigenen Grundstücks Flst. Nr. 1946/595 der Gemarkung Erlangen für die Errichtung von Forschungsgebäuden einzuräumen.

(17) ¹Das Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie wird ermächtigt, im Rahmen der Ausschreibung von Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr für das Projekt „Ringzug West/NBS“ die Abgabe einer Garantieerklärung bis zu einem Betrag in Höhe von 200 Mio. € anzubieten, mit der es für die ordnungsgemäße Leistung der Leasingraten durch das Eisenbahnverkehrsunternehmen gegenüber dem Finanzierer der Schienenfahrzeuge einsteht (Kapitaldienstgarantie). ²Die Laufzeit der Garantie darf maximal 24 Jahre betragen. ³Damit verbunden ist die Verpflichtung, den Wiedereinsatz der Schienenfahrzeuge während der Amortisationszeit von 24 Jahren zu garantieren (Wiedereinsatzgarantie).“

5. Art. 9 wird aufgehoben.

6. Art. 12 wird folgender Satz 4 angefügt:

„⁴Im Jahr 2012 werden dem Sondervermögen Versorgungsfonds des Freistaates Bayern 100 Mio. € abzüglich der nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayVersRücklG dem Sondervermögen Versorgungsrücklage des Freistaates Bayern für 2012 zu leistenden Zuführungen als Sonderzuführung zugeführt.“

7. Anlage DBestHG 2011/2012 wird wie folgt geändert:

a) In Nr. 3.1.3 werden nach den Worten „bis A16 (Art. 19 bis 21 und 24 BayHSchPG)“ die Worte „sowie vergleichbare Arbeitnehmer“ eingefügt.

b) Nr. 4 wird folgende Nr. 4.7 angefügt:

„4.7 Dienstleistern, die Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements unter Bezugnahme auf den vom Staatsministerium der Finanzen mit Schreiben vom 26. Juli 2010, Az. PE-P 1400 FV-028-29360/10, erlassenen Handlungsleitfaden zum Behördlichen Gesundheitsmanagement für Beschäftigte des Freistaates Bayern in Behördenräumen durchführen, kann für die Durchführung der Maßnahme die Nutzung der Diensträume unentgeltlich oder verbilligt überlassen werden.“

c) In Nr. 5.2 wird das Wort „Unterstützungen,“ gestrichen.

d) Nr. 13 wird aufgehoben.

§ 2

Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes

Das Bayerische Besoldungsgesetz (BayBesG) vom 5. August 2010 (GVBl S. 410, ber. S. 764, BayRS 2032-1-1-F), zuletzt geändert durch §§ 1 bis 3 des Gesetzes vom 30. März 2012 (GVBl S. 94) wird wie folgt geändert:

1. Anlage 1 wird wie folgt geändert:

a) Besoldungsgruppe A 16 wird wie folgt geändert:

aa) Nach dem Amt „Leitender Medizinaldirektor, Leitende Medizinaldirektorin“ wird das Amt „Leitender Polizeidirektor, Leitende Polizeidirektorin⁷⁾“ eingefügt.

bb) Es wird die Fußnote 7 angefügt:

„⁷⁾ Erhält als Leiter der Organisationseinheit ‚Ordnungs- und Schutzaufgaben, polizeiliche Verkehrsaufgaben‘ der Abteilung ‚Einsatz‘ in den Polizeipräsidien München und Mittelfranken eine Amtszulage nach Anlage 4.“

b) In der Besoldungsgruppe B 2 wird das Amt „Präsident, Präsidentin des Polizeiverwaltungsamts“ gestrichen.

c) In der Besoldungsgruppe B 3 wird nach dem Amt „Präsident, Präsidentin des Landesamts für Datenschutzaufsicht“ das Amt „Präsident, Präsidentin des Polizeiverwaltungsamts“ eingefügt.

- d) In der Besoldungsgruppe B 2 kw wird nach dem Amt „Kanzler, Kanzlerin der Universität Bayreuth“ das Amt „Präsident, Präsidentin des Polizeiverwaltungsamts“ eingefügt.
2. In Anlage 4 werden bei Besoldungsgruppe A 16 in Spalte 2 erste Zeile nach der Zahl „1“ ein Komma und die Zahl „7“ angefügt.

§ 3

Änderung des Bayerischen Krankenhausgesetzes

Das Bayerische Krankenhausgesetz (BayKrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. März 2007 (GVBl S. 288, BayRS 2126-8-UG), geändert durch § 4 des Gesetzes vom 23. April 2008 (GVBl S. 139), wird wie folgt geändert:

1. Art. 19 wird wie folgt geändert:

- a) Es wird folgender neuer Abs. 2 eingefügt:

„(2) ¹Werden nach Art. 11 Abs. 1 geförderte Krankeneinrichtungen auf Grund einer Umstrukturierung des Krankenhauses zu Zwecken außerhalb der akutstationären Krankenversorgung umgewidmet, soll von einem Widerruf der Förderbescheide abgesehen werden, wenn

1. seit Inbetriebnahme der Krankeneinrichtungen regelmäßig ein Zeitraum von 15 Jahren abgelaufen ist,
2. der Umwidmung krankenhauserplanerische Interessen nicht entgegenstehen und
3. der Krankenhausträger erzielbare Entgelte aus der neuen Nutzung in Höhe eines angemessenen Investitionskostenanteils an den Freistaat Bayern erstattet und die Erstattungsbeträge, soweit sie in der Vergangenheit erzielbar waren, mit sechs v.H. jährlich verzinst; werden mit der Umstrukturierung die Zielsetzungen der Krankenhausplanung nach Art. 3 Abs. 2 und 3 umgesetzt, darf der Krankenhausträger diese Entgelte zu 50 v.H. seinen Pauschalmitteln nach Art. 12 zuführen.

²Abweichend von Satz 1 Nr. 3 werden dem Krankenhausträger die Entgelte belassen, soweit dieser die Umwidmung durch Bereitstellung eigenfinanzierter, qualitativ und funktional gleichwertiger Krankeneinrichtungen ausgleicht.“

- b) Die bisherigen Abs. 2 bis 4 werden Abs. 3 bis 5.

2. In Art. 21 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 wird nach den Worten „sechs v.H.“ das Wort „jährlich“ eingefügt.

§ 4

Änderung der Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Krankenhausgesetzes

In § 20 Abs. 5 der Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Krankenhausgesetzes (DVBayKrG) vom 14. Dezember 2007 (GVBl S. 989, BayRS 2126-8-1-A), geändert durch Verordnung vom 14. Oktober 2009 (GVBl S. 538), werden die Worte „19 Abs. 2 Sätze 2 und 3“ durch die Worte „19 Abs. 2 und 3 Sätze 2 und 3“ ersetzt.

§ 5

Inkrafttreten

- (1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2012 in Kraft.
- (2) Abweichend von Abs. 1 treten §§ 2 bis 4 am 1. Mai 2012 in Kraft.

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012

G e s a m t p l a n

- | | |
|-----------|---|
| Teil I: | Haushaltsübersicht
einschließlich Übersicht über die
Verpflichtungsermächtigungen |
| Teil II: | Finanzierungsübersicht |
| Teil III: | Kreditfinanzierungsplan |

Nachtragshaushalt 2012
Gesamtplan

Einzelplan	Bezeichnung	Einnahmen		
		Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
01	Landtag	400,5	+15,0	415,5
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei	486,5	+15,0	501,5
03	Staatsministerium des Innern	824.122,8	+4.547,0	828.669,8
04	Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz	796.311,3	+62.000,0	858.311,3
05	Staatsministerium für Unterricht und Kultus	58.674,5	+1.727,3	60.401,8
06	Staatsministerium der Finanzen	448.513,5	+5.776,8	454.290,3
07	Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie	1.265.242,0	+116,5	1.265.358,5
08	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	378.943,0	+14.946,0	393.889,0
10	Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen	606.391,4	+143.500,0	749.891,4
11	Bayerischer Oberster Rechnungshof	19,2	-	19,2
12	Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit	112.166,3	+95,0	112.261,3
13	Allgemeine Finanzverwaltung	37.086.368,2	+859.110,7	37.945.478,9
15	Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst	1.538.215,8	+81.845,9	1.620.061,7
	Summe	43.115.855,0	+1.173.695,2	44.289.550,2

Ausgaben			Überschuss (+), Zuschuss (-) Tsd. €	Verpflichtungsermächtigungen			Einzel- plan
Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €		Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	
6	7	8	9	10	11	12	13
107.300,1	+3.842,6	111.142,7	-110.727,2	2.645,0	-	2.645,0	01
80.765,6	+575,4	81.341,0	-80.839,5	5.500,0	+80,0	5.580,0	02
4.713.280,3	+185.826,5	4.899.106,8	-4.070.437,0	510.447,5	+129.495,8	639.943,3	03
1.880.462,5	+27.658,7	1.908.121,2	-1.049.809,9	108.912,0	+67.660,0	176.572,0	04
9.788.413,9	+163.873,9	9.952.287,8	-9.891.886,0	33.205,0	+6.130,0	39.335,0	05
1.791.634,4	+56.530,4	1.848.164,8	-1.393.874,5	37.570,0	+96.510,0	134.080,0	06
1.739.021,7	+159.290,1	1.898.311,8	-632.953,3	554.440,0	+6.193.248,0	6.747.688,0	07
1.210.073,9	+43.344,4	1.253.418,3	-859.529,3	225.885,0	+33.730,0	259.615,0	08
2.708.005,1	+316.188,9	3.024.194,0	-2.274.302,6	178.374,2	+268.571,9	446.946,1	10
31.011,7	+320,0	31.331,7	-31.312,5	-	-	-	11
748.239,1	+34.975,3	783.214,4	-670.953,1	96.206,5	+12.840,0	109.046,5	12
12.848.111,0	-7.029,6	12.841.081,4	+25.104.397,5	236.980,0	+34.950,0	271.930,0	13
5.469.535,7	+188.298,6	5.657.834,3	-4.037.772,6	320.690,0	+89.612,4	410.302,4	15
43.115.855,0	+1.173.695,2	44.289.550,2	-	2.310.855,2	+6.932.828,1	9.243.683,3	

Nachtragshaushalt 2012
Gesamtplan

Teil II: Finanzierungsübersicht für das Haushaltsjahr 2012

A. Ermittlung des Finanzierungssaldos

	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1. Einnahmen (ohne Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Einnahmen aus Überschüssen).....	42.274.888,5	+1.326.472,3	43.601.360,8
2. Ausgaben (ohne Ausgaben zur Schuldentilgung am Kreditmarkt, Zuführungen an Rücklagen und Ausgaben zur Deckung eines Fehlbetrags).....	43.024.942,2	+1.144.671,2	44.169.613,4
3. Finanzierungssaldo (Nr. 1 abzüglich Nr. 2).....	-750.053,7	+181.801,1	-568.252,6

B. Deckung des Finanzierungssaldos

1. Netto-Neuverschuldung am Kreditmarkt			
1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt			
1.1.1 im allgemeinen Haushalt.....	3.031.648,0	-1.000.000,0	2.031.648,0
1.1.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	800.000,0	-	800.000,0
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (einschließlich Marktpflege)			
1.2.1 im allgemeinen Haushalt.....	3.031.648,0	-	3.031.648,0
1.2.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	800.000,0	-	800.000,0
1.3 Nettokreditaufnahme am Kreditmarkt (Nr. 1.1 abzüglich Nr. 1.2).....	-	-1.000.000,0	-1.000.000,0
2. Abwicklung der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren			
2.1 Einnahmen aus Überschüssen.....	-	-	-
2.2 Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	-	-	-

3. Rücklagenbewegung

3.1 Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken.....	840.966,5	+847.222,9	1.688.189,4
3.2 Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	90.912,8	+29.024,0	119.936,8
3.3 Saldo (Nr. 3.1 abzüglich Nr. 3.2)	750.053,7	+818.198,9	1.568.252,6

4. Deckung insgesamt (Nr. 1.3 und Nr. 3.3)

	750.053,7	-181.801,1	568.252,6
--	-----------	------------	-----------

Teil III: Kreditfinanzierungsplan für das Haushaltsjahr 2012

1. Kredite am Kreditmarkt

1.1 Einnahmen aus Krediten vom Kreditmarkt			
1.1.1 im allgemeinen Haushalt.....	3.031.648,0	-1.000.000,0	2.031.648,0
1.1.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	800.000,0	-	800.000,0
1.2 Ausgaben zur Schuldentilgung für Kreditmarktmittel (einschließlich Marktpflege)			
1.2.1 im allgemeinen Haushalt.....	3.031.648,0	-	3.031.648,0
1.2.2 im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	800.000,0	-	800.000,0
1.3 Saldo (Nr. 1.1 abzüglich Nr. 1.2)	-	-1.000.000,0	-1.000.000,0

2. Kredite im öffentlichen Bereich

2.1 Einnahmen aus zweckbestimmten Krediten von Gebietskörperschaften u. Ä.....	200,0	-	200,0
2.2 Ausgaben zur Schuldentilgung bei Gebietskörperschaften u. Ä.....	63.000,0	-	63.000,0
2.3 Nettokreditaufnahme (Nr. 2.1 abzüglich Nr. 2.2).....	-62.800,0	-	-62.800,0

3. Kreditaufnahmen insgesamt

3.1 Bruttokreditaufnahme (Nr. 1.1 und Nr. 2.1).....	3.831.848,0	-1.000.000,0	2.831.848,0
3.2 Ausgaben zur Schuldentilgung (Nr. 1.2 und Nr. 2.2)	3.894.648,0	-	3.894.648,0
3.3 Nettokreditaufnahme (Nr. 1.3 und Nr. 2.3)	-62.800,0	-1.000.000,0	-1.062.800,0

4. Rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks (Art. 9 HG)

	582.460,0	-582.460,0	-
--	-----------	------------	---

Begründung zum Nachtragshaushaltsgesetz 2012

A. Allgemein

1. Der Haushaltsplan 2011/2012 wurde gemäß Art. 12 BayHO als Zweijahreshaushalt aufgestellt. Für das Jahr 2012 haben sich seit der Verabschiedung im Landtag am 7. April 2011 Änderungen ergeben, denen durch die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplans 2012 Rechnung zu tragen ist.
2. Der Stammhaushalt 2012 sieht zum Haushaltsabgleich eine Entnahme aus der Haushaltssicherungsrücklage i. H. v. 237 Mio. € (veranschlagt bei Kap. 13 06 Tit. 351 01) sowie eine rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks i. H. v. 582 Mio. € (veranschlagt bei Kap. 13 04 Tit. 314 52) vor. Die Steuerschätzungen vom 10.-12. Mai und 2.-4. November 2011 brachten in Folge einer schnelleren Erholung der Konjunktur nunmehr Verbesserungen von 1,76 Mrd. € (nach Länderfinanzausgleich) gegenüber den Ansätzen im Stammhaushalt.
3. Die zum Abgleich des Stammhaushalts vorgesehene Entnahme aus der Haushaltssicherungsrücklage i. H. v. 237 Mio. € (veranschlagt bei Kap. 13 06 Tit. 351 01) sowie die rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks nach Art. 9 i. H. v. 582 Mio. € (veranschlagt bei Kap. 13 04 Tit. 314 52) werden gestrichen und durch die erwarteten Steuermehreinnahmen ersetzt.

4. Das Haushaltsvolumen entwickelt sich dabei wie folgt (in Millionen Euro)¹:

	2011	2012		
		Bisher	Änderung	Neu
Formales Ausgabevolumen	42 491,1	43 115,9	+ 1 173,7	44 289,6
abzüglich besondere Finanzierungsvorgänge ²	- 203,4	- 203,8	- 29,0	- 232,8
verbleibt bereinigtes Ausgabevolumen in der bundeseinheitlichen Abgrenzung des Finanzplanungsrates	42 287,7	42 912,1	+ 1 144,6	44 056,7
Steigerung gegenüber dem Vorjahr in v. H.	+ 1,1 %	+ 1,5 %		+ 4,2 %

5. In das Bayerische Krankenhausgesetz wird eine Regelung über einen Verzicht auf den Widerruf der Förderbescheide aufgenommen, die zu einer für den Krankenhausträger refinanzierbaren und daher wirtschaftlich tragbaren finanziellen Belastung führt und für entsprechende Umstrukturierungen Planungssicherheit bezüglich der förderrechtlichen Folgen gewährt. Sie bestimmt, dass bei einer Krankenhausumstrukturierung unter bestimmten krankenhauplanerisch und förderrechtlich gebotenen Voraussetzungen die Nutzung der geförderten Krankeneinrichtung für fremde Zwecke nur noch auf Basis der von ihm selbst hierfür erzielbaren und damit für ihn refinanzierbaren Entgelte abgegolten werden muss. Damit werden wesentliche förderrechtliche Hindernisse für die Durchführung von Umstrukturierungen beseitigt.

¹ Die Übersicht wurde maschinell errechnet. Dabei wurde jede Zahl für sich „spitz“ errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

² „Besondere Finanzierungsvorgänge“, die (bundeseinheitlich) aus finanzwirtschaftlichen Gründen bei der Berechnung der Zuwachsräte ausgeklammert werden, sind die Zuführungen an Rücklagen u. dgl. sowie die haushaltstechnischen Verrechnungen zwischen den Einzelplänen.

B. Zum Nachtragshaushaltsgesetz

Zu § 1 (Änderung des Haushaltsgesetzes 2011/2012)

Zu Nr. 1 (Änderung des Art. 1 HG):

In Nr. 1 wird die durch den Nachtragshaushaltsplan eingetretene Änderung der Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben festgestellt. Die Änderung des Gesamtvolumens des Haushaltsplans ist in Abschnitt A Nr. 4 dargestellt.

Zu Nr. 2 (Änderung des Art. 2 HG):

Im Haushaltsjahr 2012 wird eine Nettotilgung von 1 000 000 000 € geplant (vgl. Kapitel 13 06 Titelgruppe 51-66/Einnahmen des Haushaltsplans). Die Ermächtigung zur Anschlussfinanzierung im Haushaltsjahr 2012 auslaufender Kredite ist daher entsprechend zu verringern.

Zu Nr. 3 (Änderung des Art. 6 HG):

Zu Buchst. a):

Im Haushaltsgesetz 2011/2012 wurden Regelungen aus den Durchführungsbestimmungen zum Haushaltsgesetz und den Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Haushaltsordnung in das Haushaltsgesetz übernommen und an das Neue Dienstrecht in Bayern angepasst. Der bisherige Art. 6 Abs. 3 Nr. 1 Buchst. a Sätze 1 und 2 regelt die Besetzung von (Plan-) Stellen mit Beamten, Beamtinnen, Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen „anderer Art“ (Planmäßige Beamte, Beamte auf Zeit, Beamte auf Widerruf usw.). Die unterwerliche Besetzung von (Plan-) Stellen mit Beamten, Beamtinnen, Arbeitnehmern und Arbeitnehmerinnen „gleicher Art“ findet sich derzeit in den Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Haushaltsordnung. Diese Regelung soll aus systematischen Gründen in das Haushaltsgesetz überführt werden.

Zu Buchst. b):

Für die Berufung von Professoren im Rahmen des Technologietransfers werden Planstellen benötigt. Hierzu dient die Erweiterung zur Stellenschaffung.

Zu Buchst. c):

Eine Öffnung des Stellenplans erfolgt im Nachtragshaushalt nicht.

Zum neuen Abs. 14 Nr. 1:

Die Energiewende wird zu einem deutlichen Anstieg der Anzahl an Windkraft- und Biogasanlagen führen. Die neuen Planstellen bei den Landratsämtern dienen der Verstärkung der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden.

Zum neuen Abs. 14 Nr. 2:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung im Bereich des Extremismus soll der Beobachtungsauftrag des Landesamts für Verfassungsschutz insbesondere die offene Internetauswertung und die sogenannte operative Internetauswertung intensiviert werden. Des Weiteren sollen die Planstellen zur Verstärkung der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus dienen.

Zum neuen Abs. 14 Nr. 3:

Auf die Begründung zu § 2 wird verwiesen. Gemäß Art. 49 Abs. 1 BayHO darf ein Amt nur zusammen mit einer Einweisung in eine besetzbare Planstelle verliehen werden. Um das in der Bayerischen Besoldungsordnung neu ausgebrachte Amt zu verleihen, bedarf es einer entsprechenden Stellenhebung. Buchst. b enthält die Gegenfinanzierung für die Stellenhebungen in Abs. 14 Nrn. 3 und 5.

Zum neuen Abs. 14 Nr. 4:

Im Polizeivollzugsdienst werden zu den Einstellungsterminen (01.03. und 01.09.) grundsätzlich alle freien und besetzbaren Planstellen und Ausbildungsstellen für die Einstellung von Polizeianwärtern oder Polizeianwärterinnen genutzt. Bedingt durch die 2,5-jährige Ausbildung und eine rd. 1,5-jährige Verwendung in den Einsatzhundertschaften der Bereitschaftspolizei dauert es rd. 4 Jahre, bis ein Beamter oder eine Beamtin zur Abgabe an den polizeilichen Einzeldienst heransteht. Bei kontinuierlich steigenden Ruhestandszahlen, wie sie sich derzeit aus dem demographischen Altersaufbau ergeben, bedeutet das, dass in den kommenden Jahren mehr Beamte aus dem Dienst ausscheiden, als von der Bereitschaftspolizei nachersetzt werden können, d. h. vier Jahre zuvor eingestellt wurden. Mit der Umwandlung der Planstellen in Stellen für Polizeivollzugsbeamte in Ausbildung kann dieses Problem gelöst werden. Sinken die Ruhestandseintritte wieder, löst der auszubringende ku-Vermerk eine Rückumwandlung aus.

Zum neuen Abs. 14 Nr. 5:

Auf die Begründung zu § 2 wird verwiesen. Gemäß Art. 49 Abs. 1 BayHO darf ein Amt nur zusammen mit einer Einweisung in eine besetzbare Planstelle verliehen werden. Um das in der Bayerischen Besoldungsordnung neu ausgebrachte Amt zu verleihen, bedarf es einer entsprechenden Stellenhebung.

Zum neuen Abs. 14 Nr. 6:

Das Lehrpersonal an den Staatlichen Feuerwehrschoolen soll um weitere 25 Planstellen aufgestockt werden, um der steigenden Nachfrage nach Lehrgängen und neuen Lehrgangsarten Rechnung tragen zu können.

Zum neuen Abs. 15:

Zur Umsetzung eines neuen Sicherheitskonzeptes in bayerischen Justizgebäuden werden insgesamt 140 neue Planstellen für Justizwachtmeister und Justizwachtmeisterinnen benötigt. Die neuen personellen Kapazitäten sollen vorrangig zusammen mit privaten Sicherheitsdiensten die Zugangskontrollen in den Justizgebäuden sicherstellen.

Das Bundesverfassungsgericht hat in seinem Urteil vom 4. Mai 2011 dem Bundesgesetzgeber und den Ländern aufgegeben, ein neues freiheitsorientiertes und therapiegerichtetes Gesamtkonzept der Sicherungsverwahrung zu entwickeln, das die Vorgaben des Abstandsgebots (deutliche Trennung und Unterscheidung des Vollzugs der Sicherungsverwahrung vom Strafvollzug) hinreichend beachtet. Die Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zur Wahrung des Abstandsgebots setzen ein neues Gebäude für Sicherungsverwahrte voraus, das innerhalb der Justizvollzugsanstalt Straubing mit einer Kapazität von 84 Plätzen errichtet wird. Für die Anfang 2013 vorgesehene Inbetriebnahme der neuen Abteilung für die Sicherungsverwahrten werden insbesondere zur Umsetzung einer hochfrequenten Betreuung und Behandlung insgesamt 71 zusätzliche Stellen benötigt.

Ein wesentlicher Eckpfeiler des am 1. Januar 2008 in Kraft getretenen neuen Bayerischen Strafvollzugsgesetzes ist der Ausbau der Sozialtherapie in den bayerischen Justizvollzugsanstalten. Unabhängig von den Vorgaben des Bayerischen Strafvollzugsgesetzes ist die umgehende Fortsetzung des Ausbaus der sozialtherapeutischen Abteilungen auch wegen der Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts zur Sicherungsverwahrung alternativlos. Das Bundesverfassungsgericht hat in seiner Entscheidung vom 4. Mai 2011 gefordert, dass bereits im Strafvollzug alle erforderlichen psychiatrischen, psycho- und sozialtherapeutischen Behandlungen mit der gebotenen hohen Intensität durchzuführen sind, um eine Sicherungsverwahrung als "Ultima Ratio" möglichst ganz zu vermeiden. Die derzeit vorhandenen Behandlungsplätze in der Sozialtherapie für Gewaltstraftäter reichen nicht aus, um den zusätzlichen Bedarf speziell zur Vermeidung der Sicherungsverwahrung abzudecken. Für die vorgesehene Inbetriebnahme weiterer sozialtherapeutischer Abteilungen werden insgesamt 74 zusätzliche Stellen benötigt.

Zum neuen Abs. 16:

Durch die Streichung des kw-Vermerks und der Schaffung einer Umwandlungsmöglichkeit und Umsetzungsmöglichkeit zwischen den Schularten können neben der Sicherstellung der Unterrichtsversorgung erhebliche Verbesserungen im Bildungsbereich vorgenommen werden.

Zum neuen Abs. 17:

Die neue Stelle dient zur Unterstützung der zur Umsetzung der Energiewende im Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie eingerichteten Bayerischen Energieagentur Energie Innovativ.

Zum neuen Abs. 18:

Die neuen Stellen dienen der Umsetzung von Projekten aus dem Aktionsplan „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“. Nach dem die Projekte zum Teil hochschulübergreifend ausgerichtet sind, werden die Stellen nicht einzelnen Hochschulkapiteln zugeordnet, sondern im Kapitel 15 06 (Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen) ausgebracht. Für Personalmittel im Umfang von 1 319 900 € stehen die benötigten Wertigkeiten noch nicht fest, so dass hierfür eine Stellenschaffungsmöglichkeit eingeräumt wird, um die Stellen passgenau im Vollzug ausbringen zu können.

Zum neuen Abs. 19:

Änderung durch Beschluss des Landtags vom 27. März 2012 (Drs. 16/12001).

Zu Nr. 4 (Änderung des Art. 8 HG):*Zu Buchst. a):*

Um die Wärmeversorgung des in Ausführung befindlichen Neubaus der Justizvollzugsanstalt Augsburg-Gablingen zu gewährleisten, ist die Errichtung einer Wärmeversorgungsanlage innerhalb oder außerhalb des JVA-Geländes im Rahmen eines Energieliefer-Contractings vorgesehen. Die Summe der Raten des die Investitionskosten abbildenden Grundpreises betragen hierbei über die Vertragslaufzeit rund 6 Mio. €.

Zu Buchst. b):

Zum neuen Abs. 12:

Der Freistaat Bayern und die Stadt Nürnberg sind zu jeweils 50 % am Stammkapital der Flughafen Nürnberg GmbH (FNG) beteiligt. Zur Unterstützung der Weiterentwicklung der FNG haben sich die Gesellschafter unter Haushaltsvorbehalt darauf verständigt, das Eigenkapital der FNG durch Bareinlagen in Höhe von insgesamt 40 Mio. € zu stärken (vgl. Kap. 13 05 Tit. 831 81). Außerdem sollen von den Gesellschaftern paritätisch 80 v.H.-Ausfallbürgschaften für Bankkredite der FNG bis zur Höhe von jeweils 55 Mio. € übernommen werden. Die Bürgschaften werden gegen eine marktübliche Avalprovision sowie befristet bis 31. Dezember 2024 eingegangen.

Zum neuen Abs. 13:

Das Kloster Heidenheim gehört zu den bayerischen „Urklöstern“ und ist aufgrund der wichtigen Rolle bei der Ausbreitung des christlichen Glaubens im süddeutschen Raum, ein kulturhistorisch bedeutendes Denkmal. Um dem Zweckverband Kloster Heidenheim finanziell in die einmalige Lage zu versetzen, am historischen Ort eine Dokumentationsstelle zu errichten, die an die kulturgeschichtlichen Wurzeln unseres heutigen Werteverständnisses heranführt, liegt es im zwingenden öffentlichen Interesse, dieses Anwesen für die Dauer des Erbbaurechts verbilligt zu überlassen.

Das ehemalige Kloster Heidenheim, Flst.Nrn. 265, 266, 266/1, 267 und 267/3 Gemarkung Heidenheim, soll im Rahmen eines Erbbaurechts freihändig an den Zweckverband Kloster Heidenheim übertragen werden. Die von staatlicher Seite zur Erhaltung der Bausubstanz erforderlichen Baumaßnahmen sollen im Rahmen der vom Zweckverband vorgesehenen Ausbaumaßnahmen durchgeführt werden. Hierzu soll der Zweckverband einen Baukostenzuschuss in Höhe von maximal 5,3 Mio. € erhalten (Kap. 13 04 Tit. 893 01).

Obwohl der Zweckverband auf 30 % bis 40 % der entstehenden Gesamtfläche des ehemaligen Klosters eine dem Ort angemessene Nutzung als Bildungs- und Begegnungsstätte sowie als Tourismusbüro anstrebt, ist es zur Umsetzung der Dokumentationsstelle an diesem historischen Ort notwendig, dass neben der Ermäßigung des nach der Sanierung angemessenen Erbbauzinses in Höhe von 60 450 €/Jahr auf 32 000 €/Jahr, weiterhin der bauliche Unterhalt für Außenfassade ohne Fenster, Dach und Kreuzgang vom Staat getragen wird.

Sofern der Zweckverband vom Staat bezuschusste notwendige Baumaßnahmen nicht innerhalb eines Zeitraums von zehn Jahren nach Beurkundung des Erbbaurechtsvertrags abgeschlossen hat und die Dokumentationsstelle sowie die ergänzenden Einrichtungen der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt worden sind, werden die Ermächtigungen zur Verbilligung des Erbbauzinses und zur Übernahme des baulichen Unterhalts von Außenfassade ohne Fenster, Dach und Kreuzgang für die bis dahin nicht sanierten Gebäudeteile hinfällig.

Die Grundstücksflächen gehören zum Grundstockvermögen des Staates, das nach Art. 81 Satz 1 der Bayerischen Verfassung in seinem Wertbestand nur aufgrund eines Gesetzes vermindert werden darf. Die gesetzliche Ermächtigung zur verbilligten Überlassung im Erbbaurecht auf Dauer wird im Haushaltsgesetz geschaffen. Die Vorschrift umfasst gleichzeitig die Einwilligung des Bayerischen Landtags nach Art. 64 Abs. 2 der Bayerischen Haushaltsordnung.

Zum neuen Abs. 14:

In den Verfahren der Ländlichen Entwicklung durch Flurneuordnung und Dorferneuerung bilden die Grundeigentümer eines Verfahrensgebiets, die sog. Teilnehmer, eine Teilnehmergeinschaft. Zu den Aufgaben der Teilnehmergeinschaft zählen neben der Neuordnung des Grundbesitzes insbesondere die Unterstützung der Realisierung von öffentlichen Anlagen aus den Bereichen Verkehr, Wasserwirtschaft sowie Naturschutz und Landschaftspflege. Der Flächenbedarf für diese Anlagen wird von der Teilnehmergeinschaft durch den frühzeitigen Erwerb von Land abgedeckt. Im Zuge der Bodenordnung wird das mittels Darlehen erworbene und bevorratete Land an die Stelle verlegt, an der es für die Erstellung der öffentlichen Anlage benötigt wird. Mit Abschluss des Verfahrens der Ländlichen Entwicklung geht das Land in das Eigentum des Trägers der Anlage über. Der Begriff „Landzwischenenerwerb“ trägt dem Umstand Rechnung, dass die Teilnehmergeinschaft Land nicht auf Dauer, sondern nur vorübergehend erwirbt.

Zur Durchführung ihrer Aufgaben haben sich die Teilnehmergeinschaften innerhalb des Dienstbezirks eines Amtes für Ländliche Entwicklung zu einem Verband für Ländliche Entwicklung zusammengeschlossen. Der Verband ist wie die Teilnehmergeinschaften eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und untersteht der Aufsicht durch das Amt für Ländliche Entwicklung. Die sieben Verbände ihrerseits haben sich zu dem Landesverband für Ländliche Entwicklung Bayern zusammengeschlossen. Der Landesverband, ebenfalls eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, untersteht der Aufsicht durch das StMELF. Eine der Aufgaben des Landesverbandes ist die zentrale Bewirtschaftung der Darlehen, die von den Teilnehmergeinschaften zur Finanzierung des Landzwischenenerwerbs eingesetzt werden.

In der Vergangenheit standen für die Finanzierung des Landzwischenenerwerbs Darlehen aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ zu Verfügung. Diese Darlehen laufen nun Zug um Zug aus und müssen durch Kapitalmarktdarlehen ersetzt werden. Die Gewährträgerhaftung ist von Seiten der Banken Voraussetzung für die Aufnahme von Kapitalmarktdarlehen durch den Landesverband.

Zum neuen Abs. 15:

Der Freistaat Bayern ist an der Bayerischen Landeskraftwerke GmbH zu 100 % beteiligt. Die Bayerische Landeskraftwerke GmbH betreibt, verwaltet und errichtet wasserwirtschaftliche Anlagen, insbesondere Kraftwerke an Talsperren, Rückhaltebecken und Kanälen.

Als Beitrag zur Energiewende errichtet die Bayerische Landeskraftwerke GmbH ein Wasserkraftwerk an der Schleuse Leerstetten des Main-Donau-Kanals. Das zugehörige Grundstück steht im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Der Nutzungsvertrag zwischen der Bayerischen Landeskraftwerke GmbH und der Bundesrepublik Deutschland – vertreten durch das Wasser- und Schifffahrtsamt Nürnberg – über die Nutzung des Grundstücks für die Errichtung und den Betrieb eines Wasserkraftwerks legt fest, dass die vertraglich vereinbarte Rückbauverpflichtung des Nutzers bezüglich des errichteten Wasserkraftwerkes durch eine Bürgschaft abzusichern ist.

Mit der Ermächtigung soll die Voraussetzung für die Abgabe einer entsprechenden Bürgschaft durch den Freistaat Bayern in seiner Stellung als Alleingesellschafter der Bayerischen Landeskraftwerke GmbH geschaffen werden.

Zum neuen Abs. 16:

Mit der von der Staatsregierung initiierten Zukunftsoffensive „Elektromobilität verbindet Bayern“ soll das Thema Elektromobilität als zukunftsweisende und umweltfreundliche Technologie mit gestaltet und damit der Standort Bayern zum Vorreiter bei der Elektromobilität gemacht werden. Das Fraunhofer-Institut für integrierte Systeme und Bauelemententechnologie IISB in Erlangen arbeitet daran, mit innovativer Leistungselektronik neue technische Lösungen im Bereich der elektrischen Fahrzeugantriebsysteme zu entwickeln. In diesem Bereich ist das Fraunhofer-Institut IISB europaweit eine der führenden Forschungseinrichtungen und damit prädestiniert für die Umsetzung der Offensive.

Zudem stärkt der Ausbau des Fraunhofer-Instituts IISB das Profil der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und bietet den Studenten und Absolventen der FAU zusätzliche, hervorragende Arbeits- und Qualifikationsmöglichkeiten. Eine möglichst effiziente Realisierung des Neubaus ist damit von zwingendem Interesse für das Allgemeinwohl.

Das betroffene Grundstück gehört zum Grundstockvermögen des Staates, das nach Art. 81 Satz 1 der Bayerischen Verfassung in seinem Wertbestand nur aufgrund eines Gesetzes vermindert werden darf. Die gesetzliche Ermächtigung zur verbilligten Überlassung im Erbbaurecht auf Dauer wird im Haushaltsgesetz geschaffen. Die Vorschrift umfasst gleichzeitig die Einwilligung des Bayerischen Landtags nach Art. 64 Abs. 2 der Bayerischen Haushaltsordnung.

Zum neuen Abs. 17:

Änderung durch Beschluss des Landtags vom 27. März 2012 (Drs. 16/12001).

Zu Nr. 5 (Aufhebung des Art. 9 HG):

Aufgrund der gestiegenen Steuereinnahmen kann der Haushalt ohne die rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks der allgemeinen Landesverwaltung (veranschlagt bei Kapitel 13 04 Titel 314 52) ausgeglichen werden. Die Regelung ist daher aufzuheben.

Zu Nr. 6 (Änderung des Art. 12 HG):

Änderung durch Beschluss des Landtags vom 27. März 2012 (Drs. 16/12001).

Zu Nr. 7 (Änderung der Anlage DBestHG):*Zu Buchst. a):*

Die Entwicklung bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal erfordert die befristete Verrechnung von Arbeitnehmern auf den betroffenen Stellen. Neben der flexibleren Stellenbewirtschaftung sowie der effizienteren Personalgewinnung wird mit der beantragten Verrechnungsmöglichkeit bei immer schwierigeren und länger andauernden Berufungsverfahren ein Beitrag zur Sicherstellung der Aufrechterhaltung der Lehre geleistet.

Zu Buchst. b):

Es besteht ein erhöhtes Interesse des Staates, dass Dienstleister Maßnahmen im Rahmen des Behördlichen Gesundheitsmanagements in Behördenräumen durchführen, weil Schutz und Förderung der Gesundheit der Beschäftigten als dauerhaftes und strategisches Ziel der Verwaltung zu verstehen ist. Dazu muss die Behördliche Gesundheitsförderung als integraler Bestandteil von Personalmanagement, Personalführung und Organisation ausgestaltet sein. Ziel eines Behördlichen Gesundheitsmanagements ist der Erhalt und die Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und eine Steigerung des Wohlbefindens am Arbeitsplatz, indem die Arbeitsbedingungen optimiert und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu einer aktiven und gesunden Lebensführung befähigt werden. Dies erfordert eine jeweils auf die Dauer der konkreten Einzelmaßnahme zeitlich begrenzte unentgeltliche Überlassung entsprechender Diensträume an die Dienstleister, die Maßnahmen im Rahmen des Gesundheitsmanagements in Behördenräumen durchführen. Andernfalls müssten die gesteigerten Kosten unter erheblichen Verwaltungsaufwand auf die Beschäftigten umgelegt werden. Da Vermögensgegenstände gem. Art. 63 Abs. 3 Satz 1 in Verbindung mit Abs. 5 BayHO grundsätzlich nur zum vollen Wert zur Nutzung an Dritte überlassen werden dürfen, bedarf es einer Ausnahmeregelung nach Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO. Diese Ausnahmeregelung wird mit der neuen Nr. 4.7 getroffen. Art. 81 BV steht der unentgeltlichen Überlassung nicht entgegen, weil der Wertbestand der zum Grundstockvermögen gehörenden Behördenräume hiervon nicht berührt wird.

Zu Buchst. c):

Redaktionelle Anpassung, da die Unterstützungsgrundsätze vom 27. Februar 1943 zum 1. Januar 2007 ihre Wirkung verloren haben.

Zu Buchst. d):

Infolge Aufhebung des Art. 9 betreffend rückzahlbare Grundstockabführung an den Haushalt (vgl. § 1 Nr. 5 dieses Gesetzes) wird die Regelung in Nr. 13 DBestHG betreffend die Bewirtschaftung der aus diesen Mitteln finanzierten Ansätze gegenstandslos. Sie ist ebenfalls aufzuheben.

Zu § 2 (Änderung des Bayerischen Besoldungsgesetzes)Zu Nr. 1:*Zu Buchst. a):*

Die Leiter der Organisationseinheiten „Ordnungs- und Schutzaufgaben, polizeiliche Verkehrsaufgaben“ bei den Abteilungen „Einsatz“ sind verantwortlich in die Planung und Durchführung schutzpolizeilicher Einsatzlagen eingebunden. In den beiden Ballungsräumen München und Mittelfranken hebt sich die Aufgabenstellung insbesondere hinsichtlich der Qualität und Häufigkeit von Großlagen (Sicherheitskonferenz, 1. Mai, Aufzüge des rechten und linken Spektrums, nationale und internationale Sportveranstaltungen usw.) von den übrigen Polizeipräsidien ab. Darüber hinaus sind in beiden Ballungsräumen eine Vielzahl von Einrichtungen diplomatischer Vertretungen und kritischer Infrastruktur situiert, die besondere polizeiliche Aufgabenstellungen mit sich bringen. Sie vertreten zudem den Polizeivizepräsidenten (BesGr B 3) als Leiter der Abteilung „Einsatz“. Eine Herausstellung als Leitender Polizeidirektor in BesGr A 16 mit Amtszulage gemäß Anlage 4 ist deshalb sachgerecht.

Zu Buchst. b) bis d):

Beim Bayerischen Polizeiverwaltungsamt handelt es sich um eine dem Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Behörde, die als Zentralstelle das Vorverfahren bei Verkehrsordnungswidrigkeiten durchführt sowie Ordnungswidrigkeiten im Straßenverkehr verfolgt und ahndet. Die Funktion des Leiters des Bayerischen Polizeiverwaltungsamtes ist bisher mit Besoldungsgruppe B 2 bewertet. Im Zuge des Projekts „Verwaltung 21“ gingen durch die Neuordnung der Gewerbeaufsicht weitere Ahndungszuständigkeiten auf das Amt über. Im Quervergleich des Bayerischen Polizeiverwaltungsamtes als zentrale Landesbehörde mit anderen staatlichen Behörden ist eine Höherbewertung des Amtes des Präsidenten von Besoldungsgruppe B 2 nach Besoldungsgruppe B 3 sachgerecht. Bis zur Ernennung des Beamten, der Beamtin in Besoldungsgruppe B 3 wird das Amt in der Besoldungsgruppe B 2 kw ausgebracht.

Zu Nr. 2:

Siehe Begründung zu Nr. 1 Buchst. a.

Zu § 3 (Änderung des Bayerischen Krankenhausgesetzes)Allgemeines:

Aktuell verändert sich die Krankenhauslandschaft auch aufgrund des zunehmenden Wettbewerbsdrucks sehr stark. Dies löst in den Krankenhäusern einen erhöhten Umstrukturierungsbedarf aus, der oftmals mit einer Zweckentfremdung geförderter Krankenhauseinrichtungen für Zwecke außerhalb der akutstationären Krankenversorgung nach dem Krankenhausplan einhergeht. Hierzu flankierend müssen förderrechtliche Hindernisse für eine strukturelle Anpassung der geförderten Krankenhäuser an die veränderte Krankenhauslandschaft beseitigt werden. Insbesondere die Kooperation von Krankenhäusern untereinander sowie die Sektoren überschreitende Versorgung, vor allem die Verzahnung der ambulanten mit der stationären Versorgung, sollen unterstützt werden. Dies erleichtert auch die Sicherstellung der Notfallversorgung besonders im ländlichen Raum.

Zu den einzelnen Vorschriften:Zu § 3 Nr. 1:

Nach Satz 1 soll bei einer Zweckentfremdung von Fördermitteln nach Art. 11 Abs. 1 BayKrG aufgrund einer Umwidmung einer Krankenhauseinrichtung im Zuge von Umstrukturierungen auf den Widerruf der Förderbescheide verzichtet werden, wenn die Voraussetzungen nach Nrn. 1 bis 3 erfüllt sind. Ein Einbezug der in der Krankenhauseinrichtung gegebenenfalls vorhandenen, nach Art. 12 Abs. 1 BayKrG geförderten Anlagegüter ist nicht erforderlich, da insoweit entweder ein bedarfsgerechter Einsatz der umsetzbaren Anlagegüter in anderen akutstationären Krankenhausbereichen oder ein Verkauf der Anlagegüter und die Zuführung des Verkaufserlöses zu den eigenen Pauschalmitteln offen steht; andernfalls müssten hier lediglich die anteiligen Restbuchwerte im Verwendungsnachweis korrigiert werden, so dass es im Ergebnis nicht zu einer Rückforderung von Fördermitteln nach Art. 12 BayKrG kommt.

Die erste Voraussetzung einer Mindestnutzungsfrist für die geförderten, akutstationären Zwecke von regelmäßig 15 Jahren gewährleistet, dass auch künftig vom Krankenhausträger im Vorfeld einer Krankenhausinvestition, für die von ihm eine Förderung beansprucht wird, eine sorgfältige und vorausschauende Bedarfsprüfung durchgeführt wird. Gleichzeitig wird der wirtschaftliche und zweckentsprechende Einsatz der Krankenhausfördermittel über einen angemessenen Zeitraum sichergestellt. Eine Ausnahme von der 15-jährigen Mindestnutzungsfrist kommt nur in besonders gelagerten Einzelfällen aus Gründen der Unbilligkeit oder Unverhältnismäßigkeit in Betracht. Die Umstrukturierung darf nach der zweiten Voraussetzung insbesondere nicht zu einer Beeinträchtigung der akutstationären Krankenversorgung führen.

Durch die dritte Voraussetzung, dass erzielbare Entgelte, wie beispielsweise Miet- oder Pachteinnahmen oder im Falle einer Eigennutzung die Investivanteile, die in den im Rahmen der Nachfolgenutzung erzielten Einnahmen anteilig enthalten sind, zu erstatten sind, werden die Nutzung zu fremden Zwecken abgegolten und die Doppelfinanzierung der Investitionen sowie eine Wettbewerbsverzerrung zulasten Dritter vermieden. Mit Ablauf der regelmäßigen Nutzungsdauer der geförderten, umgewidmeten Krankenhauseinrichtung endet auch die Erstattungspflicht. Die Höhe der Verzinsung für die an den Freistaat Bayern zu erstattenden Beträge, die bereits in der Vergangenheit erzielbar waren, entspricht der Zinshöhe in Art. 49a Abs. 3 Satz 1 BayVwVfG sowie den sonstigen die Verzinsung regelnden Vorschriften des BayKrG. Bei Umstrukturierungen, die im besonderen krankenhauplanerischen Interesse liegen, beispielsweise zur Verzahnung des ambulanten mit dem akutstationären Versorgungsbereich, darf der Klinikträger die Hälfte der erzielbaren Entgelte und damit einen angemessenen Anteil des wirtschaftlichen Nutzens im eigenen Krankenhaus behalten. Dies entspricht der Regelung zur Entgeltabschöpfung bei ambulanten Mitbenutzungen gem. Art. 21 Abs. 2 BayKrG in Verbindung mit § 17 Abs. 3 Satz 2 DVBayKrG.

Die Verpflichtung zur Leistung erzielbarer Entgelte entfällt nach Satz 2 jedoch in den Fällen, in denen der Krankenhausträger eine Ersatzeinrichtung zur Verfügung stellt, die für die Krankenhauseinrichtung gleich geeignet und gleichwertig ist. Die Eigenmittel müssen dabei die Höhe des Restbuchwerts der im Zuge der Umstrukturierung umgewidmeten Krankenhauseinrichtung erreichen. Die Nutzung der Ersatzeinrichtung für die akutstationäre Krankenversorgung muss vom Krankenhausträger bis zum Ablauf der regelmäßigen Nutzungsdauer der geförderten, umgewidmeten Krankenhauseinrichtung gewährleistet werden. Auf diese Weise soll dem Krankenhausträger die Möglichkeit einer Refinanzierung der für die Schaffung der Ersatzeinrichtung eingesetzten Eigenmittel belassen werden.

Zu § 3 Nr. 2:

Die Einfügung stellt den Zeitraum klar, auf den sich der Zinssatz von sechs v.H. bezieht.

Zu § 4 (Änderung der Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Krankenhausgesetzes)

Die Zustimmungsregelungen in § 20 DVBayKrG werden an die Änderung des BayKrG (vgl. § 2 Nr. 1) angepasst.

Zu § 5 (Inkrafttreten)

Die Vorschrift regelt das Inkrafttreten der Bestimmungen des Nachtragshaushaltsgesetzes.

Zu Abs. 1:

Die Änderungen des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplans gelten nach dem Prinzip der Jährigkeit des Haushalts für das ganze Jahr; sie werden daher rückwirkend zum 1. Januar 2012 in Kraft gesetzt.

Zu Abs. 2:

Abs. 2 regelt das abweichende Inkrafttreten der Änderungen des Bayerischen Besoldungsgesetzes, des Bayerischen Krankenhausgesetzes und der Verordnung zur Durchführung des Bayerischen Krankenhausgesetzes.

Übersichten zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 (einschließlich Nachtragshaushaltsplan)

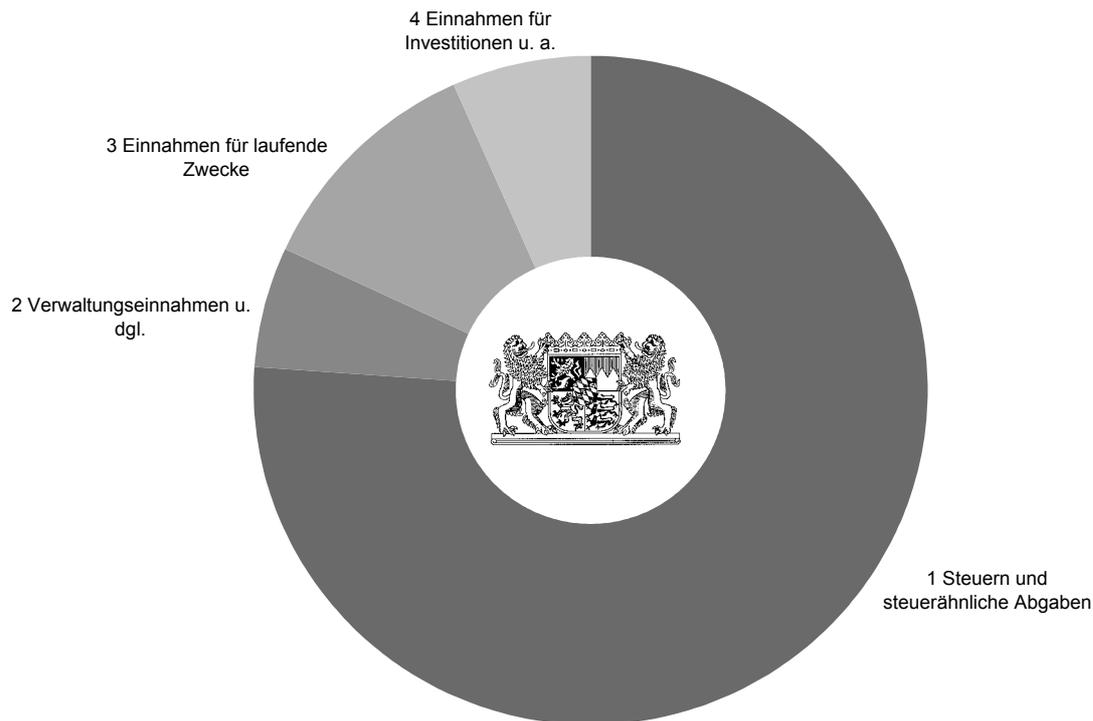
Inhalt

	Seite
Teil I: Grafiken	22
Teil II: Gruppierungsübersicht.....	25
Teil III: Funktionenübersicht.....	33
Teil IV: Haushaltsquerschnitt	41

Einnahmen des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2012

Gliederung nach Einnahmearten

44.289,6 Mio. €



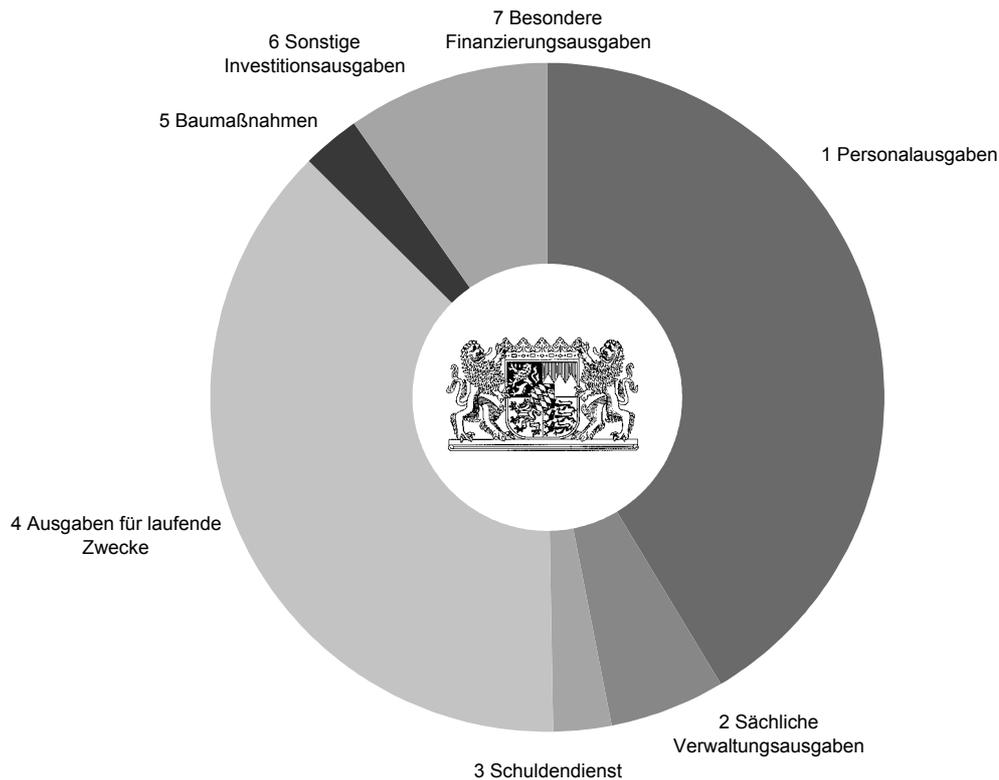
Einnahmeart	2012 Mio. €	Einnahmeart	2012 Mio. €
1. Steuern und steuerähnliche Abgaben	34.416,7	4. Einnahmen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen (ohne Kreditaufnahmen am Kreditmarkt)	2.999,7
<i>davon:</i>		5. Kreditaufnahmen am Kreditmarkt (netto) (= Schuldentilgung)	- 1.000,0
<i>a) Steuern</i>	(34.366,6)		
<i>b) Steuerähnliche Abgaben</i>	(50,1)	Einnahmen insgesamt	44.289,6
2. Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.690,8		
3. Einnahmen für laufende Zwecke (insbes. vom Bund)	5.182,4		

Nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates beträgt 2012 die Steuerdeckungsquote 78,0% und die Kreditfinanzierungsquote -2,3% (= Schuldentilgung).

Ausgaben des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2012

Gliederung nach Ausgabearten

44.289,6 Mio. €



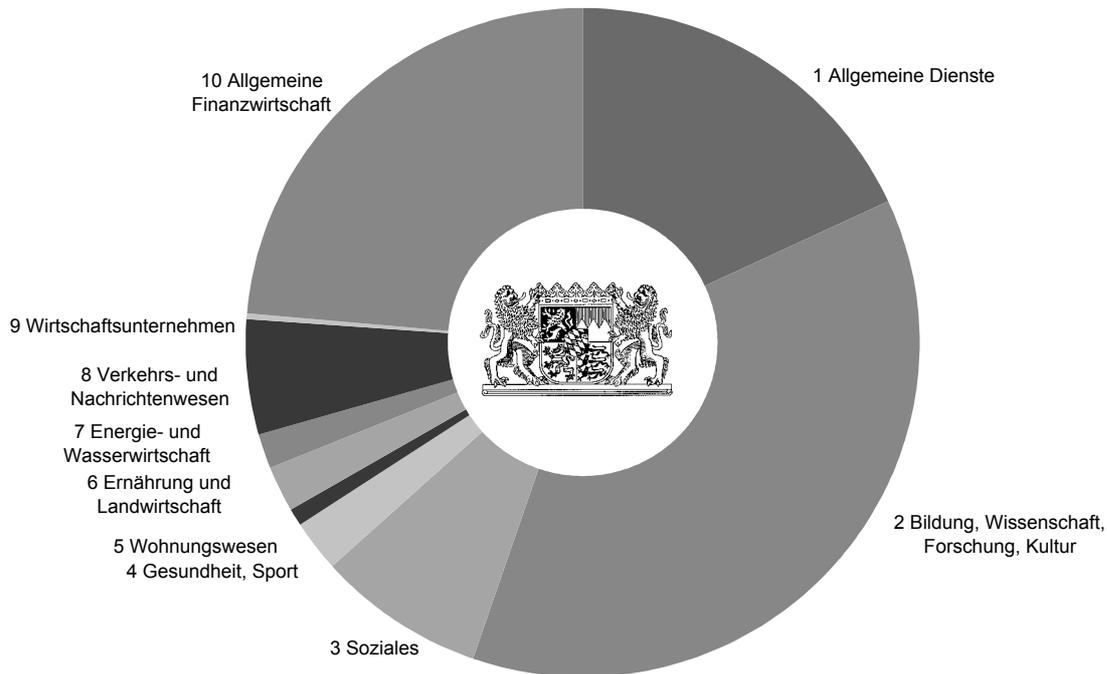
Ausgabeart	2012 Mio. €	Ausgabeart	2012 Mio. €
1. Personalausgaben	18.292,0	5. Baumaßnahmen	1.210,4
<i>darunter:</i>		<i>darunter:</i>	
<i>a) Bildungswesen</i>	<i>(10.289,3)</i>	<i>a) Staatlicher Hochbau</i>	<i>(658,6)</i>
<i>b) Polizei und Rechtsschutz</i>	<i>(2.886,7)</i>	<i>b) Staatlicher Straßen- und Brückenbau</i>	<i>(268,9)</i>
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2.555,8	6. Sonstige Ausgaben für Investitionen	4.273,7
3. Ausgaben für den Schuldendienst	1.153,2	<i>davon:</i>	
4. Ausgaben für laufende Zwecke	16.816,9	<i>a) Eigeninvestitionen</i>	<i>(381,9)</i>
		<i>b) Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	<i>(3.891,8)</i>
		7. Besondere Finanzierungsausgaben (einschl. Haushaltssperren)	- 12,4
		Ausgaben insgesamt	44.289,6

Nach dem Berechnungsschema des Finanzplanungsrates beträgt 2012 die Personalausgabenquote 41,5% und die Investitionsquote 12,4%.

Ausgaben des Freistaates Bayern im Haushaltsjahr 2012

Gliederung nach Aufgabenbereichen

44.289,6 Mio. €



Aufgabenbereich	2012 Mio. €	Aufgabenbereich	2012 Mio. €
1. Allgemeine Dienste (u.a. Polizei u. Rechtsschutz)	8.046,5	6. Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	940,0
2. Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	16.439,5	<i>davon:</i>	
<i>darunter:</i>		<i>a) Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"</i>	(176,3)
<i>Bildung</i>	(15.807,2)	<i>b) übrige Bereiche</i>	(763,7)
3. Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	3.549,0	7. Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	801,3
4. Gesundheit, Sport und Erholung	1.099,4	8. Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2.429,5
<i>darunter:</i>		9. Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen	60,3
<i>a) Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens</i>	(837,5)	10. Allgemeine Finanzwirtschaft	10.499,3
<i>b) Umwelt- und Naturschutz</i>	(205,4)		
5. Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	424,8	Ausgaben insgesamt	44.289,6

Teil II: Gruppierungsübersicht

über die im Haushaltsplan 2012
(einschließlich Nachtragshaushalt)
veranschlagten Einnahmen und Ausgaben
(Gliederung nach Einnahme- und Ausgabearten)

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3	4	5	6
	Einnahmen				
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	+1.570,6	34.416,7	31.199,3	31.090,8
	davon: Steuern	+1.570,6	34.366,6	31.148,4	31.043,0
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	+141,2	2.690,7	2.821,9	2.771,2
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	+215,2	5.182,4	4.993,4	4.918,9
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-753,4	1.999,7	3.476,5	5.303,6
	davon: Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt				
	- im allgemeinen Haushalt	-1.000,0	-1.000,0	-	152,2
	- im Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB	-	-	-	1.539,2
	Summe Einnahmen	+1.173,7	44.289,6	42.491,1	44.084,5
	Ausgaben				
4	Personalausgaben	+179,9	18.292,0	17.631,8	17.101,6
5	a) Sächliche Verwaltungsausgaben	+102,6	2.555,8	2.473,4	2.529,8
	b) Ausgaben für den Schuldendienst	-131,6	1.153,2	1.184,3	1.112,6
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	+189,9	16.816,9	16.090,8	15.836,5
7	Baumaßnahmen	+307,3	1.210,4	1.085,7	1.277,4
	davon: Staatlicher Hochbau	+187,3	788,9	650,8	826,9
8	Sonstige Sachinvestitionen (Obergr. 81 und 82)	+39,8	381,9	314,4	396,3
8	Investitionsförderungsmaßnahmen (Obergr. 83 bis 89)	+498,5	3.891,8	3.720,8	3.558,9
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-12,7	-12,5	-10,0	370,6
	Summe Ausgaben	+1.173,7	44.289,6	42.491,1	42.183,7

Die Gruppierungsübersicht wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Bei Hauptgruppe 9 ist die erhebliche Abweichung zwischen dem Soll und Ist-Ergebnis im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die globalen Minderausgaben zwar bei Hauptgruppe 9 veranschlagt werden, rechnermäßig jedoch bei den Titeln der Hauptgruppen 5 bis 8 nachzuweisen sind.

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3	4	5	6
0	Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	+1.570,6	34.416,7	31.199,3	31.090,8
01	Gemeinschaftssteuern und Gewerbesteuerumlage	+1.531,6	31.890,6	28.770,4	28.650,5
011	Lohnsteuer	+503,3	11.584,3	10.595,0	10.413,8
012	Veranlagte Einkommensteuer	+92,1	3.040,1	2.533,0	2.772,5
013	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	+367,0	1.969,0	1.490,0	1.448,5
014	Körperschaftsteuer	+8,0	1.906,0	1.579,0	1.436,3
015	Umsatzsteuer	+480,2	9.092,2	8.528,4	8.182,1
016	Einfuhrumsatzsteuer	+85,0	2.415,0	2.272,0	2.604,9
017	Gewerbesteuerumlage	+38,0	1.104,0	1.008,0	972,3
018	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	-42,0	780,0	765,0	820,1
05	Landessteuern (einschließlich 06)	+39,0	2.476,0	2.378,0	2.392,6
051	Vermögensteuer	-	-	-	-1,2
052	Erbschaftsteuer	-73,0	918,0	953,0	940,0
053	Grunderwerbsteuer	+110,0	1.141,0	1.009,0	1.039,7
054	Kraftfahrzeugsteuer	-	-	-	-
055	Totalisatorsteuer	-	1,0	1,0	1,2
056	Andere Rennwettsteuern	-	-	-	-
057	Lotteriesteuer	+3,0	207,0	204,0	202,6
059	Feuerschutzsteuer	+3,0	61,0	58,0	58,1
061	Biersteuer	-4,0	148,0	153,0	152,1
069	Sonstige	-	-	-	-
09	Steuerähnliche Abgaben	-	50,1	50,9	47,7
093	Abgaben von Spielbanken	-	10,3	11,2	11,9
099	Sonstige	-	39,7	39,7	35,8
1	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	+141,2	2.690,7	2.821,9	2.771,2
11	Verwaltungseinnahmen	+70,8	1.778,9	1.902,0	1.753,7
111	Gebühren und Auslagen, sonstige Entgelte	+14,8	1.246,0	1.229,1	1.238,2
112	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder sowie die Gerichts- und Verwaltungskosten in Strafsachen und Bußgeldsachen	+53,0	365,8	508,8	314,1
119	Sonstige	+3,0	167,1	164,1	201,5
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	+57,6	603,8	578,0	586,6
121	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	+56,5	146,6	121,0	125,6
122	Konzessionsabgaben	-	5,2	5,2	5,2
123	Einnahmen aus Lotterie, Lotto und Toto	-	248,1	248,1	225,3
124	Mieten und Pachten	+1,1	72,0	72,4	79,3
125	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit (einschließlich 126, 127 und 128)	-	82,2	81,6	91,1
129	Sonstige	-	49,8	49,6	60,1
13	Erlöse aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	-	0,1	0,1	12,6
132	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen, soweit nicht bei 119 oder 125	-	0,1	0,1	12,6
133	Erlöse aus der Veräußerung von Beteiligungen und sonstigem Kapitalvermögen	-	-	-	-
14	Einnahmen aus der Inanspruchnahme von Gewährleistungen	-	28,8	28,6	51,1
141	aus dem Inland	-	28,8	28,6	51,1
15	Zinseinnahmen aus dem öffentlichen Bereich	-	0,3	0,3	0,5
153	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	0,3	0,3	0,5

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3	4	5	6
157	von Zweckverbänden	-	-	-	-
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	+11,3	76,8	111,1	100,3
161	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen	-13,7	12,5	71,5	10,4
162	Sonstige Zinseinnahmen aus dem Inland	+25,0	64,3	39,6	89,9
166	Zinseinnahmen aus dem Ausland	-	-	-	-
17	Darlehensrückflüsse aus dem öffentlichen Bereich	-	5,6	1,7	12,8
173	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	5,6	1,7	12,8
177	von Zweckverbänden	-	-	-	-
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	+1,5	196,4	200,2	253,7
181	Darlehensrückflüsse von öffentlichen Unternehmen	-	2,6	2,6	2,6
182	Sonstige Darlehensrückflüsse aus dem Inland	+1,5	193,8	197,6	251,1
186	Darlehensrückflüsse aus dem Ausland	-	-	-	-
2	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	+215,2	5.182,4	4.993,4	4.918,9
21	Allgemeine (nicht zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	-	1.548,6	1.548,6	1.549,3
211	vom Bund	-	1.548,6	1.548,6	1.548,6
213	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-	-	-	0,7
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	+215,0	2.622,7	2.438,3	2.240,7
231	vom Bund	+213,0	2.411,2	2.201,6	2.036,9
232	von Ländern	-	32,0	65,7	36,4
233	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	+1,7	169,3	161,4	158,8
234	von Sondervermögen	+0,3	0,3	-	-
235	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	0,1	0,2	0,5
236	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	-	6,7	6,6	6,6
237	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	-	3,1	2,9	1,6
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	+2,1	80,3	77,6	79,3
261	aus dem Inland	+2,1	79,3	76,5	77,1
266	aus dem Ausland	-	1,1	1,1	2,2
27	Zuschüsse von der EU	-	224,1	223,1	242,8
271	Erstattungen von der EU	-	1,5	1,8	8,3
272	Sonstige Zuschüsse von der EU	-	222,6	221,3	234,5
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	-1,9	706,6	705,7	801,0
281	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-1,9	82,5	81,0	86,7
282	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	-	622,1	622,7	711,9
286	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	-	-	-
287	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	-	2,0	2,0	2,4
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-	-	-	5,8
298	von Sonstigen aus dem Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-	-	5,8

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3	4	5	6
3	Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-753,4	1.999,7	3.476,5	5.303,6
31	Schuldenaufnahmen bei Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftlichen Zusammenschlüssen	-582,5	0,2	0,2	0,2
311	beim Bund	-	0,2	0,2	0,2
314	bei Sondervermögen	-582,5	-	-	-
32	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	-1.000,0	-1.000,0	-	1.691,4
322	bei Sozialversicherungsträgern und der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
325	auf dem sonstigen inländischen Kreditmarkt	-1.000,0	-1.000,0	-	1.691,4
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	-18,1	1.025,2	1.381,8	1.646,8
331	vom Bund	+12,3	824,2	819,6	805,1
333	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	-30,5	201,0	227,4	271,8
334	von Sondervermögen	-	-	334,7	569,9
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	-	173,5	179,7	165,2
341	Beiträge	-	2,9	2,9	7,9
342	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	-	17,2	19,6	7,5
346	Zuschüsse für Investitionen von der EU	-	153,3	157,1	149,7
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	+847,2	1.688,2	1.803,1	1.635,5
351	aus der Ausgleichsrücklage	+843,5	1.469,3	1.102,2	837,4
356	aus Fonds und Stöcken	+3,8	112,0	173,4	361,2
359	Sonstige	-	106,9	527,5	436,9
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	112,7	111,9	164,5
381	Verrechnungen zwischen Kapiteln	-	97,5	94,6	100,5
382	Durchlaufende Posten	-	15,2	17,2	50,7
389	Sonstiges	-	-	-	13,3
	Summe Einnahmen	+1.173,7	44.289,6	42.491,1	44.084,5

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3	4	5	6
4	Personalausgaben	+179,9	18.292,0	17.631,8	17.101,6
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	+1,1	54,6	70,6	50,8
411	für Abgeordnete	+1,1	49,1	46,4	45,8
412	für ehrenamtlich Tätige	-	5,4	24,2	5,0
42	Bezüge und Nebenleistungen	+142,9	12.738,0	12.356,2	12.039,9
421	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	-	3,1	3,1	3,0
422	Bezüge und Nebenleistungen der Beamten und Richter	+118,6	9.362,1	9.034,2	8.579,9
424	Zuführung an die Versorgungsrücklage	-	49,2	48,3	50,3
427	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	-0,3	117,6	120,9	136,4
428	Entgelte der Arbeitnehmer	+15,2	2.925,7	2.886,7	3.006,5
429	Nicht aufteilbare Personalausgaben	+9,4	280,3	262,9	263,7
43	Versorgungsbezüge u. dgl.	-	3.889,5	3.735,6	3.716,1
431	Versorgungsbezüge des Ministerpräsidenten, der Minister und Staatssekretäre	-	3,5	3,4	3,2
432	Versorgungsbezüge der Beamten und Richter	-	3.864,1	3.711,0	3.626,2
434	Zuführung an Versorgungsrücklage	-	21,8	21,0	86,6
437	nach G 131	-	-	-	-
438	Versorgungsbezüge der Arbeitnehmer	-	0,1	0,1	-
439	Sonstige	-	0,1	0,1	0,1
44	Beihilfen u. dgl.	-	1.320,8	1.278,5	1.213,0
441	Beihilfen, soweit nicht für Versorgungsempfänger	-	595,9	576,5	538,8
443	Fürsorgeleistungen	-	24,4	23,9	21,7
446	Beihilfen für Versorgungsempfänger u. dgl.	-	700,6	678,1	652,6
45	Sonstige personalbezogene Sachausgaben	+1,0	80,1	79,1	81,8
453	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	+0,1	19,0	19,0	16,1
459	Sonstiges	+1,0	61,1	60,1	65,7
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	+34,9	208,9	111,9	-
461	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	+34,9	263,9	139,8	-
462	Globale Minderausgaben für Personalausgaben	-	-55,0	-27,9	-
5	Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	-29,0	3.709,0	3.657,7	3.642,3
51	Sächliche Verwaltungsausgaben (einschließlich 52, 53 und 54)	+102,6	2.555,8	2.473,4	2.529,8
511	Geschäftsbedarf, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	+2,7	244,2	254,4	243,3
514	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen u. dgl.	+2,6	133,4	130,9	164,9
517	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	+3,8	380,5	369,9	334,8
518	Mieten und Pachten	+6,3	138,7	124,8	106,1
519	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+9,4	137,8	137,4	203,4
520	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben bei PPP-Projekten	-	1,9	1,9	1,8
521	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	-	38,7	38,3	41,6
523	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	-	36,5	37,0	39,3
525	Aus- und Fortbildung, Umschulung	+1,4	38,5	36,6	32,7
526	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	+3,3	467,2	465,8	449,2
527	Dienstreisen	+0,6	55,1	54,5	52,4
529	Verfügungsmittel	+0,2	1,7	1,4	1,4
531	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	+0,6	15,1	14,8	17,8
532	Sonstiges (einschließlich 533 - 546)	+9,0	208,1	199,4	210,3
547	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	+41,4	626,3	595,3	622,0

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3	4	5	6
548	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	+24,2	29,0	2,9	0,4
549	Globale Minderausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	-3,0	-7,0	-2,0	-
***	Ausgaben für den Schuldendienst (56 - 59)	-131,6	1.153,2	1.184,3	1.112,6
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	-	10,5	10,5	8,1
561	an Bund	-	10,5	10,5	8,1
57	Zinsausgaben an Kreditmarkt	-131,6	1.079,7	1.110,8	1.038,2
571	an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	-	-	-
572	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
575	an sonstigen inländischen Kreditmarkt	-131,6	1.079,7	1.110,8	1.038,2
576	an Ausland	-	-	-	-
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	-	63,0	63,0	66,3
581	an Bund	-	63,0	63,0	66,3
6	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	+189,9	16.816,9	16.090,8	15.836,5
61	Allgemeine Finanzzuweisungen an öffentlichen Bereich	-212,0	8.041,1	7.729,5	7.787,1
612	an Länder	-383,2	3.616,8	3.513,6	3.600,0
613	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+171,2	4.420,7	4.212,2	4.183,5
614	an Sondervermögen	-	3,7	3,7	3,7
62	Schuldendiensthilfen an öffentlichen Bereich	-	-	-	-
623	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	-	-	-
627	an Zweckverbände	-	-	-	-
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	+286,2	3.619,3	3.226,5	3.094,9
631	an Bund	-0,6	35,8	32,7	40,3
632	an Länder	-	37,3	41,9	32,0
633	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+282,7	3.484,8	3.094,5	2.957,8
634	an Sondervermögen	+2,2	4,0	1,9	2,0
636	an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit	+2,0	15,9	13,9	14,2
637	an Zweckverbände	-	41,6	41,6	48,6
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	+7,3	36,7	29,4	31,8
661	an öffentliche Unternehmen	+5,0	31,9	26,9	30,2
662	an private Unternehmen	+2,3	2,3	-	-
663	an Sonstige im Inland	-	2,5	2,5	1,6
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	+1,8	49,8	47,6	48,6
671	an Sonstige im Inland	+1,8	49,8	47,6	48,6
672	an Sonstige im Inland	-	-	-	-
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	+107,6	5.070,0	5.056,8	4.873,0
681	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	+29,5	948,1	960,1	866,5
682	an öffentliche Unternehmen (soweit nicht unter 661)	+4,4	1.421,3	1.448,9	1.385,8
683	an private Unternehmen (soweit nicht unter 662)	+12,3	451,6	441,7	446,7
684	an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	+29,8	1.413,2	1.407,2	1.423,7
685	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	+0,5	117,4	122,9	121,4
686	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	+31,1	660,1	613,3	562,6
687	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland (soweit nicht Gruppe 688)	-	58,3	62,6	66,3

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3	4	5	6
688	Abführung der Eigenmittel an die EU	-	-	-	-
689	Global Minderausgabe bei den Personalkostenzuschüssen	-	-	-	0,1
69	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	-1,0	-	1,0	1,1
691	an Bund, soweit nicht Investitionszuweisungen	-	-	-	-
697	an Unternehmen, soweit nicht Investitionszuschüsse	-	-	-	-
698	an Sonstige im Inland, soweit nicht Investitionszuschüsse	-1,0	-	1,0	1,1
7	Baumaßnahmen	+307,3	1.210,4	1.085,7	1.277,4
70	Staatlicher Hochbau (einschließlich 71, 72, 73 und 74)	+187,3	788,9	650,8	826,9
701	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	+75,9	125,1	82,3	134,2
702	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	+1,8	5,1	3,4	4,9
710	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1.000.000 € je Maßnahme (einschließlich 711 - 749)	+109,6	658,6	565,1	687,8
75	Staatlicher Straßen- und Brückenbau (einschließlich 76 und 77)	+105,0	268,9	268,4	244,6
78	Staatlicher Wasserbau	+7,5	88,5	98,8	111,6
79	Sonstige Baumaßnahmen	+7,5	64,1	67,6	94,3
799	Baunebenkosten bei baulichen Maßnahmen Dritter	+2,0	44,0	45,4	61,0
8	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	+538,3	4.273,7	4.035,1	3.955,2
***	Sonstige Sachinvestitionen (81 - 82)	+39,8	381,9	314,4	396,3
81	Erwerb von beweglichen Sachen	+39,8	371,7	305,8	373,1
811	von Fahrzeugen	+1,7	16,0	22,4	90,0
812	von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	+17,0	239,9	187,2	186,3
815	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen (soweit EDV)	+21,1	115,8	96,2	96,7
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	10,2	8,6	23,2
821	Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	1,2	1,2	0,6
823	Erwerbsanteile im Rahmen von PPP-Projekten sowie Erwerb privat vorfinanzierter unbeweglicher Sachen	-	9,0	7,4	22,5
***	Investitionsförderungsmaßnahmen (83 - 89)	+498,5	3.891,8	3.720,8	3.558,9
83	Erwerb von Beteiligungen u. dgl.	+12,5	19,2	7,2	10,5
831	im Inland	+12,5	19,2	7,2	10,5
836	im Ausland	-	-	-	-
85	Darlehen an öffentlichen Bereich	-	0,6	0,6	0,5
853	an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	0,6	0,6	0,5
86	Darlehen an sonstige Bereiche	+17,6	282,3	270,6	234,1
861	an öffentliche Unternehmen und Einrichtungen	-	29,8	36,3	19,2
862	an private Unternehmen	-	0,6	3,2	3,0
863	an Sonstige im Inland	+17,6	251,9	231,1	211,9
866	an Ausland	-	-	-	-

Gruppierungsübersicht (einschl. Nachtrag)					
Gr. Nr.	Einnahme- und Ausgabearten	Haushaltsbeträge			Istergebnis
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	2011 Mio. €	2010 Mio. €
1	2	3	4	5	6
87	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	+5,0	11,8	6,8	6,8
870	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	+5,0	11,8	6,8	6,8
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	+327,2	2.089,2	2.008,4	1.890,5
881	an Bund	-	5,7	5,7	7,8
882	an Länder	-	-	-	-
883	an Gemeinden und Gemeindeverbände	+319,2	2.017,1	1.942,2	1.807,4
884	an Sondervermögen	-	11,5	11,5	11,5
887	an Zweckverbände	+8,0	54,8	49,0	63,8
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	+136,3	1.488,7	1.427,2	1.416,4
891	an öffentliche Unternehmen	-19,5	556,2	601,2	575,5
892	an private Unternehmen	+42,1	440,5	419,1	378,8
893	an Sonstige im Inland	+113,7	428,5	349,3	398,5
894	an öffentliche Einrichtungen	-	62,7	56,6	63,7
896	an Ausland	-	0,9	0,9	-
9	Besondere Finanzierungsausgaben	-12,7	-12,5	-10,0	370,6
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	+29,0	119,9	91,3	208,9
911	an Ausgleichsrücklage	-	24,4	24,3	48,4
916	an Fonds und Stöcke	-	5,1	1,1	16,3
919	Sonstige	+29,0	90,5	66,0	144,1
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	-41,8	-245,3	-213,5	-
971	Globale Mehrausgaben	-	-	-	-
972	Globale Minderausgaben	-41,8	-245,3	-213,5	-
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	112,9	112,1	161,7
981	Verrechnung zwischen Kapiteln	-	97,7	94,9	100,3
982	Durchlaufende Posten	-	15,2	17,2	48,1
989	Sonstiges	-	-	-	13,3
	Summe Ausgaben	+1.173,7	44.289,6	42.491,1	42.183,7

Teil III: Funktionenübersicht

über die im Haushaltsplan 2012
(einschließlich Nachtragshaushalt)
veranschlagten Einnahmen und Ausgaben
(Gliederung nach Funktionen/Aufgabenbereichen)

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2011 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2010 Mio. €
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Dienste	+76,1	1.811,4	+104,4	8.046,5	7.829,3	7.769,8
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	+83,7	1.782,3	+481,9	16.439,5	15.984,1	15.712,0
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	+140,5	854,5	+356,6	3.549,0	3.085,5	2.929,5
3	Gesundheit, Sport und Erholung	-30,4	241,5	+15,1	1.099,4	1.137,0	1.236,4
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	+0,8	450,9	+13,6	424,8	494,0	532,9
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	330,0	+39,0	940,0	900,8	888,7
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	-	153,6	+110,8	801,3	716,4	760,5
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	1.455,5	+122,8	2.429,5	2.397,3	2.248,6
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	+67,6	482,8	+8,2	60,3	81,9	58,2
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	+835,4	36.727,0	-78,7	10.499,2	9.864,8	10.046,9
	Gesamtsumme	+1.173,7	44.289,6	+1.173,7	44.289,6	42.491,1	42.183,7

Die Funktionenübersicht wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2011 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2010 Mio. €
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
0	Allgemeine Dienste	+76,1	1.811,4	+104,4	8.046,5	7.829,3	7.769,8
01	Politische Führung und Zentrale Verwaltung	+6,8	559,3	+30,5	2.705,0	2.716,6	2.610,2
011	Politische Führung	-	11,5	+3,2	555,1	550,1	547,3
012	Innere Verwaltung	+5,5	271,1	+25,0	571,7	576,1	578,7
013	Informationswesen	-	-	-	6,8	5,2	4,8
014	Statistischer Dienst	+1,3	2,9	+0,3	123,1	177,9	93,0
016	Hochbauverwaltung	-	119,0	+2,0	72,3	72,8	85,5
018	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger, soweit nicht unter Funktion 038, 039, 048, 058, 068, 118 und 138	-	154,8	-	1.364,2	1.322,6	1.289,6
019	Sonstige allgemeine Staatsaufgaben	-	-	-	11,8	11,8	11,3
02	Auswärtige Angelegenheiten	-	-	-	4,4	4,6	5,0
023	Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	-	-	-	2,3	2,3	3,0
029	Sonstiges	-	-	-	2,1	2,2	2,1
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	+1,6	142,0	+18,9	2.056,3	1.955,4	1.981,6
042	Polizei	-	138,8	+13,6	1.948,3	1.855,6	1.887,8
044	Brandschutz	-	0,9	+3,0	62,5	59,4	46,7
045	Katastrophenschutz	-	-	-	11,8	11,2	9,6
049	Sonstiges	+1,6	2,3	+2,3	33,8	29,2	37,5
05	Rechtsschutz	+62,0	875,6	+20,6	1.909,7	1.833,3	1.849,6
052	Ordentliche Gerichte und Staatsanwaltschaften	+62,0	811,6	+10,9	1.039,7	1.016,9	1.016,4
053	Verwaltungsgerichte	-	4,7	+0,5	40,0	38,9	37,2
054	Arbeits- und Sozialgerichte	-	9,5	+0,9	84,7	83,2	85,6
055	Finanzgerichte	-	3,0	+0,2	9,9	9,6	9,6
056	Justizvollzugsanstalten	-	46,7	+7,9	372,8	333,3	343,2
058	Versorgung einschl. Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich des Rechtsschutzes	-	-	-	360,7	349,9	350,4
059	Sonstige Rechtsschutzaufgaben	-	-	+0,2	1,8	1,5	7,1
06	Finanzverwaltung	+5,7	234,5	+34,4	1.371,1	1.319,5	1.323,4
061	Steuer- und Zollverwaltung, Vermögensverwaltung	+4,6	208,5	+33,1	907,6	869,1	853,8
062	Schuldenverwaltung und sonstige Finanzverwaltung	+1,1	26,0	+1,3	107,8	105,2	120,8
068	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Finanzverwaltung	-	-	-	355,7	345,2	348,9
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	+83,7	1.782,3	+481,9	16.439,5	15.984,1	15.712,0
11/12	Allgemeinbildende Schulen und berufliche Schulen	+1,7	51,8	+259,8	9.656,8	9.355,7	9.277,2
111	Unterrichtsverwaltung	-	0,1	-	34,0	33,5	32,4
112	Grundschulen	-	-	+80,0	330,6	250,6	109,8
114	Kombinierte Grund- und Hauptschulen	-	1,0	+88,7	2.360,4	2.237,1	2.225,9
116	Realschulen	-	-	+6,1	786,7	767,2	822,9
117	Gymnasien, Kollegs	-	5,8	+18,6	1.633,0	1.638,1	1.699,5
118	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Schulen	-	-	-	2.298,4	2.187,9	2.152,3
119	Gesamtschulen (integrierte und additive)	-	-	-	3,8	3,8	3,8
121	Schulformunabhängige Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-
123	Freie Waldorfschulen	-	-	-	31,6	30,7	30,8
124	Sonderschulen	-	4,2	+22,6	801,4	762,6	732,0
127	Berufliche Schulen	-	0,8	+38,1	1.088,3	1.031,5	1.088,8
129	Sonstige schulische Aufgaben	+1,7	40,0	+5,8	288,6	412,8	379,1

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2011 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2010 Mio. €
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
13	Hochschulen	+45,3	1.231,2	+103,7	4.363,1	4.227,5	4.195,0
131	Universitäten, Technische Hochschulen, Technische Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Gesamthochschulen	-	903,9	+35,7	2.437,5	2.393,9	2.467,9
132	Hochschulkliniken	-	2,5	+0,1	633,3	610,4	625,7
133	Verwaltungsfachhochschulen	+0,1	6,9	+0,5	37,0	32,4	28,3
135	Kunsthochschulen	+0,1	4,5	+0,5	74,3	69,3	69,0
136	Fachhochschulen	-	80,7	+17,4	483,6	486,8	503,9
138	Versorgung einschließlich Beihilfen für Versorgungsempfänger im Bereich der Hochschulen	-	21,0	-	380,5	369,5	375,9
139	Sonstige Hochschulaufgaben	+45,2	211,8	+49,4	316,9	265,2	124,4
14	Förderung von Schülern, Studenten u. dgl.	+36,8	332,8	+54,6	833,7	808,6	680,2
141	Fördermaßnahmen für Schüler	+12,2	102,6	+18,7	158,9	186,5	106,0
142	Fördermaßnahmen für Studierende	+24,6	230,2	+35,9	354,3	313,6	262,6
143	Förderungsmaßnahmen für den wissenschaftlichen Nachwuchs	-	-	-	0,3	0,4	0,1
145	Schülerbeförderung	-	-	-	301,0	289,0	282,4
146	Studentenwohnraumförderung	-	-	-	19,2	19,2	29,1
15	Sonstiges Bildungswesen	-	39,3	+2,2	124,2	134,2	124,2
151	Förderung der Weiterbildung	-	39,0	-	52,6	52,6	45,1
153	Andere Einrichtungen der Weiterbildung	-	0,1	+0,8	49,4	61,2	59,9
154	Einrichtungen der Lehrerbildung	-	-	-	6,1	5,9	5,8
155	Einrichtungen der Lehrerfortbildung	-	0,2	+1,3	16,0	14,5	13,4
156	Berufsakademien	-	-	-	-	-	-
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen (einschl. Oberfunktion 17)	+0,1	39,8	+43,3	830,1	830,3	755,8
162	Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive, Fachinformationszentren	-	4,2	+2,1	64,7	61,0	64,3
163	Wissenschaftliche Museen	-	1,4	-	14,1	13,0	14,5
164	Gemeinsame Forschungsförderung von Bund und Ländern	+0,1	21,6	+18,4	447,1	429,0	397,9
165	Andere Einrichtungen für Wissenschaft und Forschung	-0,1	8,4	+3,2	153,4	149,2	143,6
167	Zuschüsse an internationale wissenschaftliche Organisationen und zwischenstaatliche Forschungseinrichtungen	-	-	-	-	-	-
168	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Weltraumerkundung und -nutzung (Einzelmaßnahmen)	-	-	+4,0	7,4	3,6	3,9
169	Forschung und experimentelle Entwicklung zur industriellen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen)	-	4,1	+14,7	114,3	140,8	99,0
171	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erzeugung, Verteilung und rationellen Nutzung der Energie (Einzelmaßnahmen)	-	-	-	-	-	0,1
172	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Schutz und zur Förderung der menschlichen Gesundheit (Einzelmaßnahmen)	-	-	-	0,1	0,1	1,5
173	Forschung und experimentelle Entwicklung zum Umweltschutz (Einzelmaßnahmen)	-	0,1	-	15,1	14,5	13,7
174	Forschung und experimentelle Entwicklung zur landwirtschaftlichen Produktivität und Technologie (Einzelmaßnahmen)	-	-	+0,8	9,4	14,7	13,9
175	Forschung und experimentelle Entwicklung zu gesellschaftlichen Strukturen und Beziehungen (Einzelmaßnahmen)	-	-	+0,1	1,8	1,6	0,9

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2011 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2010 Mio. €
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
176	Forschung und experimentelle Entwicklung zu Infrastrukturmaßnahmen und Raumgesamtplanung (Einzelmaßnahmen)	-	-	-	-	0,2	-
177	Forschung und experimentelle Entwicklung zur Erkundung und Nutzung der irdischen Umwelt (Einzelmaßnahmen)	-	-	-	1,8	1,8	1,6
178	Nicht zielorientierte Forschung und sonstige Maßnahmen zur Förderung der Wissenschaft und zivilen Forschung	-	-	-	0,9	0,9	1,0
18	Kultureinrichtungen (einschließlich Kulturverwaltung)	-0,2	87,1	+9,5	436,1	434,1	489,0
181	Theater	-0,2	30,9	+3,0	214,2	208,9	229,1
182	Einrichtungen der Musikpflege	-	0,1	+1,8	31,1	29,3	26,7
183	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	-	6,1	+0,9	80,0	80,4	105,3
185	Musikschulen	-	-	+1,0	15,5	14,5	12,6
186	Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	-	-	-	2,8	3,2	2,6
187	Sonstige Kultureinrichtungen	-	0,4	-	16,4	16,2	15,8
188	Verwaltung für kulturelle Einrichtungen	-	49,6	+2,8	76,3	81,6	96,8
19	Kulturförderung, Denkmalschutz, Kirchliche Angelegenheiten	-	0,3	+8,9	195,5	193,7	190,5
191	Einzelmaßnahmen im Bereich der Theater und Musikpflege	-	-	-	-	-	-
193	Andere Einzelmaßnahmen der Kulturpflege	-	-	+2,2	36,3	35,4	29,0
195	Denkmalschutz und -pflege	-	0,2	+1,0	32,9	33,4	33,2
199	Kirchliche Angelegenheiten	-	-	+5,7	126,3	124,9	128,3
2	Soziale Sicherung, soziale Kriegsfolgeaufgaben, Wiedergutmachung	+140,5	854,5	+356,6	3.549,0	3.085,5	2.929,5
21	Verwaltung	+0,3	3,8	+0,8	102,5	100,7	103,4
211	Versicherungsbehörden	-	2,0	-	2,2	2,2	2,0
214	Versorgungsämtler	+0,3	1,8	+0,8	100,3	98,6	101,4
215	Lastenausgleichsverwaltung	-	-	-	-	-	-
219	Sonstige Behörden im Bereich der sozialen Sicherung	-	-	-	-	-	-
22	Sozialversicherung einschließlich Arbeitslosenversicherung	-	1,3	-	37,9	36,3	35,5
223	Unfallversicherung	-	1,3	-	37,9	36,3	35,5
227	Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-
23	Familien- und Sozialhilfe, Förderung der Wohlfahrtspflege	-7,1	139,1	+36,1	1.237,1	1.191,3	1.181,6
232	Elterngeld, Erziehungsgeld, Mutterschutz	-	-	+2,2	95,0	92,8	91,3
233	Wohngeld	-3,0	72,0	-6,0	144,0	150,0	168,2
234	Leistungen nach dem SGB XII und dem Asylbewerberleistungsgesetz	-	10,4	+45,7	866,3	810,7	784,5
235	Soziale Einrichtungen	-	-	+1,4	32,5	31,6	36,9
236	Förderung der Wohlfahrtspflege	-	0,6	-	0,6	0,6	0,6
237	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	-4,1	56,1	-7,3	98,7	105,6	100,2
24	Soziale Leistungen für Folgen von Krieg und politischen Ereignissen	-0,7	45,9	-0,9	89,8	95,4	93,8
241	Leistungen der Kriegsofferversorgung und gleichartige Leistungen	-	-	-	-	-	-
242	Einrichtungen der Kriegsofferversorgung	-	-	-	-	-	-
243	Lastenausgleich	-	-	-	1,8	1,9	2,0
244	Wiedergutmachung	-0,7	39,0	-1,0	69,1	74,3	76,4
246	Vertriebene und Spätaussiedler	-	0,6	+0,1	5,7	6,0	5,1
247	Kriegsofferversorgung	-	4,2	-	4,7	4,7	4,2
249	Sonstiges	-	2,1	-	8,5	8,5	6,0

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2011 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2010 Mio. €
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
25	Arbeitsmarktpolitik und Arbeitsschutz	-0,1	282,9	+8,1	330,6	324,9	295,0
251	Grundsicherung für Arbeitssuchende	-	240,0	-	240,0	240,0	233,8
252	Hilfe für Berufsausbildung, Fortbildung und Umschulung	-	6,3	+1,0	11,7	11,6	9,7
253	Sonstige Anpassungsmaßnahmen und produktive Arbeitsförderung	-	35,2	+7,0	54,9	49,9	28,7
254	Arbeitsschutz	-0,1	1,4	+0,1	24,0	23,5	22,8
26	Jugendhilfe nach dem SGB VIII	-	-	+0,8	39,6	40,8	36,3
261	Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	-	-	+0,8	13,6	13,6	12,9
262	Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-	-	-	25,9	27,0	23,0
266	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	-	-	-	0,2	0,2	0,4
27	Einrichtungen der Jugendhilfe	-	55,0	+159,4	1.317,1	1.057,1	957,9
271	Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit	-	-	+2,3	10,6	8,5	7,7
274	Tageseinrichtungen für Kinder	-	55,0	+157,1	1.288,8	1.030,8	932,5
275	Einrichtungen für Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen	-	-	-	16,9	16,9	16,9
276	Einrichtungen für andere Aufgaben der Jugendhilfe	-	-	-	0,8	0,9	0,8
28	Förderung der Vermögensbildung	-	-	-	-	-	-
280	*****	-	-	-	-	-	-
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	+148,1	326,5	+152,3	394,2	238,9	226,2
290	*****	+148,1	326,5	+152,3	394,2	238,9	226,2
3	Gesundheit, Sport und Erholung	-30,4	241,5	+15,1	1.099,4	1.137,0	1.236,4
31	Einrichtungen und Maßnahmen des Gesundheitswesens	-30,5	203,4	-14,1	837,5	855,9	934,4
311	Gesundheitsbehörden	-	5,0	-	128,1	127,2	134,0
312	Krankenhäuser und Heilstätten	-30,5	194,5	-20,4	673,1	699,0	744,3
314	Maßnahmen des Gesundheitswesens	-	3,8	+0,2	27,0	26,5	55,3
319	Sonstiges	-	-	+6,1	9,3	3,2	0,8
32	Sport und Erholung	-	2,6	+11,8	54,6	63,8	84,7
323	Sportstätten	-	2,6	+11,0	21,0	31,0	54,0
324	Förderung des Sports	-	-	+0,8	33,6	32,8	29,3
329	Sonstiges	-	-	-	-	-	1,3
33	Umwelt- und Naturschutz	+0,1	33,9	+17,5	205,4	215,3	216,1
331	Umwelt- und Naturschutzbehörden	+0,1	5,7	+0,1	87,1	83,1	103,1
332	Maßnahmen des Umwelt- und Naturschutzes	-	28,2	+17,4	118,3	132,2	113,0
34	Reaktorsicherheit und Strahlenschutz	-	1,6	-	2,0	2,0	1,2
342	Maßnahmen der Reaktorsicherheit und des Strahlenschutzes	-	1,6	-	2,0	2,0	1,2
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	+0,8	450,9	+13,6	424,8	494,0	532,9
41	Wohnungswesen	-	220,1	-	118,4	119,9	141,3
411	Förderung des Wohnungsbaues	-	220,1	-	118,4	119,9	140,9
419	Sonstiges	-	-	-	-	-	0,4
42	Raumordnung, Landesplanung, Vermessungswesen	-	98,7	+4,0	146,1	143,3	141,6
421	Kataster- und Vermessungsverwaltung	-	98,7	+1,0	139,5	139,7	138,9
422	Raumordnung und Landesplanung	-	-	+3,0	6,6	3,6	2,7
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste	-	13,0	-	22,2	103,8	123,2
433	Müllbeseitigung und -verwertung	-	-	-	3,8	3,8	0,4
439	Sonstiges	-	13,0	-	18,4	100,0	122,8

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2011 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2010 Mio. €
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
44	Städtebauförderung	+0,8	119,1	+9,6	138,2	127,1	126,9
440	*****	+0,8	119,1	+9,6	138,2	127,1	126,9
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	-	330,0	+39,0	940,0	900,8	888,7
51	Verwaltung (ohne Betriebsverwaltung)	-	12,0	+14,7	301,6	279,7	276,5
511	Ernährung und Landwirtschaft	-	8,9	+14,7	295,8	274,2	269,5
512	Forsten	-	3,1	-	5,8	5,5	7,0
52	Verbesserung der Agrarstruktur	-	118,6	+16,9	371,9	359,8	356,0
521	Verbesserung der Agrarstruktur (Gemeinschaftsaufgabe)	-	105,8	-	176,3	176,3	208,9
528	EU-Ausrichtungsfonds	-	1,7	-	1,7	1,7	0,7
529	Sonstiges	-	11,2	+16,9	194,0	181,9	146,4
53	Einkommensstabilisierende Maßnahmen	-	191,7	-	199,5	195,1	193,9
531	EU-Garantiefonds	-	188,3	-	187,5	184,6	187,5
532	Marktordnungen (einschließlich EU)	-	-	-	-	-	1,3
533	Gasölverbilligung	-	-	-	-	-	-
539	Sonstiges	-	3,4	-	12,0	10,5	5,1
54	Sonstige Bereiche	-	7,7	+7,5	67,1	66,2	62,4
541	Versuchsgüter und -felder	-	4,3	-	2,1	1,9	1,9
542	Fischerei	-	1,5	-	1,5	1,5	2,6
549	Sonstiges	-	1,9	+7,5	63,4	62,8	57,8
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	-	153,6	+110,8	801,3	716,4	760,5
61	Verwaltung	-	12,5	-	81,0	80,3	79,0
610	*****	-	12,5	-	81,0	80,3	79,0
62	Energie- und Wasserwirtschaft, Kulturbau	-	67,9	+9,4	345,3	357,3	403,4
622	Erneuerbare Energieformen	-	-	+15,0	22,4	11,4	4,0
623	Wasserwirtschaft und Kulturbau	-	66,7	-5,6	311,4	335,5	386,6
624	Talsperren, Hochwasserrückhaltebecken	-	1,0	-	10,4	9,3	12,5
627	Sonstige Energieversorgung	-	0,2	-	-	-	-
629	Sonstiges	-	-	-	1,1	1,1	0,4
63	Bergbau, verarbeitendes Gewerbe und Baugewerbe	-	-	-	7,3	7,3	5,3
634	Verarbeitende Industrie	-	-	-	1,3	1,3	1,1
635	Handwerk und Kleingewerbe	-	-	-	4,1	4,1	3,3
639	Sonstiges verarbeitendes Gewerbe	-	-	-	1,9	1,9	0,8
64	Handel	-	-	+0,4	15,2	14,8	21,9
641	Handel (allgemein)	-	-	-	0,5	0,5	0,4
642	Exportförderung, Auslandsmessen	-	-	+0,1	9,5	9,4	9,7
643	Märkte und Inlandsmessen	-	-	-	2,0	2,0	8,2
649	Sonstiges	-	-	+0,3	3,2	2,9	3,6
65	Fremdenverkehr	-	-	+5,8	26,2	24,2	40,5
650	*****	-	-	+5,8	26,2	24,2	40,5
68	Sonstige Bereiche	-	7,8	+5,0	18,1	13,2	11,9
680	*****	-	7,8	+5,0	18,1	13,2	11,9
69	Regionale Förderungsmaßnahmen	-	65,3	+90,2	308,3	219,3	198,5
691	Betriebliche Investitionen	-	0,9	+35,0	141,1	121,7	123,9
692	Verbesserung der Infrastruktur	-	64,4	+55,0	166,0	96,6	74,4
699	Sonstiges	-	-	+0,2	1,1	0,9	0,2
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	-	1.455,5	+122,8	2.429,5	2.397,3	2.248,6
71	Verwaltung	-	3,7	-	50,6	50,7	52,9
711	Straßen- und Brückenbau	-	3,7	-	50,6	50,7	52,9

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2011 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2010 Mio. €
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
72	Straßen	-	232,2	+115,0	877,5	865,9	869,0
721	Bundesautobahnen	-	12,5	-	59,6	58,2	55,7
722	Bundesstraßen	-	6,0	-	33,2	32,1	38,9
723	Landesstraßen	-	16,1	+105,0	348,7	347,8	328,3
724	Kreisstraßen	-	1,5	-	1,5	1,5	49,6
725	Gemeindestraßen	-	196,1	+10,0	433,5	425,3	395,2
729	Sonstiges	-	-	-	1,0	1,0	1,1
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	-	-	-	5,7	5,7	7,8
731	Wasserstraßen und Häfen	-	-	-	5,7	5,7	7,8
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	-	1.141,3	+2,0	1.407,0	1.391,9	1.231,6
741	Maßnahmen für den öffentlichen Personennahverkehr	-	1.141,2	+2,0	1.399,4	1.384,4	1.227,8
749	Sonstiges	-	0,1	-	7,6	7,5	3,8
75	Luftfahrt	-	78,3	+0,9	83,4	82,8	87,2
751	Flugsicherung	-	78,3	-	79,7	78,9	82,1
759	Sonstiges	-	-	+0,9	3,7	3,9	5,0
79	Sonstige Bereiche	-	-	+5,0	5,3	0,3	0,1
790	*****	-	-	+5,0	5,3	0,3	0,1
8	Wirtschaftsunternehmen, Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	+67,6	482,8	+8,2	60,3	81,9	58,2
81	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen	+15,0	65,0	-	-	0,2	0,7
811	Landwirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	0,2	0,7
812	Forstwirtschaftliche Unternehmen	+15,0	65,0	-	-	-	-
82	Versorgungsunternehmen	-	-	-	-	-	-
821	Elektrizitätsunternehmen	-	-	-	-	-	-
83	Verkehrsunternehmen	-13,7	8,1	+3,8	4,2	0,4	0,6
834	Häfen und Umschlag	-	-	-	-	-	-
835	Flughäfen und Luftverkehr	-13,7	8,1	+3,8	3,8	-	-
839	Sonstiges	-	-	-	0,4	0,4	0,6
85	Sonstige Wirtschaftsunternehmen	+41,5	350,0	+3,7	39,7	64,5	40,4
852	Industrielle Unternehmen	+23,7	24,2	-	-	-	-
853	Banken und Kreditinstitute	+10,0	60,2	-	5,0	5,0	1,4
856	Lotterie, Lotto, Toto	+3,5	253,1	-	4,1	29,1	4,0
859	Sonstiges	+4,3	12,5	+3,7	30,6	30,5	35,0
87	Allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	+24,8	59,7	+0,6	16,4	16,8	16,5
871	Allgemeines Grundvermögen	-0,2	26,9	+0,6	14,6	15,0	15,3
872	Allgemeines Kapitalvermögen	+25,0	32,8	-	1,8	1,8	1,2
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	+835,4	36.727,0	-78,7	10.499,2	9.864,8	10.046,9
91	Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	+1.570,6	35.925,6	-130,3	8.301,9	7.909,2	7.967,5
910	*****	+1.570,6	35.925,6	-130,3	8.301,9	7.909,2	7.967,5
92	Schulden	-1.582,5	-999,8	-131,6	1.153,2	1.184,3	1.112,6
920	*****	-1.000,0	-999,8	-131,6	1.153,2	1.184,3	1.112,6
922	*****	-582,5	-	-	-	-	-
94	Beihilfen, Unterstützungen u.ä.	-	-	-	637,3	618,5	574,2
940	Beihilfen	-	-	-	637,3	618,5	574,2
95	Rücklagen	+847,2	1.688,2	+29,0	131,4	102,8	220,4
950	*****	+847,2	1.688,2	+29,0	131,4	102,8	220,4

Funktionenübersicht (einschl. Nachtrag)							
F K Z	Aufgabenbereiche	Einnahmen		Ausgaben		Ansatz Ausgaben 2011 Mio. €	Istergebnis Ausgaben 2010 Mio. €
		Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €	Nachtrag 2012 Mio. €	Gesamtbe- trag 2012 Mio. €		
1	2	3	4	5	6	7	8
96	Sonstiges	-	0,4	+6,3	45,9	40,3	10,5
960	*****	-	0,4	+6,3	45,9	40,3	10,5
98	Globalposten	-	-	+147,8	116,5	-102,5	-
980	*****	-	-	-	-	-	-
981	Verstärkungsmittel für Personalausgaben	-	-	+97,0	172,8	64,7	-
988	Globale Mehrausgaben/globale Mindereinnahmen	-	-	+193,3	198,7	3,2	-
989	Globale Minderausgaben/globale Mehreinnahmen	-	-	-142,5	-255,1	-170,4	-
99	Haushaltstechnische Verrechnungen	-	112,7	-	112,9	112,1	161,7
990	*****	-	112,7	-	112,9	112,1	161,7
	Gesamtsumme	+1.173,7	44.289,6	+1.173,7	44.289,6	42.491,1	42.183,7

**Teil IV: Haushaltsquerschnitt
für das Haushaltsjahr 2012
(einschließlich Nachtragshaushaltsplan)
(Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach
Funktionen sowie Einnahme- und Ausgabegruppen)**

Der Haushaltsquerschnitt wurde vollmaschinell erstellt. Dabei wurde jede Zahl für sich 'spitz' errechnet und anschließend ab- bzw. aufgerundet. Hierdurch können die Summen der Einzelbeträge von den angegebenen Summen geringfügig abweichen.

Wegen der Zuordnung der Gruppierungsnummern zu den einzelnen Spalten des Haushaltsquerschnittes wird auf die Vorbemerkungen zum Haushaltsquerschnitt für den Stammhaushalt 2012 verwiesen.

Der Haushaltsquerschnitt ist wie folgt eingeteilt:	Seite
Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen	42
Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabegruppen	50

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmegruppen - Mio. € - Hj. 2012

Zuw./Zusch. ohne für Investitionen					Zuw./Zusch. für Investitionen					Schuldendienst-		Schulden-	Sonstige	Ein-	F				
aus dem öffentlichen Bereich				aus	aus dem öffentlichen Bereich				aus	hilfen von						auf-	nahmen	in-	K
Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Son-								
LAF		den		Berei-	LAF		den		Berei-	LAF	Stigen	nahmen	nahmen	gesamt					
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
-	-	-	-	16,3	-	-	-	-	8,9	-	-	-	-	28,2	332				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	34				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,6	342				
0,1	-	-	-	0,2	121,1	-	-	-	14,0	-	19,4	-	-	450,9	4				
-	-	-	-	0,2	61,3	-	-	-	-	-	19,2	-	-	220,1	41				
-	-	-	-	0,2	61,3	-	-	-	-	-	19,2	-	-	220,1	411				
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	98,7	42				
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	98,7	421				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	422				
-	-	-	-	-	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	43				
-	-	-	-	-	12,6	-	-	-	-	-	-	-	-	13,0	439				
-	-	-	-	-	47,3	-	-	-	14,0	-	-	-	-	119,1	44				
-	-	-	-	-	47,3	-	-	-	14,0	-	-	-	-	119,1	440				
49,1	0,9	3,0	-	135,7	56,7	-	-	-	56,7	-	0,5	-	-	330,0	5				
-	0,9	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	12,0	51				
-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	8,9	511				
-	-	2,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,1	512				
49,0	-	-	-	0,2	56,7	-	-	-	1,5	-	-	-	-	118,6	52				
49,0	-	-	-	-	56,7	-	-	-	-	-	-	-	-	105,8	521				
-	-	-	-	0,2	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	1,7	528				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,2	529				
-	-	-	-	135,5	-	-	-	-	55,2	-	-	-	-	191,7	53				
-	-	-	-	133,1	-	-	-	-	55,2	-	-	-	-	188,3	531				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	532				
-	-	-	-	2,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,4	539				
0,1	-	0,7	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,7	54				
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	541				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	542				
0,1	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,9	549				
-	0,3	4,5	0,7	0,7	11,1	-	2,5	-	71,9	-	1,2	-	-	153,6	6				
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	61				
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	610				
-	-	4,5	0,7	0,7	1,5	-	2,5	-	17,3	-	1,2	-	-	67,9	62				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	622				
-	-	4,5	-	0,7	1,5	-	2,5	-	17,3	-	0,9	-	-	66,7	623				
-	-	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	1,0	624				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	627				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	642				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	643				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	650				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,8	68				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,8	680				
-	-	-	-	-	9,6	-	-	-	54,6	-	-	-	-	65,3	69				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	691				
-	-	-	-	-	9,6	-	-	-	54,6	-	-	-	-	64,4	692				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	699				
1.062,6	-	3,2	-	-	296,6	-	4,0	-	4,5	-	5,3	-	-	1.455,5	7				
-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	3,7	71				
-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	3,7	711				

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2012

F K Z	Aufgabenbereich	Gebühren und Steuern	Übrige Verwaltungs- ein- nahmen	Erlöse (Obergr. 13)	Zinseinnahmen					Darlehensrückflüsse				
					Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Berei- chen	Aus dem öffentlichen Bereich				aus sonst. Berei- chen
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonstige		Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonstige	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
72	Straßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
721	Bundesautobahnen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
722	Bundesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
723	Landesstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
724	Kreisstraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725	Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Öff. Pers.Nahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
741	Öff. Pers.Nahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
749	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Luftfahrt	78,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
751	Flugsicherung	78,2	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Wirtschaftsunternehm.	-	438,1	-	-	-	-	-	41,9	-	-	-	-	1,9
81	Landwirt.Unternehmen	-	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
811	Landwirt.Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
812	Forstwirt.Unternehmen	-	65,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	Versorg.Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
821	Elektrizitätsuntern.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	Verkehrsunternehmen	-	-	-	-	-	-	-	8,1	-	-	-	-	-
834	Häfen und Umschlag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
835	Flughäfen, Luftverk.	-	-	-	-	-	-	-	8,1	-	-	-	-	-
839	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
85	Sonst. Wirtschuntern.	-	343,4	-	-	-	-	-	3,7	-	-	-	-	1,9
852	Industrielle Untern.	-	24,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
853	Banken, Kreditinstit.	-	60,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
856	Lotterie, Lotto, Toto	-	253,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
859	Sonstiges	-	5,9	-	-	-	-	-	3,7	-	-	-	-	1,9
87	All. Grund-, Kapitalv.	-	29,7	-	-	-	-	-	30,0	-	-	-	-	-
871	Allg. Grundvermö.	-	26,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
872	Allg. Kapitalvermö.	-	2,8	-	-	-	-	-	30,0	-	-	-	-	-
9	Allg. Finanzwirtsch.	34.376,9	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Steuern, Allg.Finzuw.	34.376,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
910	Steuern, Allg.Finzuw.	34.376,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
920	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
922	Schulden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
950	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
96	Sonstiges	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
960	Sonstiges	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
99	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
990	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		36.028,4	799,8	0,1	-	-	0,3	-	76,8	-	-	5,6	-	196,4

A. Gliederung der Einnahmen nach Funktionen und Einnahmengruppen - Mio. € - Hj. 2012

Zuw./Zusch. ohne für Investitionen					Zuw./Zusch. für Investitionen					Schuldendienst-		Schul-	Sonstige	Ein-	F				
aus dem öffentlichen Bereich				aus	aus dem öffentlichen Bereich				sonst.	hilfen von						den-	Ein-	nahmen	K
Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Länder	Gemein-	Sonstige		Bund,	Son-								
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31				
1,4	-	2,0	-	-	216,6	-	4,0	-	4,5	-	3,7	-	-	232,2	72				
-	-	-	-	-	12,5	-	-	-	-	-	-	-	-	12,5	721				
-	-	-	-	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	6,0	722				
1,4	-	0,5	-	-	2,0	-	4,0	-	4,5	-	3,7	-	-	16,1	723				
-	-	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	724				
-	-	-	-	-	196,1	-	-	-	-	-	-	-	-	196,1	725				
1.061,3	-	-	-	-	80,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1.141,3	74				
1.061,2	-	-	-	-	80,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1.141,2	741				
0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	749				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78,3	75				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	78,3	751				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	482,8	8				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65,0	81				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	811				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	65,0	812				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	821				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,1	83				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	834				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,1	835				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	839				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	350,0	85				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,2	852				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	60,2	853				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	253,1	856				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	12,5	859				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59,7	87				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,9	871				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	32,8	872				
1.548,6	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-999,8	1.800,9	36.727,0	9				
1.548,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35.925,6	91				
1.548,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35.925,6	910				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-999,8	-	-999,8	92				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-999,8	-	-999,8	920				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	922				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.688,2	1.688,2	95				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.688,2	1.688,2	950				
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	96				
-	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	960				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112,7	112,7	99				
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112,7	112,7	990				
3.960,3	32,0	169,3	9,8	930,8	824,2	-	201,0	-	173,5	-	80,3	-999,8	1.800,9	44.289,6					

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		sonst. Berei- che
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
0	Allgemeine Dienste	6.282,0	1.150,5	-	9,3	19,2	36,1	0,9	51,5	7,5	40,7	-	-	-
01	Zentrale Verwaltung	2.204,0	264,2	-	2,3	12,4	34,8	0,9	31,6	0,6	32,0	-	-	-
011	Politische Führung	337,2	169,8	-	-	1,7	1,0	-	1,4	0,6	19,7	-	-	-
012	Innere Verwaltung	493,4	47,2	-	-	-	0,6	-	-	-	2,9	-	-	-
013	Informationswesen	-	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
014	Statistischer Dienst	62,2	34,5	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-
016	Hochbauverwaltung	24,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
018	Versorgung, Beih.	1.285,1	-	-	2,2	10,6	28,1	0,9	30,2	-	7,0	-	-	-
019	Son.allg.Staatsaufg.	1,9	6,7	-	-	-	-	-	-	-	2,4	-	-	-
02	Auswärt.Angelegenh.	2,0	1,0	-	-	0,1	-	-	-	1,2	0,1	-	-	-
023	Wirtsch.Zusamm.Arbeit	2,0	0,3	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	-
029	Sonstiges	-	0,7	-	-	0,1	-	-	-	1,2	0,1	-	-	-
04	Öffentl. Sicherheit	1.624,3	241,7	-	7,0	2,2	1,3	-	-	1,4	6,1	-	-	-
042	Polizei	1.596,6	229,9	-	3,4	1,9	0,3	-	-	1,4	1,8	-	-	-
044	Brandschutz	7,7	7,0	-	-	-	-	-	-	-	1,6	-	-	-
045	Katastrophenschutz	-	0,1	-	3,7	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-
049	Sonstiges	20,0	4,7	-	-	0,2	1,0	-	-	-	2,6	-	-	-
05	Rechtsschutz	1.290,1	483,8	-	-	0,9	-	-	19,9	4,3	2,5	-	-	-
052	Ordentliche Gerichte	627,8	364,6	-	-	0,9	-	-	5,3	-	0,2	-	-	-
053	Verwaltungsgerichte	33,2	5,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
054	Arbeits-, Sozialger.	47,9	36,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
055	Finanzgerichte	8,7	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
056	Justizvollzugsanst.	211,9	76,7	-	-	-	-	-	14,6	4,3	0,6	-	-	-
058	Versorgung, Beih.	360,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
059	Rechtsschutzaufgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,7	-	-	-
06	Finanzverwaltung	1.161,5	159,8	-	-	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
061	Steuer-, Vermögensvw	714,0	145,8	-	-	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-
062	Schuldenverwaltung	91,7	14,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
068	Versorgung, Beih.	355,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	Bildungsw./Wissensch.	10.289,3	958,1	-	-	3,7	818,9	39,5	393,1	476,1	1.871,5	-	-	6,4
11	Schulen, berufl. Schulen	7.483,6	37,7	-	-	-	461,0	31,9	11,7	6,9	1.174,8	-	-	-
111	Unterrichtsverwalt.	33,6	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112	Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
114	Komb.Grund-u.Hauptsch	2.158,6	8,7	-	-	-	0,4	-	-	-	154,1	-	-	-
116	Realschulen	544,4	1,9	-	-	-	41,7	1,2	-	-	197,2	-	-	-
117	Gymnasien	1.285,8	10,7	-	-	-	72,0	24,6	-	-	216,6	-	-	-
118	Versorgung, Beih.	2.298,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119	Gesamtschulen	-	-	-	-	-	3,8	-	-	-	-	-	-	-
121	Orientierungsstufe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
123	Fr. Waldorfschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,6	-	-	-
124	Sonderschulen	442,9	5,5	-	-	-	5,7	-	9,0	-	285,8	-	-	-
127	Berufliche Schulen	576,9	5,5	-	-	-	213,9	1,2	1,9	6,9	280,7	-	-	-
129	Sonstiges	143,0	4,9	-	-	-	123,4	4,9	0,9	-	8,8	-	-	-
13	Hochschulen	2.442,9	771,9	-	-	0,2	0,1	-	6,0	425,8	83,4	-	-	-
131	Universitäten	1.491,5	572,0	-	-	0,2	-	-	0,6	-	55,4	-	-	-
132	Hochschulkliniken	-	-	-	-	-	-	-	-	425,5	8,3	-	-	-
133	Vw.Fachhochschulen	16,9	9,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
135	Kunsthochschulen	52,1	10,3	-	-	-	-	-	-	-	2,3	-	-	-
136	Fachhochschulen	274,1	106,8	-	-	-	0,1	-	-	-	8,7	-	-	-
138	Versorgung, Beih.	380,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
139	Sonstiges	227,7	73,4	-	-	-	-	-	5,4	0,3	8,7	-	-	-
14	Förd.Schüler, Studenten	0,2	1,0	-	-	3,5	301,0	-	324,3	-	21,6	-	-	0,1
141	Fördermaßn. Schüler	-	-	-	-	-	-	-	158,9	-	-	-	-	-
142	Fördermaßn. Studenten	0,2	1,0	-	-	3,5	-	-	165,1	-	21,6	-	-	0,1
143	Fördermaßn. wiss. Nachw.	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-
145	Schülerbeförderung	-	-	-	-	-	301,0	-	-	-	-	-	-	-
146	Stud. Wohnraumfö.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Sonst. Bildungswesen	11,8	11,5	-	-	-	2,0	-	50,0	-	34,6	-	-	2,5
151	WeiterbildFörd.	-	-	-	-	-	-	-	50,0	-	0,1	-	-	2,5
153	Sonstige Weiterbild.	1,3	3,5	-	-	-	2,0	-	-	-	33,6	-	-	-
154	Lehrerausbildung	4,4	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
155	Lehrerfortbildung	6,1	6,5	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
237,3	139,2	1,0	-	-	-	-	-	-	44,1	4,2	23,0	-	8.046,5	0
96,8	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.705,0	01
9,3	14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	555,1	011
25,0	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	571,7	012
-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,8	013
14,0	7,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	123,1	014
48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	72,3	016
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.364,2	018
0,4	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11,8	019
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,4	02
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,3	023
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	029
49,9	51,0	-	-	-	-	-	-	-	44,1	4,2	23,0	-	2.056,3	04
49,9	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,1	-	1.948,3	042
-	2,2	-	-	-	-	-	-	-	43,9	-	-	-	62,5	044
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,9	-	11,8	045
-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	0,2	4,2	-	-	33,8	049
86,0	21,2	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.909,7	05
27,4	13,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.039,7	052
1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	40,0	053
0,2	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	84,7	054
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,9	055
57,3	6,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	372,8	056
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	360,7	058
0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	059
4,6	41,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.371,1	06
4,6	39,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	907,6	061
-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	107,8	062
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	355,7	068
439,3	204,0	-	5,0	-	-	177,8	-	-	339,7	-	417,1	-	16.439,5	1
12,0	1,7	-	-	-	-	-	-	-	331,3	-	104,1	-	9.656,8	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	34,0	111
-	-	-	-	-	-	-	-	-	330,6	-	-	-	330,6	112
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	38,5	-	2.360,4	114
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	786,7	116
11,6	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,5	-	1.633,0	117
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2.298,4	118
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,8	119
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	121
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,6	123
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52,5	-	801,4	124
0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-	1.088,3	127
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,6	-	288,6	129
366,7	169,2	-	-	-	-	-	-	-	2,5	-	94,5	-	4.363,1	13
179,1	134,7	-	-	-	-	-	-	-	2,5	-	1,6	-	2.437,5	131
104,1	2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	92,9	-	633,3	132
9,9	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,0	133
5,2	4,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	74,3	135
68,4	25,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	483,6	136
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	380,5	138
-	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	316,9	139
-	-	-	-	-	-	163,0	-	-	-	-	19,2	-	833,7	14
-	-	-	-	-	-	163,0	-	-	-	-	-	-	158,9	141
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	354,3	142
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	143
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,2	-	301,0	145
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	19,2	146
2,0	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,1	-	124,2	15
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	52,6	151
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,1	-	49,4	153
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,1	154
2,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,0	155

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		sonst. Berei- che
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
16	Forsch. ausserh. Hoch.	134,8	55,3	-	-	0,1	0,7	-	-	21,5	402,2	-	-	3,8
162	Wissen. Bibliotheken	34,9	22,2	-	-	-	0,7	-	-	-	0,2	-	-	-
163	Wissenschaftl. Museen	10,3	2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
164	GemFörd. Bd/Ld	14,2	-	-	-	-	-	-	-	-	302,9	-	-	-
165	And. Einrichtungen	72,1	25,8	-	-	0,1	-	-	-	0,6	19,4	-	-	-
168	Weltraumforschung	-	-	-	-	-	-	-	-	7,4	-	-	-	-
169	industr. Produktivität	-	-	-	-	-	-	-	-	12,6	66,0	-	-	3,8
171	Energie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
172	menschl. Gesundheit	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
173	Umweltschutz	0,9	0,6	-	-	-	-	-	-	-	10,5	-	-	-
174	landwirt. Produktivität	1,6	3,1	-	-	-	-	-	-	0,4	1,0	-	-	-
175	Forsch. gesellsch. Struktur	-	0,8	-	-	-	-	-	-	0,5	0,4	-	-	-
176	Infrastrukturmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
177	lirdische Umweltforsch.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-
178	Wiss., zivile Forschung	0,8	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Kultureinrichtungen	202,5	67,5	-	-	-	53,7	7,6	0,3	14,4	48,5	-	-	-
181	Theater	124,0	18,6	-	-	-	33,6	7,6	-	2,2	21,5	-	-	-
182	Musikpflege	0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	9,3	20,5	-	-	-
183	Museen, Sammlungen	34,1	22,3	-	-	-	-	-	-	2,9	3,5	-	-	-
185	Musikschulen	-	-	-	-	-	15,5	-	-	-	-	-	-	-
186	nichtwiss. Bibliotheken	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,5	-	-	-
187	Sonst. Kultureinrichtungen	2,9	1,5	-	-	-	3,7	-	0,3	-	1,7	-	-	-
188	Kulturverwaltung	41,1	25,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Kulturförd. Kirche	13,6	13,2	-	-	-	0,4	-	0,8	7,5	106,4	-	-	-
193	And. Kulturpflege	-	0,6	-	-	-	-	-	0,8	7,5	5,5	-	-	-
195	Denkmalschutz	13,6	4,5	-	-	-	0,4	-	-	-	0,1	-	-	-
199	Kirchl. Angelegenheiten	-	8,2	-	-	-	-	-	-	-	100,7	-	-	-
2	Soziale Sicherung	98,6	97,1	-	-	34,0	13,6	2.244,4	15,4	485,3	102,3	160,8	-	-
21	Verwaltung	74,6	26,3	-	-	-	0,1	-	0,9	-	-	-	-	-
211	Versicherungsbehörd.	1,9	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
214	Versorgungsämter	72,7	26,0	-	-	-	0,1	-	0,9	-	-	-	-	-
22	Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	37,9	-	-	-	-
223	Unfallversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	37,9	-	-	-	-
227	Pflegeversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Familien, Sozialhilfe	-	59,5	-	-	8,7	-	682,6	-	398,1	40,3	36,9	-	-
232	Elt. Geld, Erz. Geld, Muttersch.	-	0,2	-	-	-	-	0,5	-	82,7	-	11,6	-	-
233	Wohngeld	-	-	-	-	-	-	-	-	144,0	-	-	-	-
234	Sozialhilfeleistungen	-	58,7	-	-	-	-	681,7	-	81,4	40,1	3,5	-	-
235	Soziale Einrichtungen	-	0,6	-	-	-	-	0,4	-	-	0,2	21,3	-	-
236	Förd. Wohlfahrtspflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	-	-
237	Unterh. VorschussG	-	-	-	-	8,7	-	-	-	90,0	-	-	-	-
24	Soz. Kriegsfolgeleistg.	0,5	2,8	-	-	3,1	0,5	1,7	-	14,6	56,9	6,6	-	-
242	Einricht. Kriegsopf. V	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
243	Lastenausgleich	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
244	Wiedergutmachung	-	0,1	-	-	1,0	-	0,1	-	11,2	56,0	0,7	-	-
246	Vertriebene, Spätauss.	0,5	2,6	-	-	-	0,5	-	-	-	-	2,2	-	-
247	Kriegsopferfürsorge	-	-	-	-	0,3	-	-	-	3,4	0,9	-	-	-
249	Sonstiges	-	0,1	-	-	-	-	1,5	-	-	-	3,7	-	-
25	Arbeitsmarktpolitik	23,2	4,5	-	-	-	-	247,3	-	-	-	46,2	-	-
251	Grundsich. f. Arb. such.	-	-	-	-	-	-	240,0	-	-	-	-	-	-
252	Hilfe Berufsausbild.	2,5	1,3	-	-	-	-	4,0	-	-	-	3,6	-	-
253	Sonst. Anpassungsmaß.	-	-	-	-	-	-	3,3	-	-	-	42,5	-	-
254	Arbeitsschutz	20,7	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-
26	Jugendhilfe	-	0,4	-	-	-	-	3,6	-	-	-	35,5	-	-
261	Jugendarbeit	-	-	-	-	-	-	0,1	-	-	-	13,5	-	-
262	Sozialarbeit	-	0,2	-	-	-	-	3,5	-	-	-	22,0	-	-
266	And. Jugendhilfefaufg.	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Einrichtg. Jugendhilfe	0,2	0,1	-	-	-	-	1.091,2	-	-	-	7,4	-	-
271	Jugendarbeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,6	-	-
274	Tageseinrichtungen	0,2	0,1	-	-	-	-	1.074,4	-	-	-	2,0	-	-

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
17,3	21,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	173,2	-	830,1	16
5,0	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	64,7	162
0,9	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,1	163
5,4	15,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	108,7	-	447,1	164
6,1	3,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	26,3	-	153,4	165
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,4	168
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31,9	-	114,3	169
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	171
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	172
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,1	-	15,1	173
-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,2	-	9,4	174
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	175
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	176
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	177
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	178
23,8	10,4	-	-	-	-	-	-	-	2,6	-	4,6	-	436,1	18
4,7	2,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	214,2	181
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	31,1	182
10,7	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80,0	183
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,5	185
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	2,8	186
-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	2,3	-	3,8	-	16,4	187
8,5	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	76,3	188
17,4	0,7	-	5,0	-	-	14,8	-	-	3,2	-	12,5	-	195,5	19
-	-	-	5,0	-	-	14,8	-	-	-	-	2,0	-	36,3	193
-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	3,2	-	10,5	-	32,9	195
17,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	126,3	199
0,4	1,3	-	-	-	-	5,5	-	-	214,2	-	76,0	-	3.549,0	2
0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	102,5	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,2	211
0,4	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	100,3	214
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,9	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37,9	223
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	227
-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	1.237,1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	95,0	232
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	144,0	233
-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	866,3	234
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,0	-	32,5	235
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,6	236
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	98,7	237
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	1,9	-	89,8	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	242
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	243
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	69,1	244
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,7	246
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,7	247
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,2	-	1,9	-	8,5	249
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,3	-	330,6	25
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	240,0	251
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,3	-	11,7	252
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,0	-	54,9	253
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,0	254
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	39,6	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	261
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	25,9	262
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	266
-	-	-	-	-	-	-	-	-	213,0	-	5,1	-	1.317,1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	5,1	-	10,6	271
-	-	-	-	-	-	-	-	-	212,1	-	-	-	1.288,8	274

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		sonst. Berei- che
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
275	Erziehungshilfen	-	-	-	-	-	16,9	-	-	-	-	-	-	-
276	And. Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-
29	Sonst. Soz. Angeleg.	0,1	3,4	-	22,2	13,0	218,0	14,5	34,7	5,2	28,2	-	-	-
290	Sonst. soz. Angel.	0,1	3,4	-	22,2	13,0	218,0	14,5	34,7	5,2	28,2	-	-	-
3	Gesundh., Sport, Erhol.	121,4	58,5	-	0,1	0,3	283,3	0,2	2,9	4,6	84,5	-	-	-
31	Einr. Gesundheitsw.	59,5	18,3	-	0,1	0,3	277,0	0,2	0,1	0,6	19,2	-	-	-
311	Gesundheitsbehörden	57,7	10,7	-	-	-	56,8	-	-	-	0,1	-	-	-
312	Krankenhäuser	-	0,2	-	-	-	215,6	-	-	-	-	-	-	-
314	Maßn. Gesundheitswes.	1,8	7,1	-	0,1	0,3	4,6	0,2	0,1	-	12,7	-	-	-
319	Sonstiges	-	0,3	-	-	-	-	-	-	0,6	6,4	-	-	-
32	Sport und Erholung	0,1	0,1	-	-	-	0,8	-	0,1	-	32,5	-	-	-
323	Sportstätten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
324	Förd. Sport	0,1	0,1	-	-	-	0,8	-	0,1	-	32,5	-	-	-
329	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33	Umwelt, Naturschutz	61,8	38,5	-	-	-	5,5	-	2,7	4,0	32,8	-	-	-
331	Behörden	61,6	16,2	-	-	-	-	-	-	-	1,4	-	-	-
332	Maßnahmen	0,2	22,4	-	-	-	5,5	-	2,7	4,0	31,4	-	-	-
34	Reaktorsicherheit	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
342	Maßnahmen	-	1,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Wohnungsw., Raumord.	120,2	16,0	-	-	0,1	0,2	1,4	15,1	-	4,2	-	-	-
41	Wohnungswesen	-	-	-	-	-	-	-	15,1	-	-	-	-	-
411	Förd. Wohnungsbau	-	-	-	-	-	-	-	15,1	-	-	-	-	-
419	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Raumordnung, Vermess.	120,2	16,0	-	-	0,1	0,2	1,4	-	-	4,2	-	-	-
421	Vermessungsverwalt.	120,2	15,2	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
422	Raumordnung	-	0,8	-	-	-	0,2	1,4	-	-	4,2	-	-	-
43	Komm. Gemeinsh. Dienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
433	Müllbeseitig. u. -verw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
439	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
44	Städtebauförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
440	Städtebauförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Ernähr., Landw., Forsten	249,5	53,1	-	-	0,1	1,9	-	0,3	344,0	43,8	-	-	2,3
51	Verwaltung	244,2	43,0	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-
511	Ernähr., Landwirtsch	240,4	41,6	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-
512	Forsten	3,8	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
52	Verbess. Agrarstruktur	-	1,1	-	-	-	-	-	0,1	183,4	23,0	-	-	2,3
521	Verbess. Agrarstruktur	-	-	-	-	-	-	-	-	84,4	-	-	-	-
528	EU-Ausrichtungsfonds	-	-	-	-	-	-	-	-	0,2	-	-	-	-
529	Sonstiges	-	1,1	-	-	-	-	-	0,1	98,9	23,0	-	-	2,3
53	Einkomm. Stabil. Maßn.	-	-	-	-	-	-	-	-	144,3	-	-	-	-
531	EU-Garantiefonds	-	-	-	-	-	-	-	-	132,3	-	-	-	-
532	Marktordnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
539	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	-	-	-	-
54	Sonstige Bereiche	5,3	9,0	-	-	0,1	1,9	-	0,3	14,8	20,8	-	-	-
541	Versuchsgüter	0,9	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
542	Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-
549	Sonstiges	4,4	8,1	-	-	0,1	1,9	-	0,3	13,3	20,8	-	-	-
6	Energie, Wasserwirt.	124,3	21,7	-	-	-	4,1	-	-	5,0	29,9	-	-	28,1
61	Verwaltung	68,5	7,2	-	-	-	2,3	-	-	-	-	-	-	-
610	Verwaltung	68,5	7,2	-	-	-	2,3	-	-	-	-	-	-	-
62	Energie, Kulturbau	55,8	12,7	-	-	-	1,8	-	-	-	0,3	-	-	-
622	Erneuerb. Energieform	0,7	4,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
623	Wasserwirtschaft	50,1	6,9	-	-	-	1,8	-	-	-	0,2	-	-	-

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16,9	275
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,8	276
-	-	-	-	-	-	5,4	-	-	-	-	49,5	-	394,2	29
-	-	-	-	-	-	5,4	-	-	-	-	49,5	-	394,2	290
8,8	4,9	-	-	-	-	-	-	-	43,4	0,8	485,5	-	1.099,4	3
1,3	1,8	-	-	-	-	-	-	-	25,0	-	434,1	-	837,5	31
1,0	1,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	128,1	311
0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	25,0	-	432,0	-	673,1	312
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	27,0	314
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	9,3	319
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	19,5	-	54,6	32
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	19,5	-	21,0	323
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,6	324
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	329
7,6	2,7	-	-	-	-	-	-	-	16,9	0,8	31,9	-	205,4	33
4,9	2,7	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	0,2	-	87,1	331
2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	16,8	0,8	31,8	-	118,3	332
-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	34
-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	342
1,1	2,9	-	-	0,6	-	84,0	-	-	159,7	-	19,2	-	424,8	4
-	-	-	-	-	-	84,0	-	-	-	-	19,2	-	118,4	41
-	-	-	-	-	-	84,0	-	-	-	-	19,2	-	118,4	411
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	419
1,1	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	146,1	42
1,1	2,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	139,5	421
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6,6	422
-	-	-	-	-	-	-	-	-	22,2	-	-	-	22,2	43
-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,8	-	-	-	3,8	433
-	-	-	-	-	-	-	-	-	18,4	-	-	-	18,4	439
-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	137,6	-	-	-	138,2	44
-	-	-	-	0,6	-	-	-	-	137,6	-	-	-	138,2	440
5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	24,8	47,0	164,3	-	940,0	5
5,0	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	-	301,6	51
4,3	3,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,3	-	295,8	511
0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,8	512
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,8	47,0	90,3	-	371,9	52
-	-	-	-	-	-	-	-	-	24,8	25,0	42,0	-	176,3	521
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	1,7	528
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	21,9	46,8	-	194,0	529
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55,2	-	199,5	53
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	55,2	-	187,5	531
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	532
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12,0	539
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,5	-	67,1	54
-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,1	541
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	542
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,5	-	63,4	549
95,1	4,1	1,2	-	-	-	10,0	-	-	278,3	2,8	196,9	-	801,3	6
1,8	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81,0	61
1,8	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81,0	610
93,3	2,8	1,2	-	-	-	-	-	-	132,1	2,8	42,6	-	345,3	62
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17,3	-	22,4	622
88,5	2,5	1,2	-	-	-	-	-	-	132,1	2,8	25,3	-	311,4	623

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

F K Z	Aufgabenbereich	Per- sonal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen		
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unterst. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich		sonst. Berei- che
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
624	Talsperren	5,0	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
629	Sonstiges	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
63	Bergbau u. Gewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,2	-	-	-
634	Verarb. Industrie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	-	-	-
635	Handwerk, .Kleingew.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	-	-	-
639	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-
64	Handel	-	0,1	-	-	-	-	-	-	3,3	6,0	-	-	5,8
641	Handel (Allg.)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-
642	Exportförderung	-	0,1	-	-	-	-	-	-	3,3	2,3	-	-	3,8
643	Märkte, Inlandsmessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0
649	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,2	-	-	-
65	Fremdenverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,7	-	-	-
650	Fremdenverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,7	-	-	-
68	Sonstige Bereiche	-	0,5	-	-	-	-	-	-	1,7	2,3	-	-	3,5
680	Sonstige Bereiche	-	0,5	-	-	-	-	-	-	1,7	2,3	-	-	3,5
69	Reg. Förd.Maßn.	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	5,5	-	-	18,8
691	Betriebl. Invest.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,9
692	Verbess. Infrastruktur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,5	-	-	17,9
699	Sonstiges	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Verkehr-, Nachrichten	151,5	133,7	-	-	-	86,5	-	-	979,5	4,3	-	-	-
71	Verwaltung	39,8	8,7	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-
711	Straßenbau	39,8	8,7	-	-	-	-	-	-	-	1,1	-	-	-
72	Straßen	111,7	48,4	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-
721	Bundesautobahnen	30,5	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
722	Bundesstraßen	18,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
723	Landesstraßen	62,0	48,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
724	Kreisstraßen	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
725	Gemeindestraßen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
729	Sonstiges	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	0,7	-	-	-
73	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
731	Wasserstraßen, Häfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
74	Öff. Pers.Nahverkehr	-	1,3	-	-	-	86,4	-	-	976,8	2,5	-	-	-
741	Öff. Pers.Nahverkehr	-	1,0	-	-	-	86,4	-	-	974,6	2,4	-	-	-
749	Sonstiges	-	0,3	-	-	-	-	-	-	2,2	0,1	-	-	-
75	Luftfahrt	-	75,2	-	-	-	-	-	-	2,7	-	-	-	-
751	Flugsicherung	-	75,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
759	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	2,7	-	-	-	-
79	Sonstige Bereiche	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
790	Sonstige Bereiche	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-
8	Wirtschaftsunternehm.	-	28,8	-	-	0,1	-	-	-	12,1	0,6	-	-	-
81	Landwirt.Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
811	Landwirt.Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
82	Versorg.Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
821	Elektrizitätsuntern.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
83	Verkehrsunternehmen	-	0,1	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-
834	Häfen und Umschlag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
835	Flughäfen, Luftverk.	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
839	Sonstiges	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	-	-	-
85	Sonst. Wirtschuntern.	-	17,5	-	-	0,1	-	-	-	11,6	-	-	-	-
853	Banken, Kreditinst.	-	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
856	Lotterie, Lotto, Toto	-	-	-	-	0,1	-	-	-	4,0	-	-	-	-
859	Sonstiges	-	12,5	-	-	-	-	-	-	7,6	-	-	-	-
87	All. Grund-, Kapitalv.	-	11,2	-	-	-	-	-	-	0,1	0,6	-	-	-
871	Allg. Grundvermö.	-	11,2	-	-	-	-	-	-	0,1	0,6	-	-	-

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
4,8	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10,4	624
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	629
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	7,3	63
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	634
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	635
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	1,9	639
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15,2	64
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,5	641
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9,5	642
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	643
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,2	649
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,3	-	10,2	-	26,2	65
-	-	-	-	-	-	-	-	-	7,3	-	10,2	-	26,2	650
-	0,2	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	18,1	68
-	0,2	-	-	-	-	10,0	-	-	-	-	-	-	18,1	680
-	-	-	-	-	-	-	-	-	139,0	-	143,9	-	308,3	69
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	140,2	-	141,1	691
-	-	-	-	-	-	-	-	-	139,0	-	3,7	-	166,0	692
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,1	699
270,4	10,2	8,1	-	-	-	15,0	5,7	-	657,9	-	106,8	-	2.429,5	7
0,7	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,6	71
0,7	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	50,6	711
269,7	5,4	8,1	-	-	-	-	-	-	433,5	-	-	-	877,5	72
29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	59,6	721
14,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	33,2	722
225,2	5,4	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	348,7	723
1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,5	724
-	-	-	-	-	-	-	-	-	433,5	-	-	-	433,5	725
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	729
-	-	-	-	-	-	-	5,7	-	-	-	-	-	5,7	73
-	-	-	-	-	-	-	5,7	-	-	-	-	-	5,7	731
-	-	-	-	-	-	15,0	-	-	224,2	-	100,8	-	1.407,0	74
-	-	-	-	-	-	15,0	-	-	224,2	-	95,8	-	1.399,4	741
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	7,6	749
-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	83,4	75
-	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	79,7	751
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	3,7	759
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	5,0	-	5,3	79
-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	5,0	-	5,3	790
2,6	-	-	14,2	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	60,3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	81
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	811
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	82
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	821
-	-	-	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,2	83
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	834
-	-	-	3,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,8	835
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	839
-	-	-	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39,7	85
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,0	853
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4,1	856
-	-	-	10,4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	30,6	859
2,6	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	16,4	87
2,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14,6	871

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

F K Z	Aufgabenbereich	Personal- ausgaben	Sächl. Verwal- tungs- ausgaben	Zins/ Til- gungs- ausgaben	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							Schuldendiensthilfen			
					Öffentlicher Bereich				Renten, Unter- st. usw.	Unter- nehmen	Sonstige	Öff. Bereich			
					Bund, LAF	Länder	Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich				Gemein- den	Sonst. öffentl. Bereich	sonst. Berei- che	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
872	Allg. Kapitalvermög.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Allg. Finanzwirtsch.	855,3	38,3	1.153,2	-	3.617,0	4.430,0	-	-	-	-	-	-	-	-
91	Steuern, Allg.Finzuw.	-	0,1	-	-	3.616,8	4.430,0	-	-	-	-	-	-	-	-
910	Steuern, Allg.Finzuw.	-	0,1	-	-	3.616,8	4.430,0	-	-	-	-	-	-	-	-
92	Schulden	-	-	1.153,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
920	Schulden	-	-	1.153,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
94	Beihilfen	637,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
940	Beihilfen	637,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
95	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
950	Rücklagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
96	Sonstiges	13,1	26,1	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
960	Sonstiges	13,1	26,1	-	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
98	Globalposten	204,8	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
981	Verstär Personalausg.	172,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
988	Globmehraus/Mindein.	38,7	15,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
989	Globmehraus/Mindein.	-6,7	-3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
99	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
990	Verrechnungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		18.292,0	2.555,8	1.153,2	43,4	3.654,1	7.905,5	57,5	948,1	1.931,3	2.240,4	-	-	-	36,7

A. Gliederung der Ausgaben nach Funktionen und Ausgabengruppen - Mio. € - Hj. 2012

Baumaßnahmen	Erwerb von			Darlehen an			Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an					Sonstige Ausgaben (besond. Finanzg. Ausg.)	Ausgaben insges.	F K Z
	beweglichem Vermögen	unbeweglichem Vermögen	Beteiligungen	Öffentl. Bereich		Sonstige Bereiche einschl. Gewährleistung	öffentlichen Bereich				Sonstige Bereiche			
				Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich		Bund, LAF	Länder	Gemeinden	Sonst. öffentl. Bereich				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
-	-	-	-	-	-	1,8	-	-	-	-	-	-	1,8	872
150,4	1,0	-	-	-	-	-	11,5	-	255,0	-	-	-12,5	10.499,2	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	255,0	-	-	-	8.301,9	91
-	-	-	-	-	-	-	-	-	255,0	-	-	-	8.301,9	910
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.153,2	92
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.153,2	920
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	637,3	94
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	637,3	940
-	-	-	-	-	-	-	11,5	-	-	-	-	119,9	131,4	95
-	-	-	-	-	-	-	11,5	-	-	-	-	119,9	131,4	950
5,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45,9	96
5,4	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	45,9	960
145,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-245,3	116,5	98
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	172,8	981
145,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	198,7	988
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-245,3	-255,1	989
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112,9	112,9	99
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	112,9	112,9	990
1.210,4	371,7	10,2	19,2	0,6	-	294,1	17,2	-	2.017,1	54,8	1.488,7	-12,5	44.289,6	

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 01

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Landtags

Vorbemerkung
zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nr. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2011/2012 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen zusätzlich für:

- Kap. 01 01 TG 51.

01 01 Landtag

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Titelgruppen							
51 Einnahmen aus der Kinderkrippe							
<i>Vgl. Vermerk zu TG 51 Ausgaben aus der Kinderkrippe.</i>							
111 51-0	274	Elternbeiträge und Verpflegungsgelder für die Nutzung der Kinderkrippe	A B	33,0 +5,0	38,0	A B	33,0 24,9
282 51-3	274	Betriebskostenförderung für die Kinderkrippe nach Art. 18 ff. BayKiBiG	A B	49,0 +10,0	59,0	A B	49,0 35,1
Summe der Titelgruppe			A B	82,0 +15,0	97,0	A B	82,0 60,0
Gesamteinnahmen			A B	400,5 +15,0	415,5	A B	400,5 377,4
Ausgaben							
Personalausgaben							
411 01-8	011	Aufwendungen für die Mitglieder des Bayerischen Landtags <i>Die Mittel sind bis zu 300,0 Tsd. € übertragbar. Zu 411 01, 411 02, 411 03 und 01 02/411 63: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>	A B	22.400,0 +410,0	22.810,0	A B	21.700,0 21.731,9
428 11-7	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A B	294,8 +14,0	308,8	A B	293,6 264,4
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-7	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A B	890,0 +80,0	970,0	A B	990,0 623,4
517 05-7	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Erstattungen von Aufwendungen für Dritte dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	A B	980,0 +85,6	1.065,6	A B	810,0 682,3
518 01-0	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 124 01.</i>	A B	990,0 +12,0	1.002,0	A B	1.045,0 504,5
518 11-8	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	A B	225,0 +15,0	240,0	A B	190,0 145,6
519 01-9	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A B	2.250,0 +405,0	2.655,0	A B	1.850,0 1.376,0
527 01-9	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A B	100,0 +15,0	115,0	A B	100,0 93,0
529 02-6	011	Veranstaltungen des Bayerischen Landtags <i>Erstattungen von Aufwendungen für Dritte dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerke bei 531 23 und 547 01.</i>	A B	450,0 +200,0	650,0	A B	450,0 604,7

Erläuterungen

Zu 01 01/411 01

Mehr 410,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der in Art. 5 Abs. 3 und Art. 6 Abs. 2 BayAbgG festgelegten Index-Regelungen.

Zu 01 01/428 11

Mehr 14,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der neu eingesetzten Energiekommission.

Zu 01 01/511 01

Mehr 80,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

Zu 01 01/517 05

Mehr 85,6 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der Preissteigerungen bei der Fernwärmeversorgung.

Zu 01 01/518 01

Mehr 12,0 Tsd. € für die Anmietung weiterer Ausweichräume.

Zu 01 01/518 11

Mehr 15,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere für die technische Aufrüstung der Hausdruckerei.

Zu 01 01/519 01

Mehr 405,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der Verlegung von Lüftungskanälen und Sanierungen im Erd- und Untergeschoss des Altbaus des Maximilianeums.

Zu 01 01/527 01

Mehr 15,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

Zu 01 01/529 02

Mehr 200,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere für die Durchführung der Zentralveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in München (Ländermeile).

01 01 Landtag

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
531 21-9	011	Öffentlichkeitsarbeit des Landtags <i>Vgl. Vermerk bei 531 23.</i>	A 700,0 B +400,0	1.100,0	A 700,0 B 725,1		
539 01-5	011	Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ausländischen Parlamenten und Regionen <i>Vgl. Vermerk bei 531 23.</i>	A 100,0 B +10,0	110,0	A 100,0 B 32,6		
<u>540 01-2</u>	011	Verleihung der Verfassungsmedaille	A B +45,0	45,0	A		
547 01-5	011	Ausgaben für Untersuchungsausschüsse und Anhörungen des Bayerischen Landtags <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 529 02.</i>	A 65,0 B +20,0	85,0	A 65,0 B 141,9		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
681 01-1	011	Verleihung von Preisen des Landtags, insbesondere des Bürgerkulturpreises <i>Vgl. Vermerk bei 531 21. Der Ansatz beinhaltet die Preisgelder sowie die Kosten der Festakte anlässlich der Preisverleihungen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 35,0 B +25,0	60,0	A 35,0 B 34,7		
681 02-0	011	Einführung von Jugendgruppen in die Parlamentsarbeit, Pädagogische Betreuung von Schulklassen <i>Vgl. Vermerk bei 681 04.</i>	A 400,0 B +40,0	440,0	A 400,0 B 249,0		
681 04-8	011	Einführung von Erwachsenengruppen in die Parlamentsarbeit <i>Zu 681 02 und 681 04: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>	A 700,0 B +145,0	845,0	A 700,0 B 787,0		
684 01-8	011	Zuschüsse an die Fraktionen nach Art. 3 des Bayerischen Fraktionsgesetzes <i>Die Erläuterungen sind verbindlich.</i>	A 15.100,0 B +186,4	15.286,4	A 14.850,0 B 14.672,7		
Baumaßnahmen							
701 01-7	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A 1.175,0 B +150,0	1.325,0	A 975,0 B 511,1		
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-3	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A 1.165,0 B +40,0	1.205,0	A 1.230,0 B 406,0		
Titelgruppen							
51 Ausgaben für die Kinderkrippe							
<i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 111 51 und 282 51.</i>							
428 51-8	274	Entgelte der Arbeitnehmer	A 107,0 B +29,0	136,0	A 105,0 B 101,7		
Summe der Titelgruppe			A 149,0 B +29,0	178,0	A 159,0 B 123,5		
Gesamtausgaben			A 85.185,5 B +2.327,0	87.512,5	A 86.080,7 B 75.264,3		

Erläuterungen

Zu 01 01/531 21

Mehr 400,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung mit den Schwerpunkten "Verbesserung der Außenwirkung des Parlaments" und "Verstärkung der Kommunikation mit und für behinderte Mitbürgerinnen und Mitbürger", (Barrierefreiheit von Landtagssitzungen), insbesondere aber auch für die Durchführung der Zentralveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in München (Ländermeile).

Zu 01 01/540 01

Erstmalige Veranschlagung der Kosten für die Beschaffung der Medaillen und deren Verleihung (Gesetz über die Bayerische Verfassungsmedaille vom 20. Juli 2011; GVBl S. 302).

Zu 01 01/547 01

Mehr 20,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

Zu 01 01/681 01

Mehr 25,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere für die Verleihung eines Bayerischen Integrationspreises.

Zu 01 01/681 02

Mehr 40,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der Erhöhung der Fahrtkostenzuschüsse (Anpassung an gestiegene Energiekosten).

Zu 01 01/681 04

Mehr 145,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der Erhöhung der Fahrtkostenzuschüsse (Anpassung an gestiegene Energiekosten).

Zu 01 01/684 01

Mehr 186,4 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, bedingt durch die Koppelung der Fraktionskostenzuschüsse an die Tarifentwicklung für die Arbeitnehmer des Freistaates Bayern.

Zu 01 01/701 01

Mehr 150,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung.

Zu 01 01/812 01

Mehr 40,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der Erweiterung der Kinderkrippe.

Zu 01 01/428 51

Mehr 29,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der Erweiterung der Kinderkrippe.

01 01 Landtag

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 351,5 B +5,0	356,5	A 351,5 B 342,3		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 49,0 B +10,0	59,0	A 49,0 B 35,1		
		Gesamteinnahmen	A 400,5 B +15,0	415,5	A 400,5 B 377,4		
		Personalausgaben	A 49.589,5 B +453,0	50.042,5	A 48.097,7 B 45.504,7		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 9.150,0 B +1.287,6	10.437,6	A 8.622,0 B 6.678,1		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 18.832,0 B +396,4	19.228,4	A 18.582,0 B 18.417,3		
		Baumaßnahmen	A 6.425,0 B +150,0	6.575,0	A 9.525,0 B 4.257,3		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.189,0 B +40,0	1.229,0	A 1.254,0 B 406,9		
		Gesamtausgaben	A 85.185,5 B +2.327,0	87.512,5	A 86.080,7 B 75.264,3		
		Zuschuss	A 84.785,0 B 2.312,0	87.097,0	A 85.680,2 B 74.886,9		

01 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 01

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
461 01-5	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 01 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A	105,0	715,0	A	105,0
			B	+610,0		B	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
548 01-2	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A	---	145,6	A	---
			B	+145,6		B	
Besondere Finanzierungsausgaben							
981 16-9	990	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	A	65,0	75,0	A	65,0
			B	+10,0		B	79,6
Titelgruppen							
61 - 65 Versorgung und Beihilfen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 919 61.</i>							
<i>Vgl. Vermerk bei 13 03/461 01.</i>							
<i>Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>							
411 61-3	011	Altersentschädigung für ehemaligen Mitglieder des Bayerischen Landtags und ihre Hinterbliebenen einschließlich Überbrückungsgeld nach dem Bayerischen Abgeordnetengesetz	A	9.300,0	10.000,0	A	8.800,0
			B	+700,0		B	9.853,8
Summe der Titelgruppe			A	18.017,5	18.717,5	A	17.287,6
			B	+700,0		B	18.610,7

Erläuterungen

Zu 01 02/461 01

Mehr 610,0 Tsd. € entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012.

Zu 01 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 01 02/411 61

Mehr 700,0 Tsd. € aufgrund der in Art. 5 Abs. 3 BayAbgG festgelegten Index-Regelung und wegen der nach Ablauf der 15. Wahlperiode erhöhten Anzahl von Versorgungsempfängern.

01 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 01

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar, ausgenommen 981 99.</i>					
534 99-1	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	A 182,5 B +50,0		232,5	A 182,5 B 270,9	
		Summe der Titelgruppe	A 1.871,6 B +50,0		1.921,6	A 2.027,6 B 1.405,2	
		Gesamtausgaben	A 20.317,9 B +1.515,6		21.833,5	A 19.744,0 B 20.196,2	
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A - B -		-	A - B -	
		Personalausgaben	A 14.415,3 B +1.310,0		15.725,3	A 13.715,4 B 15.015,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.126,6 B +195,6		1.322,2	A 1.176,6 B 994,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3.830,0 B -		3.830,0	A 3.800,0 B 3.610,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 430,0 B -		430,0	A 535,0 B 166,8	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 516,0 B +10,0		526,0	A 517,0 B 408,7	
		Gesamtausgaben	A 20.317,9 B +1.515,6		21.833,5	A 19.744,0 B 20.196,2	
		Zuschuss	A 20.317,9 B 1.515,6		21.833,5	A 19.744,0 B 20.196,2	

Erläuterungen

Zu 01 02/534 99

Mehr 50,0 Tsd. € infolge der Anpassung an die voraussichtliche Ausgabenentwicklung, insbesondere aufgrund der medialen Fortentwicklung ("Mobiler Landtag").

Epl. 01 Landtag

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 01					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	351,5	356,5	A	351,5
			B	+5,0		B	342,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	49,0	59,0	A	49,0
			B	+10,0		B	35,1
		Gesamteinnahmen	A	400,5	415,5	A	400,5
			B	+15,0		B	377,9
		Personalausgaben	A	65.593,4	67.356,4	A	63.243,7
			B	+1.763,0		B	61.891,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	10.459,7	11.942,9	A	9.981,7
			B	+1.483,2		B	7.796,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	22.662,0	23.058,4	A	22.382,0
			B	+396,4		B	22.027,3
		Baumaßnahmen	A	6.425,0	6.575,0	A	9.525,0
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	B	+150,0		B	4.257,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.644,0	1.684,0	A	1.814,0
			B	+40,0		B	573,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	516,0	526,0	A	517,0
			B	+10,0		B	408,7
		Gesamtausgaben	A	107.300,1	111.142,7	A	107.463,4
			B	+3.842,6		B	96.955,6
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €					
		Zuschuss	A	106.899,6	110.727,2	A	107.062,9
			B	3.827,6		B	96.577,6

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan 2012

Einzelplan 02

Ministerpräsident und Staatskanzlei

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
<u>129 05-5</u>	011	Energieeinspeisevergütung	A B +15,0	15,0	A
Gesamteinnahmen			A 72,0 B +15,0	87,0	A 72,0 B 87,6
Ausgaben					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
<u>685 01-5</u>	011	Zuschuss zum Kantinenbetrieb <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 02 01 HGr 5 bis zur Höhe von maximal 50,0 Tsd. €.</i>	A B +0,0	---	A
Baumaßnahmen					
701 01-5	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A 385,6 B +536,4	922,0	A 500,0 B 947,4
Gesamtausgaben			A 29.013,0 B +536,4	29.549,4	A 29.249,7 B 27.012,4
Abschluss					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 72,0 B +15,0	87,0	A 72,0 B 87,6
Gesamteinnahmen			A 72,0 B +15,0	87,0	A 72,0 B 87,6
Personalausgaben			A 24.110,2 B -	24.110,2	A 24.141,1 B 22.352,0
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 4.426,9 B -	4.426,9	A 4.518,3 B 3.682,0
Baumaßnahmen			A 385,6 B +536,4	922,0	A 500,0 B 947,4
Sonstige Sachinvestitionen			A 90,3 B -	90,3	A 90,3 B 31,0
Gesamtausgaben			A 29.013,0 B +536,4	29.549,4	A 29.249,7 B 27.012,4
Zuschuss			A 28.941,0 B 521,4	29.462,4	A 29.177,7 B 26.924,8

Erläuterungen

Zu 02 01/685 01

Neu für einen möglichen Zuschuss zum Kantinenbetrieb.

Zu 02 01/701 01

Mehr 536,4 Tsd. € für die Sanierung des Flachdachs und für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Staatskanzleigebäude.

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
461 01-3	011	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 02 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tarifierhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A	88,6	448,6	A	46,4
			B	+360,0		B	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
548 01-0	011	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A		150,7	A	
			B	+150,7		B	
Besondere Finanzierungsausgaben							
972 03-3	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A		-99,5	A	
			B	-99,5		B	
Gesamtausgaben			A	9.836,8	10.248,0	A	9.558,6
			B	+411,2		B	9.408,8

Erläuterungen**Zu 02 02/461 01**

310,0 Tsd. € mehr entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012,
 50,0 Tsd. € mehr infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05,
 360,0 Tsd. € mehr.

Zu 02 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 02 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 02 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Personalausgaben	A	6.436,0	6.796,0	A	6.208,8
			B	+360,0		B	6.315,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.381,5	1.532,2	A	1.381,5
			B	+150,7		B	958,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A	538,6	538,6	A	538,6
			B	-		B	451,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	1.480,7	1.381,2	A	1.429,7
			B	-99,5		B	1.683,9
		Gesamtausgaben	A	9.836,8	10.248,0	A	9.558,6
			B	+411,2		B	9.408,8
		Zuschuss	A	9.836,8	10.248,0	A	9.558,6
			B	411,2		B	9.408,8

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
526 22-9	011	Erforschung der öffentlichen Meinung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	17,5 +27,5	45,0	A B	17,5 0,7
535 01-3	011	Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Staatskanzlei entstehen.</i>	A B	1.804,9 +2.303,0	4.107,9	A B	1.917,9 1.819,6
540 01-6	011	Kosten für Orden und Ehrenzeichen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	308,2 +47,3	355,5	A B	308,2 278,1
Titelgruppen							
52 Ausgaben der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 529 52.</i>							
533 52-3	011	Kosten für Ausstellungen, Veranstaltungen und Besuchergruppen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Verstärkungsfähig zu Lasten der Isteinnahme bei 261 52, soweit sie nicht bei 02 01/428 41, 02 03/427 52 und 428 52 in Anspruch genommen wurde. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Vertretung in Berlin entstehen.</i>	A B	165,3 +90,0	255,3	A B	165,3 230,7
Summe der Titelgruppe							
			A B	1.505,0 +90,0	1.595,0	A B	1.503,3 1.730,7
54 Wertebündnis Bayern							
<i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>							
533 54-1	011	Wertekongress <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 80,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	 +0,0	---	A	
Summe der Titelgruppe							
			A B	100,0 -	100,0	A B	100,0 -
70 - 72 Bayerische Filmförderung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 119 70.</i>							
547 70-5	193	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bayerischen Filmpreis	A B	160,5 +30,0	190,5	A B	160,5 186,9

Erläuterungen

Zu 02 03/526 22

Mehr 27,5 Tsd. € zur Evaluation der Zukunftsstrategie "Aufbruch Bayern" sowie zur Beobachtung von Blogs, Internetforen u.ä.

Zu 02 03/535 01

2.225,0 Tsd. € mehr für die zentralen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2012 in München. Traditionell richtet das Bundesland des Bundesratspräsidenten diese Feierlichkeiten aus und präsentiert sich mit zahlreichen Veranstaltungen.

78,0 Tsd. € mehr für die Neukonzeption des Bayernbuchs. Das momentan verfügbare Bayernbuch ist nach mehr als 10 Jahren überholt.

2.303,0 Tsd. € mehr.

Zu 02 03/540 01

Mehr 47,3 Tsd. € für die Beschaffung von Orden und Ehrenzeichen. Die Bestände sind durch eine erhöhte Anzahl an Verleihungen aufgebraucht und zusätzlich sind die Kosten wegen des Silberpreises erheblich gestiegen.

Zu 02 03/533 52

Mehr 90,0 Tsd. € für Veranstaltungen und Ausstellungen in Berlin während der Bundesratspräsidentschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Zu 02 03/547 70

Mehr 30,0 Tsd. € zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
892 71-5	193	Zukunftsoffensive bayerischer Film (Projekt Filmhalle u.a.) <i>Die Ausgaben sind gesperrt. Die Leistung der Ausgaben bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags.</i>	A 5.000,0 B -5.000,0		***	A 5.000,0	
Summe der Titelgruppe			A 22.256,4 B -4.970,0		17.286,4	A 21.580,6 B 11.839,8	
80 - 86 Bayerische Medienförderung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 683 81, und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 119 80.</i>							
547 80-3	193	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bayerischen Fernsehpreis	A 80,9 B +30,0		110,9	A 80,9 B 100,4	
683 81-6	193	Förderung hochwertiger lokaler und regionaler Fernsehangebote in Bayern	A 5.000,0 B +2.000,0		7.000,0	A 7.000,0 B 8.264,9	
686 82-2	193	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich	A 67,5 B +100,0		167,5	A 67,5 B 238,5	
Summe der Titelgruppe			A 8.593,0 B +2.130,0		10.723,0	A 10.562,4 B 13.901,9	
Gesamtausgaben			A 41.915,8 B -372,2		41.543,6	A 43.611,3 B 36.925,9	

Erläuterungen**Zu 02 03/892 71**

Weniger 5.000,0 Tsd. € wegen Umsetzung nach Kap. 13 05 Tit. 831 05.

Zu 02 03/547 80

Mehr 30,0 Tsd. € zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 02 03/683 81

Mehr 2.000,0 Tsd. € wegen des gestiegenen Förderbedarfs.

Zu 02 03/686 82

Mehr 100,0 Tsd. € zur Verstärkung der Förderung des Medienstandorts Bayern.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 414,5 B -		414,5	A 414,5 B 511,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -		-	A - B 487,6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 255,0	
		Gesamteinnahmen	A 414,5 B -		414,5	A 414,5 B 1.254,1	
		Personalausgaben	A 144,3 B -		144,3	A 141,6 B 178,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 9.584,7 B +2.527,8		12.112,5	A 9.868,5 B 8.966,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 10.287,5 B +2.100,0		12.387,5	A 12.377,7 B 13.009,8	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 125,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 138,1 B -		138,1	A 138,1 B 194,5	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 21.761,2 B -5.000,0		16.761,2	A 21.085,4 B 14.451,6	
		Gesamtausgaben	A 41.915,8 B -372,2		41.543,6	A 43.611,3 B 36.925,9	
		Zuschuss	A 41.501,3		41.129,1	A 43.196,8	
		Überschuss	B 372,2			B 35.671,8	

Epl. 02 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	Tsd. €
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 02					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 486,5 B +15,0		501,5	A 486,5 B 599,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -		-	A - B 487,6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 255,0	
		Gesamteinnahmen	A 486,5 B +15,0		501,5	A 486,5 B 1.341,7	
		Personalausgaben	A 30.690,5 B +360,0		31.050,5	A 30.491,5 B 28.845,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 15.393,1 B +2.678,5		18.071,6	A 15.768,3 B 13.607,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 130,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 10.287,5 B +2.100,0		12.387,5	A 12.377,7 B 13.009,8	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 800,0					
		Baumaßnahmen	A 385,6 B +536,4		922,0	A 500,0 B 1.072,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 767,0 B -		767,0	A 767,0 B 676,8	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 21.761,2 B -5.000,0		16.761,2	A 21.085,4 B 14.451,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.650,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.480,7 B -99,5		1.381,2	A 1.429,7 B 1.683,9	
		Gesamtausgaben	A 80.765,6 B +575,4		81.341,0	A 82.419,6 B 73.347,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.580,0					
		Zuschuss	A 80.279,1 B 560,4		80.839,5	A 81.933,1 B 72.005,4	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 02

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
02 03				
	54 Wertebündnis Bayern			
533 54	Wertekongress	-	+80,0	80,0
Epl. 02	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	5.500,0	+80,0	5.580,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 03 A

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
des Innern

03 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 01-6	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.660,0</i> <i>Von der für die Verlängerung der Anmietung des Dienstgebäudes Odeonsplatz 1 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 5.660,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 94,0</i> <i>2014 Tsd. € 566,0</i> <i>2015 Tsd. € 566,0</i> <i>Folgejahre Tsd. € 4.434,0</i>	A 995,0 B +0,0	995,0	A 995,0 B 996,7
		Gesamtausgaben	A 30.309,8 B -	30.309,8	A 30.205,5 B 29.935,8
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 266,0 B -	266,0	A 246,0 B 276,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 286,2 B -	286,2	A 276,2 B 296,7
		Gesamteinnahmen	A 552,2 B -	552,2	A 522,2 B 573,2
		Personalausgaben	A 25.968,9 B -	25.968,9	A 25.514,7 B 25.418,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.140,0 B -	3.140,0	A 3.136,3 B 3.186,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 84,1 B -	84,1	A 84,1 B 78,3
		Baumaßnahmen	A 500,0 B -	500,0	A 860,0 B 579,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A 335,2 B -	335,2	A 338,9 B 502,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 281,6 B -	281,6	A 271,5 B 170,6
		Gesamtausgaben	A 30.309,8 B -	30.309,8	A 30.205,5 B 29.935,8
		Zuschuss	A 29.757,6 B -	29.757,6	A 29.683,3 B 29.362,5

Erläuterungen

Zu 03 01/518 01

Die Verpflichtungsermächtigung von 5.660,0 Tsd. € ist erforderlich zur Verlängerung der Anmietung Odeonsplatz 1 ab 1.11.2013 um weitere 10 Jahre.

03 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Personalausgaben							
461 01-1	988	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 03 A <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A B	5.400,0 +33.290,0	38.690,0	A	3.160,0
Sächliche Verwaltungsausgaben							
548 01-8	012	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A B	+4.431,5	4.431,5	A	
Besondere Finanzierungsausgaben							
972 03-1	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A B	-4.324,6	-4.324,6	A	
Gesamtausgaben			A B	953.151,7 +33.396,9	986.548,6	A B	925.542,1 915.155,2

Erläuterungen**Zu 03 02/461 01**

32.450,0 Tsd. € mehr entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012,
840,0 Tsd. € mehr infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05,
33.290,0 Tsd. € mehr.

Zu 03 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 03 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 03A anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

03 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 547,0 B -	547,0	A 547,0 B 669,7
		Gesamteinnahmen	A 547,0 B -	547,0	A 547,0 B 669,7
		Personalausgaben	A 944.274,2 B +33.290,0	977.564,2	A 917.010,3 B 890.624,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.864,4 B +4.431,5	10.295,9	A 5.985,8 B 5.812,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 2.850,0 B -	2.850,0	A 2.850,0 B 2.850,0
		Baumaßnahmen	A 2.000,0 B -	2.000,0	A 1.700,0 B 1.696,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A 42,0 B -	42,0	A 42,0 B 5,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -1.878,9 B -4.324,6	-6.203,5	A -2.046,0 B 14.166,1
		Gesamtausgaben	A 953.151,7 B +33.396,9	986.548,6	A 925.542,1 B 915.155,2
		Zuschuss	A 952.604,7 B 33.396,9	986.001,6	A 924.995,1 B 914.485,6

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
547 08-0	049	Aufklärungsmaßnahmen für Zwecke des Verfassungsschutzes	A 61,4 B +20,0	81,4	A 61,4 B 90,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
632 06-8	131	Beitrag an die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer	A 152,0 B +7,4	159,4	A 152,0 B 145,8
633 02-1	012	Interkommunale Zusammenarbeit - Förderprogramm für Kommunalverwaltungen	A B +500,0	500,0	A
Titelgruppen					
86 Förderung der Erstausrüstung mit Digitalfunk-Endgeräten (zzgl. Zubehör) bei nichtstaatlichen BOS					
<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
883 86-7	044	Zuschüsse zur Erstausrüstung der kommunalen Feuerwehren <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 62.726,5</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 62.726,5 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 21.127,5</i> <i>2014 Tsd. € 23.972,3</i> <i>2015 Tsd. € 17.626,7.</i>	A 2.020,0 B +0,0	2.020,0	A 1.420,0
894 86-4	045	Zuschüsse zur Erstausrüstung des Rettungsdienstes und der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 7.754,3</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 7.754,3 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 1.735,0</i> <i>2014 Tsd. € 3.468,8</i> <i>2015 Tsd. € 2.550,5.</i>	A 830,0 B +0,0	830,0	A 580,0
Summe der Titelgruppe			A 2.850,0 B -	2.850,0	A 2.000,0 B -
Gesamtausgaben			A 48.962,1 B +527,4	49.489,5	A 8.527,1 B 59.273,1

Erläuterungen

Zu 03 03/547 08

Mehr 20,0 Tsd. € zur Erhöhung des Beitrags für das "Bayerische Bündnis für Toleranz" auf 30,0 Tsd. €.

Zu 03 03/632 06

Mehr 7,4 Tsd. € aufgrund des höheren Finanzierungsbedarfs der Hochschule.

Zu 03 03/633 02

Die Bayerische Staatsregierung hat am 18./19.11.2011 das Programm "Aufbruch Bayern - Aktionsplan demografischer Wandel" beschlossen. Hierin enthalten ist eine Förderung von interkommunalen Kooperationsprojekten, in denen Gebietskörperschaften über ihre Grenzen hinweg bei allgemeinen Verwaltungstätigkeiten sowie Aufgaben der Daseinsvorsorge verstärkt zusammenarbeiten. Dabei werden die einzelnen Kommunen gestärkt und ein hohes Niveau bei der Daseinsvorsorge in der Region gewährleistet.

Zu 03 03/86

Für die notwendige Erstausrüstung der kommunalen Feuerwehren, des Rettungsdienstes und der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen mit Endgeräten für den Digitalfunk gewährt der Freistaat Bayern im Rahmen eines Förderprogramms bis einschließlich 2015 Zuschüsse in Höhe von 80 % der reinen Gerätekosten zzgl. der Kosten des Zubehörs ohne Einbaukosten. Das Nähere zur Förderung der digitalen Endgeräte wird durch eine Förderrichtlinie bestimmt. Der Zuschussbedarf für die Erstausrüstung der kommunalen Feuerwehren wird nicht aus dem Feuerschutzsteueraufkommen finanziert.

Nach dem vorliegenden Entwurf des Förderprogramms ergibt sich folgender Mittelbedarf bis 2015:

	Tsd. €
a) Kommunale Feuerwehren	67.686,7
b) Rettungsdienst (ohne Berg-, Höhlen- und Wasserrettung; vgl. 03 03/893 85) und Hilfsorganisationen, die im Katastrophenschutz mitwirken	9.794,1
Summe	77.480,8

Zur Deckung dieses Finanzierungsbedarfs werden im Nachtragshaushalt die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 883 86 und 894 86 auf zusammen 70.480,8 Tsd. € erhöht. Daneben stehen hierfür die im Doppelhaushalt 2011/12 veranschlagten Ausgabemittel in Höhe von 4.850,0 Tsd. € sowie ein Ausgabereserve von 2.150,0 Tsd. € zur Verfügung.

03 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2,0 B -		2,0	A 2,0 B 140,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 333,8 B -		333,8	A 333,8 B 2.220,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A 1.250,0 B 7.479,0	
		Gesamteinnahmen	A 335,8 B -		335,8	A 1.585,8 B 9.839,9	
		Personalausgaben	A 2.950,8 B -		2.950,8	A - B 446,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 10.362,1 B +20,0		10.382,1	A 641,0 B 13.327,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 9.155,6 B +507,4		9.663,0	A 3.960,2 B 28.615,1	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A 675,9 B 11.255,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 8.181,6 B -		8.181,6	A - B 4.019,1	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 18.312,0 B -		18.312,0	A 3.250,0 B 1.609,7	
		Gesamtausgaben	A 48.962,1 B +527,4		49.489,5	A 8.527,1 B 59.273,1	
		Zuschuss	A 48.626,3 B 527,4		49.153,7	A 6.941,3 B 49.433,2	

03 05 Verwaltungsgerichtshof und Landesadvocatur Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-8	053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A B	170,4 +41,1	211,5	A B	176,7 155,4
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-0	053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	A B	31,8 +24,0	55,8	A B	31,8 85,3
		Gesamtausgaben	A B	10.861,3 +65,1	10.926,4	A B	10.682,8 10.072,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	950,4 -	950,4	A B	950,4 770,2
		Gesamteinnahmen	A B	950,4 -	950,4	A B	950,4 770,2
		Personalausgaben	A B	9.168,8 -	9.168,8	A B	8.984,0 8.911,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	1.082,8 +41,1	1.123,9	A B	1.089,1 912,2
		Baumaßnahmen	A B	490,0 -	490,0	A B	490,0 46,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	119,7 +24,0	143,7	A B	119,7 203,1
		Gesamtausgaben	A B	10.861,3 +65,1	10.926,4	A B	10.682,8 10.072,8
		Zuschuss	A B	9.910,9 65,1	9.976,0	A B	9.732,4 9.302,6

Erläuterungen

Zu 03 05/517 01

Mehr 41,1 Tsd. € zur Durchführung anlassbezogener und stichprobenartiger Personenkontrollen durch private Sicherheitsdienste.

Zu 03 05/812 01

Mehr 24,0 Tsd. € zur Anschaffung mobiler Metalldetektorrahmen für Personenkontrollen.

03 06 **Verwaltungsgerichte**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-6	053	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 448,1		571,5	A 445,0	
			B +123,4			B 393,2	
518 01-5	053	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 1.164,5		1.217,5	A 1.164,5	
			B +53,0			B 1.066,4	
Baumaßnahmen							
701 01-2	053	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 700,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 300,0		500,0	A 300,0	
			B +200,0			B 486,1	
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-8	053	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A 83,4		143,4	A 83,4	
			B +60,0			B 78,8	
Gesamtausgaben			A 28.543,8		28.980,2	A 28.168,4	
			B +436,4			B 27.128,5	
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.767,1		3.767,1	A 3.767,1	
			B -			B 3.616,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 5,2		5,2	A 5,2	
			B -			B 4,5	
Gesamteinnahmen			A 3.772,3		3.772,3	A 3.772,3	
			B -			B 3.621,4	
		Personalausgaben	A 23.909,3		23.909,3	A 23.550,4	
			B -			B 22.425,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.017,9		4.194,3	A 4.001,4	
			B +176,4			B 3.876,0	
		Baumaßnahmen	A 300,0		500,0	A 300,0	
			B +200,0			B 486,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 316,6		376,6	A 316,6	
			B +60,0			B 340,8	
Gesamtausgaben			A 28.543,8		28.980,2	A 28.168,4	
			B +436,4			B 27.128,5	
Zuschuss			A 24.771,5		25.207,9	A 24.396,1	
			B 436,4			B 23.507,1	

Erläuterungen

Zu 03 06/517 01

Mehr 123,4 Tsd. € zur Durchführung anlassbezogener und stichprobenartiger Personenkontrollen durch private Sicherheitsdienste.

Zu 03 06/518 01

Mehr 53,0 Tsd. € infolge der Bereitstellung zusätzlicher Mietflächen für das Verwaltungsgericht München.

Zu 03 06/701 01

Mehr 200,0 Tsd. € zur Durchführung baulicher Sicherheitsmaßnahmen in den Gerichtsgebäuden. Hierfür wird außerdem die Verpflichtungsermächtigung 2012 um 400,0 Tsd. € auf 700,0 Tsd. € erhöht.

Zu 03 06/812 01

Mehr 60,0 Tsd. € zur Anschaffung mobiler Metalldetektorrahmen für Personenkontrollen.

03 07 Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Einnahmen			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			
124 01-9	014	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	A 455,9 B +1.260,0	1.715,9	A 1.823,4 B 1.824,5
		Gesamteinnahmen	A 29.346,5 B +1.260,0	30.606,5	A 89.184,9 B 28.154,6
		Ausgaben			
		Mehr- oder Mindereinnahmen bis zu 20 v. H. der Summe (Soll) der Titel 119 01, 119 49 und 124 01 dieses Kapitels erhöhen oder vermindern die Ausgabebefugnis der in Nr. 12.1 DBestHG genannten Ansätze in diesem Kapitel.			
		Die Ausgabebefugnis bei Tit. 428 11 und in den Hauptgruppen 5 und 8 des Kap. 03 07 erhöht sich für neue Statistikanforderungen, soweit sie durch Einsparungen außerhalb der Ausgaben für Versorgung und Beihilfen in den Einzelplänen der Fachressorts gedeckt ist.			
		Einsparungen bei den Personalausgaben gemäß Art. 6 Abs. 1 HG erhöhen die Ausgabebefugnis nur, soweit Stellen über die Wiederbesetzungssperre und den beschlossenen Stelleneinzug hinaus gesperrt werden.			
		Durch den Wegfall bestehender Statistiken freiwerdende Haushaltsmittel sind gesperrt.			
		Personalausgaben			
428 11-0	014	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei den Tit. 231 03, 231 04, 232 01, 233 01, 281 11, 281 12 und 381 01.</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 70,0 Tsd. € im Jahr 2011 und 28,8 Tsd. € im Jahr 2012 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 12 (StMUG).</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 95,8 Tsd. € im Jahr 2012 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 03 B (OBB).</i> <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 29,5 Tsd. € im Jahr 2012 zu Lasten der Ausgaben des Epl. 07 (StMWIVT).</i>	A 1.617,2 B +0,0	1.617,2	A 1.590,6 B 584,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
514 01-7	014	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 40,1 B +0,0	40,1	A 40,1 B 18,8
517 01-4	014	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 1.890,1 B +184,5	2.074,6	A 1.110,7 B 764,5
517 05-0	014	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 1.919,6 B -10,8	1.908,8	A 1.258,7 B 544,7
518 01-3	014	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 725,7 B -526,2	199,5	A 725,7 B 426,4

Erläuterungen

Zu 03 07/124 01

Mehr 1.260,0 Tsd. € wegen Neuvermietung von Teilflächen des Dienstgebäudes Neuhauser Straße.

Zu 03 07/428 11

Auf Grund der seit 01.01.2004 geltenden Deckungslösung sollen nachfolgend aufgeführte Mehr- oder Minderausgaben aufgrund von Statistikänderungen im Rahmen der Ressortdeckung berücksichtigt und durch Haushaltsvermerke gedeckt werden:

- Eine Ergänzung des Hochbaustatistikgesetzes aufgrund des Gesetzes zur Umsetzung der Richtlinie 2009/28/EG zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (Europarechtsanpassungsgesetz Erneuerbare Energien - EAG EE) vom 12.04.2011 (BGBl S. 619) führt zu einer deutlichen Ausweitung des Merkmalskatalogs der Baugenehmigungsstatistik und damit zu Mehrausgaben im Landesamt im Jahr 2012 in Höhe von insgesamt 95,8 Tsd. €, die von der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern (Epl. 03 B) zu decken sind.
- Änderungen im Bereich des Handelsstatistikgesetzes (Mehrausgaben in Höhe von 0,2 Tsd. €) sowie des Beherbergungsstatistikgesetzes (Monatserhebung im Tourismus: Mehrausgaben von 38,7 Tsd. €, Gastgewerbestatistik: Minderausgaben von 9,4 Tsd. €) führen im Landesamt im Jahr 2012 zu Mehrausgaben in Höhe von zusammen 29,5 Tsd. €, die vom StMWIVT (Epl. 07) zu decken sind.

Zu 03 07/514 01

Erhöhung des Fahrzeug-Solls für das Landesamt um ein Dienstfahrzeug (bisher 6, künftig 7 Dienstfahrzeuge) infolge der Beschaffung eines Räum- und Streufahrzeugs für die Liegenschaft in Fürth.

Zu 03 07/517 01

200,7 Tsd. €	mehr wegen zusätzlicher Bewirtschaftungskosten durch den Erwerb der Liegenschaft in Fürth, Nürnberger Straße 91 -95 und Finkenstraße 3 und
16,2 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach Kap. 03 18 Tit. 517 01 aufgrund der Abgabe entbehrlicher Mietflächen in München, Albert-Schweitzer-Straße 64, an das Polizeipräsidium München,
184,5 Tsd. €	mehr.

Zu 03 07/517 05

Weniger 10,8 Tsd. € wegen Umsetzung nach Kap. 03 18 Tit. 517 05 aufgrund der Abgabe entbehrlicher Mietflächen in München, Albert-Schweitzer-Straße 64, an das Polizeipräsidium München.

Zu 03 07/518 01

421,8 Tsd. €	weniger wegen des Wegfalls der Mietzahlungen durch den Erwerb der Liegenschaft in Fürth, Nürnberger Straße 91 - 95 und Finkenstraße 3,
104,9 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung nach Kap. 03 18 Tit. 518 01 aufgrund der Abgabe entbehrlicher Mietflächen in München, Albert-Schweitzer-Straße 64, an das Polizeipräsidium München,
0,5 Tsd. €	mehr für die Anmietung eines zusätzlichen Stellplatzes für die Betriebsstätte Landshut des RZ Süd,
526,2 Tsd. €	weniger.

03 07 Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
519 01-2	014	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 56,0		389,5	A 56,0	
			B +333,5			B 417,7	
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Mehreinnahme bei Tit. 231 03 und 281 12 sowie um die Mehreinnahmen bei Tit. 232 99.</i>							
<i>Vgl. Vermerk bei Tit. 232 01 und 632 01.</i>							
428 99-5	014	Entgelte für Zeit- und Aushilfskräfte	A 554,8		804,8	A 545,7	
			B +250,0			B 519,9	
525 99-7	014	Aus- und Fortbildung	A 105,7		140,7	A 105,7	
		<i>Vgl. Vermerk bei Tit. 119 99.</i>	B +35,0			B 11,9	
526 99-6	014	Ausgaben für Sachverständige	A 366,8		421,8	A 402,7	
			B +55,0			B 237,7	
Summe der Titelgruppe			A 2.781,7		3.121,7	A 2.826,0	
			B +340,0			B 2.895,8	
Gesamtausgaben			A 126.752,5		127.073,5	A 180.107,3	
			B +321,0			B 94.998,2	

Erläuterungen**Zu 03 07/519 01**

Mehr 333,5 Tsd. € wegen sicherheitstechnischer Baumaßnahmen zur Weitervermietung von Teilflächen des Dienstgebäudes Neuhauser Straße.

Zu 03 07/99

Mehr 340,0 Tsd. € zur Modernisierung der nicht mehr dem Stand der Technik entsprechenden Software für die Durchführung von Wahlen.

03 07 Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	1.161,9 +1.260,0	2.421,9	A B	2.440,6 2.515,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	442,0 -	442,0	A B	60.748,6 675,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	27.742,6 -	27.742,6	A B	25.995,7 24.963,5
		Gesamteinnahmen	A B	29.346,5 +1.260,0	30.606,5	A B	89.184,9 28.154,6
		Personalausgaben	A B	61.966,7 +250,0	62.216,7	A B	78.447,8 46.094,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	37.624,0 +71,0	37.695,0	A B	49.339,1 25.399,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	5.031,4 -	5.031,4	A B	15.857,5 17,4
		Baumaßnahmen	A B	14.000,0 -	14.000,0	A B	22.000,0 14.971,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	8.130,4 -	8.130,4	A B	14.462,9 8.516,0
		Gesamtausgaben	A B	126.752,5 +321,0	127.073,5	A B	180.107,3 94.998,2
		Zuschuss	A	97.406,0	96.467,0	A	90.922,4
		Überschuss	B	939,0		B	66.843,6

03 08 Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Die Hälfte der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 01, 119 49 und 124 01 dieses Kapitels erhöhen oder vermindern die Ausgabebefugnis der in Nr. 12.1 DBestHG genannten Ansätze in diesem Kapitel.					
		Personalausgaben					
422 01-6	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A 70.700,0 B -772,7	69.927,3	A 69.059,8 B 68.732,7		
428 01-0	012	Entgelte der Arbeitnehmer	A 56.277,8 B -41,1	56.236,7	A 55.355,7 B 53.616,1		
428 41-2	012	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	A 3,4 B +4,6	8,0	A 3,4 B 4,3		
453 01-8	012	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	A 211,0 B -4,6	206,4	A 253,0 B 221,6		
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-8	012	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 3.767,1 B -10,0	3.757,1	A 3.767,1 B 3.063,7		
517 01-2	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 3.018,9 B -10,5	3.008,4	A 2.985,4 B 2.392,2		
517 05-8	012	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 2.071,4 B -4,2	2.067,2	A 1.965,2 B 1.754,3		
518 11-9	012	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	A 303,0 B -0,8	302,2	A 302,0 B 294,5		
518 18-2	012	Ausgaben für Miete und Leasing von Dienstfahrzeugen	A 129,4 B -0,2	129,2	A 129,0 B 125,9		
527 01-0	012	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A 1.975,8 B -20,0	1.955,8	A 1.955,6 B 1.946,8		
546 49-1	012	Vermischte Verwaltungsausgaben	A 393,1 B -1,3	391,8	A 393,1 B 321,4		
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-4	012	Erwerb von Geräten, Fernsprechanlagen, Einrichtungen sowie Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A 494,4 B -7,4	487,0	A 673,4 B 517,2		
		Titelgruppen					
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig.</i>					
511 99-1	012	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	A 1.034,1 B -2,3	1.031,8	A 999,8 B 1.066,8		
514 99-8	012	Verbrauchsmittel	A 287,5 B -1,0	286,5	A 278,5 B 156,2		
525 99-5	012	Aus- und Fortbildung	A 61,5 B -0,1	61,4	A 59,7 B 61,4		

Erläuterungen

Zu 03 08/422 01 und 428 01

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 10.

Zu 03 08/428 41 und 453 01

Mehr 4,6 Tsd. € für Tit. 428 41 zur Deckung des bestehenden Bedarfs gegen Ausgleich der Mehrausgaben bei Tit. 453 01.

Zu 03 08/511 01 ff.

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 10.

03 08 Regierungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
815 99-4	012	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.556,5 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	1.511,6	1.510,0	A	1.551,1
			B	-1,6		B	1.755,7
Summe der Titelgruppe			A	3.142,1	3.137,1	A	3.142,1
			B	-5,0		B	3.199,3
Gesamtausgaben			A	171.832,4	170.959,2	A	170.714,3
			B	-873,2		B	164.235,0
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	15.071,2	15.071,2	A	15.371,7
			B	-		B	18.094,3
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	99,0	99,0	A	99,0
			B	-		B	134,8
Gesamteinnahmen			A	15.170,2	15.170,2	A	15.470,7
			B	-		B	18.229,1
Personalausgaben			A	149.430,6	148.616,8	A	146.720,4
			B	-813,8		B	140.158,6
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	16.721,7	16.671,3	A	16.559,1
			B	-50,4		B	16.446,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	111,6	111,6	A	111,6
			B	-		B	87,5
Baumaßnahmen			A	2.250,0	2.250,0	A	3.850,0
			B	-		B	3.359,8
Sonstige Sachinvestitionen			A	2.105,0	2.096,0	A	2.302,9
			B	-9,0		B	2.377,3
Besondere Finanzierungsausgaben			A	1.213,5	1.213,5	A	1.170,3
			B	-		B	1.805,0
Gesamtausgaben			A	171.832,4	170.959,2	A	170.714,3
			B	-873,2		B	164.235,0
Zuschuss			A	156.662,2	155.789,0	A	155.243,6
Überschuss			B	873,2		B	146.005,9

03 09 Landratsämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.								
111 01-0	012	Kosten und Benutzungsgebühren, die den Landkreisen zufließen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 10 Tit. 613 21.</i>	A 190.000,0 B +6.500,0	196.500,0	A 190.000,0 B 190.945,3			
112 03-7	012	Geldbußen einschl. Kosten und Verwarnungsgelder, die den Landkreisen zufließen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 10 Tit. 613 22. Der Vermerk bei Tit. 112 05 gilt auch für Tit. 112 03.</i>	A 6.000,0 B -1.000,0	5.000,0	A 6.000,0 B 4.566,8			
Gesamteinnahmen			A 248.677,9 B +5.500,0	254.177,9	A 248.677,9 B 253.942,1			
Ausgaben								
Das Ausgaben-Budget des Kap. 03 09 darf bis zu 100,0 Tsd. € pro Jahr zu Lasten von Kap. 03 08 verstärkt werden.								
Personalausgaben								
422 01-4	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vermerk bei Tit. 428 01 gilt entsprechend.</i>	A 151.308,5 B +73,1	151.381,6	A 147.801,4 B 144.599,2			
Gesamtausgaben			A 176.756,5 B +73,1	176.829,6	A 172.925,0 B 170.041,8			

Erläuterungen**Zu 03 09/111 01**

Mehr 6.500,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 03 09/112 03

Weniger 1.000,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 03 09/422 01

Mehr 73,1 Tsd. € (7 Stellen) zur Bewältigung der Energiewende im Umweltschutzbereich (Verstärkung der Genehmigungs- und Überwachungsbehörden).

03 09 Landratsämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	248.654,9 +5.500,0	254.154,9	A B	248.654,9 253.908,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	12,0 -	12,0	A B	12,0 23,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	11,0 -	11,0	A B	11,0 9,9
		Gesamteinnahmen	A B	248.677,9 +5.500,0	254.177,9	A B	248.677,9 253.942,1
		Personalausgaben	A B	176.674,6 +73,1	176.747,7	A B	172.828,7 169.976,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	42,3 -	42,3	A B	42,3 49,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	28,6 -	28,6	A B	43,0 42,1
		Baumaßnahmen	A B	- -	-	A B	- -36,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	11,0 -	11,0	A B	11,0 9,9
		Gesamtausgaben	A B	176.756,5 +73,1	176.829,6	A B	172.925,0 170.041,8
		Überschuss	A B	71.921,4 5.426,9	77.348,3	A B	75.752,9 83.900,3

03 10 Landesamt für Datenschutzaufsicht

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
<u>111 01-8</u>	012	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A B -	-	A B -
Ausgaben					
Personalausgaben					
<u>422 01-2</u>	012	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A B +772,7	772,7	A
<u>428 01-6</u>	012	Entgelte der Arbeitnehmer	A B +41,1	41,1	A
<u>453 01-4</u>	012	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	A B +0,0	---	A
Sächliche Verwaltungsausgaben					
<u>511 01-4</u>	012	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A B +13,4	13,4	A
<u>517 31-2</u>	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A B +10,5	10,5	A
<u>517 35-8</u>	012	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A B +4,2	4,2	A
<u>518 11-5</u>	012	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	A B +0,8	0,8	A
<u>518 18-8</u>	012	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	A B +0,2	0,2	A
<u>527 01-6</u>	012	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A B +20,0	20,0	A
<u>529 01-4</u>	012	Zur Verfügung des Landesamts für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	A B +0,3	0,3	A
<u>531 11-8</u>	012	Fachveröffentlichungen	A B +0,0	---	A
<u>546 49-7</u>	012	Vermischte Verwaltungsausgaben	A B +1,3	1,3	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 10

Mit dem Gesetz zur Änderung des Bayerischen Datenschutzgesetzes und anderer Rechtsvorschriften vom 20.07.2011, GVBl S. 307, wurde das Landesamt für Datenschutzaufsicht mit Wirkung vom 01.08.2011 als zuständige Aufsichtsbehörde gem. § 38 Abs. 6 BDSG für die Kontrolle der Durchführung des Datenschutzes bei nicht-öffentlichen Stellen bestimmt. Zudem nimmt das Landesamt weitere Aufgaben im Vollzug des BDSG und des Ordnungswidrigkeitenrechts wahr. Auf Grund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs vom 09.03.2010 ist das Landesamt für Datenschutzaufsicht in seiner Aufgabenwahrnehmung weisungsfrei sowie organisations-, dienst- und haushaltsrechtlich völlig unabhängig (Art. 35 BayDSG).

Durch die Festlegung des Behördensitzes in Ansbach (Art. 34 Abs. 2 BayDSG) bleibt die unionsrechtlich unbedenkliche räumliche Unterbringung bei der Regierung von Mittelfranken und die gemeinsame Nutzung zentraler Servicedienste und Infrastruktureinrichtungen möglich. Einzelheiten einer Inanspruchnahme von Servicefunktionen der Regierung von Mittelfranken sind durch eine Verwaltungsvereinbarung der beteiligten beiden Behörden geregelt.

Auf Grund von Art. 35 Abs. 3 Satz 1 BayDSG werden die für die Datenschutzaufsichtsbehörde erforderlichen personellen und sachlichen Ressourcen ab dem Haushaltsjahr 2012 im Kap. 03 10 veranschlagt, die das Landesamt im Rahmen der allgemeinen haushaltsrechtlichen Vorschriften eigenverantwortlich bewirtschaften kann.

Folgende auf das Landesamt entfallenden Mittel werden aus Kap. 03 08 umgesetzt:

Neu veranschlagt im Kap. 03 10			Umsetzung von Kap. 03 08		
Kap.	Tit.	Tsd. €	Kap.	Tit.	Tsd. €
03 10	422 01	772,7	03 08	422 01	-772,7
03 10	428 01	41,1	03 08	428 01	-41,1
03 10	511 01	13,4	03 08	511 01	-10,0
03 10	517 31	10,5	03 08	517 01	-10,5
03 10	517 35	4,2	03 08	517 05	-4,2
03 10	518 11	0,8	03 08	518 11	-0,8
03 10	518 18	0,2	03 08	518 18	-0,2
03 10	527 01	20,0	03 08	527 01	-20,0
03 10	546 49	1,3	03 08	546 49	-1,3
03 10	812 01	9,0	03 08	812 01	-7,4
			03 08	511 99	-2,3
			03 08	514 99	-1,0
			03 08	525 99	-0,1
			03 08	815 99	-1,6
Summe		873,2			-873,2

Zusätzlich veranschlagt werden daneben die Titel 529 01 (0,3 Tsd. €) und 531 11 (Leeransatz).

03 10 Landesamt für Datenschutzaufsicht

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Sonstige Sachinvestitionen			
812 01-0	012	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B +9,0	9,0	A
		Gesamtausgaben	A B - +873,5	873,5	A B - -
		Abschluss			
		Gesamteinnahmen	A B - -	-	A B - -
		Personalausgaben	A B - +813,8	813,8	A B - -
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B - +50,7	50,7	A B - -
		Sonstige Sachinvestitionen	A B - +9,0	9,0	A B - -
		Gesamtausgaben	A B - +873,5	873,5	A B - -
		Zuschuss	B 873,5	873,5	

03 15 Landesamt für Verfassungsschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-1	049	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	15.595,7	15.649,0	A	15.183,2
			B	+53,3		B	15.401,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-3	049	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	399,0	494,0	A	399,0
			B	+95,0		B	335,5
		Gesamtausgaben	A	25.583,6	25.731,9	A	25.099,3
			B	+148,3		B	25.537,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	36,0	36,0	A	36,0
			B	-		B	44,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	70,0	70,0	A	70,0
			B	-		B	144,5
		Gesamteinnahmen	A	106,0	106,0	A	106,0
			B	-		B	189,1
		Personalausgaben	A	20.080,9	20.134,2	A	19.596,6
			B	+53,3		B	19.665,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	4.509,6	4.604,6	A	4.509,6
			B	+95,0		B	4.374,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	233,2	233,2	A	233,2
			B	-		B	193,0
		Baumaßnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	540,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	759,9	759,9	A	759,9
			B	-		B	764,1
		Gesamtausgaben	A	25.583,6	25.731,9	A	25.099,3
			B	+148,3		B	25.537,8
		Zuschuss	A	25.477,6	25.625,9	A	24.993,3
			B	148,3		B	25.348,7

Erläuterungen

Zu 03 15/422 01

Mehr 53,3 Tsd. € (4 Stellen) zur Verstärkung der Beobachtung des Rechtsextremismus.

Zu 03 15/511 01

Mehr 95,0 Tsd. € zur Verstärkung der Beobachtung des Rechtsextremismus. Diese zusätzlichen Ausgabemittel werden bei Bedarf im Rahmen der Budgetierung auch für andere Zwecke innerhalb des Sachmittelbudgets des Landesamts für die Rechtsextremismus-Beobachtung verwendet, z.B. für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen, für die Haltung von Dienstfahrzeugen, Reisekostenvergütungen, die Anschaffung von Geräten, IuK-Ausstattung u.a., und dann bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnergemäß nachgewiesen.

03 17 Landeskriminalamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-9	042	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A 640,0 B +200,0	840,0	A 640,0 B 813,7
526 11-0	042	Kosten für Sachverständige	A 120,0 B +200,0	320,0	A 120,0 B 52,5
Titelgruppen					
99 Kosten der Datenverarbeitung					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerke bei Tit. 231 01 und 232 01.</i>					
815 99-5	042	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 7.736,8 B +300,0	8.036,8	A 7.745,8 B 2.841,6
Summe der Titelgruppe			A 17.242,0 B +300,0	17.542,0	A 17.251,0 B 16.865,4
Gesamtausgaben			A 114.323,7 B +700,0	115.023,7	A 115.999,5 B 114.523,5

Erläuterungen**Zu 03 17/511 01**

Mehr 200,0 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 17/526 11

Mehr 200,0 Tsd. € durch zusätzliche Fremdvergabe von DNA-Analysen im Zusammenhang mit der Ausweitung um 5 Merkmalsysteme.

Zu 03 17/815 99

Mehr 300,0 Tsd. € für ergänzende Maßnahmen im Bereich der IuK-Sicherheit zum Schutz gegen zunehmende Angriffsrisiken.

03 17 Landeskriminalamt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 132,0 B -	132,0	A 132,0 B 293,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -	-	A - B 933,9
		Gesamteinnahmen	A 132,0 B -	132,0	A 132,0 B 1.227,2
		Personalausgaben	A 72.272,9 B -	72.272,9	A 70.650,4 B 69.827,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 29.284,0 B +400,0	29.684,0	A 29.484,0 B 33.817,0
		Baumaßnahmen	A 500,0 B -	500,0	A 3.500,0 B 5.707,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A 12.203,6 B +300,0	12.503,6	A 12.310,9 B 5.171,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 63,2 B -	63,2	A 54,2 B -
		Gesamtausgaben	A 114.323,7 B +700,0	115.023,7	A 115.999,5 B 114.523,5
		Zuschuss	A 114.191,7 B 700,0	114.891,7	A 115.867,5 B 113.296,3

03 18 Landespolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
514 01-4	042	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 232 01. Im Falle einer Privatisierung von Aufgaben infolge der Neuorganisation der Kfz-Werkstätten der Bayerischen Polizei können die Mittelansätze um das zeitanteilige durchschnittliche Stellengehalt von bis zu 37,5 Stellen verstärkt werden, soweit es sich hierbei um freie und besetzbare Stellen oder um im Rahmen der Neuorganisation freigesetzte Stellen handelt. In beiden Fällen sind die Stellen im Haushaltsvollzug gezielt zu sperren und im nächsten Haushalt dauerhaft einzuziehen. Diese Mittel können bei Bedarf auch für Kap. 03 20 Tit. 514 01 verwendet werden.</i>	A 26.101,9 B +1.200,0	27.301,9	A 26.100,2 B 24.241,0
514 21-0	042	Verbrauchsmittel	A 2.800,0 B +300,0	3.100,0	A 2.800,0 B 2.714,0
517 01-1	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 13.400,0 B +381,2	13.781,2	A 13.400,0 B 13.507,9
517 05-7	042	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 12.900,0 B +10,8	12.910,8	A 12.900,0 B 11.803,7
518 01-0	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Aus dem Haushaltsansatz dürfen auch zusätzliche Räumlichkeiten für die Schaffung einer Kinderbetreuungseinrichtung beim Polizeipräsidium München angemietet werden. Eine Weitervermietung dieser Räumlichkeiten an die jeweiligen Betreuungspersonen der Kinderbetreuungseinrichtung kann auch unter dem vollen Wert erfolgen, soweit dies für einen wirtschaftlichen Betrieb der Einrichtung erforderlich ist (Art. 63 Abs. 3,5 BayHO). Die Miet- und Nebenkostenerstattungen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung). Dieser Haushaltsvermerk und die damit zusammenhängenden Haushaltsmittel sind gesperrt. Die Freigabe bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 16.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 16.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>	A 9.400,0 B +1.404,9	10.804,9	A 9.400,0 B 9.543,6
		2013 Tsd. € 2.041,0 2014 Tsd. € 2.041,0 2015 Tsd. € 2.041,0 2016 Tsd. € 2.041,0 Folgejahre Tsd. € 7.836,0			
519 01-9	042	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Aus dem Haushaltsansatz kann auch das fachgerechte Herrichten von Räumlichkeiten für die Schaffung einer Kinderbetreuungseinrichtung beim Polizeipräsidium München bestritten werden. Baukostenerstattungen und -zuschüsse dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung). Dieser Haushaltsvermerk und die damit zusammenhängenden Haushaltsmittel sind gesperrt. Die Freigabe bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags. Vgl. Vermerk bei Tit. 518 12.</i>	A 7.871,2 B +0,0	7.871,2	A 7.871,2 B 8.810,5

Erläuterungen

Zu 03 18/514 01

Mehr 1.200,0 Tsd. € infolge gestiegener Treibstoffkosten.

Zu 03 18/514 21

Mehr 300,0 Tsd. € für die Beschaffung von erweiterten Untersuchungskits im Zusammenhang mit der Ausweitung der DNA-Analysen um 5 Merkmalsysteme.

Zu 03 18/517 01

365,0 Tsd. € mehr infolge gestiegener Gebäudeunterhaltskosten,

16,2 Tsd. € mehr wegen Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 517 01 (Übernahme von Mietflächen des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung in München, Albert-Schweitzer-Straße 64 durch das Polizeipräsidium München),

381,2 Tsd. € mehr.

Zu 03 18/517 05

Mehr 10,8 Tsd. € infolge Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 517 05 (Übernahme von Mietflächen des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung in München, Albert-Schweitzer-Straße 64 durch das Polizeipräsidium München).

Zu 03 18/518 01

1.300,0 Tsd. € mehr wegen steigender Ausgaben durch Neu- bzw. Ersatzanmietungen insbesondere im Bereich des Polizeipräsidiums München,

104,9 Tsd. € mehr wegen Umsetzung von Kap. 03 07 Tit. 518 01 (Übernahme von Mietflächen des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung in München, Albert-Schweitzer-Straße 64 durch das Polizeipräsidium München),

1.404,9 Tsd. € mehr.

Hinsichtlich der Schaffung einer Kinderbetreuungseinrichtung beim Polizeipräsidium München ist vorgesehen, zusätzliche Räume in einer Größe von rd. 120 - 150 m² anzumieten und diese an entsprechend geschultes Betreuungspersonal zur Einrichtung einer sog. Großtagespflege (Betreuung von bis zu 10 Kindern) weiterzuvermieten. Im Rahmen der Weitervermietung erlangt das Polizeipräsidium München ein Belegungsrecht für die Einrichtung. Die Eltern werden einkommensabhängig und je nach Anzahl der Betreuungsstunden vom Stadtjugendamt zu den Kosten der Tagespflege herangezogen. Um dem Betreuungspersonal einen wirtschaftlichen Betrieb gewährleisten zu können, kann die Weitervermietung gemäß Art. 63 BayHO unter dem vollen Wert erfolgen.

Die Verpflichtungsermächtigung muss auf insgesamt 16.000,0 Tsd. € angehoben werden, weil im Jahr 2012 neben der Anmietung der o.g. Kinderbetreuungseinrichtung vor allem in München neue Anschlussmietverträge für Polizeidienststellen mit mehrjähriger Laufzeit abgeschlossen werden müssen.

Zu 03 18/519 01

Hinsichtlich der Schaffung einer Kinderbetreuungseinrichtung für Bedienstete des Polizeipräsidiums München s. Erläuterung bei Tit. 518 01.

03 18 Landespolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
526 11-8	042	Kosten für Sachverständige	A B	7.500,0 +700,0	8.200,0	A B	7.500,0 7.457,9
527 01-9	042	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A B	1.690,0 +210,0	1.900,0	A B	1.690,0 1.692,6
533 05-7	042	Fahndung <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 282 03.</i>	A B	1.100,0 +100,0	1.200,0	A B	1.100,0 1.063,8
533 07-5	042	Sachausgaben im Vollzugsdienst	A B	8.500,0 +400,0	8.900,0	A B	8.500,0 7.977,0
547 04-2	042	Präventions- und Repräsentationsmaßnahmen	A B	170,0 +200,0	370,0	A B	170,0 198,1
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-4	042	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Tit. 119 14. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.624,5 +1.500,0	3.124,5	A B	8.730,1 7.695,6
812 01-3	042	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich in Höhe der Isteinnahmen bei Tit. 272 03. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	3.500,0 +1.500,0	5.000,0	A B	3.500,0 2.724,9
Titelgruppen							
81 Bekämpfung der Terror-, Gewalt- und Organisierten Kriminalität							
547 81-8	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen der HGr. 5 des Kapitels 03 18.</i>	A B	700,0 +300,0	1.000,0	A	700,0
Summe der Titelgruppe			A B	2.564,5 +300,0	2.864,5	A B	2.564,5 -
97 Kosten der Telekommunikation und des Notrufs 110							
812 97-8	042	Erwerb von Hard- und Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.300,0 +400,0	2.700,0	A B	2.500,0 1.259,0
Summe der Titelgruppe			A B	6.752,0 +400,0	7.152,0	A B	6.952,0 5.476,9
98 Kosten der Funkkommunikation							
511 98-1	042	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Wartung und Reparatur	A B	1.400,0 +400,0	1.800,0	A B	1.400,0 1.327,3
Summe der Titelgruppe			A B	2.600,0 +400,0	3.000,0	A B	2.650,1 1.682,5

Erläuterungen

Zu 03 18/526 11

Mehr 700,0 Tsd. € infolge steigender Ausgaben für Sachverständigenleistungen.

Zu 03 18/527 01

Mehr 210,0 Tsd. € infolge vermehrter Dienstreisen und Preissteigerungen.

Zu 03 18/533 05

Mehr 100,0 Tsd. € zur Abdeckung steigender Fahndungsausgaben.

Zu 03 18/533 07

Mehr 400,0 Tsd. € zur Abdeckung der steigenden Ausgaben.

Zu 03 18/547 04

Mehr 200,0 Tsd. € zur Beteiligung an der Ausrichtung des Deutschen Präventionstages 2012 in München.

Zu 03 18/811 01

Mehr 1.500,0 Tsd. € zur Modernisierung des polizeilichen Fuhrparks.

Zu 03 18/812 01

1.000,0 Tsd. €	mehr zur Verbesserung der Schutzausstattung,
500,0 Tsd. €	mehr zur Modernisierung der Verkehrsüberwachungsanlagen, insbesondere für die Geschwindigkeitsüberwachung in Straßentunnel,
<hr/>	
1.500,0 Tsd. €	mehr.

Zu 03 18/547 81

Mehr 300,0 Tsd. € zur Abdeckung der gestiegenen Betriebs- und Einsatzkosten der Spezialeinheiten.

Zu 03 18/812 97

Mehr 400,0 Tsd. € für Anpassungen im Bereich der Notrufbearbeitung aufgrund einer Änderung der Notrufverordnung und der zugehörigen technischen Richtlinie.

Zu 03 18/511 98

Mehr 400,0 Tsd. € für betriebssichernde Maßnahmen im Analogfunk.

03 18 Landespolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
511 99-0	042	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	A	3.535,2	4.135,2	A	3.535,2
			B	+600,0		B	9.749,0
815 99-3	042	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	9.938,6	10.238,6	A	11.053,9
			B	+300,0		B	1.782,9
		Summe der Titelgruppe	A	14.943,8	15.843,8	A	16.159,1
			B	+900,0		B	12.796,9
		Gesamtausgaben	A	1.526.838,7	1.536.745,6	A	1.481.909,5
			B	+9.906,9		B	1.435.922,5
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	15.220,0	15.220,0	A	15.220,0
			B	-		B	14.935,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.034,1
		Gesamteinnahmen	A	15.220,0	15.220,0	A	15.220,0
			B	-		B	15.969,5
		Personalausgaben	A	1.327.913,7	1.327.913,7	A	1.287.744,9
			B	-		B	1.255.769,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	141.990,6	148.197,5	A	141.188,4
			B	+6.206,9		B	140.264,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	1.423,3	1.423,3	A	1.445,3
			B	-		B	2.688,5
		Baumaßnahmen	A	35.022,1	35.022,1	A	22.586,2
			B	-		B	23.421,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	20.427,6	24.127,6	A	28.898,6
			B	+3.700,0		B	13.637,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	61,4	61,4	A	46,1
			B	-		B	141,2
		Gesamtausgaben	A	1.526.838,7	1.536.745,6	A	1.481.909,5
			B	+9.906,9		B	1.435.922,5
		Zuschuss	A	1.511.618,7	1.521.525,6	A	1.466.689,5
			B	9.906,9		B	1.419.953,0

Erläuterungen

Zu 03 18/511 99

Mehr 600,0 Tsd. € für Anpassungen im Bereich der dezentralen IuK-Infrastruktur als Voraussetzung für den Einsatz eines neuen Client-Betriebssystems sowie eines Office-Produktes entsprechend den bayerischen Standards.

Zu 03 18/815 99

Mehr 300,0 Tsd. € zur Vorbereitung der dezentralen Infrastruktur für die Umsetzung des landesweiten Infrastrukturkonzeptes der Bayer. Polizei.

03 20 Bereitschaftspolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
282 01-0	042	Zuschüsse und Unkostenpauschalen durch das DPSK und der Länder für die Ausrichtung von Deutschen Polizeimeisterschaften sowie Einnahmen bei sportlichen Sonderveranstaltungen <i>Die Einnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Kap. 03 03 Tit. 547 02.</i>	A B	 +0,0	 ---	A	
		Gesamteinnahmen	A B	3.020,0 -	3.020,0	A B	3.020,0 20.493,0
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 21-7	042	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	A B	44.136,0 +1.455,0	45.591,0	A B	47.744,5 33.557,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
511 01-3	042	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A B	1.600,0 +150,0	1.750,0	A B	1.600,0 1.999,7
511 22-8	042	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	A B	600,0 +337,5	937,5	A B	600,0 620,5
514 01-0	042	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 231 03, bei Tit. 232 01 und bei Kap. 03 18 Tit. 514 01.</i>	A B	3.200,0 +200,0	3.400,0	A B	3.200,0 3.123,6
514 11-8	042	Dienstkleidung und Sonderbekleidung, Dienstkleidungszuschüsse	A B	4.000,0 +337,5	4.337,5	A B	4.000,0 5.696,6
527 01-5	042	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 231 03.</i>	A B	450,0 +100,0	550,0	A B	450,0 533,1
		Titelgruppen					
		72 Polizeihubschrauberstaffel Bayern					
514 72-4	042	Betriebsausgaben <i>Gutschriften für Lieferungen und Leistungen aus der Hubschrauberhaltung bei Tit. 119 49 erhöhen die Ausgabebefugnis. Vgl. Vermerk bei Tit. 124 01 und 231 01.</i>	A B	3.900,0 +400,0	4.300,0	A B	3.900,0 3.815,3
		Summe der Titelgruppe	A B	4.190,8 +400,0	4.590,8	A B	4.190,8 62.046,3
		Gesamtausgaben	A B	226.137,8 +2.980,0	229.117,8	A B	229.879,2 276.073,9

Erläuterungen

Zu 03 20/282 01

Für die Nachweisung der Zuschüsse und Unkostenpauschalen im Zusammenhang mit der Ausrichtung von Deutschen Polizeimeisterschaften sowie sportlichen Sonderveranstaltungen.

Zu 03 20/422 21

Mehr 1.455,0 Tsd. € zur Anpassung der Mittel an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 03 20/511 01

Mehr 150,0 Tsd. € zur Abdeckung des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu 03 20/511 22

Mehr 337,5 Tsd. € zur Ausstattung der Auszubildenden im Zusammenhang mit erhöhten Einstellungen.

Zu 03 20/514 01

Mehr 200,0 Tsd. € infolge gestiegener Treibstoffkosten.

Zu 03 20/514 11

Mehr 337,5 Tsd. € zur Ausstattung der Auszubildenden im Zusammenhang mit erhöhten Einstellungen.

Zu 03 20/527 01

Mehr 100,0 Tsd. € aufgrund vermehrter Dienstreisen und Preissteigerungen.

Zu 03 20/514 72

Mehr 400,0 Tsd. € infolge gestiegener Treibstoff- und Wartungskosten.

03 20 Bereitschaftspolizei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.530,0	-	2.530,0	A 2.530,0	B 18.581,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 490,0	-	490,0	A 490,0	B 1.911,8
		Gesamteinnahmen	A 3.020,0	-	3.020,0	A 3.020,0	B 20.493,0
		Personalausgaben	A 173.530,3	+1.455,0	174.985,3	A 174.657,7	B 164.854,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 34.876,7	+1.525,0	36.401,7	A 34.876,7	B 39.291,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 346,0	-	346,0	A 340,0	B 1.162,9
		Baumaßnahmen	A 14.385,0	-	14.385,0	A 16.985,0	B 9.909,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.999,8	-	2.999,8	A 3.019,8	B 60.856,1
		Gesamtausgaben	A 226.137,8	+2.980,0	229.117,8	A 229.879,2	B 276.073,9
		Zuschuss	A 223.117,8	2.980,0	226.097,8	A 226.859,2	B 255.581,0

03 23 Brandschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
685 01-7	044	Beiträge und Zuschüsse <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 275,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 795,8 B +50,0	845,8	A 795,8 B 544,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen			
883 01-7	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung von Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen u.ä. <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um</i> <i>- die Mehreinnahmen und Minderausgaben der Kap. 03 23 und 03 26 und</i> <i>- die Mehreinnahmen aus der Feuerschutzsteuer bei Kap. 13 01 Tit. 059 01 und 059 02.</i> <i>Die Ausgabebefugnis vermindert sich um</i> <i>- die Mindereinnahmen bei Kap. 03 23 und 03 26 und</i> <i>- die Mindereinnahmen aus der Feuerschutzsteuer bei Kap. 13 01 Tit. 059 01 und 059 02.</i> <i>Diese Mindereinnahme ist als Vorgriff auf die Mittel des folgenden Haushaltsjahres zu behandeln. Hierfür ist ein Verfahren nach Art. 37 BayHO nicht erforderlich.</i> <i>Aus dem Ansatz dürfen auch die gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben des Kap. 03 26 verstärkt werden.</i> <i>Im Übrigen vgl. Vermerk bei Anlage S Kap. 03 26 Tit. 710 01, 740 02 und 745 01, Kap. 03 03 Tit. 631 85, Kap. 03 23 Tit. 526 11, 547 03 und 883 02, Kap. 03 24 Tit. 887 89, Kap. 03 26 Tit. 519 01, 532 01, 701 01 und 821 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 25.535,4 B +346,8	25.882,2	A 27.582,1 B 24.364,5
		Gesamtausgaben	A 44.569,2 B +396,8	44.966,0	A 45.350,9 B 32.187,1
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 62,0 B -	62,0	A 62,0 B 88,9
		Gesamteinnahmen	A 62,0 B -	62,0	A 62,0 B 88,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.798,0 B -	1.798,0	A 533,0 B 476,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.235,8 B +50,0	1.285,8	A 1.235,8 B 974,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 41.535,4 B +346,8	41.882,2	A 43.582,1 B 30.736,4
		Gesamtausgaben	A 44.569,2 B +396,8	44.966,0	A 45.350,9 B 32.187,1
		Zuschuss	A 44.507,2 B 396,8	44.904,0	A 45.288,9 B 32.098,2

Erläuterungen

Zu 03 23/685 01

Mehr 50,0 Tsd. € wegen höherer Kosten der Imagekampagne des Landesfeuerwehrverbandes zur Nachwuchsgewinnung. Hierfür ist auch die ausgebrachte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 275,0 Tsd. € bestimmt.

Zu 03 23/883 01

3.000,0	Tsd. €	mehr im Hinblick auf das in der November-Steuerschätzung prognostizierte höhere
		Feuerschutzsteueraufkommen (Kap. 13 01 Tit. 059 01),
2.653,2	Tsd. €	weniger zum Ausgleich der Mehrausgaben in Kap. 03 23 und 03 26,
<u>346,8</u>	Tsd. €	mehr.

03 24 Rettungsdienst, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		88 - 89 Einheitliche Notrufnummer 112 für Feuerwehr und Rettungsdienst					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungs- ermächtigungen.</i>					
887 88-7	049	Erstattung der Erstinvestitionen (Technik) im Bereich Rettungsdienst <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei Tit. 119 13. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.603,8 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.180,9 +500,0	2.680,9	A B	--- 8.324,0
		Summe der Titelgruppe	A B	3.895,7 +500,0	4.395,7	A B	1.091,3 11.093,3
		Gesamtausgaben	A B	14.482,8 +500,0	14.982,8	A B	11.678,4 20.598,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	- -	-	A B	- 400,5
		Gesamteinnahmen	A B	- -	-	A B	- 400,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	136,5 -	136,5	A B	136,5 1.190,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	3.750,6 -	3.750,6	A B	3.750,6 3.750,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	- -	-	A B	499,8 365,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	10.595,7 +500,0	11.095,7	A B	7.291,5 15.292,5
		Gesamtausgaben	A B	14.482,8 +500,0	14.982,8	A B	11.678,4 20.598,9
		Zuschuss	A B	14.482,8 500,0	14.982,8	A B	11.678,4 20.198,4

Erläuterungen

Zu 03 24/887 88

Mehr 500,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Mittelabfluss.

03 26 Feuerweherschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-8	044	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	1.600,0	2.221,6	A	1.166,9
			B	+621,6		B	1.046,2
427 01-3	044	Beschäftigungsentgelte usw.	A	165,0	375,0	A	165,0
			B	+210,0		B	178,1
428 01-2	044	Entgelte der Arbeitnehmer	A	3.486,1	3.577,7	A	3.429,0
			B	+91,6		B	3.291,3
453 01-0	044	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	A	10,0	85,0	A	10,0
			B	+75,0		B	7,1
Sächliche Verwaltungsausgaben							
511 01-0	044	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	A	155,0	255,0	A	150,0
			B	+100,0		B	131,6
514 11-5	044	Dienst- und Schutzkleidung	A	70,0	120,0	A	70,0
			B	+50,0		B	61,6
518 11-1	044	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	A	65,0	65,0	A	65,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 260,0</i>	B	+0,0		B	74,0
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 260,0 Tsd. € werden jeweils 65,0 Tsd. € in den Haushaltsjahren 2013 bis 2016 fällig.</i>					
519 01-2	044	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A	600,0	1.700,0	A	600,0
		<i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 03 23 Tit. 883 01.</i>	B	+1.100,0		B	1.718,1
525 01-4	044	Aus- und Fortbildung, Umschulung	A	310,0	510,0	A	310,0
		<i>Vgl. Vermerk bei Tit. 119 01 und 232 01.</i>	B	+200,0		B	245,2
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 720,0</i>					
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 720,0 Tsd. € werden 180,0 Tsd. € jeweils in den Haushaltsjahren 2013 bis 2016 fällig.</i>					
527 01-2	044	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A	36,3	111,3	A	38,2
			B	+75,0		B	33,4
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-7	044	Erwerb von Dienstfahrzeugen	A	1.500,0	1.580,0	A	1.500,0
			B	+80,0		B	334,5
Gesamtausgaben			A	12.879,8	15.483,0	A	12.649,1
			B	+2.603,2		B	13.872,8

Erläuterungen

Zu 03 26/422 01

Mehr 621,6 Tsd. € für die Aufstockung des Lehrpersonals um 25 Planstellen.

Zu 03 26/427 01

Mehr 210,0 Tsd. € wegen Beschäftigung von drei Gastlehrern für die Digitalfunkausbildung.

Zu 03 26/428 01

Mehr 91,6 Tsd. € zur Vorweggewährung von Stufen bzw. zur Zahlung einer Zulage für das im Arbeitsverhältnis beschäftigte Lehrpersonal.

Zu 03 26/453 01, 511 01 und 514 11

Mehr 225,0 Tsd. € zur Deckung des Mehrbedarfs bei diesen Zweckbestimmungen infolge der Aufstockung des Lehrpersonals um 25 Planstellen.

Zu 03 26/518 11

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung ist vorgesehen zur Beschaffung eines Sondersignalfahrt-Trainingssystems. Dieses soll zunächst auf vier Jahre geleast werden. Um Anfang 2013 mit dem Fahrsicherheitstraining beginnen zu können, muss 2012 ein Vertragsabschluss erfolgen.

Zu 03 26/519 01

Mehr 1.100,0 Tsd. € für die Sanierung und Ertüchtigung der Übungshalle, den Rückbau der Halle 2 zur Fahrzeughalle sowie der Tore im Bereich der Maschinistenboxen der Fahrzeughalle 1 und für die Sanierung der Werkstatt bei der Staatl. Feuerwehrsule Regensburg (Gesamtkosten 2.653,0 Tsd. €, Bauzeit 3 Jahre).

Zu 03 26/525 01

Mehr 200,0 Tsd. € für die Ausbildung des zusätzlichen Lehrpersonals.

Die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 720,0 Tsd. € (fällig 2013 bis 2016 jeweils mit 180,0 Tsd. €) ist im Zusammenhang mit der Beschaffung des Sondersignalfahrt-Trainingssystems erforderlich, da hierbei auch die Bereitstellung von externem Schulungspersonal für das Fahrsicherheitstraining mit diesem System vereinbart werden soll.

Zu 03 26/527 01

Mehr 75,0 Tsd. € zur Deckung des Mehrbedarfs infolge der Aufstockung des Lehrpersonals um 25 Planstellen.

Zu 03 26/811 01

Mehr 80,0 Tsd. € zur Beschaffung eines Versorgungs-Lkw für den Transport des Sondersignalfahrt-Trainingssystems.

03 26 Feuerweherschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 396,0 B -		396,0	A 396,0 B 447,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 450,0 B -		450,0	A 450,0 B 629,7	
		Gesamteinnahmen	A 846,0 B -		846,0	A 846,0 B 1.077,2	
		Personalausgaben	A 6.708,4 B +998,2		7.706,6	A 6.195,1 B 5.740,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.675,4 B +1.525,0		5.200,4	A 3.661,0 B 4.621,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 330,0 B -		330,0	A 330,0 B 324,3	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 2.114,8	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.166,0 B +80,0		2.246,0	A 2.463,0 B 1.071,3	
		Gesamtausgaben	A 12.879,8 B +2.603,2		15.483,0	A 12.649,1 B 13.872,8	
		Zuschuss	A 12.033,8 B 2.603,2		14.637,0	A 11.803,1 B 12.795,6	

Epl. 03A Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss Epl. 03A					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	408.656,0 +6.760,0	415.416,0	A B	410.215,2 432.222,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.755,2 -	2.755,2	A B	63.051,8 8.709,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	27.753,6 -	27.753,6	A B	27.256,7 32.452,4
		Gesamteinnahmen	A B	439.164,8 +6.760,0	445.924,8	A B	500.523,7 473.384,5
		Personalausgaben	A B	3.013.296,3 +36.119,6	3.049.415,9	A B	2.949.981,0 2.837.737,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	300.908,6 +14.492,2	315.400,8	A B	300.965,9 296.951,5
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		34.270,0			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	24.580,2 +557,4	25.137,6	A B	30.241,3 40.784,0
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		275,0			
		Baumaßnahmen	A B	69.447,1 +200,0	69.647,1	A B	72.947,1 74.051,7
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		49.990,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	57.946,3 +4.164,0	62.110,3	A B	65.703,9 97.921,9
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		20.951,5			
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	70.443,1 +846,8	71.289,9	A B	54.123,6 47.638,6
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		113.977,8			
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	-248,2 -4.324,6	-4.572,8	A B	-492,9 16.292,8
		Gesamtausgaben	A B	3.536.373,4 +52.055,4	3.588.428,8	A B	3.473.469,9 3.411.377,5
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		219.464,3			
		Zuschuss	A B	3.097.208,6 45.295,4	3.142.504,0	A B	2.972.946,2 2.937.993,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03A

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
03 01				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+5.660,0	5.660,0
03 03				
	86 Förderung der Erstausrüstung mit Digitalfunk- Endgeräten (zzgl. Zubehör) bei nichtstaatlichen BOS			
883 86	Zuschüsse zur Erstausrüstung der kommunalen Feuerwehren	-	+62.726,5	62.726,5
894 86	Zuschüsse zur Erstausrüstung des Rettungsdienstes und der im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen	-	+7.754,3	7.754,3
03 06				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	300,0	+400,0	700,0
03 18				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.500,0	+13.500,0	16.000,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen	1.500,0	+1.200,0	2.700,0
03 23				
685 01	Beiträge und Zuschüsse	-	+275,0	275,0
03 26				
518 11	Mieten und Pachten für Maschinen und Geräte	-	+260,0	260,0
525 01	Aus- und Fortbildung, Umschulung	-	+720,0	720,0
Epl. 03A	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	126.968,5	+92.495,8	219.464,3

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 03 B

- Staatsbauverwaltung -

03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>232 01-3</u>	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern, Kosten der Datenverarbeitung <i>Vgl. Vermerk zu 547 15.</i>	A			A	
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	810,0	810,0	A	810,0
			B	-		B	877,8
Ausgaben							
Personalausgaben							
461 01-5	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 03 B <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Kapiteln und Titeln.</i>	A	1.015,9	3.965,9	A	549,6
			B	+2.950,0			
Sächliche Verwaltungsausgaben							
547 15-7	011	Sonstige Verwaltungsausgaben der IuK <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 547 15 bei Kap. 03 61, 03 75 und 03 80. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 62/232 01. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	3.880,0	3.880,0	A	3.880,0
			B	+0,0		B	2.749,2
<u>548 01-2</u>	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A		1.303,0	A	
			B	+1.303,0			
Besondere Finanzierungsausgaben							
<u>972 03-5</u>	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A		-1.055,9	A	
			B	-1.055,9			
Gesamtausgaben			A	93.355,9	96.553,0	A	90.852,7
			B	+3.197,1		B	80.907,1

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -**Erläuterungen**

Zu 03 62/461 01

Mehrbedarf entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012.

Zu 03 62/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 03 62/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 03 B anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

03 62 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 810,0 B -	810,0	A 810,0 B 877,8		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -	-	A - B -		
		Gesamteinnahmen	A 810,0 B -	810,0	A 810,0 B 877,8		
		Personalausgaben	A 76.409,3 B +2.950,0	79.359,3	A 73.562,9 B 71.480,1		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 10.612,5 B +1.303,0	11.915,5	A 10.917,9 B 5.275,7		
		Baumaßnahmen	A 227,0 B -	227,0	A 200,0 B 4,3		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 4.696,0 B -	4.696,0	A 4.715,0 B 1.860,4		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.411,1 B -1.055,9	355,2	A 1.456,9 B 2.286,5		
		Gesamtausgaben	A 93.355,9 B +3.197,1	96.553,0	A 90.852,7 B 80.907,1		
		Zuschuss	A 92.545,9 B 3.197,1	95.743,0	A 90.042,7 B 80.029,2		

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
119 01-9	012	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk zu 531 11.</i>	A B	+0,0	---	A	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 01-2	233	Erstattung des Bundesanteils am Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 681 01, 681 02 und 681 03.</i>	A B	75.000,0 -3.000,0	72.000,0	A B	75.000,0 84.088,3
Gesamteinnahmen			A B	83.105,0 -3.000,0	80.105,0	A B	291.515,0 423.979,7
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
531 11-7	013	Fachveröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 01.</i>	A B	88,9 +0,0	88,9	A B	88,9 73,5
547 01-1	176	Bauforschung, Materialprüfungen, Untersuchungen, Versuche und Marktüberwachung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 261 02.</i>	A B	5,0 +0,0	5,0	A B	165,0 39,8
547 06-6	176	Sachausgaben für Landschaftsplanung	A B	+0,0	---	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
681 01-7	233	Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz -Mietzuschuss- <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 681 02 und 681 03. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 231 01. Sie vermindert sich um das Doppelte der Mindereinnahme bei 231 01, sofern nicht das Staatsministerium der Finanzen einer Abweichung zustimmt. Zurückgezahltes Wohngeld einschl. etwaiger Zinsen ist von der Ausgabe abzusetzen.</i>	A B	150.000,0 -6.000,0	144.000,0	A B	150.000,0 156.071,1
685 01-3	165	Zuschüsse, Beiträge und vertragliche Leistungen an Fachorganisationen des Bauwesens im öffentlichen Bereich <i>Zu 685 01, 685 03, 686 01 und 686 02: Die Mittel sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>	A B	1.030,0 +0,0	1.030,0	A B	1.000,0 995,3
686 02-1	013	Zuschüsse, Beiträge und vertragliche Leistungen an Initiativen und sonstige Beteiligungen <i>Vgl. Vermerk zu 685 01.</i>	A B	+0,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 03 63/231 01

Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes (vgl. Erläuterung zu Tit. 681 01).

Zu 03 63/547 06

Hier werden die Sachkosten, die im Rahmen der zentralen "Landschaftsplanung" anfallen, nachgewiesen, z. B. für notwendige Fachstudien.

Zu 03 63/681 01

Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet (vgl. Erläuterung zu Tit. 231 01).
Die Ausgaben werden an den voraussichtlichen Bedarf angepasst.

Zu 03 63/686 02

Der Titel dient dem Nachweis der Ausgaben infolge von Beteiligungen an Initiativen, Kongressen und Ausstellungen, wie die Arbeitsgemeinschaft "Fahrradfreundliche Kommune", der Zukunftskongress "Infrastruktur in der Landschaft" oder die Architekturwoche "A 6".

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Baumaßnahmen			
<u>701 48-8</u>	012	Zur Verstärkung der Mittel für energetische Sanierungen staatlicher Gebäude aller Einzelpläne <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Gruppen 519, 701 und der Obergruppen 71-74 aller Einzelpläne. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Kapiteln und Titeln. Einseitig deckungsfähig bis 200,0 Tsd. € zugunsten 547 51.</i>	A B +20.000,0	20.000,0	A
		Titelgruppen			
		51 Energiewirtschaftliche Untersuchungen und Maßnahmen bei den staatseigenen Gebäuden <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Mittel, die nachweisbar durch energetische Optimierungsmaßnahmen bei einer grundstückbewirtschaftenden Dienststelle eingespart werden, können im gegenseitigen Einvernehmen umgesetzt werden (beschränkt auf zwei Haushaltsjahre) und verstärken die Ansätze dieser TG.</i>			
<u>526 51-5</u>	629	Kosten für Sachverständige und wissenschaftlicher Begleitung	A B +0,0	---	A
547 51-0	629	Sächliche Verwaltungsausgaben <i>Einseitig deckungsfähig bis 200,0 Tsd. € zu Lasten 701 48.</i>	A 225,0 B +0,0	225,0	A 225,0 B 154,7
812 51-8	629	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A --- B +0,0	***	A ---
		Summe der Titelgruppe	A 225,0 B -	225,0	A 225,0 B 154,7
		Gesamtausgaben	A 161.244,0 B +14.000,0	175.244,0	A 412.197,0 B 571.349,7

Erläuterungen**Zu 03 63/701 48**

Im Bereich der energetischen Sanierung staatlicher Gebäude ist über die bereits im laufenden Sonderprogramm "Energetische Sanierung staatlicher Gebäude" ausgewählten Maßnahmen hinaus weiteres CO₂-Einspar-Potenzial zu erschließen. Daher sollen im Rahmen einer Fortschreibung auch künftig zusätzliche Optimierungen an der Gebäudehülle und der Gebäudetechnik realisiert und der Einsatz regenerativer Energien gezielt vorangebracht werden. Es wird weiterhin insbesondere Wert auf eine möglichst hohe Effizienz der eingesetzten Mittel in Bezug auf die zu erwartende CO₂-Einsparung gesetzt. Auch Vorbereitungsmaßnahmen für Energiespar-Contracting können Teil des Programms sein.

Die Mittel werden durch die Bauverwaltung bewirtschaftet. Die Auswahl der Maßnahmen erfolgt in Abstimmung mit den Ressorts ebenfalls durch die Bauverwaltung. Es wird dabei ein energetischer Standard angestrebt, der über das derzeit gesetzlich vorgeschriebene Niveau hinausgeht. Ergänzend ist vorgesehen, die Energieverbrauchskontrolle in Zukunft weiter zu verstärken. Zu diesem Zweck soll das Netz der Messstellen im Rahmen des Programms verfeinert werden, um die Aussagekraft der Messwerte und die Informationsdichte zu erhöhen.

03 63 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 10,0 B -	10,0	A 10,0 B 14,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 75.000,0 B -3.000,0	72.000,0	A 75.000,0 B 84.227,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 8.095,0 B -	8.095,0	A 216.505,0 B 339.738,0
		Gesamteinnahmen	A 83.105,0 B -3.000,0	80.105,0	A 291.515,0 B 423.979,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 422,0 B -	422,0	A 832,0 B 503,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 151.377,0 B -6.000,0	145.377,0	A 151.346,0 B 169.509,9
		Baumaßnahmen	A - B +20.000,0	20.000,0	A 3.340,0 B 41.126,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A 792,0 B 1.180,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 9.445,0 B -	9.445,0	A 255.887,0 B 349.338,1
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B 9.691,3
		Gesamtausgaben	A 161.244,0 B +14.000,0	175.244,0	A 412.197,0 B 571.349,7
		Zuschuss	A 78.139,0 B 17.000,0	95.139,0	A 120.682,0 B 147.370,0

03 64 Wohnraumförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 31-9	411	Ausgleichszahlungen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen <i>Vgl. Vermerk zu 863 67.</i>	A	***	---	A	---
			B	+0,0		B	32,0
Gesamteinnahmen			A	81.142,0	81.142,0	A	81.142,0
			B	-		B	79.183,9
Ausgaben							
Titelgruppen							
65 - 70 Landesmittel zur Wohnraumförderung - Neubewilligungen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Förderung erfolgt nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung.</i>							
863 69-4	411	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten TG 92 und in Höhe von bis zu 15.000,0 Tsd. € zugunsten 893 78 und 894 78. Die Mittel können auch für Zuschüsse verwendet werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 05/121 46, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 130.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 130.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>	A	20.000,0	20.000,0	A	20.000,0
			B	+0,0		B	30.000,0
Summe der Titelgruppe			A	20.000,0	20.000,0	A	25.000,0
			B	-		B	30.000,0
Gesamtausgaben			A	136.517,0	136.517,0	A	135.517,0
			B	-		B	166.708,2

Erläuterungen

Zu 03 64/863 69

Die Erhöhung des Bewilligungsrahmens ergibt sich aus dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Wohnungsbauinstrumente werden nach dem Landesrecht für die Wohnraumförderung eingesetzt.

Es handelt sich weitgehend um Rückflüsse (Zins- und Tilgungsbeträge und vorzeitige Rückzahlungen) aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch Art. 14 HG 2007/2008.

	2012
Es sind veranschlagt	Mio. €
- für die Wohnungsbauförderung	
Tit. 681 55	14,0
Tit. 863 53	5,0
Tit. 893 54	9,0
Tit. 863 69	20,0
Zusammen	48,0
- für die Städtebauförderung	
Kap. 03 65 Tit. 883 61	7,0
Kap. 03 65 Tit. 883 62	15,6
Kap. 03 65 Tit. 883 63	10,3
Kap. 03 65 Tit. 883 65	10,3
Kap. 03 65 Tit. 883 68	11,2
Kap. 03 65 Tit. 883 70 (Teilbetrag)	3,8
Zusammen	58,2
- Rückflüsse insgesamt	106,2

Bezüglich der Verwendung der Rückflüsse vgl. Erläuterung zu Kap. 03 65 Tit. 883 61.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 130.000,0 Tsd. € und die Ausgabemittel von 20.000,0 Tsd. € sind für Neubewilligungen vorgesehen. Zusammen mit den bei Tit. 863 66 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen von 5.000,0 Tsd. € ergibt sich somit ein Rahmen für neue Bewilligungen von 155.000,0 Tsd. €.

Die zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen erforderlichen Auszahlungsmittel sind bei Tit. 863 52 und 863 53 veranschlagt, soweit nicht Rückflüsse des Zweckvermögens - vgl. Haushaltsvermerk - eingesetzt werden.

Wohnraumförderung (Rahmen für neue Bewilligungen)	Stamm- haushalt 2012	Änderung im Nachtrag	Nachtrag 2012
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
1. Landesmittel			
Darlehen des Landes			
- für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG			
Tit. 863 69 (Ausgabemittel)	20,0	-	20,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	120,0	10,0	130,0
Tit. 863 70 (Ausgabemittel)	-	-	-
(Verpflichtungsermächtigungen)	-	-	-
- für den Behindertenwohnbau			
Tit. 863 66 (Verpflichtungsermächtigungen)	5,0	-	5,0
Landesmittel insgesamt	145,0	10,0	155,0
2. Bundesmittel			
Zuschüsse des Bundes			
- für den Wohnraumbau nach dem BayWoFG			
Tit. 893 72 (Ausgabemittel)	10,0	-	10,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	40,0	-	40,0
Bundesmittel insgesamt	50,0	-	50,0
3. Summe Landes- und Bundesmittel	195,0	10,0	205,0

03 64 Wohnraumförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 425,0 B -	425,0	A 425,0 B 427,2		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 19.400,0 B -	19.400,0	A 19.400,0 B 17.439,8		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 61.317,0 B -	61.317,0	A 61.317,0 B 61.317,0		
		Gesamteinnahmen	A 81.142,0 B -	81.142,0	A 81.142,0 B 79.183,9		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A - B -	-	A - B 358,4		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 14.300,0 B -	14.300,0	A 13.300,0 B 16.103,9		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 122.217,0 B -	122.217,0	A 122.217,0 B 150.245,9		
		Gesamtausgaben	A 136.517,0 B -	136.517,0	A 135.517,0 B 166.708,2		
		Zuschuss	A 55.375,0	55.375,0	A 54.375,0 B 87.524,2		

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
331 01-6	440	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung") <i>Vgl. Vermerk zu 883 51.</i>	A B	6.823,0 +227,0	7.050,0	A B	10.547,0 9.163,8
331 11-4	440	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil II "Soziale Stadt") <i>Vgl. Vermerk zu 883 53.</i>	A B	11.958,0 -1.678,0	10.280,0	A B	12.254,0 12.642,0
331 12-3	440	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Vgl. Vermerk zu 883 58.</i>	A B	11.315,0 -162,0	11.153,0	A B	9.546,0 8.518,0
331 13-2	440	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Vgl. Vermerk zu 883 55.</i>	A B	9.614,0 +709,0	10.323,0	A B	7.579,0 7.530,0
331 14-1	440	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz West") <i>Vgl. Vermerk zu 883 60.</i>	A B	5.456,0 +1.186,0	6.642,0	A B	4.246,0 3.923,0
331 15-0	440	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Förderung kleinerer Städte und Gemeinden") <i>Vgl. Vermerk zu 883 56.</i>	A B	1.303,0 +505,0	1.808,0	A	675,0
Gesamteinnahmen			A B	60.469,0 +787,0	61.256,0	A B	58.847,0 51.102,0
Ausgaben							
Titelgruppen							
51 - 60 Bundes- und EU-Mittel für die Städtebauförderung - Abwicklung früherer Programme - Rückzahlungen einschl. Zinsen können von den Ausgaben abgesetzt werden.							
883 51-7	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung") <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 853 51, 883 53, 883 55, 883 56, 883 58 und 883 60. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01.</i>	A B	6.823,0 +227,0	7.050,0	A B	10.547,0 9.294,9
883 53-5	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt") <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 853 51, 883 51, 883 55, 883 56, 883 58 und 883 60. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 11.</i>	A B	11.958,0 -1.678,0	10.280,0	A B	12.254,0 12.885,3

Erläuterungen

Zu 03 65/331 01

Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung aufgrund geänderter Dotierung des Programms durch den Bund.

Zu 03 65/331 11

Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung aufgrund geänderter Dotierung des Programms durch den Bund.

Zu 03 65/331 12

Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung aufgrund geänderter Dotierung des Programms durch den Bund.

Zu 03 65/331 13

Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung aufgrund geänderter Dotierung des Programms durch den Bund.

Zu 03 65/331 14

Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung aufgrund geänderter Dotierung des Programms durch den Bund.

Zu 03 65/331 15

Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung aufgrund geänderter Dotierung des Programms durch den Bund.

Zu 03 65/883 51

Der Ansatz dient zur Abdeckung der im Rahmen des Bund/Länderprogramms erfolgten Bewilligungen des Bundes.

Zu 03 65/883 53

Der Ansatz dient zur Abdeckung der im Rahmen des Bund/Länderprogramms erfolgten Bewilligungen des Bundes.

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
883 55-3	440	Zuschüsse aus Bundesmitteln an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 853 51, 883 51, 883 53, 883 56, 883 58 und 883 60.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 13.</i>	A B	9.614,0 +709,0	10.323,0	A B	7.579,0 7.368,1
883 56-2	440	Zuschüsse des Bundes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Förderung kleinerer Städte und Gemeinden") <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 853 51, 883 51, 883 53, 883 55, 883 58 und 883 60.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 15.</i>	A B	1.303,0 +505,0	1.808,0	A	675,0
883 58-0	440	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 853 51, 883 51, 883 53, 883 55, 883 56 und 883 60.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 12.</i>	A B	11.315,0 -162,0	11.153,0	A B	9.546,0 8.783,7
883 60-6	440	Zuschüsse des Bundes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz") <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 853 51, 883 51, 883 53, 883 55, 883 56 und 883 58.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 14.</i>	A B	5.456,0 +1.186,0	6.642,0	A B	4.246,0 3.884,8
Summe der Titelgruppe			A B	60.669,0 +787,0	61.456,0	A B	59.047,0 51.781,1
61 - 70 Landesmittel für die Städtebauförderung							
- Abwicklung früherer Programme -							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 526 31 und 537 01.</i>							
<i>Rückzahlungen einschl. Zinsen können von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>							
883 61-5	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Sanierung und Entwicklung") <i>Davon 7.050,0 Tsd. € aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch HG 2007/2008.</i> <i>Insoweit erhöht oder vermindert sich die Ausgabebefugnis um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 05/121 46, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35.</i>	A B	6.823,0 +227,0	7.050,0	A B	10.547,0 9.340,6
883 63-3	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Soziale Stadt") <i>Davon 10.280,0 Tsd. € aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch HG 2007/2008.</i> <i>Insoweit erhöht oder vermindert sich die Ausgabebefugnis um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 05/121 46, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35.</i>	A B	11.958,0 -1.678,0	10.280,0	A B	12.254,0 13.126,7

Erläuterungen

Zu 03 65/883 55

Der Ansatz dient zur Abdeckung der im Rahmen des Bund/Länderprogramms erfolgten Bewilligungen des Bundes.

Zu 03 65/883 56

Der Ansatz dient zur Abdeckung der im Rahmen des Bund/Länderprogramms erfolgten Bewilligungen des Bundes.

Zu 03 65/883 58

Der Ansatz dient zur Abdeckung der im Rahmen des Bund/Länderprogramms erfolgten Bewilligungen des Bundes.

Zu 03 65/883 60

Der Ansatz dient zur Abdeckung der im Rahmen des Bund/Länderprogramms erfolgten Bewilligungen des Bundes.

Zu 03 65/883 61

Der Mehrbedarf wird bei Tit. 883 63 eingespart.

Aufgrund des mit Wirkung ab 1. Januar 2007 geänderten Gesetzes über die Verwendung von Rückflüssen werden die Rückflüsse (Zins- und Tilgungsleistungen) aus älteren öffentlichen Wohnungsbaudarlehen ab 2007 auch für die Städtebauförderung eingesetzt, um deren Finanzierung auf eine breite Basis zu stellen und dadurch das landeseigene bayerische Städtebauförderungsprogramm aufrecht erhalten zu können. Von den Abwicklungsmitteln für frühere Städtebauförderungsprogramme werden daher folgende Beträge aus den o. g. Rückflüssen finanziert:

	2012
	Tsd. €
Tit. 883 61	7.050,0
Tit. 883 62	15.586,0
Tit. 883 63	10.280,0
Tit. 883 65	10.323,0
Tit. 883 68	11.153,0
Tit. 883 70 (Teilbetrag)	3.808,0
Zusammen	58.200,0

Weitere Rückflüsse in Höhe von 48.000,0 Tsd. € werden für die Wohnungsbauförderung eingesetzt (vgl. Erläuterung zu Kap. 03 64 Tit. 863 69)

Zu 03 65/883 63

Der Minderbedarf dient zur Abdeckung des Mehrbedarfs bei den Titeln 883 61, 883 65, 883 66 und 883 70.

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
883 65-1	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren") <i>Davon 10.323,0 Tsd. € aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch HG 2007/2008. Insoweit erhöht oder vermindert sich die Ausgabebefugnis um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 05/121 46, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35.</i>	A B	9.614,0 +709,0	10.323,0	A B	7.579,0 7.394,7
883 66-0	440	Zuschüsse des Landes für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Förderung kleinerer Städte und Gemeinden")	A B	1.303,0 +505,0	1.808,0	A	675,0
883 68-8	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Stadtumbau West") <i>Davon 11.153,0 Tsd. € aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch HG 2007/2008. Insoweit erhöht oder vermindert sich die Ausgabebefugnis um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 05/121 46, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35.</i>	A B	11.315,0 -162,0	11.153,0	A B	9.546,0 10.265,3
883 70-4	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden im Rahmen des Bund/Länder-Programms für Maßnahmen nach dem Baugesetzbuch (Teil "Städtebaulicher Denkmalschutz") <i>Davon 3.808,0 Tsd. € aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen, zuletzt geändert durch HG 2007/2008. Insoweit erhöht oder vermindert sich die Ausgabebefugnis um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 13 05/121 46, 13 06/162 09, 162 10, 162 12, 162 14, 162 32, 162 36, 182 09, 182 13, 182 28, 182 34 und 182 35.</i>	A B	5.456,0 +1.186,0	6.642,0	A B	4.246,0 3.884,8
Summe der Titelgruppe			A B	66.455,0 +787,0	67.242,0	A B	62.471,0 59.226,4

Erläuterungen

Zu 03 65/883 65

Der Mehrbedarf wird bei Tit. 883 63 eingespart.

Zu 03 65/883 66

Der Mehrbedarf wird bei Tit. 883 63 eingespart.

Zu 03 65/883 68

Der Minderbedarf dient zur Abdeckung des Mehrbedarfs bei Tit. 883 70.

Zu 03 65/883 70

Der Mehrbedarf wird teilweise bei den Titeln 883 63 und 883 68 eingespart.

03 65 Städtebauförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		81 - 90 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen - <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Können Zuwendungen auf Grund der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr endgültig bewilligt werden, stehen im folgenden Haushaltsjahr zusätzliche Verpflichtungsermächtigungen in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungs- ermächtigungen des Vorjahres, bei 883 82 nach Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen höchstens jedoch bis zu 25 v.H. dieser Verpflichtungsermächtigungen, zur Verfügung.</i>			
883 82-0	440	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 40.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 40.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 8.000,0 2014 Tsd. € 10.000,0 2015 Tsd. € 10.000,0 2016 Tsd. € 6.000,0 2017 Tsd. € 6.000,0	A --- B +8.000,0	8.000,0	A --- B 3.600,0
		Summe der Titelgruppe	A - B +8.000,0	8.000,0	A - B 3.600,0
		Gesamtausgaben	A 127.579,0 B +9.574,0	137.153,0	A 122.052,0 B 115.116,3
		Abschluss			
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 60.469,0 B +787,0	61.256,0	A 58.847,0 B 51.102,0
		Gesamteinnahmen	A 60.469,0 B +787,0	61.256,0	A 58.847,0 B 51.102,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A - B -	-	A - B 165,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 127.579,0 B +9.574,0	137.153,0	A 122.052,0 B 114.951,3
		Gesamtausgaben	A 127.579,0 B +9.574,0	137.153,0	A 122.052,0 B 115.116,3
		Zuschuss	A 67.110,0 B 8.787,0	75.897,0	A 63.205,0 B 64.014,3

Erläuterungen

Zu 03 65/883 82

Zur Bewältigung des durch den demografischen Wandel bedingten Strukturwandels wird der Rahmen für neue Bewilligungen um 35.000,0 Tsd. € auf 48.000,0 Tsd. € erhöht.

3.000,0 Tsd. €	(Ausgabemittel) mehr zur Vorbereitung von Konversionsmaßnahmen,
5.000,0 Tsd. €	(Ausgabemittel) mehr zur Revitalisierung brachgefallener Industrie- und Gewerbeareale,
10.000,0 Tsd. €	(Verpflichtungsermächtigungen) mehr zur Revitalisierung brachgefallener Industrie- und Gewerbeareale,
17.000,0 Tsd. €	(Verpflichtungsermächtigungen) mehr zur Bewältigung des durch den demografischen Wandel bedingten Strukturwandels im Übrigen,
<hr/> 35.000,0 Tsd. €	mehr.

03 80 Staatliche Bauämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
119 19-3	012	Rückzahlung von Honoraren freiberuflich Tätiger bei abgerechneten Baumaßnahmen des Epl. 03 B	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A 143.869,0 B -	143.869,0	A 147.955,0 B 172.574,7
Ausgaben					
Baumaßnahmen					
750 00-8	723	Um- und Ausbau sowie Bestandserhaltung der Staatsstraßen (siehe Anlage A) <i>Einseitig deckungsfähig zugunsten 863 01 und 894 01 sowie gegenseitig deckungsfähig mit 701 02 und TG 73. Die in der Anlage A einzeln aufgeführten Titel sind gegenseitig deckungsfähig (einschließlich der Verpflichtungsermächtigungen). Vgl. auch Vermerk zu TG 84. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01, 333 01, 341 01, 346 04, 346 05, 346 06 und 346 07. Ausgabemittel bei 770 10 der Anlage A dienen zur Verstärkung der 750 16 bis 772 09 der Anlage A und sind dort rechnermäßig nachzuweisen. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 75.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 110.000,0 B +105.000,0	215.000,0	A 135.000,0 B 127.993,8
Titelgruppen					
80 - 83 Verwaltungsausgaben für Hochbaumaßnahmen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zugunsten 547 02. Vgl. Vermerk zu 511 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 03 und 231 06.</i>					
799 80-4	016	Sonstige Baunebenkosten (Honorare der Architekten, Sonderfachleute u.a.) bei großen Baumaßnahmen des Bundes und Dritter	A 26.000,0 B +1.000,0	27.000,0	A 27.000,0 B 35.685,6
799 81-3	016	Sonstige Baunebenkosten (Honorare der Architekten, Sonderfachleute u.a.) bei kleinen Baumaßnahmen des Bundes und Dritter	A 9.000,0 B +1.000,0	10.000,0	A 10.000,0 B 14.391,3
Summe der Titelgruppe			A 66.273,0 B +2.000,0	68.273,0	A 69.817,0 B 75.166,9
Gesamtausgaben			A 522.027,8 B +107.000,0	629.027,8	A 544.089,8 B 568.537,8

Erläuterungen

Zu 03 80/750 00

Die Mittel für den Staatsstraßenbau sind vorgesehen für:

	Stamm 2012	Veränderung im Nachtrag	neuer Betrag 2012
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Um- und Ausbau von Staatsstraßen	50.000,0	40.000,0	90.000,0
Bestandserhaltung der Staatsstraßen	60.000,0	65.000,0	125.000,0
	<u>110.000,0</u>	<u>105.000,0</u>	<u>215.000,0</u>

Zu 03 80/799 80 und 799 81

Der Mehrbedarf ist zur Abwicklung bestehender Verträge mit freiberuflich Tätigen notwendig. Auch wenn derzeit die Bauausgaben beim Bund und Dritter stark rückläufig sind, ergeben sich bei den Baumaßnahmen noch Ausgaben im Rahmen der Abrechnung der bisherigen Baumaßnahmen und Vorlaufkosten (Planungen) für zukünftige Baumaßnahmen.

03 80 Staatliche Bauämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 13.971,0 B -	13.971,0	A 14.065,0 B 1.251,3		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 113.398,0 B -	113.398,0	A 117.390,0 B 134.086,0		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 16.500,0 B -	16.500,0	A 16.500,0 B 37.237,4		
		Gesamteinnahmen	A 143.869,0 B -	143.869,0	A 147.955,0 B 172.574,7		
		Personalausgaben	A 260.306,0 B -	260.306,0	A 258.028,0 B 250.630,1		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 66.762,3 B -	66.762,3	A 66.302,3 B 70.091,4		
		Baumaßnahmen	A 180.985,0 B +107.000,0	287.985,0	A 207.385,0 B 218.685,1		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 13.974,5 B -	13.974,5	A 12.374,5 B 14.795,9		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B 14.335,4		
		Gesamtausgaben	A 522.027,8 B +107.000,0	629.027,8	A 544.089,8 B 568.537,8		
		Zuschuss	A 378.158,8 B 107.000,0	485.158,8	A 396.134,8 B 395.963,1		

Epl. 03B Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung -

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 03B					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 15.609,0 B -	15.609,0	A 15.803,0 B 3.100,5		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 210.468,0 B -3.000,0	207.468,0	A 214.765,0 B 237.252,8		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 158.881,0 B +787,0	159.668,0	A 365.669,0 B 507.253,3		
		Gesamteinnahmen	A 384.958,0 B -2.213,0	382.745,0	A 596.237,0 B 747.606,6		
		Personalausgaben	A 430.673,0 B +2.950,0	433.623,0	A 423.942,6 B 415.098,2		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 87.023,8 B +1.303,0	88.326,8	A 87.279,2 B 88.251,6		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 166.867,0 B -6.000,0	160.867,0	A 165.136,0 B 186.565,1		
		Baumaßnahmen	A 212.742,0 B +127.000,0	339.742,0	A 242.963,0 B 291.606,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 83.000,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 18.949,0 B -	18.949,0	A 18.160,0 B 18.841,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 259.241,0 B +9.574,0	268.815,0	A 500.156,0 B 614.535,3		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 334.479,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.411,1 B -1.055,9	355,2	A 1.456,9 B 26.313,2		
		Gesamtausgaben	A 1.176.906,9 B +133.771,1	1.310.678,0	A 1.439.093,7 B 1.641.210,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 420.479,0					
		Zuschuss	A 791.948,9 B 135.984,1	927.933,0	A 842.856,7 B 893.603,8		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 03B

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
03 64	65 - 70 Landesmittel zur Wohnraumförderung - Neubewilligungen			
863 69	Darlehen des Landes für die Wohnraumförderung nach dem Landesrecht zur Wohnraumförderung aus Rückflüssen aus Wohnungsbaudarlehen des Freistaates Bayern nach dem Gesetz über die Verwendung von Rückflüssen	120.000,0	+10.000,0	130.000,0
03 65	81 - 90 Landesmittel für die Städtebauförderung - Neubewilligungen -			
883 82	Zuschüsse des Landes an Gemeinden für Maßnahmen im Rahmen des Bayer. Städtebauförderungsprogramms und für sonstige städtebauliche Maßnahmen	13.000,0	+27.000,0	40.000,0
Epl. 03B	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	383.479,0	+37.000,0	420.479,0

Ausweis

für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 80 Titel 750 00)

Die im Ausweis aufgeführten Um- und Ausbaumaßnahmen entsprechen dem derzeit gültigen Ausbauplan für die Staatsstraßen. Für die einzelnen Baumaßnahmen wurde bei der Erläuterung die Dringlichkeit innerhalb des Ausbauplans wie folgt ausgewiesen:

- DÜ = Überhang-Maßnahmen
- D1 = Baumaßnahmen der 1. Dringlichkeit
- D1R = Baumaßnahmen der 1. Dringlichkeit (Reserve)

Abgeschlossene Baumaßnahmen wurden nicht mehr aufgenommen. Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, wurden bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschließlich 2010 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschließlich 2010 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sein können, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfasst sind.

In den Titeln 770 01 bis 770 10 bzw. 772 03 bis 772 09 sind Maßnahmen zusammengefasst, die nach VV Nr. 1.3 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 veranschlagt.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtbaukosten bzw. Gesamtkosten bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 2011 und 2012, soweit sie erforderlich sind, vor.

Epl. 03B Staatliche Bauämter
Anlage A

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Staatliche Bauämter			
770 10-2	723	Zur Verstärkung der Mittel für den Um- und Ausbau sowie die Bestandserhaltung der Staatsstraßen	A --- B +105.000,0	105.000,0	A 25.000,0
		Zwischensumme Um- und Ausbau	A 50.000,0 B +105.000,0	155.000,0	A 75.000,0 B 54.272,6
		SUMME KAPITEL 03 80	A 110.000,0 B +105.000,0	215.000,0	A 135.000,0 B 127.993,8
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 75.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 80/770 10

40.000,0 Tsd. €	mehr zur Verstärkung der Mittel für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen in allen Regierungsbezirken, insbesondere im ländlichen Raum,
65.000,0 Tsd. €	mehr zur Verstärkung der Mittel für die Bestandserhaltung der Staatsstraßen in allen Regierungsbezirken, insbesondere im ländlichen Raum,
<hr/> 105.000,0 Tsd. €	mehr.

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
der Justiz und für Verbraucherschutz

04 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-0	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Die Mehreinnahmen in Zusammenhang mit der Durchführung der "Nacht der Medien" im Justizpalast in München erhöhen die Ausgabebefugnis bei Kap. 04 01 Gr. 517.</i>	A 0,5 B +0,0		0,5	A 0,5 B 1,7	
		Gesamteinnahmen	A 17,3 B -		17,3	A 17,3 B 20,6	
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
529 03-9	011	Zur Verfügung des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	A B +0,0		---	A	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 06-5	059	Zuschuss zu den Kosten des 69. Deutschen Juristentags 2012 in München	A --- B +160,0		160,0	A ---	
		Gesamtausgaben	A 14.835,3 B +160,0		14.995,3	A 14.684,6 B 13.875,6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 17,3 B -		17,3	A 17,3 B 20,6	
		Gesamteinnahmen	A 17,3 B -		17,3	A 17,3 B 20,6	
		Personalausgaben	A 12.759,9 B -		12.759,9	A 12.582,2 B 12.353,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.487,1 B -		1.487,1	A 1.514,1 B 1.121,6	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 353,5 B +160,0		513,5	A 353,5 B 157,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 234,8 B -		234,8	A 234,8 B 243,8	
		Gesamtausgaben	A 14.835,3 B +160,0		14.995,3	A 14.684,6 B 13.875,6	
		Zuschuss	A 14.818,0 B 160,0		14.978,0	A 14.667,3 B 13.855,0	

Erläuterungen

Zu 04 01/124 01**Haushaltsvermerk:**

Der Stiftung Opferhilfe können Räume des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden. Sie kann ferner im bescheidenen Umfang auf sonstige Infrastruktur (z.B. zentrale Dienste) des Ministeriums unentgeltlich zugreifen.

Zu 04 01/686 06

Mit den veranschlagten Ausgabemitteln werden die mit eigenen Mitteln nicht gedeckten Kosten des 69. Deutschen Juristentags 2012 in München bestritten.

04 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
461 01-9	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 04 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A	4.930,0	17.850,0	A	3.290,0
			B	+12.920,0		B	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
<u>525 21-9</u>	052	Ausgaben für Gesundheitsmanagement	A		---	A	
			B	+0,0		B	
529 02-8	052	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	A	52,6	92,6	A	52,6
			B	+40,0		B	153,4
548 01-6	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben. <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne der Ausgaben der Gruppen 526, 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A	---	900,0	A	---
			B	+900,0		B	
Besondere Finanzierungsausgaben							
<u>972 03-9</u>	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A		-2.354,5	A	
			B	-2.354,5		B	
Gesamtausgaben			A	370.258,3	381.763,8	A	357.910,7
			B	+11.505,5		B	367.586,6

Erläuterungen

Zu 04 02/529 02

Mehr zur Finanzierung eines Staatsempfanges anlässlich des 69. Deutschen Juristentags in München und der Feierlichkeiten anlässlich des 200-jährigen Bestehens des Bayerischen Landesjustizprüfungsamtes.

Zu 04 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 04 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 04 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

04 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.001,0 B -	1.001,0	A 1.001,0 B 871,0		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 14.740,0		
		Gesamteinnahmen	A 1.001,0 B -	1.001,0	A 1.001,0 B 15.611,1		
		Personalausgaben	A 367.338,3 B +12.920,0	380.258,3	A 354.864,9 B 352.353,7		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 58,8 B +940,0	998,8	A 253,8 B 789,7		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 120,0 B -	120,0	A 120,0 B 100,1		
		Baumaßnahmen	A 160,0 B -	160,0	A 160,0 B 5.349,5		
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A - B 805,3		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 2.581,2 B -2.354,5	226,7	A 2.512,0 B 8.188,3		
		Gesamtausgaben	A 370.258,3 B +11.505,5	381.763,8	A 357.910,7 B 367.586,6		
		Zuschuss	A 369.257,3 B 11.505,5	380.762,8	A 356.909,7 B 351.975,6		

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-9	052	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A B	565.000,0 +12.000,0	577.000,0	A B	565.000,0 558.328,3
111 03-7	052	Einnahmen der Vollstreckungsbeamten an Gebühren und Auslagen <i>Die Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Kap. 04 04 Tit. 459 21.</i>	A B	43.000,0 -4.000,0	39.000,0	A B	43.000,0 39.039,8
112 01-8	052	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	A B	123.000,0 +54.000,0	177.000,0	A B	319.000,0 122.955,3
Gesamteinnahmen			A B	748.580,0 +62.000,0	810.580,0	A B	944.580,0 743.242,8
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-3	052	Bezüge der planmäßigen Beamten (Richter)	A B	409.401,4 +1.170,8	410.572,2	A B	403.127,2 399.728,6
Sächliche Verwaltungsausgaben							
514 11-0	052	Dienst- und Schutzkleidung	A B	275,4 +80,0	355,4	A B	275,4 294,0
517 01-9	052	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 23.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 23.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 9.000,0 € 2014 Tsd. € 14.000,0 €</i>	A B	10.473,8 +2.250,0	12.723,8	A B	10.473,8 10.059,3
519 01-7	052	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	7.378,4 +1.976,1	9.354,5	A B	7.378,4 10.632,2
525 01-9	052	Aus- und Fortbildung der Beamten (Richter) und Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 03 03 Tit. 671 02.</i>	A B	2.350,0 +100,0	2.450,0	A B	2.350,0 2.111,6
Ausgaben für den Schuldendienst							
575 01-8	920	Zinsen für hinterlegte Gelder	A B	* * * +400,0	400,0	A B	--- 364,8
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
671 02-0	052	Erstattung von Ausgaben der Bundesnotarkammer <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 160,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	 +40,0	40,0	A	

Erläuterungen

Zu 04 04/422 01**Haushaltsvermerk:**

Der allgemeine Vermerk Nr. 7 im Stellenplan zu Kap. 04 04 Tit. 422 01 erhält folgende Fassung:

"7) Zu Titel 422 01 und 428 01

Bis zu 120 freie und besetzbare Stellen für Arbeitnehmer und Beamte können unbefristet mit Arbeitnehmern besetzt werden, die zum jeweiligen Besetzungszeitpunkt seit mindestens drei Jahren befristet beschäftigt waren. Steht in diesen Fällen bei Rückkehr des ursprünglichen Stelleninhabers keine freie und besetzbare Stelle zur Verfügung, kann dieser bis eine solche vorhanden ist, auf der ausgebrachten Leerstelle verrechnet werden. Die hierdurch entstehenden Mehrausgaben sind an geeigneter Stelle bei den Personalausgaben einzusparen."

Mehr: 1.170,8 Tsd. € im Rahmen des Maßnahmenpaketes zur Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden.

Zu 04 04/514 11

Mehr: 80,0 Tsd. € für Erstausstattungen und Dienstkleidungszuschüsse infolge der Schaffung von zusätzlichen Planstellen für Beamte des Justizwachtmeister- und Justizbetriebsdienstes.

Zu 04 04/517 01

Mehr: 2.250,0 Tsd. € für die Beauftragung von privaten Sicherheitsunternehmen im Rahmen des Maßnahmenpaketes zur Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden.

Zu 04 04/519 01

Mehr: 500,0 Tsd. € für Sanierung der Veranstaltungsräume der Residenz in Kempten.

Mehr: 1.476,1 Tsd. € für die Durchführung von zusätzlichen baulichen Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen des Maßnahmenpakets zur Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden.

Zu 04 04/525 01

Mehr: 100,0 Tsd. € für zusätzliche Fortbildungsmaßnahmen im Zuge des Maßnahmenpaketes zur Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden.

Zu 04 04/575 01

Mit den Ausgabemitteln werden Altfälle (Hinterlegungen, die vor In-Kraft-Treten des neuen Hinterlegungsgesetzes einbezahlt wurden) abgewickelt.

Zu 04 04/671 02

Mit den Ausgabemitteln werden anteilig die Kosten der Übernahme von sog. weißen Karteikarten samt Verwahrnachrichten in das Zentrale Testamentsregister der Bundesnotarkammer finanziert.

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
Baumaßnahmen							
701 01-5	052	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 2.000,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.883,6 B +500,0	3.383,6	A 2.883,6 B 3.724,4		
710 00-5	052	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 21.300,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 20.500,0 B +0,0	20.500,0	A 17.300,0 B 20.575,9		
Sonstige Sachinvestitionen							
812 31-5	052	Ausstattung der Gerichte und Staatsanwaltschaften mit technischen Sicherheitseinrichtungen	A 618,0 B +1.000,0	1.618,0	A 288,0 B 146,5		
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Titel der TG mit Ausnahme von 981 99 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
511 99-8	052	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 648,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 3.236,3 B +246,5	3.482,8	A 3.236,3 B 7.134,6		
526 99-1	052	Ausgaben für Sachverständige <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 33.900,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 33.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 11.900,0 2014 Tsd. € 11.000,0 2015 Tsd. € 11.000,0	A 14.927,4 B +0,0	14.927,4	A 14.927,4 B 15.248,5		
815 99-1	052	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 23.700,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 23.700,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 7.900,0 2014 Tsd. € 7.900,0 2015 Tsd. € 7.900,0	A 8.495,6 B +0,0	8.495,6	A 8.495,6 B 9.273,9		
Summe der Titelgruppe			A 32.153,7 B +246,5	32.400,2	A 32.153,7 B 36.329,1		
Gesamtausgaben			A 1.126.361,0 B +7.763,4	1.134.124,4	A 1.114.449,5 B 1.100.972,2		

Erläuterungen

Zu 04 04/701 01

Die zusätzlichen Ausgabemittel sind für die bereits veranschlagten Maßnahmen in Kempten (Fassaden- und Dachsanierung), Straubing (Umbau Pforte und Wachtmeisterei) und Kulmbach (Erneuerung der WC-Anlagen) vorgesehen.

Zu 04 04/812 31

Mehr: 1.000 Tsd. € für die Durchführung von zusätzlichen technischen Sicherheitsmaßnahmen im Rahmen des Maßnahmenpaketes zur Verbesserung der Sicherheit in Justizgebäuden.

Zu 04 04/511 99

Mehr zur Finanzierung der Erhöhung von Bandbreiten im Justiznetz.

04 04 Gerichte und Staatsanwaltschaften

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 748.540,0 B +62.000,0		810.540,0	A 944.540,0 B 740.230,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 40,0 B -		40,0	A 40,0 B 3.012,4	
		Gesamteinnahmen	A 748.580,0 B +62.000,0		810.580,0	A 944.580,0 B 743.242,8	
		Personalausgaben	A 625.873,6 B +1.170,8		627.044,4	A 617.355,6 B 605.424,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 456.919,2 B +4.652,6		461.571,8	A 456.917,2 B 448.123,3	
		Ausgaben für den Schuldendienst	A - B +400,0		400,0	A - B 364,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 7.642,7 B +40,0		7.682,7	A 7.451,2 B 9.067,2	
		Baumaßnahmen	A 23.383,6 B +500,0		23.883,6	A 20.183,6 B 24.300,3	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 12.541,9 B +1.000,0		13.541,9	A 12.541,9 B 13.692,2	
		Gesamtausgaben	A 1.126.361,0 B +7.763,4		1.134.124,4	A 1.114.449,5 B 1.100.972,2	
		Zuschuss	A 377.781,0		323.544,4	A 169.869,5	
		Überschuss	B 54.236,6			B 357.729,4	

04 05 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-0	056	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	163.286,1	166.551,3	A	160.766,7
			B	+3.265,2		B	153.926,2
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 02-0	056	Forschungsaufgaben im Bereich des Strafvollzugs <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A	- - -	64,6	A	- - -
			B	+64,6		B	
Baumaßnahmen							
701 01-2	056	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	5.120,0	6.020,0	A	5.120,0
			B	+900,0		B	6.471,7
710 00-2	056	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 49.600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	47.500,0	50.000,0	A	19.200,0
			B	+2.500,0		B	18.088,4
Sonstige Sachinvestitionen							
812 33-0	056	Ausstattung der neu zu errichtenden Sozialtherapeutischen Abteilungen für Gewaltstraftäter, der neu zu errichtenden Abteilungen des offenen Vollzugs in Jugendstrafanstalten sowie damit verbundener Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	50,0	450,0	A	350,0
			B	+400,0		B	73,8
812 40-1	056	Erstausstattung des neuen Hauses für Sicherungsverwahrte in der Justizvollzugsanstalt Straubing <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		800,0	A	
			B	+800,0		B	
Titelgruppen							
72 Arbeitsbetriebskosten							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 681 72, 682 72 und 701 72. Titel 427 72 einseitig deckungsfähig mit 681 72 und 682 72.</i>							
682 72-9	056	Beiträge für die Gefangenen zur Bundesagentur für Arbeit <i>Gemäß Art. 206 BayStVollzG und § 347 Nr. 3 SGB III</i> <i>einbehaltene Beträge können von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A	4.300,0	4.300,0	A	4.300,0
			B	+0,0		B	3.992,4
Summe der Titelgruppe			A	34.897,1	34.897,1	A	34.897,1
			B	-		B	35.600,4
Gesamtausgaben			A	365.128,0	373.057,8	A	333.527,5
			B	+7.929,8		B	331.570,9

Erläuterungen

Zu 04 05/686 02

Mehr zur Evaluation des Jugendtherapiezentriums der JVA Neuburg-Herrenwörth durch die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Zu 04 05/701 01

Mehr zur Schaffung von Haftplätzen in Sozialtherapeutischen Abteilungen (vgl. Art. 11 Abs. 2 BayStVollzG).

Zu 04 05/812 33

Mehr für die Ausstattung der neu geschaffenen Sozialtherapeutischen Abteilungen in den Justizvollzugsanstalten St. Georgen-Bayreuth, Bernau, Ebrach, Laufen-Lebenau und Straubing.

Zu 04 05/812 40

Das Haus für Sicherungsverwahrte auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Straubing muss ausgestattet werden.

04 05 Justizvollzugsanstalten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 46.413,0 B -		46.413,0	A 46.413,0 B 47.988,9	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 300,0 B -		300,0	A 555,0 B 775,1	
		Gesamteinnahmen	A 46.713,0 B -		46.713,0	A 46.968,0 B 48.764,1	
		Personalausgaben	A 208.597,6 B +3.265,2		211.862,8	A 205.297,1 B 198.630,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 76.730,2 B -		76.730,2	A 76.771,2 B 78.191,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 19.430,0 B +64,6		19.494,6	A 19.430,0 B 19.449,2	
		Baumaßnahmen	A 53.900,0 B +3.400,0		57.300,0	A 25.600,0 B 27.042,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 6.270,2 B +1.200,0		7.470,2	A 6.229,2 B 8.257,2	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 200,0 B -		200,0	A 200,0 B -	
		Gesamtausgaben	A 365.128,0 B +7.929,8		373.057,8	A 333.527,5 B 331.570,9	
		Zuschuss	A 318.415,0 B 7.929,8		326.344,8	A 286.559,5 B 282.806,8	

04 07 Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 01-7	649	Förderung der Verbraucheraufklärung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 52, 53 und 55. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	2.075,3 +50,0	2.125,3	A B	2.075,3 2.645,8
		Titelgruppen					
		53 Verbraucherschutzinitiativen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk zu 686 01 und TG 52. Gegenseitig deckungsfähig mit 04 01 TG 99.</i>					
685 53-5	649	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen	A B	379,8 +250,0	629,8	A	379,8
		Summe der Titelgruppe	A B	895,6 +250,0	1.145,6	A B	895,6 931,0
		Gesamtausgaben	A B	3.879,9 +300,0	4.179,9	A B	3.879,9 3.821,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	- -	-	A B	- 0,4
		Gesamteinnahmen	A B	- -	-	A B	- 0,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	604,1 -	604,1	A B	604,1 175,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	3.098,0 +300,0	3.398,0	A B	3.098,0 3.575,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	177,8 -	177,8	A B	177,8 70,0
		Gesamtausgaben	A B	3.879,9 +300,0	4.179,9	A B	3.879,9 3.821,7
		Zuschuss	A B	3.879,9 300,0	4.179,9	A B	3.879,9 3.821,3

Erläuterungen

Zu 04 07/686 01

Mehr lt. Beschluss des Bayerischen Landtags vom 16. Februar 2012.

Zu 04 07/685 53

Mit den zusätzlich veranschlagten Ausgabemitteln wird das Projekt "Lebenslanges Lernen" finanziert.

Epl. 04 Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 04					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 794.970,3 B +62.000,0		856.970,3	A 990.970,3 B 788.240,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.341,0 B -		1.341,0	A 1.596,0 B 4.658,6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 14.740,0	
		Gesamteinnahmen	A 796.311,3 B +62.000,0		858.311,3	A 992.566,3 B 807.638,9	
		Personalausgaben	A 1.214.569,4 B +17.356,0		1.231.925,4	A 1.190.099,8 B 1.168.761,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 535.799,4 B +5.592,6		541.392,0	A 536.060,4 B 528.401,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		66.616,0			
		Ausgaben für den Schuldendienst	A - B +400,0		400,0	A - B 364,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 30.644,2 B +564,6		31.208,8	A 30.452,7 B 32.349,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		5.356,0			
		Baumaßnahmen	A 77.443,6 B +3.900,0		81.343,6	A 45.943,6 B 56.692,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		79.700,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	A 19.224,7 B +2.200,0		21.424,7	A 19.183,7 B 23.068,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		24.900,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 2.781,2 B -2.354,5		426,7	A 2.712,0 B 8.188,3	
		Gesamtausgaben	A 1.880.462,5 B +27.658,7		1.908.121,2	A 1.824.452,2 B 1.817.827,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €		176.572,0			
		Zuschuss	A 1.084.151,2		1.049.809,9	A 831.885,9	
		Überschuss	B 34.341,3			B 1.010.188,1	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 04

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
04 04				
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+23.000,0	23.000,0
671 02	Erstattung von Ausgaben der Bundesnotarkammer	-	+160,0	160,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung			
526 99	Ausgaben für Sachverständige	11.900,0	+22.000,0	33.900,0
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	7.900,0	+15.800,0	23.700,0
04 05				
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	5.000,0	+800,0	5.800,0
812 33	Ausstattung der neu zu errichtenden Sozialtherapeutischen Abteilungen für Gewaltstraftäter, der neu zu errichtenden Abteilungen des offenen Vollzugs in Jugendstrafanstalten sowie damit verbundener Maßnahmen	-	+400,0	400,0
812 40	Erstausstattung des neuen Hauses für Sicherungsverwahrte in der Justizvollzugsanstalt Straubing	-	+800,0	800,0
Epl. 04				
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	66.200,0	+4.700,0	70.900,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	108.912,0	+67.660,0	176.572,0

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 04

Epl. 04 Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
04 04		Gerichte und Staatsanwaltschaften					
711 01-3	052	Baumaßnahmen zur Unterbringung der Gerichte und Justizbehörden in München (Strafjustizzentrum) - Planung - Die Erteilung des Planungsauftrags bedarf der Zustimmung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags. <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 9.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	5.864,0 +0,0	5.864,0	A B	2.700,0
		Summe Kapitel 04 04	A B	20.500,0 -	20.500,0	A B	17.300,0 20.575,9
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 21.300,0					
04 05		Justizvollzugsanstalten					
715 21-2	056	Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau Neubau eines Unterkunftsgebäudes und einer Abteilung für den offenen Vollzug <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.300,0 +2.500,0	3.800,0	A B	1.000,0
		Summe Kapitel 04 05	A B	47.500,0 +2.500,0	50.000,0	A B	19.200,0 18.088,4
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 49.600,0					
		Summe Epl. 04	A B	68.000,0 +2.500,0	70.500,0	A B	36.500,0 38.664,3
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 70.900,0					

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	<p>Im Verlauf der im Jahr 2004 begonnenen Sanierungsarbeiten im Bauteil C des Strafjustizzentrums München, Nymphenburger Straße 16/Linprunstraße 25 hat sich herausgestellt, dass eine Sanierung auch der Bauteile A und B nicht mehr mit vertretbaren Kosten erfolgen kann. Es muss deshalb ein Ersatzneubau errichtet werden, der groß genug ist um dort die Strafrichterbarkeit (Oberlandesgericht München, Landgerichte München I und II, Amtsgericht München) und die Staatsanwaltschaften München I und II aufzunehmen. Mit den veranschlagten Mitteln soll die Planung durchgeführt und mit der Baumaßnahme begonnen werden. Die Gesamtkosten werden im Rahmen der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt. Die Verpflichtungsermächtigung wurde um 2.500,0 Tsd. € erhöht.</p>
08.10.2009	9.940,0	231,6	6.408,4	<p>Gemäß Art. 132 Abs. 2 BayStVollzG sind jugendliche Gefangene, von denen schwerwiegende Straftaten gegen Leib oder Leben oder gegen die sexuelle Selbstbestimmung zu erwarten sind, in eine Sozialtherapeutische Abteilung zu verlegen, wenn ihre Behandlung dort angezeigt ist. Mit den zusätzlich veranschlagten Beträgen soll bis zum Ablauf der gesetzlichen Frist (31.12.2012) in der Justizvollzugsanstalt Laufen-Lebenau ein neues Gebäude mit einer Sozialtherapeutischen Abteilung für jugendliche Gewaltstraftäter errichtet werden. Mit der Erhöhung des Ansatzes soll die fristgerechte Fertigstellung ermöglicht werden.</p>

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 05

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus

05 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Der Stiftung Bildungspakt Bayern und der Stiftung art. 131 können Räume des Ministeriums zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden. Sie können ferner auf die sonstige Infrastruktur (z.B. zentrale Dienste) des Ministeriums angemessen und unentgeltlich zurückgreifen.					
		Personalausgaben					
459 01-2	011	Prüfungsvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 459 01.</i>	A 1.400,0 B +510,0		1.910,0	A 1.400,0 B 1.356,1	
		Gesamtausgaben	A 26.932,2 B +510,0		27.442,2	A 26.595,0 B 26.828,2	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.147,0 B -		1.147,0	A 1.147,0 B 1.156,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -		-	A - B 1,9	
		Gesamteinnahmen	A 1.147,0 B -		1.147,0	A 1.147,0 B 1.157,9	
		Personalausgaben	A 24.058,3 B +510,0		24.568,3	A 23.693,0 B 23.005,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.153,9 B -		2.153,9	A 2.153,9 B 2.788,6	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 119,3	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 241,7 B -		241,7	A 241,7 B 259,9	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 478,3 B -		478,3	A 506,4 B 655,0	
		Gesamtausgaben	A 26.932,2 B +510,0		27.442,2	A 26.595,0 B 26.828,2	
		Zuschuss	A 25.785,2 B 510,0		26.295,2	A 25.448,0 B 25.670,3	

Erläuterungen

Zu 05 01/459 01

Mehr zur Anpassung an den Bedarf.

05 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 43-4	129	Ausgleichszahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung	A --- B +0,0	***	A --- B 1.317,6
443 16-2	940	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)	A 372,2 B +0,0	372,2	A 372,2
461 01-6	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 05 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A 48.661,8 B +31.115,4	79.777,2	A 48.157,9
Sächliche Verwaltungsausgaben					
519 01-8	960	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Ausgaben sind bei Tit. 519 01 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.697,8 B +0,0	2.697,8	A 2.697,8 B 40,3
527 21-4	960	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Menschen mit Behinderung	A 290,0 B +150,0	440,0	A 290,0 B 269,2
<u>548 01-3</u>	960	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A B +900,4	900,4	A
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
632 01-0	129	Zuschuss des Landes zu gemeinsamen Finanzierungen der Länder <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 45,3 B -45,3	---	A 45,3
Baumaßnahmen					
701 01-6	960	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgaben sind bei den einschlägigen Kapiteln rechnungsmäßig nachzuweisen. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.616,0 B +800,0	2.416,0	A 1.616,0

Erläuterungen

Zu 05 02/443 16

Veranschlagt sind die Ausgaben zur Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes nach § 16 ASiG. Die Ausgaben für entsprechende Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen werden aus den Ansätzen für Aus- und Fortbildung finanziert.

Zu 05 02/461 01

31.095,4 Tsd. € mehr entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012, soweit nicht in den Einzelkapiteln veranschlagt,
20,0 Tsd. € mehr infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05.

Zu 05 02/519 01

Veranschlagt wird die benötigte Verpflichtungsermächtigung von 800,0 Tsd. €.

Zu 05 02/527 21

Mehr aufgrund Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 05 02/632 01

Weniger zur Anpassung an den Bedarf.

Zu 05 02/701 01

Mehr für vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen.

05 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Besondere Finanzierungsausgaben					
972 03-6	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A		-12.225,7	A	
		Gesamtausgaben	A	2.672.065,5	2.692.760,3	A	2.551.199,5
			B	+20.694,8		B	2.492.561,2
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	77,7	77,7	A	77,7
			B	-		B	222,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	50,0	50,0	A	50,0
			B	-		B	336,6
		Gesamteinnahmen	A	127,7	127,7	A	127,7
			B	-		B	558,9
		Personalausgaben	A	2.665.113,0	2.696.228,4	A	2.543.626,1
			B	+31.115,4		B	2.444.731,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	5.869,2	6.919,6	A	6.756,9
			B	+1.050,4		B	3.337,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	45,3	-	A	45,3
			B	-45,3		B	-
		Baumaßnahmen	A	1.616,0	2.416,0	A	1.616,0
			B	+800,0		B	147,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A	288,5	288,5	A	288,5
			B	-		B	4,1
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-866,5	-13.092,2	A	-1.133,3
			B	-12.225,7		B	44.340,8
		Gesamtausgaben	A	2.672.065,5	2.692.760,3	A	2.551.199,5
			B	+20.694,8		B	2.492.561,2
		Zuschuss	A	2.671.937,8	2.692.632,6	A	2.551.071,8
			B	20.694,8		B	2.492.002,3

Erläuterungen

Zu 05 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 05 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titel der Hauptgruppe 6 des Kapitels 05 03 gegenseitig deckungsfähig ohne TG 64 - 71 sowie TG 90 - 93.					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
633 03-5	127	Ausgleichsbetrag nach Art. 20 Abs. 2 für kommunale Fachschulen	A	3.100,0	3.336,5	A	3.100,0
			B	+236,5		B	3.148,0
		Titelgruppen					
		56 - 58 Ausgaben für private Freie Waldorfschulen (Jahrgangsstufen 1 - 4)					
684 57-8	123	Förderung des Schulaufwands (ohne Kosten für Baumaßnahmen)	A	1.000,0	1.800,0	A	1.000,0
			B	+800,0		B	1.197,1
684 58-7	123	Ersatz der notwendigen Schülerbeförderungskosten	A	800,0	- - -	A	800,0
			B	-800,0		B	795,4
		Summe der Titelgruppe	A	7.000,0	7.000,0	A	7.000,0
			B	-		B	7.401,6
		60 - 62 Ausgaben für private Volksschulen					
684 60-3	114	Förderung des Personalaufwands <i>Die Mittel können bei Bedarf zu Lasten freier Stellen bei Kap. 05 12 Tit. 422 01 und Tit. 428 02 verstärkt werden.</i>	A	67.000,0	72.794,4	A	63.000,0
			B	+5.794,4		B	60.302,3
684 61-2	114	Förderung des Schulaufwands (ohne Kosten für Baumaßnahmen)	A	32.200,0	48.200,0	A	32.800,0
			B	+16.000,0		B	30.866,2
684 62-1	114	Ersatz der notwendigen Schülerbeförderungskosten	A	16.000,0	- - -	A	16.000,0
			B	-16.000,0		B	15.087,2
		Summe der Titelgruppe	A	123.700,0	129.494,4	A	118.800,0
			B	+5.794,4		B	114.317,3

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/633 03

Mehr zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 57

Umschichtung von Tit. 684 58.

Einheitliche Pauschale für den Schulaufwand ab 01.08.2011. Die Leistungen für die Schülerbeförderung sind darin enthalten.

Zu 05 03/684 58

Umschichtung auf Tit. 684 57.

Zu 05 03/684 60

Mehr zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 61

Umschichtung von Tit. 684 62.

Einheitliche Pauschale für den Schulaufwand ab 01.08.2011. Die Leistungen für die Schülerbeförderung sind darin enthalten.

Zu 05 03/684 62

Umschichtung auf Tit. 684 61.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		64 - 71 Ausgaben für private allgemein bildende Schulen zur sonderpädagogischen Förderung und Schulen für Kranke					
684 65-8	124	Ersatz von Personalkosten (Entgelte für Lehrer, Heilpädagogische Förderlehrer, Werkmeister und sonstiges Personal für Heilpädagogische Unterrichtshilfe, Pflegekräfte, Praktikanten und Verwaltungspersonal) <i>Die Mittel können bei Bedarf zu Lasten freier Stellen bei Kap. 05 13 Tit. 422 01, Tit. 428 01, Tit. 428 02 sowie für Pflegekräfte auch zu Lasten der Mittel bei Kap. 05 13 Tit. 428 10 verstärkt werden. Von den bei Kap. 05 13 und Kap. 05 14 ausgebrachten Stellen und Mitteln sowie den bei Kap. 05 13 Tit. 633 02 und bei Kap. 05 03 Tit. 684 65 enthaltenen Beschäftigungsmöglichkeiten dürfen umgerechnet höchstens 630 Vollzeitlehrkräfte für die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste verwendet werden. Tit. 684 65, Tit. 684 67, Tit. 684 70, Tit. 684 90, Tit. 684 91 und Tit. 684 92 gegenseitig deckungsfähig.</i>	A B	131.356,3 +1.004,4	132.360,7	A B	137.392,1 133.952,7
		Summe der Titelgruppe	A B	319.969,3 +1.004,4	320.973,7	A B	320.999,1 304.809,3
		73 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsschulen					
633 73-0	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A B	95.000,0 +6.769,7	101.769,7	A B	95.000,0 98.913,1
		Summe der Titelgruppe	A B	95.100,0 +6.769,7	101.869,7	A B	95.100,0 99.026,7
		74 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen) und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsfachschulen (ohne Wirtschaftsschulen)					
684 74-7	127	Zuschüsse an Sonstige	A B	65.000,0 +8.824,2	73.824,2	A B	65.000,0 68.237,3
		Summe der Titelgruppe	A B	98.000,0 +8.824,2	106.824,2	A B	98.000,0 101.512,3
		75 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Wirtschaftsschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Wirtschaftsschulen					
633 75-8	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A B	16.000,0 +1.000,0	17.000,0	A B	15.600,0 17.120,5
684 75-6	127	Zuschüsse an Sonstige	A B	33.000,0 +5.960,7	38.960,7	A B	33.000,0 36.567,8
		Summe der Titelgruppe	A B	49.000,0 +6.960,7	55.960,7	A B	48.600,0 54.452,4

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/684 65

Mehr zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 73

Mehr zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 74

Mehr 6.324,2 Tsd. € zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf der TG 74 und mehr 2.500,0 Tsd. € für die Einführung der Teilzeitausbildung im Bereich der Altenpflege.

Zu 05 03/633 75

Mehr zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 75

Mehr zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		76 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachschulen					
633 76-7	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 13.500,0 B +280,0		13.780,0	A 13.300,0 B 13.527,4	
684 76-5	127	Zuschüsse an Sonstige	A 23.000,0 B +3.348,1		26.348,1	A 22.800,0 B 24.421,4	
		Summe der Titelgruppe	A 36.500,0 B +3.628,1		40.128,1	A 36.100,0 B 39.046,5	
		77 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachoberschulen					
633 77-6	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 7.300,0 B +2.169,5		9.469,5	A 7.300,0 B 8.892,2	
684 77-4	127	Zuschüsse an Sonstige	A 3.400,0 B +7,0		3.407,0	A 3.400,0 B 3.406,8	
		Summe der Titelgruppe	A 10.700,0 B +2.176,5		12.876,5	A 10.700,0 B 12.529,4	
		78 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Berufsoberschulen und an private Schulträger für staatlich anerkannte Berufsoberschulen					
633 78-5	127	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 6.900,0 B +609,7		7.509,7	A 6.500,0 B 6.797,0	
		Summe der Titelgruppe	A 6.900,0 B +609,7		7.509,7	A 6.500,0 B 7.307,3	
		79 Ausgaben an kommunale Körperschaften für Fachakademien und an private Schulträger für staatlich anerkannte Fachakademien					
684 79-2	127	Zuschüsse an Sonstige	A 30.130,0 B +2.536,3		32.666,3	A 30.000,0 B 32.053,7	
		Summe der Titelgruppe	A 42.000,0 B +2.536,3		44.536,3	A 42.000,0 B 43.335,9	
		Gesamtausgaben	A 1.518.849,3 B +38.540,5		1.557.389,8	A 1.527.539,1 B 1.516.405,4	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz**Erläuterungen**

Zu 05 03/633 76

Mehr zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 76

Mehr zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 77

Mehr zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 77

Mehr zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/633 78

Mehr zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 05 03/684 79

Mehr 2.448,8 Tsd. € zur Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf sowie 87,5 Tsd. € für Prüfervergütungen für die Mitglieder der besonderen staatlichen Prüfungsausschüsse für Studierende und Erzieherpraktikanten staatlich genehmigter Fachakademien für Sozialpädagogik.

05 03 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.600,0	-	2.600,0	A 2.600,0	B 4.604,2
		Gesamteinnahmen	A 2.600,0	-	2.600,0	A 2.600,0	B 4.604,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.463.349,3		1.501.889,8	A 1.476.539,1	B 1.463.998,3
			B +38.540,5			B	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 55.500,0		55.500,0	A 51.000,0	B 52.407,1
			B -			B	
		Gesamtausgaben	A 1.518.849,3		1.557.389,8	A 1.527.539,1	B 1.516.405,4
			B +38.540,5			B	
		Zuschuss	A 1.516.249,3		1.554.789,8	A 1.524.939,1	B 1.511.801,2
			B 38.540,5			B	

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
119 01-8	129	Einnahmen aus Veröffentlichungen und Teilnehmerbeiträgen <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 525 90.</i>	A B	--- +0,0	---	A B	--- 18,1
<u>119 22-3</u>	129	Einnahmen aus schulsportlichen Veranstaltungen (Zuzahlungen) <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 684 90.</i>	A B	+0,0	---	A	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
233 01-9	129	Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur Erfüllung ihrer Aufgaben als Jugendhilfeträger im Rahmen der Ganztags schulangebote	A B	33.673,3 +1.728,3	35.401,6	A B	27.803,3 20.343,7
<u>282 07-3</u>	129	Zuschüsse Dritter zur Lehrerfortbildung <i>Vgl. Vermerk zu TG 95.</i>	A B	+0,0	---	A	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
<u>382 01-8</u>	990	Einnahmen aus schulsportlichen Veranstaltungen (Kautionen) <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 982 01.</i>	A B	+0,0	---	A	
Gesamteinnahmen			A B	38.283,7 +1.728,3	40.012,0	A B	49.973,7 59.883,0
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
547 01-0	129	Ausgaben für das Kriseninterventions- und -bewältigungsteam bayerischer Schulpsychologen (KIBBS) <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 235 01.</i>	A B	--- +10,0	10,0	A B	--- 6,9
Besondere Finanzierungsausgaben							
<u>982 01-2</u>	990	Kautionen für schulsportliche Wettbewerbe <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 382 01.</i>	A B	+0,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 05 04/233 01

Mehr infolge der Sicherstellung des bedarfsgerechten Ausbaus der offenen Ganztagschule.

Zu 05 04/282 07

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 04/547 01

Für die Fortführung von Maßnahmen des Kriseninterventions- und -bewältigungsteams bayerischer Schulpsychologen.

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-)	Hinzu (+)		B Ist 2010	Tsd. €
1	2	3	4		5	6	
		Titelgruppen					
		69 Ausgaben für offene und gebundene Ganztagschulen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 19 TG 80. Zurückgezahlte Zuwendungen dürfen auch nach Abschluss des Haushaltsjahres von der Ausgabe abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
429 69-2	129	Nichtaufteilbare Personalausgaben <i>Die Ausgaben sind bei Tit. 427 15 der einschlägigen Schulkapitel nachzuweisen. Zu Lasten dieses Ansatzes dürfen auch unbefristete Arbeitsverträge geschlossen werden. Die Mittel dürfen für den Personalbedarf der gebundenen Ganztagsklassen an staatlich genehmigten privaten Volksschulen zu Lasten freier Stellen bei Kap. 05 12 Tit. 422 01 und Tit. 428 02 verstärkt werden.</i>	A 24.964,0 B -3.700,0		21.264,0	A 13.884,0 B	
633 69-4	129	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 81.973,2 B +8.744,9		90.718,1	A 79.015,7 B 15.619,4	
		Summe der Titelgruppe	A 106.981,6 B +5.044,9		112.026,5	A 92.944,1 B 73.164,3	
		76 Ausgaben für Aufgaben im Bereich der Bildungsplanung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 231 08. Die Haushaltsbefugnis erhöht sich um die Ist-Einnahme bei Tit. 282 02 und 282 06.</i>					
429 76-3	129	Nichtaufteilbare Personalausgaben	A --- B +0,0		---	A --- B 103,5	
		Summe der Titelgruppe	A 1.390,4 B -		1.390,4	A 1.390,4 B 725,1	
		87 Ausgaben für Schullandheime <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
893 87-7	129	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	A 1.276,0 B +249,0		1.525,0	A 1.525,0 B 1.320,0	
		Summe der Titelgruppe	A 1.411,0 B +249,0		1.660,0	A 1.660,0 B 1.474,9	
		89 Ausgaben für Jugendarbeit <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
684 89-8	261	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke	A 12.639,5 B +780,0		13.419,5	A 13.462,5 B 12.811,8	
893 89-5	271	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen <i>Der Titel ist gegenseitig deckungsfähig bis zu einem Betrag von 3.112,5 Tsd. €. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.776,1 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.812,5 B +2.300,0		5.112,5	A 3.112,5 B 2.319,7	
		Summe der Titelgruppe	A 21.022,0 B +3.080,0		24.102,0	A 22.072,0 B 20.525,2	

Erläuterungen

Zu 05 04/633 69

Mehr zur Sicherstellung des bedarfsgerechten Ausbaus der offenen Ganztagschule.

Zu 05 04/893 87

Mehr zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/684 89

Mehr zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/893 89

Mehr zur stärkeren Förderung und zur schnelleren Abfinanzierung von Investitionsmaßnahmen des Bayerischen Jugendrings.

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-)	B Hinzu (+)		B Ist 2010	B Tsd. €
1	2	3	4		5	6	
		90 Bayerische Landesstelle für den Schulsport und sonstige Ausgaben für den Schulsport <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
684 90-5	129	Zuschüsse an Sonstige für laufende Zwecke <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 22.</i>	A 610,0 B +0,0		610,0	A 610,0 B 648,9	
893 90-2	129	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen	A 600,0 B +500,0		1.100,0	A 600,0 B 689,9	
		Summe der Titelgruppe	A 5.798,2 B +500,0		6.298,2	A 5.798,2 B 5.464,7	
		91 Ausgaben zur Förderung des Sportwesens (ohne Schulsport) <i>Titel der TG übertragbar und mit Ausnahme des Titels 681 91 gegenseitig deckungsfähig.</i>					
685 91-3	324	Mittel zur Gewährung der Vereinspauschale	A 17.900,0 B +750,0		18.650,0	A 17.900,0 B 16.102,9	
893 91-1	323	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei Tit. 182 01. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.218,9 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 8.458,5 B +1.000,0		9.458,5	A 8.458,5 B 8.905,4	
		Summe der Titelgruppe	A 42.800,0 B +1.750,0		44.550,0	A 42.800,0 B 38.855,7	
		95 Fortbildung der Lehrer aller Schularten <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 231 07, 231 09 und 282 07.</i>					
525 95-3	155	Erstattung von Auslagen für Fortbildungsreisen <i>Die Ausgabebefugnis vermindert sich um die Mindereinnahmen bei Tit. 119 21.</i>	A 2.876,2 B +1.000,0		3.876,2	A 2.911,2 B 2.689,3	
		Summe der Titelgruppe	A 5.609,3 B +1.000,0		6.609,3	A 5.609,3 B 5.036,1	
		Gesamtausgaben	A 333.899,4 B +11.633,9		345.533,3	A 317.445,7 B 217.689,3	

Erläuterungen

Zu 05 04/893 90

Mehr zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/685 91

Mehr zur besseren finanziellen Ausstattung der Sportvereine.

Zu 05 04/893 91

Mehr zur stärkeren Förderung.

Zu 05 04/525 95

Zur Erweiterung der Lehrerfortbildungsangebote insbesondere für Datenschutzbeauftragte, Führungskräfte, Schulinterne Lehrerfortbildung und Lehrergesundheit.

05 04 Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	Tsd. €
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.135,0 B -		3.135,0	A 3.135,0 B 4.352,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 35.148,7 B +1.728,3		36.877,0	A 29.338,7 B 22.086,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A 17.500,0 B 33.444,6	
		Gesamteinnahmen	A 38.283,7 B +1.728,3		40.012,0	A 49.973,7 B 59.883,0	
		Personalausgaben	A 146.597,3 B -3.700,0		142.897,3	A 111.887,9 B 4.623,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 8.254,1 B +1.010,0		9.264,1	A 8.280,6 B 7.171,3	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 163.497,1 B +10.274,9		173.772,0	A 160.177,3 B 150.147,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 15,0 B -		15,0	A 15,0 B 22,7	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 15.535,9 B +4.049,0		19.584,9	A 37.084,9 B 55.724,4	
		Gesamtausgaben	A 333.899,4 B +11.633,9		345.533,3	A 317.445,7 B 217.689,3	
		Zuschuss	A 295.615,7 B 9.905,6		305.521,3	A 267.472,0 B 157.806,2	

05 05 Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
631 01-4	187	Satzungsgemäße Arbeiten und Reisekosten des Rats für deutsche Rechtschreibung	A		10,0	A	
			B	+10,0		B	
684 06-5	153	Zuschuss an die Hanns-Seidel-Stiftung, die Georg-von-Vollmar-Akademie, die Frankenakademie Schloss Schney, die Gesellschaft für Politische Bildung - Akademie Frankenwarte, das Bayerische Seminar für Politik, die Thomas-Dehler-Stiftung, an die Petra-Kelly-Stiftung - Bildungswerk für Demokratie und Ökologie in Bayern und an das Bildungswerk für Kommunalpolitik Bayern e.V.	A	2.710,0	3.188,2	A	3.188,2
			B	+478,2		B	2.869,4
684 09-2	175	Zuschuss an das JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis	A	340,0	400,0	A	400,0
			B	+60,0		B	393,8
686 04-5	249	Förderung der kulturellen Arbeit der Sinti und Roma <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A	200,0	220,0	A	200,0
			B	+20,0		B	180,0
Titelgruppen							
81 Förderung der Erwachsenenbildung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
684 81-3	153	Zuschüsse an Sonstige <i>Die Mittel sind insoweit übertragbar als sie für die Kurse zur Vorbereitung für die Nachholung des Hauptschulabschlusses im Rahmen des Beschäftigungspaktes Bayern vorgesehen sind, im laufenden Haushaltsjahr jedoch nicht mehr abgerechnet werden konnten.</i>	A	17.061,3	17.386,7	A	17.061,3
			B	+325,4		B	17.135,3
Summe der Titelgruppe			A	19.174,6	19.500,0	A	19.174,6
			B	+325,4		B	18.638,6
82 Besondere Einrichtungen der Erwachsenenbildung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
684 82-2	153	Zuschüsse an Sonstige	A	533,0	573,0	A	533,0
			B	+40,0		B	476,0
Summe der Titelgruppe			A	533,0	573,0	A	533,0
			B	+40,0		B	476,0
Gesamtausgaben			A	44.157,4	45.091,0	A	44.349,0
			B	+933,6		B	40.987,4

Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Erläuterungen

Zu 05 05/631 01

Ausgaben für satzungsgemäße Ausgaben und zur Erstattung von Reisekosten des Rates für deutsche Rechtschreibung.

Zu 05 05/684 06

Mehr zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/684 09

Mehr zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/686 04

Mehr zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/684 81

Mehr zur stärkeren Förderung.

Zu 05 05/684 82

Umschichtung von Kap. 05 06 Tit. 684 71 aufgrund Änderung der Zuordnung der Förderung der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise (ADK).

05 05 Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5,0 B -	5,0	A 5,0 B 9,3		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 5.710,0 B -	5.710,0	A 5.600,0 B 6.053,5		
		Gesamteinnahmen	A 5.715,0 B -	5.715,0	A 5.605,0 B 6.062,8		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 49,0 B -	49,0	A 48,0 B 78,5		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 41.603,4 B +933,6	42.537,0	A 41.636,0 B 37.662,9		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 2.505,0 B -	2.505,0	A 2.665,0 B 3.246,0		
		Gesamtausgaben	A 44.157,4 B +933,6	45.091,0	A 44.349,0 B 40.987,4		
		Zuschuss	A 38.442,4 B 933,6	39.376,0	A 38.744,0 B 34.924,6		

05 06 Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>282 01-4</u>	153	Zuschüsse Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 02.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	75,0	75,0	A 50,0	
			B	-		B 50,5	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
<u>547 02-4</u>	153	Zweckgebundene Ausgaben aus Zuschüssen Dritter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 01.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Titelgruppen							
71 Sacharbeit der Landeszentrale							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei Tit. 119 01. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 05 Tit. 684 01.</i>							
684 71-3	153	Sonstige Zuschüsse	A	143,8	103,8	A 204,5	
			B	-40,0		B 213,4	
Summe der Titelgruppe			A	2.007,1	1.967,1	A 2.067,8	
			B	-40,0		B 1.733,8	
Gesamtausgaben			A	2.844,7	2.804,7	A 2.893,1	
			B	-40,0		B 2.594,9	

Erläuterungen**Zu 05 06/282 01**

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 06/547 02

Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

Zu 05 06/684 71

Weniger wegen Umschichtung nach Kap. 05 05 Tit. 684 82 auf Grund der Änderung der Zuordnung der Förderung der Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise (ADK).

05 06 Landeszentrale für politische Bildungsarbeit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	75,0 -	75,0	A B	50,0 50,5
		Gesamteinnahmen	A B	75,0 -	75,0	A B	50,0 50,5
		Personalausgaben	A B	756,7 -	756,7	A B	744,4 794,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	1.943,7 -	1.943,7	A B	1.943,7 1.587,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	144,3 -40,0	104,3	A B	205,0 213,7
		Gesamtausgaben	A B	2.844,7 -40,0	2.804,7	A B	2.893,1 2.594,9
		Zuschuss	A	2.769,7	2.729,7	A	2.843,1
		Überschuss	B	40,0		B	2.544,4

05 12 Öffentliche Volksschulen (Grund-, Haupt- und Mittelschulen)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
<u>282 01-2</u>	114	Zuschüsse Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 04.</i>	A		---	A		
			B	+0,0				
Gesamteinnahmen			A	970,0	970,0	A 970,0		
			B	-		B 387,4		
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-3	114	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A	1.863.531,8	1.908.408,0	A 1.820.937,8		
			B	+44.876,2		B 1.817.242,0		
422 26-4	114	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 428 20.</i>	A	62.247,7	60.810,1	A 60.260,1		
			B	-1.437,6		B 56.387,6		
<u>422 43-3</u>	114	Ausgleichszahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung	A		---	A		
			B	+0,0				
<u>428 10-6</u>	114	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Pflegekräfte)	A		83,9	A		
			B	+83,9				
428 11-5	114	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (ohne Lehrkräfte) <i>Die Mittel dürfen bei Bedarf bis zur Höhe von 844,0 Tsd. € zu Lasten freier Stellen bei Tit. 422 01 und Tit. 428 02 verstärkt werden. Vgl. Vermerke im Stellenplan. Über den Stellenplan hinaus dürfen weitere 14 Arbeitsverträge unbefristet vergeben werden.</i>	A	7.847,1	8.014,9	A 6.239,3		
			B	+167,8		B 4.362,4		
428 14-2	114	Entgelte der Aushilfslehrkräfte im Arbeitnehmerverhältnis <i>Die Mittel dürfen bei Bedarf zu Lasten freier Stellen bei Tit. 422 01 und Tit. 428 02 verstärkt werden. Vgl. Vermerk bei Tit. 427 11.</i>	A	6.008,2	11.145,8	A 5.936,4		
			B	+5.137,6		B 16.216,8		
428 20-4	114	Vergütungen für Lehramtsbewerber aus anderen EU-Staaten während der Teilnahme an Anpassungslehrgängen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 428 20. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 422 26.</i>	A	---	---	A ---		
			B	+0,0		B 45,9		
Sächliche Verwaltungsausgaben								
<u>547 04-0</u>	114	Zweckgebundene Ausgaben aus Zuschüssen Dritter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 01.</i>	A		---	A		
			B	+0,0				

Erläuterungen

Zu 05 12/282 01

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 12/422 01

Mehr 44.876,2 Tsd. €, davon mehr 22.181,0 Tsd. € wegen Aufhebung des kw-Vermerks im Umfang von 1.082 Stellen und mehr 22.695,2 Tsd. € entsprechend der Besoldungsrunde 2012.

Zu 05 12/422 26

Umschichtung nach Tit. 428 14 infolge geringerer Anzahl an Anwärtern.

Zu 05 12/422 43

Für Ausgleichszahlungen nach Art. 62 BayBesG in der ab 1. Januar 2011 geltenden Fassung.

Zu 05 12/428 10

Mehr infolge erstmaliger Veranschlagung. Gemäß Neufassung des BayEUG vom 01.08.2011 können für Klassen mit Lehrertandem Pflegekräfte gruppenbezogen als schulisches Personal gestellt werden (Art. 30b Abs. 4 Satz 6 BayEUG).

Zu 05 12/428 11

Mehr zur unbefristeten Beschäftigung von 14 Verwaltungsangestellten ab dem Schuljahr 2012/2013 nach dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 12/428 14

Mehr 5.137,6 Tsd. €, davon 1.437,6 Tsd. € aufgrund kostenneutraler Umschichtung von Tit. 422 26 (Ausgleich von Kapazitätsverlusten durch geringere Anzahl an Anwärtern) und 3.700,0 Tsd. € aufgrund kostenneutraler Umschichtung von Kap. 05 04 TG 69.

Zu 05 12/547 04

Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

05 12 Öffentliche Volksschulen (Grund-, Haupt- und Mittelschulen)

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
51 Ausgaben für die Mittagsbetreuung an Volksschulen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Mit diesen Mitteln dürfen auch Gruppen an privaten Volksschulen gefördert werden.</i>							
<i>Kap. 05 12 TG 51 und Kap. 05 13 TG 51 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
686 51-3	114	Zuschüsse an private Träger von Mittagsbetreuungsgruppen an Grundschulen zur zeitlichen Verlängerung und qualitativen Verbesserung des Angebots	A 18.441,1 B +4.589,0		23.030,1	A 8.067,7 B	
Summe der Titelgruppe			A 28.495,9 B +4.589,0		33.084,9	A 18.122,5 B 15.218,3	
60 Weiterentwicklung der Haupt-/Mittelschulen							
<i>Titel der TG übertragbar.</i>							
<i>Tit. 427 60 und Tit. 684 60 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
427 60-6	114	Honorare für externe Fachkräfte an Haupt-/Mittelschulen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 6.550,0 B -500,0		6.050,0	A 1.978,7 B	
Summe der Titelgruppe			A 6.650,0 B -500,0		6.150,0	A 2.078,7 B 72,4	
Gesamtausgaben			A 2.147.687,3 B +52.916,9		2.200.604,2	A 2.083.863,0 B 2.076.974,7	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 70,0 B -		70,0	A 70,0 B 104,1	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A 900,0 B -		900,0	A 900,0 B 283,3	
Gesamteinnahmen			A 970,0 B -		970,0	A 970,0 B 387,4	
Personalausgaben			A 2.110.314,4 B +48.327,9		2.158.642,3	A 2.056.830,5 B 2.053.575,9	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 8.724,0 B -		8.724,0	A 8.724,0 B 7.761,7	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 28.648,9 B +4.589,0		33.237,9	A 18.308,5 B 15.637,1	
Gesamtausgaben			A 2.147.687,3 B +52.916,9		2.200.604,2	A 2.083.863,0 B 2.076.974,7	
Zuschuss			A 2.146.717,3 B 52.916,9		2.199.634,2	A 2.082.893,0 B 2.076.587,3	

Erläuterungen

Zu 05 12/686 51

Mehr zur Sicherstellung des bedarfsgerechten Ausbaus der Mittagsbetreuung.

Zu 05 12/427 60

Kostenneutrale Umschichtung nach Kap. 05 13 Tit. 429 55.

05 13 Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
<u>282 01-0</u>	124	Zuschüsse Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 04.</i>	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A B 703,0 -	703,0	A B 703,0 482,7
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 01-1	124	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A B 353.318,0 +4.734,0	358.052,0	A B 334.724,0 318.971,6
422 26-2	124	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 428 20.</i>	A B 11.368,8 +0,0	11.368,8	A B 10.875,9 8.900,4
<u>422 43-1</u>	124	Ausgleichszahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung	A B +0,0	---	A
427 41-8	124	Praktikantenvergütungen	A B 620,9 +40,0	660,9	A B 611,7 526,2
428 20-2	124	Vergütungen für Lehramtsbewerber aus anderen EU-Staaten während der Teilnahme an Anpassungslehrgängen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 422 26. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 428 20.</i>	A B --- +0,0	---	A B --- 42,3
Sächliche Verwaltungsausgaben					
<u>547 04-8</u>	124	Zweckgebundene Ausgaben aus Zuschüssen Dritter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 01.</i>	A B +0,0	---	A
Titelgruppen					
51 Ausgaben für die Mittagsbetreuung an Förderschulen					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mit diesen Mitteln dürfen auch Gruppen an privaten Förderschulen gefördert werden. Vgl. Vermerk bei Kap. 05 12 TG 51. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
686 51-1	124	Zuschüsse an private Träger von Mittagsbetreuungsgruppen an Förderschulen zur zeitlichen Verlängerung und qualitativen Verbesserung des Angebots	A B 614,4 +222,2	836,6	A B 614,4
Summe der Titelgruppe			A B 835,9 +222,2	1.058,1	A B 835,9 467,2

Erläuterungen

Zu 05 13/282 01

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 13/422 01

4.734,0 Tsd. € mehr entsprechend der Besoldungsrunde 2012.

Zu 05 13/422 43

Für Ausgleichszahlungen nach Art. 62 BayBesG in der ab 1. Januar 2011 geltenden Fassung.

Zu 05 13/427 41

Für den erhöhten Bedarf aufgrund der neuen Praktikanten-Richtlinie der TdL vom 17.03.2010.

Zu 05 13/547 04

Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

Zu 05 13/686 51

Mehr zur Sicherstellung des bedarfsgerechten Ausbaus der Mittagsbetreuung.

05 13 Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		55 Weiterentwicklung der schulischen Praxis im Förderschulbereich					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Mit diesen Mitteln dürfen auch private Förderschulen gefördert werden. Die Mittel sind übertragbar. Vgl. Vermerk bei Tit. 547 03.</i>					
429 55-9	124	Entgelte	A	285,0	785,0	A	270,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>	B	+500,0		B	97,4
		330,0					
		Summe der Titelgruppe	A	370,0	870,0	A	370,0
			B	+500,0		B	195,4
		Gesamtausgaben	A	439.414,5	444.910,7	A	419.638,5
			B	+5.496,2		B	405.172,0
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	3,0	3,0	A	3,0
			B	-		B	5,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	700,0	700,0	A	700,0
			B	-		B	477,1
		Gesamteinnahmen	A	703,0	703,0	A	703,0
			B	-		B	482,7
		Personalausgaben	A	427.073,6	432.347,6	A	407.396,6
			B	+5.274,0		B	393.732,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.086,0	2.086,0	A	2.086,0
			B	-		B	1.891,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	10.254,9	10.477,1	A	10.155,9
			B	+222,2		B	9.547,4
		Gesamtausgaben	A	439.414,5	444.910,7	A	419.638,5
			B	+5.496,2		B	405.172,0
		Zuschuss	A	438.711,5	444.207,7	A	418.935,5
			B	5.496,2		B	404.689,3

Erläuterungen

Zu 05 13/429 55

Kostenneutrale Umschichtung von Kap. 05 12 Tit. 427 60.

05 14 Landesschulen für Gehörlose und Körperbehinderte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.								
124 01-0	124	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Auf die Einnahmen aus der Vermietung/Verpachtung des Anwesens Schönau am Königssee (Schullandheim der Landesschule für Gehörlose) kann bei überwiegender Nutzung für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen im Bereich Hören verzichtet werden.</i>	A 48,0 B +0,0	48,0	A 48,0 B 56,4			
125 01-9	124	Erlöse aus dem Verkauf von Waren der Ausbildungswerkstätte bei der Landesschule für Körperbehinderte <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	A 1,0 B -1,0	---	A 1,0 B 3,4			
Gesamteinnahmen			A 3.483,7 B -1,0	3.482,7	A 3.505,0 B 4.281,8			
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-9	124	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A 3.732,5 B +115,6	3.848,1	A 3.671,5 B 3.579,2			
Titelgruppen								
74 Ausgaben für die Ausbildungswerkstätte der Landesschule für Körperbehinderte								
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 125 01 und Tit. 235 01.</i>								
429 74-4	124	Entgelte	A 1,0 B -1,0	---	A 2,0 B 0,8			
511 74-3	124	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	A 1,0 B -1,0	---	A 2,0 B 0,6			
514 74-0	124	Rohstoffe und Verbrauchsmaterial	A 0,5 B -0,5	---	A 0,5 B 0,3			
547 74-1	124	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	A 1,0 B -1,0	---	A 2,0 B 1,9			
812 74-9	124	Erwerb von Maschinen und Werkzeugen	A 0,2 B -0,2	---	A 0,5			
Summe der Titelgruppe			A 3,7 B -3,7	-	A 7,0 B 3,5			
Gesamtausgaben			A 13.904,2 B +111,9	14.016,1	A 14.183,2 B 14.178,6			

Erläuterungen

Zu 05 14/125 01

Die Ausbildungswerkstätte bei der Landesschule für Körperbehinderte wurde mit Ablauf des 15.07.2011 geschlossen.

Zu 05 14/422 01

115,6 Tsd. € mehr entsprechend der Besoldungsrunde 2012.

Zu 05 14/74

Die Ausbildungswerkstätte Damenschneiderei bei der Landesschule für Körperbehinderte wurde mit Ablauf des 15.07.2011 geschlossen.

05 14 Landesschulen für Gehörlose und Körperbehinderte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.417,5 B -1,0	3.416,5	A 3.417,5 B 3.308,9		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 66,2 B -	66,2	A 87,5 B 972,9		
		Gesamteinnahmen	A 3.483,7 B -1,0	3.482,7	A 3.505,0 B 4.281,8		
		Personalausgaben	A 10.417,7 B +114,6	10.532,3	A 10.247,5 B 9.500,4		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.413,5 B -2,5	3.411,0	A 3.840,6 B 4.396,7		
		Baumaßnahmen	A - B -	-	A - B 253,7		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 73,0 B -0,2	72,8	A 95,1 B 27,9		
		Gesamtausgaben	A 13.904,2 B +111,9	14.016,1	A 14.183,2 B 14.178,6		
		Zuschuss	A 10.420,5 B 112,9	10.533,4	A 10.678,2 B 9.896,8		

05 15 Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
<u>282 01-5</u>	127	Zuschüsse Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 03.</i>	A		---	A		
			B	+0,0				
Gesamteinnahmen			A	-		A -		
			B	-		B 311,7		
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-6	127	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A	311.770,9	316.090,2	A	304.700,2	
			B	+4.319,3		B	295.177,8	
422 26-7	127	Anwärterbezüge für Studienreferendare an beruflichen Schulen und Fachlehreranwärter (Fla B) <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan. Vgl. Vermerk zu Tit. 428 20.</i>	A	14.713,5	14.713,5	A	14.619,6	
			B	+0,0		B	13.511,5	
<u>422 43-6</u>	127	Ausgleichszahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung	A			A		
			B	+0,0				
428 20-7	127	Vergütungen für Lehramtsbewerber aus anderen EU-Staaten während der Teilnahme an Anpassungslehrgängen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 428 20. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 422 26.</i>	A	---	---	A ---		
			B	+0,0				
Sächliche Verwaltungsausgaben								
525 02-1	127	Ausbildung der Lehramtsanwärter	A	600,0	650,0	A	600,0	
			B	+50,0		B	687,2	
<u>547 03-4</u>	127	Zweckgebundene Ausgaben aus Zuschüssen Dritter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 01.</i>	A			A		
			B	+0,0				
Gesamtausgaben			A	394.210,5	398.579,8	A	386.403,8	
			B	+4.369,3		B	393.785,6	

Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen**Erläuterungen**

Zu 05 15/282 01

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 15/422 01

4.319,3 Tsd. € mehr entsprechend der Besoldungsrunde 2012.

Zu 05 15/422 43

Für Ausgleichszahlungen nach Art. 62 BayBesG in der ab 1. Januar 2011 geltenden Fassung.

Zu 05 15/525 02

Mehr zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 15/547 03

Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

05 15 Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	123,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	188,1
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	311,7
		Personalausgaben	A	388.073,7	392.393,0	A	380.019,0
			B	+4.319,3		B	385.487,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.786,8	1.836,8	A	1.784,8
			B	+50,0		B	1.801,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	4.350,0	4.350,0	A	4.600,0
			B	-		B	6.496,6
		Gesamtausgaben	A	394.210,5	398.579,8	A	386.403,8
			B	+4.369,3		B	393.785,6
		Zuschuss	A	394.210,5	398.579,8	A	386.403,8
			B	4.369,3		B	393.473,9

05 16 Staatliche Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>282 02-2</u>	127	Zuschüsse Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 02.</i>	A B	 +0,0	 ---	A	
Gesamteinnahmen			A B	129,1 -	129,1	A B	129,1 149,6
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-4	127	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A B	3.726,1 +173,3	3.899,4	A B	3.665,2 3.556,4
<u>422 43-4</u>	127	Ausgleichszahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung	A B	 +0,0	 ---	A	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
<u>547 02-3</u>	127	Zweckgebundene Ausgaben aus Zuschüssen Dritter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 02.</i>	A B	 +0,0	 ---	A	
Titelgruppen							
74 Staatliche Berufsfachschulen des Gesundheitswesens <i>Titel der TG ausgenommen Tit. 701 74 gegenseitig deckungsfähig.</i>							
518 74-1	127	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A B	240,0 +9,1	249,1	A B	240,0 232,1
Summe der Titelgruppe			A B	3.988,7 +9,1	3.997,8	A B	3.967,2 4.274,9
Gesamtausgaben			A B	19.864,9 +182,4	20.047,3	A B	19.584,1 21.073,4

Erläuterungen

Zu 05 16/282 02

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 16/422 01

173,3 Tsd. € mehr entsprechend der Besoldungsrunde 2012.

Zu 05 16/422 43

Für Ausgleichszahlungen nach Art. 62 BayBesG in der ab 1. Januar 2011 geltenden Fassung.

Zu 05 16/547 02

Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

Zu 05 16/518 74

Mehr zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

05 16 Staatliche Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 126,5 B -		126,5	A 126,5 B 120,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2,6 B -		2,6	A 2,6 B 29,0	
		Gesamteinnahmen	A 129,1 B -		129,1	A 129,1 B 149,6	
		Personalausgaben	A 17.021,6 B +173,3		17.194,9	A 16.745,8 B 18.765,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.353,6 B +9,1		2.362,7	A 2.348,6 B 1.907,7	
		Baumaßnahmen	A 370,0 B -		370,0	A 370,0 B 224,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 119,7 B -		119,7	A 119,7 B 175,8	
		Gesamtausgaben	A 19.864,9 B +182,4		20.047,3	A 19.584,1 B 21.073,4	
		Zuschuss	A 19.735,8 B 182,4		19.918,2	A 19.455,0 B 20.923,8	

05 17 Staatliche Berufsoberschulen und Fachoberschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>282 01-1</u>	127	Zuschüsse Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 01.</i>	A B	 +0,0	 ---	A	
Gesamteinnahmen			A B	 -	 -	A B	 - 49,6
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-2	127	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A B	137.263,1 +1.817,4	139.080,5	A B	130.664,8 114.287,6
<u>422 43-2</u>	127	Ausgleichszahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung	A B	 +0,0	 ---	A	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
<u>547 01-2</u>	127	Zweckgebundene Ausgaben aus Zuschüssen Dritter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 01.</i>	A B	 +0,0	 ---	A	
Gesamtausgaben			A B	164.114,7 +1.817,4	165.932,1	A B	157.130,4 158.340,0
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A B	 -	 -	A B	 - 7,3
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A B	 -	 -	A B	 - 42,2
Gesamteinnahmen			A B	 -	 -	A B	 - 49,6
Personalausgaben			A B	161.721,1 +1.817,4	163.538,5	A B	154.736,8 154.882,6
Sächliche Verwaltungsausgaben			A B	538,6 -	538,6	A B	538,6 446,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A B	1.855,0 -	1.855,0	A B	1.855,0 3.011,4
Gesamtausgaben			A B	164.114,7 +1.817,4	165.932,1	A B	157.130,4 158.340,0
Zuschuss			A B	164.114,7 1.817,4	165.932,1	A B	157.130,4 158.290,4

Erläuterungen

Zu 05 17/282 01

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 17/422 01

1.817,4 Tsd. € mehr entsprechend der Besoldungsrunde 2012.

Zu 05 17/422 43

Für Ausgleichszahlungen nach Art. 62 BayBesG in der ab 1. Januar 2011 geltenden Fassung.

Zu 05 17/547 01

Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

05 18 Staatliche Realschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>282 01-9</u>	116	Sonstige Zuschüsse Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 01.</i>	A B	 +0,0	 ---	A	
Gesamteinnahmen			A B	 -	 -	A B	 - 87,7
Ausgaben							
Personalausgaben							
422 01-0	116	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A B	452.160,3 +5.984,5	458.144,8	A B	443.769,3 409.996,0
422 26-1	116	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan. Vgl. Vermerk zu Tit. 428 20.</i>	A B	46.649,5 +0,0	46.649,5	A B	44.597,9 40.247,2
<u>422 43-0</u>	116	Ausgleichszahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung	A B	 +0,0	 ---	A	
428 20-1	116	Vergütungen für Lehramtsbewerber aus anderen EU-Staaten während der Teilnahme an Anpassungslehrgängen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 428 20. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 422 26.</i>	A B	4,7 +0,0	4,7	A B	4,7 57,9
Sächliche Verwaltungsausgaben							
525 02-5	116	Ausbildung der Studienreferendare	A B	600,0 +50,0	650,0	A B	600,0 650,2
<u>547 01-0</u>	116	Zweckgebundene Ausgaben aus sonstigen Spenden Dritter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 01.</i>	A B	 +0,0	 ---	A	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 02-4	116	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Realschulen	A B	64,0 +10,0	74,0	A B	64,0 64,0
633 03-3	116	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	A B	140,0 +10,0	150,0	A B	140,0 147,9
Gesamtausgaben			A B	540.715,4 +6.054,5	546.769,9	A B	531.552,2 546.253,6

Erläuterungen

Zu 05 18/282 01

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 18/422 01

5.984,5 Tsd. € mehr entsprechend der Besoldungsrunde 2012.

Zu 05 18/422 43

Für Ausgleichszahlungen nach Art. 62 BayBesG in der ab 1. Januar 2011 geltenden Fassung.

Zu 05 18/525 02

Mehr zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 05 18/547 01

Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

Zu 05 18/633 02

Mehr zur Anpassung an die Kostenentwicklung.

Zu 05 18/633 03

Mehr zur Anpassung an den Bedarf.

05 18 Staatliche Realschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	11,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	76,5
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	87,7
		Personalausgaben	A	538.439,8	544.424,3	A	529.276,6
			B	+5.984,5		B	543.592,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.886,0	1.936,0	A	1.886,0
			B	+50,0		B	1.714,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	204,0	224,0	A	204,0
			B	+20,0		B	727,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	185,6	185,6	A	185,6
			B	-		B	219,2
		Gesamtausgaben	A	540.715,4	546.769,9	A	531.552,2
			B	+6.054,5		B	546.253,6
		Zuschuss	A	540.715,4	546.769,9	A	531.552,2
			B	6.054,5		B	546.165,9

05 19 Staatliche Gymnasien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
111 02-3	117	Elternbeiträge zu den zusätzlichen Personalaufwendungen bei Fortführung der Ganztagszüge im Schulversuch Achtjähriges Gymnasium in Ganztagsform <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 428 80.</i>	A --- B +0,0	***	A 269,0 B 350,8
111 05-0	117	Elternbeiträge für Ganztagsangebote <i>Die Isteinnahme erhöht die Ausgabebefugnis bei Tit. 428 14 oder 671 01.</i>	A B +0,0	---	A
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
233 02-6	117	Kostenerstattung vom Landkreis Bayreuth <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 812 01.</i>	A 118,0 B +0,0	118,0	A 118,0 B 118,6
Gesamteinnahmen			A 5.232,0 B -	5.232,0	A 5.445,5 B 5.948,0
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 01-8	117	Bezüge der planmäßigen Beamten <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan.</i>	A 1.086.660,4 B +14.065,3	1.100.725,7	A 1.070.080,5 B 1.031.353,4
422 26-9	117	Anwärter- und Dienstanfängerbezüge <i>Vgl. Vermerke im Stellenplan. Vgl. Vermerk zu Tit. 428 20.</i>	A 75.767,8 B +0,0	75.767,8	A 72.061,0 B 63.388,2
422 43-8	117	Ausgleichszahlungen nach der Ausgleichszahlungsverordnung	A B +0,0	---	A
428 14-7	117	Entgelte der Aushilfslehrkräfte und des sonstigen pädagogischen Personals im Arbeitnehmerverhältnis <i>Die Mittel dürfen bei Bedarf zu Lasten freier und besetzbarer Stellen bei Tit. 422 01 verstärkt werden. Vgl. Vermerk bei Tit. 111 05, Tit. 427 11 und Kap. 05 20 Tit. 428 14. Für jede am Modell „freiwilliges Hinausschieben des Ruhestands“ teilnehmende Vollzeitlehrkraft darf Tit. 428 14 zu Lasten Kap. 05 02 Tit. 432 61 mit 1.400 € (2011) bzw. 1.425 € (2012) je Monat verstärkt werden. Die Zahl der teilnehmenden Vollzeitlehrkräfte darf dabei die Zahl 100 nicht überschreiten.</i>	A 33.083,3 B +4.500,0	37.583,3	A 46.944,7 B 96.384,0
428 20-9	117	Entgelte für Lehramtsbewerber aus anderen EU-Staaten während der Teilnahme an Anpassungslehrgängen <i>Vgl. Vermerk bei Kap. 05 02 Tit. 428 20. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 422 26.</i>	A 15,4 B +0,0	15,4	A 15,4 B 174,3
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
633 02-2	117	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Raum- und Sachbedarfs der Ministerialbeauftragten für die Gymnasien	A 95,0 B +10,0	105,0	A 95,0 B 95,0

Erläuterungen

Zu 05 19/111 05

Elternbeiträge zur Finanzierung von besonderen qualitativen Zusatzangeboten bei Ganztagsangeboten.

Zu 05 19/422 01

14.065,3 Tsd. € mehr entsprechend der Besoldungsrunde 2012.

Zu 05 19/422 43

Für Ausgleichszahlungen nach Art. 62 BayBesG in der ab 1. Januar 2011 geltenden Fassung.

Zu 05 19/428 14

Mehr zur Anpassung an den Bedarf.

Zu 05 19/633 02

Mehr zur Anpassung an die Kostenentwicklung.

05 19 Staatliche Gymnasien

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
633 03-1	117	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für die Bereitstellung des Sachbedarfs der Seminarschulen	A 190,0 B +10,0		200,0	A 190,0 B 190,0	
671 01-6	117	Erstattungen an Sonstige <i>Der Ansatz darf bei Bedarf zu Lasten freier und besetzbarer Stellen bei Tit. 422 01 verstärkt werden. Vgl. Vermerk zu Tit. 111 05.</i>	A --- B +0,0		---	A --- B 195,1	
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-6	117	Einrichtung und Ausstattung <i>Tit. 812 72 darf in 2011 und 2012 mit bis zu 300,0 Tsd. € verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 233 02.</i>	A 886,1 B +0,0		886,1	A 886,1 B 438,1	
		Gesamtausgaben	A 1.295.713,8 B +18.585,3		1.314.299,1	A 1.297.735,7 B 1.319.732,3	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5.030,2 B -		5.030,2	A 5.243,7 B 5.494,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 201,8 B -		201,8	A 201,8 B 453,4	
		Gesamteinnahmen	A 5.232,0 B -		5.232,0	A 5.445,5 B 5.948,0	
		Personalausgaben	A 1.267.208,2 B +18.565,3		1.285.773,5	A 1.260.581,1 B 1.276.116,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 10.659,0 B -		10.659,0	A 10.625,0 B 12.809,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 5.035,5 B +20,0		5.055,5	A 11.545,5 B 6.670,2	
		Baumaßnahmen	A 11.592,0 B -		11.592,0	A 8.800,0 B 14.385,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.219,1 B -		1.219,1	A 1.176,1 B 504,4	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A - B -		-	A 5.008,0 B 9.246,8	
		Gesamtausgaben	A 1.295.713,8 B +18.585,3		1.314.299,1	A 1.297.735,7 B 1.319.732,3	
		Zuschuss	A 1.290.481,8 B 18.585,3		1.309.067,1	A 1.292.290,2 B 1.313.784,3	

Erläuterungen

Zu 05 19/633 03

Mehr zur Anpassung an den Bedarf.

05 20 Studienkollegs bei den Universitäten und Fachhochschulen des Freistaates Bayern in München und Coburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
282 01-5	023	Sonstige Zuschüsse und Spenden Dritter <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 547 01.</i>	A	---	---	A	---	
			B	+0,0				
Gesamteinnahmen			A	-		A	-	
			B	-		B	-	
Ausgaben								
Sächliche Verwaltungsausgaben								
547 01-6	023	Zweckgebundene Ausgaben aus Zuschüssen und Spenden Dritter <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 282 01.</i>	A		---	A		
			B	+0,0				
Titelgruppen								
71 Ausgaben aus Zuschüssen von Sonstigen für besondere Zwecke								
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>								
429 71-4	023	Entgelte	A	---	***	A	---	
			B	+0,0				
547 71-1	023	Sächliche Verwaltungsausgaben	A	---	***	A	---	
			B	+0,0				
Summe der Titelgruppe			A	-		A	-	
			B	-		B	-	
Gesamtausgaben			A	2.184,2	2.184,2	A	2.152,2	
			B	-		B	2.362,2	

Erläuterungen**Zu 05 20/282 01**

Zweckgebundene Zuwendungen Dritter.

Zu 05 20/547 01

Ausgaben aus (zweckgebundenen) Spenden.

05 20 Studienkollegs bei den Universitäten und Fachhochschulen des Freistaates Bayern in München und Coburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Personalausgaben	A	1.999,5	1.999,5	A	1.967,5
			B	-		B	2.171,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	171,3	171,3	A	171,3
			B	-		B	190,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	13,4	13,4	A	13,4
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	2.184,2	2.184,2	A	2.152,2
			B	-		B	2.362,2
		Zuschuss	A	2.184,2	2.184,2	A	2.152,2
			B			B	2.362,2

05 31 Staatsinstitute für die Ausbildung von Fachlehrern und von Förderlehrern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
111 05-5	154	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 428 11.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
		Gesamteinnahmen	A	-		A	-
			B	-		B	1,6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 11-5	154	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (ohne Lehrkräfte) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei Tit. 111 05.</i>	A	---	---	A	---
			B	+0,0			
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 31-2	154	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A	---	21,2	A	---
			B	+21,2			
		Gesamtausgaben	A	6.117,7	6.138,9	A	5.935,4
			B	+21,2		B	5.765,2
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-		A	-
			B	-		B	1,6
		Gesamteinnahmen	A	-		A	-
			B	-		B	1,6
		Personalausgaben	A	4.408,3	4.408,3	A	4.337,0
			B	-		B	4.691,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.483,2	1.504,4	A	1.372,2
			B	+21,2		B	853,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	226,2	226,2	A	226,2
			B	-		B	219,9
		Gesamtausgaben	A	6.117,7	6.138,9	A	5.935,4
			B	+21,2		B	5.765,2
		Zuschuss	A	6.117,7	6.138,9	A	5.935,4
			B	21,2		B	5.763,6

Zu 05 31/518 31

Zur Anmietung von Containern während der Umbauphase des Staatsinstituts Bayreuth.

05 32 Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen a.d. Donau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Titelgruppen								
99 Kosten der Datenverarbeitung								
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>								
815 99-9	155	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A	23,0	369,0	A	23,0	
			B	+346,0		B	8,2	
Summe der Titelgruppe			A	81,0	427,0	A	81,0	
			B	+346,0		B	195,2	
Gesamtausgaben			A	9.053,9	9.399,9	A	8.920,0	
			B	+346,0		B	8.377,1	
Abschluss								
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	108,3	108,3	A	108,3	
			B	-		B	620,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	21,0	21,0	A	21,0	
			B	-		B	302,0	
Gesamteinnahmen			A	129,3	129,3	A	129,3	
			B	-		B	922,3	
		Personalausgaben	A	5.038,0	5.038,0	A	4.926,1	
			B	-		B	5.011,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	967,7	967,7	A	967,7	
			B	-		B	1.985,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	957,0	957,0	A	935,0	
			B	-		B	906,1	
		Baumaßnahmen	A	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0	
			B	-		B	409,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A	91,2	437,2	A	91,2	
			B	+346,0		B	64,5	
Gesamtausgaben			A	9.053,9	9.399,9	A	8.920,0	
			B	+346,0		B	8.377,1	
Zuschuss			A	8.924,6	9.270,6	A	8.790,7	
			B	346,0		B	7.454,7	

Erläuterungen

Zu 05 32/815 99

Zur Erneuerung der IT-Infrastruktur zur Sicherstellung der Datendienste der computergestützten Verwaltung sowie des Lehrgangsbetriebs.

05 50 Katholische Kirche

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
684 14-1	199	Versorgungsbezüge und Unterstützungen an Geistliche ohne Anspruch gegenüber der Emeritenanstalt	A	3.536,5	3.736,5	A	3.394,0
			B	+200,0		B	3.504,9
		Gesamtausgaben	A	66.316,9	66.516,9	A	65.860,9
			B	+200,0		B	65.730,8
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	66.316,9	66.516,9	A	65.860,9
			B	+200,0		B	65.730,8
		Gesamtausgaben	A	66.316,9	66.516,9	A	65.860,9
			B	+200,0		B	65.730,8
		Zuschuss	A	66.316,9	66.516,9	A	65.860,9
			B	200,0		B	65.730,8

Erläuterungen

Zu 05 50/684 14

Mehr zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

05 53 Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
333 01-5	199	Zuwendungen von der Gemeinde Steingaden zu der Baumaßnahme in Kap. 05 53 Tit. 714 21 der Anlage S <i>Die Einnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei Tit. 714 21.</i>	A		---	A	
			B	+0,0			
Gesamteinnahmen			A	23,0	23,0	A	23,0
			B	-		B	7.088,6
Ausgaben							
Baumaßnahmen							
791 01-0	199	Bauverpflichtungen an einzelnen kirchlichen Gebäuden aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse <i>Für denkmalpflegerische Maßnahmen, die im Zusammenhang mit staatlichen Baupflichtmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden durchgeführt werden, kann Kap. 15 74 Tit. 893 75 zu Lasten Tit. 791 01 jährlich bis zu 3.000,0 Tsd. € verstärkt werden.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei Tit. 342 02.</i> <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 684 01 und 684 12.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 8.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	6.500,0	8.000,0	A	8.000,0
			B	+1.500,0		B	5.015,9
Gesamtausgaben			A	25.220,1	26.720,1	A	30.556,2
			B	+1.500,0		B	32.688,6

Erläuterungen**Zu 05 53/333 01**

Zur Verbuchung zweckgebundener Zuwendungen der Gemeinde Steingaden zu den in der Anlage S enthaltenen Brandschutzmaßnahmen für die Wieskirche, katholische Wallfahrtskirche "Zum gegeißelten Heiland". Die Zuwendungen werden zugunsten dieser Baumaßnahme gezahlt und über den Bautitel wieder ausgegeben.

Zu 05 53/791 01

Mehr zum Abbau des Sanierungsstaus.

05 53 Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	23,0 -	23,0	A B	23,0 284,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 5.800,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 1.004,3
		Gesamteinnahmen	A B	23,0 -	23,0	A B	23,0 7.088,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	8.161,2 -	8.161,2	A B	9.066,2 11.510,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	5.150,9 -	5.150,9	A B	5.095,0 4.284,6
		Baumaßnahmen	A B	11.908,0 +1.500,0	13.408,0	A B	16.395,0 12.832,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	- -	-	A B	- 4.060,5
		Gesamtausgaben	A B	25.220,1 +1.500,0	26.720,1	A B	30.556,2 32.688,6
		Zuschuss	A B	25.197,1 1.500,0	26.697,1	A B	30.533,2 25.600,0

Epl. 05 Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 05					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 15.819,2 B -1,0	15.818,2	A 16.007,7 B 20.485,0		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 42.855,3 B +1.728,3	44.583,6	A 36.956,6 B 37.242,8		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A 17.500,0 B 34.448,9		
		Gesamteinnahmen	A 58.674,5 B +1.727,3	60.401,8	A 70.464,3 B 92.176,6		
		Personalausgaben	A 7.809.499,7 B +112.501,7	7.922.001,4	A 7.547.399,6 B 7.359.471,9		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.330,0					
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 62.033,5 B +2.188,2	64.221,7	A 64.116,8 B 63.692,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.850,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.813.594,4 B +54.714,9	1.868.309,3	A 1.819.248,4 B 1.786.989,2		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 160,0					
		Baumaßnahmen	A 27.486,0 B +2.300,0	29.786,0	A 29.181,0 B 28.372,7		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 23.900,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.647,6 B +345,8	2.993,4	A 2.626,7 B 1.715,6		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 73.540,9 B +4.049,0	77.589,9	A 95.757,9 B 120.624,3		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 7.995,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -388,2 B -12.225,7	-12.613,9	A -626,9 B 49.056,3		
		Gesamtausgaben	A 9.788.413,9 B +163.873,9	9.952.287,8	A 9.557.703,5 B 9.409.922,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 39.335,0					
		Zuschuss	A 9.729.739,4 B 162.146,6	9.891.886,0	A 9.487.239,2 B 9.317.745,8		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 05

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
05 02				
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	+800,0	800,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	-	+1.000,0	1.000,0
05 12				
	60 Weiterentwicklung der Haupt-/Mittelschulen			
427 60	Honorare für externe Fachkräfte an Haupt-/Mittelschulen	-	+4.000,0	4.000,0
05 13				
	55 Weiterentwicklung der schulischen Praxis im Förderschulbereich			
429 55	Entgelte	-	+330,0	330,0
Epl. 05	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	33.205,0	+6.130,0	39.335,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 06

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
der Finanzen

06 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
427 41-1	011	Praktikantenvergütungen	A			---	A
			B	+0,0			
		Gesamtausgaben	A	28.191,1	28.191,1		A 27.822,8
			B	-			B 29.307,5
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	250,5	250,5		A 250,5
			B	-			B 230,2
		Gesamteinnahmen	A	250,5	250,5		A 250,5
			B	-			B 230,2
		Personalausgaben	A	23.803,2	23.803,2		A 23.434,9
			B	-			B 24.718,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.515,4	3.515,4		A 3.515,4
			B	-			B 3.246,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	20,0	20,0		A 20,0
			B	-			B -
		Baumaßnahmen	A	-	-		A -
			B	-			B 517,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A	801,9	801,9		A 801,9
			B	-			B 825,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	50,6	50,6		A 50,6
			B	-			B -
		Gesamtausgaben	A	28.191,1	28.191,1		A 27.822,8
			B	-			B 29.307,5
		Zuschuss	A	27.940,6	27.940,6		A 27.572,3
			B	-			B 29.077,3

Erläuterungen

Zu 06 01/427 41

Der Titel dient der Beschäftigung von Praktikanten in Praxissemestern.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
461 01-4	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 06 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln. Des Weiteren dürfen in den Kap. 06 21 und 06 22 die Tit. 428 30 (Arbeitnehmer-Budget) in Höhe der tatsächlichen Tariferhöhungen sowie einer Erhöhung der Abgabensätze für Sozialversicherungsbeiträge verstärkt werden; etwaige Tarif- oder Abgabeminderungen sind auf die Verstärkung anzurechnen.</i>	A B	3.723,9 +16.180,1	19.904,0	A	2.745,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
548 01-1	960	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnergemäß nachzuweisen.</i>	A B	--- +3.624,8	3.624,8	A	---
		Besondere Finanzierungsausgaben					
972 03-4	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A B	--- -2.113,6	-2.113,6	A	---
		Gesamtausgaben	A B	432.228,1 +17.691,3	449.919,4	A B	420.570,9 426.771,7

Erläuterungen

Zu 06 02/461 01

522,7	Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 21/428 30 zum Ausgleich der Tarifierhöhung bzw. Art 6c Abs. 4 Satz 1 HG,
448,4	Tsd. €	weniger infolge Umsetzung nach 06 22/428 30 zum Ausgleich der Tarifierhöhung,
16.706,2	Tsd. €	mehr insbesondere entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012,
445,0	Tsd. €	mehr infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05,
<u>16.180,1</u>	<u>Tsd. €</u>	<u>mehr.</u>

Zu 06 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 06 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 06 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

06 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 115,0 B -		115,0	A 113,0 B 277,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A 60,0 B 5.463,3	
		Gesamteinnahmen	A 115,0 B -		115,0	A 173,0 B 5.741,1	
		Personalausgaben	A 428.768,5 B +16.180,1		444.948,6	A 415.022,7 B 412.800,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.708,5 B +3.624,8		6.333,3	A 3.097,8 B 2.032,1	
		Baumaßnahmen	A 800,0 B -		800,0	A 2.543,3 B 7.190,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 28,0 B -		28,0	A 28,0 B 137,4	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -76,9 B -2.113,6		-2.190,5	A -120,9 B 4.610,9	
		Gesamtausgaben	A 432.228,1 B +17.691,3		449.919,4	A 420.570,9 B 426.771,7	
		Zuschuss	A 432.113,1 B 17.691,3		449.804,4	A 420.397,9 B 421.030,6	

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Einnahmen			
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
232 02-7	061	Erstattungen der Länder für die elektronische Annahme und Weiterverarbeitung von Rechtsbehelfen	A B +0,0	---	A
		Gesamteinnahmen	A 63.489,5 B -	63.489,5	A 64.613,0 B 54.212,8
		Ausgaben			
		Titelgruppen			
		60 Rechenzentrum Nord <i>Die Titel der TG sind gegenseitig und mit den Titeln der TG 99 bei 06 04, 06 05 und 06 15 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 60, 232 60, 281 60 und 381 60.</i>			
815 60-1	061	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 7.700,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.950,0 B +11.500,0	16.450,0	A 4.950,0 B 13.359,8
		Summe der Titelgruppe	A 27.170,0 B +11.500,0	38.670,0	A 27.170,0 B 38.694,8
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Die Titel der TG sind gegenseitig, mit Titeln der TG 60 bei 06 04 und Titeln der TG 99 bei 06 05 und 06 15 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>			
428 99-5	061	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte <i>Zu Lasten der Mittel der TG 99 können bis zu 10 unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Vier Beschäftigungsmöglichkeiten zu Lasten der Mittel der TG 99 enden spätestens mit Ablauf des Jahres 2014; die Beschäftigten werden spätestens zu diesem Zeitpunkt auf Stellen der Titel 422 01, 428 01 oder 428 30 verrechnet.</i>	A --- B +0,0	---	A --- B 28,0

Erläuterungen

Zu 06 04/232 02

Der Titel dient dem Nachweis der Erstattungen der Länder für die elektronische Annahme und Weiterverarbeitung von Rechtsbehelfen.

Zu 06 04/815 60

Zum weiteren Ausbau der Infrastruktur und zur Ertüchtigung des RZ-Nord.

Zu 06 04/428 99

Die Verbesserung der Beschäftigungsmöglichkeiten für qualifizierte Arbeitskräfte dient dem weiteren Ausbau der Automationsunterstützung.

06 04 Bayerisches Landesamt für Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
815 99-6	061	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A	980,0	2.180,0	A	980,0
			B	+1.200,0		B	4.435,9
Summe der Titelgruppe			A	25.705,3	26.905,3	A	27.905,3
			B	+1.200,0		B	26.521,5
Gesamtausgaben			A	106.170,7	118.870,7	A	107.596,8
			B	+12.700,0		B	120.767,6
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	358,0	358,0	A	350,0
			B	-		B	353,5
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	24.955,0	24.955,0	A	27.148,7
			B	-		B	23.725,2
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A	38.176,5	38.176,5	A	37.114,3
			B	-		B	30.134,1
Gesamteinnahmen			A	63.489,5	63.489,5	A	64.613,0
			B	-		B	54.212,8
Personalausgaben			A	46.909,3	46.909,3	A	46.125,4
			B	-		B	48.750,0
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	52.816,1	52.816,1	A	55.016,1
			B	-		B	53.539,2
Sonstige Sachinvestitionen			A	6.445,3	19.145,3	A	6.455,3
			B	+12.700,0		B	18.478,4
Gesamtausgaben			A	106.170,7	118.870,7	A	107.596,8
			B	+12.700,0		B	120.767,6
Zuschuss			A	42.681,2	55.381,2	A	42.983,8
			B	12.700,0		B	66.554,8

Erläuterungen

Zu 06 04/815 99

Zur Optimierung der EDV-Unterstützung des Landesamts für Steuern (insbesondere für Umsetzung der in KONSENS übernommenen Aufgaben).

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-1	061	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A B	8.200,0 +600,0	8.800,0	A B	8.200,0 8.372,1
119 31-7	061	Säumnis- und Verspätungszuschläge	A B	105.000,0 +3.000,0	108.000,0	A B	105.000,0 105.805,1
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>232 01-5</u>	061	Erstattungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Verwaltungsabkommens zur Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Rentner <i>Vgl. Vermerk zu 632 01.</i>	A B	 +0,0	---	A	
261 11-7	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Religionsgemeinschaften für die Erhebung der Kirchenlohnsteuern	A B	28.500,0 +1.000,0	29.500,0	A B	28.000,0 27.524,9
Gesamteinnahmen			A B	178.581,9 +4.600,0	183.181,9	A B	177.989,9 178.783,5
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
518 01-0	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgaben sind in Höhe von 650,0 Tsd. € gesperrt, die Verpflichtungsermächtigung ist in Höhe von 77.350,0 Tsd. € gesperrt. Die Leistung der Ausgaben und die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bedürfen der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 78.850,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 78.850,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 9.300,0 2014 Tsd. € 7.800,0 2015 Tsd. € 7.800,0 in den Jahren 2016 ff. Tsd. € 53.950,0	A B	5.550,0 +650,0	6.200,0	A B	5.550,0 5.182,8
519 01-9	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	4.190,0 +0,0	4.190,0	A B	4.190,0 9.145,5
532 11-0	061	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Die Ausgaben sind in Höhe von 5.000,0 Tsd. € gesperrt. Die Leistung der Ausgaben bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags.</i>	A B	180,0 +5.000,0	5.180,0	A B	180,0 233,0

Erläuterungen

Zu 06 05/111 01

Infolge höheren Gebührenaufkommens.

Zu 06 05/119 31

Entsprechend dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 06 05/232 01

Der Titel dient dem Nachweis von Erstattungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Rahmen des Vollzugs des Verwaltungsabkommens zur Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Rentner.

Zu 06 05/261 11

Entsprechend den voraussichtlichen Erstattungsleistungen.

Zu 06 05/518 01

Alternativ zur Neubaulösung auf dem staatseigenen Grundstück Deroystraße, die zunächst einen Ersatzneubau (geschätzte Kosten: 56.800,0 Tsd. €) für das marode Hochhaus Deroyst. 4 vorgesehen hätte, werden die Rahmenbedingungen für folgende Teillösung geschaffen:

- Es wird kurzfristig eine Anmietung für rund 1.200 Beschäftigte in München gesucht.
- Ziel ist, neben dem maroden Hochhaus (Deroystraße 4) auch die Innenstadtgebäude (Karlstr. 9 – 11 sowie 13 – 17 (Abteilung I) und Katharina-von-Bora-Straße 4 (Abteilung Körperschaften) frei zu machen. Die übrigen Gebäude an der Deroystraße werden weiter genutzt.

Hierfür sind in 2012 Ausgabemittel von 10.650,0 Tsd. € für eine Neuanmietung, für Adaptionenmaßnahmen (insbesondere EDV-Verkabelungen) und für Umzugskosten für 1.200 Beschäftigte erforderlich. Für den Abschluss eines Mietvertrages mit einer 10-jährigen Mietdauer wird eine Verpflichtungsermächtigung von 77.350,0 Tsd. € benötigt.

Die Varianten "Neubau" oder "Anmietung" werden hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit geprüft. Vor einer Entscheidung, welche Variante umgesetzt soll, wird dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen berichtet. Die Ansätze sind daher bis zur Freigabe durch den Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen gesperrt.

Zu 06 05/519 01

Die Verpflichtungsermächtigung dient der kontinuierlichen Fortführung der Bauunterhaltsmaßnahmen (insbesondere von Brandschutzmaßnahmen).

Zu 06 05/532 11

Vgl. Erläuterung zu 06 05/518 01.

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
632 01-1	061	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 232 01.</i>	A B	3.678,0 +0,0	3.678,0	A B	3.678,0 2.894,3
		Baumaßnahmen					
701 01-7	061	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.472,0 +1.800,0	3.272,0	A B	1.472,0 1.933,4
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-3	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	1.100,0 +140,0	1.240,0	A B	1.100,0 818,3
		Titelgruppen					
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Die Titel der TG sind gegenseitig, mit Titeln der TG 60 bei 06 04 und Titeln der TG 99 bei 06 04 und 06 15 deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>					
519 99-2	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Die Ausgaben sind in Höhe von 5.000,0 Tsd. € gesperrt. Die Leistung der Ausgaben bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Landtags.</i>	A B	2.000,0 +5.000,0	7.000,0	A B	2.000,0 665,3
815 99-3	061	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	11.020,0 +7.300,0	18.320,0	A B	9.770,0 4.330,2
		Summe der Titelgruppe	A B	18.310,0 +12.300,0	30.610,0	A B	17.060,0 9.733,2
		Gesamtausgaben	A B	794.345,8 +19.890,0	814.235,8	A B	786.918,8 744.442,3

Erläuterungen

Zu 06 05/632 01

Die Koppelung mit 232 01 dient der Abwicklung des Verwaltungsabkommens mit dem Land Mecklenburg-Vorpommern zur Veranlagung beschränkt steuerpflichtiger Rentner.

Zu 06 05/701 01

Zur Abwicklung erforderlicher Brandschutzmaßnahmen bei den Finanzämtern.

Zu 06 05/812 01

Zur Umrüstung der Zeiterfassungssysteme (Umsetzung des Projekts BayZeit).

Zu 06 05/519 99

Vgl. Erläuterung zu 06 05/518 01.

Zu 06 05/815 99

Zum Ausbau der EDV-Infrastruktur der Finanzämter (insbesondere für den Einsatz neuer KONSENS-Software).

06 05 Finanzämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 120.770,0 B +3.600,0		124.370,0	A 120.670,0 B 121.926,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 57.811,9 B +1.000,0		58.811,9	A 57.319,9 B 56.856,9	
		Gesamteinnahmen	A 178.581,9 B +4.600,0		183.181,9	A 177.989,9 B 178.783,5	
		Personalausgaben	A 665.122,9 B -		665.122,9	A 651.967,6 B 623.530,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 78.727,8 B +10.650,0		89.377,8	A 78.922,8 B 75.572,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3.678,0 B -		3.678,0	A 3.678,0 B 2.894,3	
		Baumaßnahmen	A 2.558,0 B +1.800,0		4.358,0	A 10.194,0 B 13.463,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 12.820,0 B +7.440,0		20.260,0	A 11.570,0 B 5.580,3	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 31.439,1 B -		31.439,1	A 30.586,4 B 23.402,2	
		Gesamtausgaben	A 794.345,8 B +19.890,0		814.235,8	A 786.918,8 B 744.442,3	
		Zuschuss	A 615.763,9 B 15.290,0		631.053,9	A 608.928,9 B 565.658,7	

06 06 Landesfinanzschule Bayern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
518 01-8	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 2.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 700,0</i> <i>2014 Tsd. € 700,0</i> <i>2015 Tsd. € 700,0</i> <i>2016 Tsd. € 400,0</i>	A --- B +500,0	500,0	A --- B
		Gesamtausgaben	A 3.893,9 B +500,0	4.393,9	A 3.642,0 B 4.627,0
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 38,0 B -	38,0	A 38,0 B 33,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -	-	A - B 1,8
		Gesamteinnahmen	A 38,0 B -	38,0	A 38,0 B 35,7
		Personalausgaben	A 1.949,4 B -	1.949,4	A 1.917,5 B 1.949,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.604,5 B +500,0	2.104,5	A 1.584,5 B 1.360,4
		Baumaßnahmen	A 200,0 B -	200,0	A - B 82,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A 140,0 B -	140,0	A 140,0 B 1.234,4
		Gesamtausgaben	A 3.893,9 B +500,0	4.393,9	A 3.642,0 B 4.627,0
		Zuschuss	A 3.855,9 B 500,0	4.355,9	A 3.604,0 B 4.591,3

Erläuterungen

Zu 06 06/518 01

Infolge Anmietungsbedarfs zur Unterbringung der steigenden Zahl der Auszubildenden.

06 13 Finanzgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-5	055	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 190,0		325,0	A 190,0	
			B +135,0			B 166,6	
519 01-3	055	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	A 39,1		54,1	A 39,1	
			B +15,0			B 69,3	
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-7	055	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A 7,1		26,9	A 7,1	
			B +19,8			B 6,4	
Gesamtausgaben			A 9.874,3		10.044,1	A 9.733,1	
			B +169,8			B 9.606,1	
Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.024,6		3.024,6	A 3.024,6	
			B -			B 2.648,8	
Gesamteinnahmen			A 3.024,6		3.024,6	A 3.024,6	
			B -			B 2.648,8	
		Personalausgaben	A 8.722,5		8.722,5	A 8.581,3	
			B -			B 8.536,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 855,5		1.005,5	A 855,5	
			B +150,0			B 798,1	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 184,9		204,7	A 184,9	
			B +19,8			B 271,2	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 111,4		111,4	A 111,4	
			B -			B -	
Gesamtausgaben			A 9.874,3		10.044,1	A 9.733,1	
			B +169,8			B 9.606,1	
Zuschuss			A 6.849,7		7.019,5	A 6.708,5	
			B 169,8			B 6.957,2	

Erläuterungen

Zu 06 13/517 01

Zur Verbesserung der Sicherheitslage durch Bewachung mit Sicherheitsdiensten.

Zu 06 13/519 01

Zur Verbesserung der Sicherheitslage.

Zu 06 13/812 01

Zur Ausstattung mit Metalldetektorrahmen und Hand-Metalldetektoren.

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
<u>125 02-6</u>	133	Einnahmen aus dem Betrieb eines Blockheizkraftwerks <i>Anteilige Steuern können von der Einnahme abgesetzt werden.</i>	A		54,0	A	
			B	+54,0			
Gesamteinnahmen			A	6.734,5	6.788,5	A	6.129,0
			B	+54,0		B	5.592,5
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
518 01-2	133	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 517 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.100,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 3.100,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 500,0</i> <i>2014 Tsd. € 500,0</i> <i>2015 Tsd. € 350,0</i> <i>2016 Tsd. € 350,0</i> <i>2017 Tsd. € 350,0</i> <i>2018 Tsd. € 350,0</i> <i>2019 Tsd. € 350,0</i> <i>2020 Tsd. € 350,0</i>	A	1.700,0	2.100,0	A	1.700,0
			B	+400,0		B	984,4
519 01-1	133	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 600,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	840,0	840,0	A	840,0
			B	+0,0		B	1.277,5
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-5	133	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A	240,0	320,0	A	240,0
			B	+80,0		B	443,9
Gesamtausgaben			A	35.245,6	35.725,6	A	31.121,4
			B	+480,0		B	26.913,9

Erläuterungen

Zu 06 14/125 02

Infolge der Einnahmen aus dem Betrieb eines Blockheizkraftwerks (Kraft-Wärme-Koppelung).

Zu 06 14/518 01

Infolge höheren Anmietungsbedarfs zur Unterbringung der steigenden Zahl der Studierenden.
Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Sicherung der Unterbringung der Studierenden erforderlich.

Zu 06 14/519 01

Die Verpflichtungsermächtigung dient der kontinuierlichen Fortführung der Sanierung der Mehrzweckhalle des Fachbereichs Finanzwesen in Herrsching.

Zu 06 14/812 01

Infolge der Ausstattung des Erweiterungsbaus.

06 14 Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 361,0 B +54,0	415,0	A 361,0 B 423,3		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 6.373,5 B -	6.373,5	A 5.768,0 B 5.169,2		
		Gesamteinnahmen	A 6.734,5 B +54,0	6.788,5	A 6.129,0 B 5.592,5		
		Personalausgaben	A 16.239,0 B -	16.239,0	A 15.970,8 B 15.829,3		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 8.504,6 B +400,0	8.904,6	A 8.504,6 B 7.244,2		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 2,0 B -	2,0	A 2,0 B 2,5		
		Baumaßnahmen	A 9.920,0 B -	9.920,0	A 6.104,0 B 3.108,2		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 580,0 B +80,0	660,0	A 540,0 B 729,6		
		Gesamtausgaben	A 35.245,6 B +480,0	35.725,6	A 31.121,4 B 26.913,9		
		Zuschuss	A 28.511,1 B 426,0	28.937,1	A 24.992,4 B 21.321,4		

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
261 01-8	062	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	A 5.426,0 B +1.100,0	6.526,0	A 5.426,0 B 6.314,3		
Gesamteinnahmen			A 45.652,1 B +1.100,0	46.752,1	A 47.623,1 B 51.070,4		
Ausgaben							
Personalausgaben							
428 11-6	062	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A 1.558,7 B +1.305,4	2.864,1	A 1.363,7 B 803,9		
Titelgruppen							
99 Kosten der Datenverarbeitung							
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig, mit Titeln der TG 60 bei 06 04 und Titeln der TG 99 bei 06 04 und 06 05 deckungsfähig.</i>							
<i>Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 232 01 und 261 04.</i>							
815 99-2	062	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.720,0 B +0,0	1.720,0	A 1.720,0 B 2.705,2		
Summe der Titelgruppe			A 6.965,0 B -	6.965,0	A 6.965,0 B 6.875,2		
Gesamtausgaben			A 169.037,3 B +1.305,4	170.342,7	A 172.172,2 B 175.038,3		

Erläuterungen

Zu 06 15/261 01

Infolge höherer Erstattung von Verwaltungskosten von rechtlich selbstständigen Dritten.

Zu 06 15/428 11

Zur Abdeckung des Erfassungsaufwandes der Pharmazentralnummern (PZN) zur Umsetzung der Rabattierung im Rahmen des Arzneimittelmarktneuordnungsgesetzes (AMNOG).

Zu 06 15/815 99

Die Verpflichtungsermächtigung dient dem kontinuierlichen Ausbau der Automationsunterstützung der Beihilfearbeitung.

06 15 Landesamt für Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 146,5 B -		146,5	A 146,5 B 308,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 45.505,6 B +1.100,0		46.605,6	A 47.476,6 B 50.761,9	
		Gesamteinnahmen	A 45.652,1 B +1.100,0		46.752,1	A 47.623,1 B 51.070,4	
		Personalausgaben	A 90.443,9 B +1.305,4		91.749,3	A 89.094,4 B 88.204,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 13.950,3 B -		13.950,3	A 14.025,3 B 12.940,3	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 61.015,5 B -		61.015,5	A 65.515,5 B 69.179,5	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 652,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.025,4 B -		2.025,4	A 2.005,0 B 3.204,4	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 1.602,2 B -		1.602,2	A 1.532,0 B 857,2	
		Gesamtausgaben	A 169.037,3 B +1.305,4		170.342,7	A 172.172,2 B 175.038,3	
		Zuschuss	A 123.385,2 B 205,4		123.590,6	A 124.549,1 B 123.967,9	

06 16 Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Baumaßnahmen					
701 01-4	188	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.424,0 B +1.000,0		2.424,0	A 1.424,0 B 2.049,7	
702 01-3	188	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für bautechnische</i> <i>Untersuchungen in Vorbereitung von Sanierungsmaßnahmen</i> <i>geleistet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 240,0 B +1.800,0		2.040,0	A 240,0 B 352,7	
		Gesamtausgaben	A 73.600,2 B +2.800,0		76.400,2	A 80.041,1 B 89.784,0	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 46.214,9 B -		46.214,9	A 44.234,4 B 46.697,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.520,0 B -		3.520,0	A 3.520,0 B 5.447,6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 1.471,2 B -		1.471,2	A 1.471,2 B 1.466,5	
		Gesamteinnahmen	A 51.206,1 B -		51.206,1	A 49.225,6 B 53.611,3	
		Personalausgaben	A 41.086,5 B -		41.086,5	A 40.474,5 B 39.853,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 25.096,8 B -		25.096,8	A 25.094,8 B 26.984,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 3,0 B -		3,0	A 3,0 B 1,7	
		Baumaßnahmen	A 5.693,1 B +2.800,0		8.493,1	A 12.748,0 B 20.362,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.720,8 B -		1.720,8	A 1.720,8 B 2.581,4	
		Gesamtausgaben	A 73.600,2 B +2.800,0		76.400,2	A 80.041,1 B 89.784,0	
		Zuschuss	A 22.394,1 B 2.800,0		25.194,1	A 30.815,5 B 36.172,8	

Erläuterungen

Zu 06 16/701 01

Zur Neustrukturierung des musealen Betriebs der Kaiserburg Nürnberg.

Zu 06 16/702 01

Für zeitlich und fachlich unabweisbaren Mehrbedarf an Liegenschaften.

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
261 02-5	421	Ländererstattungen für sonstige Bereiche (AdV) <i>Vgl. Vermerk zu 06 21 TG 71.</i>	A 160,6		183,4	A 80,3		
			B +22,8			B		
		Gesamteinnahmen	A 3.836,6		3.859,4	A 3.756,3		
			B +22,8			B 3.771,3		
Ausgaben								
Personalausgaben								
428 30-1	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Arbeitnehmerbudget)	A 9.533,0		10.084,4	A 9.511,8		
			B +551,4			B 8.443,0		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen								
632 01-8	421	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an Länder	A 56,1		50,2	A 69,3		
			B -5,9			B 96,8		
		Gesamtausgaben	A 34.849,1		35.394,6	A 34.509,9		
			B +545,5			B 33.830,5		

Erläuterungen**Zu 06 21/428 30**

377,0 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von 06 02/461 01 zum Ausgleich der Tarifierhöhung,
145,7 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von 06 02/461 01 nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG,
28,7 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung von 06 21/261 02 wegen Lenkungsausschuss Geobasisdaten,
551,4 Tsd. €	mehr.

Zu 06 21/632 01

Infolge geringerer Beiträge für die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltung der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV).

06 21 Landesamt für Vermessung und Geoinformation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	3.546,0 -	3.546,0	A B	3.546,0 3.675,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	290,6 +22,8	313,4	A B	210,3 96,1
		Gesamteinnahmen	A B	3.836,6 +22,8	3.859,4	A B	3.756,3 3.771,3
		Personalausgaben	A B	27.510,8 +551,4	28.062,2	A B	27.196,0 27.125,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	5.594,5 -	5.594,5	A B	5.562,5 5.294,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	56,1 -5,9	50,2	A B	69,3 96,8
		Baumaßnahmen	A B	120,0 -	120,0	A B	120,0 93,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	990,0 -	990,0	A B	990,0 788,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	577,7 -	577,7	A B	572,1 432,7
		Gesamtausgaben	A B	34.849,1 +545,5	35.394,6	A B	34.509,9 33.830,5
		Zuschuss	A B	31.012,5 522,7	31.535,2	A B	30.753,6 30.059,2

06 22 Vermessungsämter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-0	421	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Bis zu 25 freie und besetzbare Stellen für planmäßige Beamte dürfen ausnahmsweise mit Dienstanfängern besetzt werden.</i>	A 74.625,0 B +0,0		74.625,0	A 73.405,0 B 72.178,0	
428 30-9	421	Entgelte der Arbeitnehmer (Arbeitnehmerbudget)	A 10.995,0 B +448,4		11.443,4	A 10.995,0 B 9.193,5	
		Gesamtausgaben	A 104.198,3 B +448,4		104.646,7	A 105.734,7 B 105.331,3	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 94.840,5 B -		94.840,5	A 93.840,5 B 90.947,7	
		Gesamteinnahmen	A 94.840,5 B -		94.840,5	A 93.840,5 B 90.947,7	
		Personalausgaben	A 91.678,2 B +448,4		92.126,6	A 90.360,0 B 88.140,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 9.609,8 B -		9.609,8	A 9.583,0 B 10.352,3	
		Baumaßnahmen	A 974,3 B -		974,3	A 3.885,7 B 3.498,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.936,0 B -		1.936,0	A 1.906,0 B 3.339,2	
		Gesamtausgaben	A 104.198,3 B +448,4		104.646,7	A 105.734,7 B 105.331,3	
		Zuschuss	A 9.357,8 B 448,4		9.806,2	A 11.894,2 B 14.383,6	

Erläuterungen

Zu 06 22/428 30

Infolge Umsetzung von 06 02/461 01 zum Ausgleich der Tariferhöhung.

Epl. 06 Staatsministerium der Finanzen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 06					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 270.294,2 B +3.654,0		273.948,2	A 267.167,5 B 267.944,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 138.571,6 B +2.122,8		140.694,4	A 141.556,5 B 142.336,6	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 39.647,7 B -		39.647,7	A 38.645,5 B 37.064,0	
		Gesamteinnahmen	A 448.513,5 B +5.776,8		454.290,3	A 447.369,5 B 447.345,4	
		Personalausgaben	A 1.442.234,2 B +18.485,3		1.460.719,5	A 1.410.145,1 B 1.379.439,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 202.983,8 B +15.324,8		218.308,6	A 205.762,3 B 199.364,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 94.130,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 64.774,6 B -5,9		64.768,7	A 69.287,8 B 72.174,8	
		Baumaßnahmen	A 20.265,4 B +4.600,0		24.865,4	A 35.595,0 B 48.969,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 28.650,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 27.672,3 B +20.239,8		47.912,1	A 26.341,9 B 37.169,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 11.300,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 33.704,1 B -2.113,6		31.590,5	A 32.731,6 B 29.303,0	
		Gesamtausgaben	A 1.791.634,4 B +56.530,4		1.848.164,8	A 1.779.863,7 B 1.766.420,2	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 134.080,0					
		Zuschuss	A 1.343.120,9 B 50.753,6		1.393.874,5	A 1.332.494,2 B 1.319.074,8	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 06

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
06 04				
	60 Rechenzentrum Nord			
815 60	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	2.000,0	+5.700,0	7.700,0
06 05				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.500,0	+77.350,0	78.850,0
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	+3.900,0	3.900,0
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.000,0	+1.000,0	2.000,0
06 06				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+2.500,0	2.500,0
06 14				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1.000,0	+2.100,0	3.100,0
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-	+600,0	600,0
06 15				
	99 Kosten der Datenverarbeitung			
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	-	+1.600,0	1.600,0
06 16				
702 01	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	240,0	+1.760,0	2.000,0
Epl. 06	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	37.570,0	+96.510,0	134.080,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 07

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr
und Technologie

07 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
422 01-2	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	A	17.361,0	17.461,0	A	16.893,5
			B	+100,0		B	16.392,2
		Gesamtausgaben	A	31.241,3	31.341,3	A	30.628,7
			B	+100,0		B	29.350,3
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	567,0	567,0	A	567,0
			B	-		B	415,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	19,3
		Gesamteinnahmen	A	567,0	567,0	A	567,0
			B	-		B	434,5
		Personalausgaben	A	26.818,6	26.918,6	A	26.206,0
			B	+100,0		B	25.173,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.360,1	3.360,1	A	3.360,1
			B	-		B	3.228,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	28,0	28,0	A	28,0
			B	-		B	11,3
		Baumaßnahmen	A	384,0	384,0	A	384,0
			B	-		B	413,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A	650,6	650,6	A	650,6
			B	-		B	524,1
		Gesamtausgaben	A	31.241,3	31.341,3	A	30.628,7
			B	+100,0		B	29.350,3
		Zuschuss	A	30.674,3	30.774,3	A	30.061,7
			B	100,0		B	28.915,8

Erläuterungen

Zu 07 01/422 01

Neue B3-Stelle für die Bayerische Energieagentur "Energie Innovativ" (Art. 6 Abs. 17 NHG - 2012).

07 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
461 01-2	960	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 07 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen) und ohne Kap. 07 07 Tit. 428 21. Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A B	91,4 +840,0	931,4	A	48,0
		Besondere Finanzierungsausgaben					
972 03-2	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A B	-619,7	-619,7	A	
		Gesamtausgaben	A B	23.070,8 +220,3	23.291,1	A B	22.345,4 22.722,3
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	7.000,0 -	7.000,0	A B	7.000,0 5.565,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	115,0 -	115,0	A B	115,0 116,6
		Gesamteinnahmen	A B	7.115,0 -	7.115,0	A B	7.115,0 5.681,7
		Personalausgaben	A B	22.273,1 +840,0	23.113,1	A B	21.577,4 21.803,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	482,2 -	482,2	A B	485,6 294,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	315,5 -619,7	-304,2	A B	282,4 624,9
		Gesamtausgaben	A B	23.070,8 +220,3	23.291,1	A B	22.345,4 22.722,3
		Zuschuss	A B	15.955,8 220,3	16.176,1	A B	15.230,4 17.040,5

Erläuterungen

Zu 07 02/461 01

730,0 Tsd. €	mehr	entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012,
110,0 Tsd. €	mehr	infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 1303/422 05 und 428 05,
840,0 Tsd. €	mehr.	

Zu 07 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 07 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Titelgruppen								
71 - 75 Zuschüsse an gemeinsam finanzierte Forschungseinrichtungen gemäß Art. 91 b GG								
231 72-3	164	Zuweisungen des Bundes zur institutionellen Förderung des Ifo Instituts für Wirtschaftsforschung e.V., München <i>Vgl. Vermerk zu TG 72 (Ausgaben).</i>	A 4.507,5 B +116,5	4.624,0	A 4.410,0 B 4.225,0			
Summe der Titelgruppe			A 4.507,5 B +116,5	4.624,0	A 4.410,0 B 4.242,2			
Gesamteinnahmen			A 43.507,5 B +116,5	43.624,0	A 57.149,4 B 54.366,0			
Ausgaben								
Titelgruppen								
60 - 61 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung Titel der TG 60-61, TG 62-67, TG 68 und TG 69 gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.								
686 60-7	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 7.800,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 7.800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 5.600,0 2014 Tsd. € 2.200,0	A 8.400,0 B +0,0	8.400,0	A 6.700,0 B 6.269,6			
893 60-6	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen im Bereich der Wirtschaftsforschung <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 15.900,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 15.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 6.100,0 2014 Tsd. € 4.600,0 2015 Tsd. € 2.600,0 2016 Tsd. € 2.600,0	A 4.850,0 B +2.600,0	7.450,0	A 3.887,0 B 1.928,6			
Summe der Titelgruppe			A 13.600,0 B +2.600,0	16.200,0	A 10.937,0 B 8.644,5			

Erläuterungen

Zu 07 03/231 72

Der Titel dient zur Vereinnahmung der Zuweisungen des Bundes für die institutionelle Förderung des Ifo Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. in München. Mehr 116,5 Tsd. € entsprechend der Veranschlagung bei TG 72 (Ausgaben).

Zu 07 03/686 60

Der Zuschuss für den Ausbau des ATZ Entwicklungszentrums konnte im Jahr 2011 nicht bewilligt werden. Für die Bewilligung im Jahr 2012 ist die erneute Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 3.800,0 Tsd. € notwendig. Die Verpflichtungsermächtigung 2011 für das Vorhaben wurde nicht in Anspruch genommen. Insgesamt ergibt sich damit eine Verpflichtungsermächtigung von 7.800,0 Tsd. €.

Zu 07 03/893 60

1.000,0 Tsd. €	mehr zum Aufbau eines Zentrums zum Dispergieren in Wunsiedel. Ziel ist die Lösung von Problemstellungen im Bereich Dispersionen, also Mischungen bei der Werkstoffverarbeitung (Gesamtkosten: 5.000,0 Tsd. €),
1.600,0 Tsd. €	mehr für ein Forschungsprojekt des Bayerischen Zentrums für angewandte Energieforschung ZAE zur Entwicklung eines produktions- und marktfähigen dezentralen Energiezwischenspeichers auf Basis von Lithium-Ionen-Batteriesystemen in Garching (Gesamtkosten: 8.000,0 Tsd. €),
2.600,0 Tsd. €	mehr.

Der Zuschuss für die "Solarfabrik der Zukunft" konnte im Jahr 2011 nicht mehr bewilligt werden. Für eine Bewilligung im Jahr 2012 ist die erneute Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig. Die Verpflichtungsermächtigung 2011 wurde nicht in Anspruch genommen.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		62 - 67 Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und des Technologietransfers <i>Vgl. Vermerk zu TG 60 - 61, zu 07 04/883 10 bis 883 29 sowie zu 07 05 TG 75 - 76.</i>					
683 64-6	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen sowie von Maßnahmen in der Vorgründungsphase <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.300,0 +1.000,0	3.300,0	A B	2.400,0 1.755,3
683 65-5	168	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrttechnologien <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.400,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 6.400,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 4.400,0</i> <i>2014 Tsd. € 2.000,0</i>	A B	3.400,0 +4.000,0	7.400,0	A B	3.600,0 3.506,2
686 62-5	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung des FuT-Programms "Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+5.000,0	5.000,0	A	
686 63-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung sowie für Maßnahmen zur Rückgewinnung bzw. Anwerbung von Hochqualifizierten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 4.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 3.500,0</i> <i>2014 Tsd. € 1.000,0</i>	A B	3.000,0 +2.500,0	5.500,0	A B	3.300,0 3.233,0
893 62-4	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung neuer Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 11.500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 11.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 5.500,0</i> <i>2014 Tsd. € 6.000,0</i>	A B	3.000,0 -2.000,0	1.000,0	A	3.000,0
893 66-0	165	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen für das Leuchtturmprojekt "Elektromobilität verbindet Bayern" sowie für die bayerischen Modellregionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	10.000,0 +0,0	10.000,0	A	10.000,0
893 67-9	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung eines „Boarding House“ durch die IZB GmbH, Martinsried <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+1.000,0	1.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			A B	38.000,0 +11.500,0	49.500,0	A B	39.730,0 22.642,3

Erläuterungen

Zu 07 03/683 64

Zusätzliche Mittel um insbesondere technisch erfahrenen Existenzgründern (Gründer 50+) mit der Förderung von tragfähigen Konzepten und Entwicklungen den Start einer eigenen Unternehmung im Rahmen des Programms zur Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen (BayTOU) zu erleichtern.

Zu 07 03/683 65

Mehr zur Förderung von Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit dem Bavarian International Campus Aerospace and Security zur Stärkung des Luft- und Raumfahrtstandortes Ottobrunn.

Zu 07 03/686 62

Mittel zur Weiterführung des Programms "Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe" mit besonderem Schwerpunkt in demografiegefährdeten Regionen. Die Pilotphase wurde aus 13 30/686 62 finanziert.

Zu 07 03/686 63

Mehr zur Finanzierung von Maßnahmen zur Rückholung und Anwerbung von Hochqualifizierten aus dem Ausland, zur Unterstützung der Unternehmen durch Informationsangebote und Handlungsempfehlungen, wie z.B. durch die Einrichtung eines Online-Portals, sowie für Marketingaktionen.

Zu 07 03/893 62

Für den Aufbau eines Anwenderzentrums für Karbonfaser-Technologien in Augsburg werden zunächst nur 10.500,0 Tsd. € benötigt (1. BA). Der Zuschuss konnte im Jahr 2011 nicht mehr bewilligt werden. Für die Bewilligung im Jahr 2012 ist die erneute Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig. Die Verpflichtungsermächtigung 2011 wurde nicht in Anspruch genommen.

Im Jahr 2012 nicht benötigte Mittel in Höhe von 3.000,0 Tsd. € (einschl. 3.000,0 Tsd. € Verpflichtungsermächtigung) werden auf 07 03 TG 73 umgeschichtet (vgl. dortige Erläuterung).

Für die Errichtung eines Multifunktionalen Innovations- und Gründerzentrums am Universitäts-Campus Würzburg sind Mittel in Höhe von 1.000,0 Tsd. € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 4.000,0 Tsd. € veranschlagt.

Zu 07 03/893 66

Für das Leuchtturmprojekt "Elektromobilität verbindet Bayern" und die bayerischen Modellregionen werden insgesamt 30.000,0 Tsd. € bereitgestellt. Da eine Bewilligung im Jahr 2011 nicht mehr möglich war, ist die erneute Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig. Die Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2011 wurde nicht in Anspruch genommen.

Zu 07 03/893 67

Die Fördergesellschaft Innovations- und Gründerzentrum Biotechnologie mbH (IZB) plant die Errichtung eines „Boarding House“ im Zentrum des Campus in Martinsried zur Unterbringung von Gastwissenschaftlern der umliegenden Einrichtungen (Unternehmen aus dem IZB, Institute der Max-Planck-Gesellschaft sowie der LMU). Die Gesamtkosten des Vorhabens sind auf rd. 8.000,0 Tsd. € geschätzt. Dazu wird ein Zuschuss oder ein Förderdarlehen von 4.000,0 Tsd. € gewährt.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		69 Informations- und Kommunikationstechnologie-Förderung <i>Vgl. Vermerk zu TG 60-61 und zu 07 04/883 10 bis 883 29.</i>			
686 69-8	169	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur angewandten Forschung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 9.300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 9.300,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 5.700,0 2014 Tsd. € 3.600,0	A 2.450,0 B +7.200,0	9.650,0	A 2.650,0 B 3.014,2
		Summe der Titelgruppe	A 2.800,0 B +7.200,0	10.000,0	A 3.000,0 B 3.969,2
		71 - 75 Zuschüsse an gemeinsam finanzierte Forschungseinrichtungen gemäß Art. 91 b GG			
		71 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung e.V., München <i>Zu TG 71, 72, 73 und 75:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 119 71.</i>			
686 71-4	164	Zuschüsse für laufende Zwecke	A 4.968,2 B +376,5	5.344,7	A 4.942,8 B 4.951,9
893 71-3	164	Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 81.700,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 81.700,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 28.600,0 2014 Tsd. € 23.900,0 2015 Tsd. € 14.600,0 2016 Tsd. € 14.600,0	A 14.328,5 B +16.994,0	31.322,5	A 7.883,2 B 2.600,8
		Summe der Titelgruppe	A 22.046,7 B +17.370,5	39.417,2	A 12.826,0 B 7.552,7
		72 Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 231 72.</i> <i>Vgl. Vermerk zu TG 71.</i>			
686 72-3	164	Zuschüsse für laufende Zwecke	A 8.700,0 B +233,0	8.933,0	A 8.505,0 B 8.206,1
		Summe der Titelgruppe	A 9.015,0 B +233,0	9.248,0	A 8.820,0 B 8.521,1

Erläuterungen

Zu 07 03/686 69

Mehr zur Förderung eines Technologieverbundes "Smart Grids". Ziel ist die Entwicklung neuer IT-Systeme zur Überwachung, Steuerung, Simulation und zur dynamischen Erfassung bzw. Abrechnung des Verbrauchs sowie einer neuen Generation von Bauelementen der Mikro- und Leistungselektronik durch die bayerische Industrie. Zudem sind neue Sicherheitskonzepte und -lösungen notwendig, um die Stromversorgung landesweit zuverlässig zu gewährleisten.

Zu 07 03/686 71

Mehr entsprechend dem mit dem Bund abgestimmten voraussichtlichen Bedarf (Grundfinanzierung).

Zu 07 03/893 71

4.000,0	Tsd. €	mehr für ein Fraunhofer Zentrum Energiespeicherung Sulzbach-Rosenberg und Straubing. Damit kann die Integration des ATZ-Entwicklungszentrums in die Fraunhofer Gesellschaft und der Ausbau zu einem eigenständigen FhG-Institut erreicht sowie die weitere erfolgreiche Entwicklung der FhG-Projektgruppe in Straubing sichergestellt werden (Gesamtkostenanteil: 20.000,0 Tsd. €),
1.600,0	Tsd. €	mehr für ein Projekt zur Entwicklung und Umsetzung einer neuartigen Technologie zur Nutzung von Wind- und Wasserenergie mit "Elastomerbasierten Generatoren". Damit soll die dezentrale Gewinnung elektrischer Energie im kW-Bereich durch eine neue Art von Energiewandlern verwirklicht werden (Gesamtkostenanteil: 8.000,0 Tsd. €),
4.600,0	Tsd. €	mehr für Modellprojekte zur regenerativen Energieversorgung von Gebäuden, Industrieanlagen und Kommunen (Gesamtkostenanteil: 23.000,0 Tsd. €),
3.000,0	Tsd. €	mehr für eine Forschungsplattform für energiesparende Produktionstechnologien - Green Factory Bavaria (Gesamtkostenanteil: 15.000,0 Tsd. €),
1.400,0	Tsd. €	mehr zum Ausbau eines Kompetenzzentrums für sicheres Energiemanagement in Garching (Gesamtkostenanteil: 7.000,0 Tsd. €),
500,0	Tsd. €	mehr für die Errichtung eines Tagungs- und Veranstaltungszentrums im Kloster Benediktbeuern (Gesamtkostenanteil: 4.000,0 Tsd. €),
1.894,0	Tsd. €	mehr für den Ausbau von Fraunhofer-Anwendungszentren in Aschaffenburg, Deggendorf und Coburg (Gesamtkostenanteil: 5.894,0 Tsd. €),
16.994,0	Tsd. €	mehr.

Zu 07 03/686 72

Mehr entsprechend dem mit dem Bund abgestimmten voraussichtlichen Bedarf (Grundfinanzierung).

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
893 73-1	164	73 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln <i>Vgl. Vermerk zu TG 71.</i> Zuschüsse für Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 7.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 7.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 5.500,0 2014 Tsd. € 1.500,0	A 5.008,6 B +3.083,5	8.092,1	A 3.936,8 B 1.122,2		
		Summe der Titelgruppe	A 13.533,4 B +3.083,5	16.616,9	A 13.018,8 B 8.957,4		
686 85-8	642	85 - 88 Ausgaben zur Förderung der Außenwirtschaft <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 07 04/883 10 bis 883 29.</i> Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der bayerischen außenwirtschaftlichen Beziehungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.150,0 B +100,0	2.250,0	A 2.150,0 B 2.264,1		
		Summe der Titelgruppe	A 8.100,0 B +100,0	8.200,0	A 8.100,0 B 7.584,3		
		Gesamtausgaben	A 210.759,0 B +42.087,0	252.846,0	A 207.608,7 B 183.721,4		

Erläuterungen**Zu 07 03/893 73**

83,5 Tsd. € mehr entsprechend dem mit dem Bund abgestimmten voraussichtlichen Bedarf (Grundfinanzierung),

3.000,0 Tsd. € mehr durch Umschichtung von 07 03/893 62 (einschl. 3.000,0 Tsd. € Verpflichtungsermächtigung) für die Beteiligung an einem Europäischen-Daten-Relais-System (EDRS) zur Übermittlung von Erdbeobachtungsdaten umlaufender Satelliten mittels optischer Kommunikationsmittel (Gesamtkosten 7.500,0 Tsd. €),

3.083,5 Tsd. € mehr.

Der Zuschuss für das Zentrum für satellitengestützte Katastrophenvorsorge und Krisenmanagement konnte im Jahr 2011 nicht mehr bewilligt werden. Für eine Bewilligung im Jahr 2012 ist die erneute Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung i.H.v. 4.000,0 Tsd. € notwendig. Die Verpflichtungsermächtigung 2011 wurde insoweit nicht in Anspruch genommen. Die Projektkosten reduzieren sich um 1.500,0 Tsd. € auf 8.500,0 Tsd. €. Die frei werdenden Mittel werden zur Finanzierung des EDRS-Projekts eingesetzt.

Zu 07 03/686 85

Die Erhöhung dient der Vorbereitung der Einrichtung einer Mehrländerrepräsentanz in Lateinamerika.

07 03 Allgemeine Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	547,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	43.507,5	43.624,0	A	43.410,0
			B	+116,5		B	38.344,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	-	-	A	13.739,4
			B	-		B	15.474,2
		Gesamteinnahmen	A	43.507,5	43.624,0	A	57.149,4
			B	+116,5		B	54.366,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	137,0	137,0	A	137,0
			B	-		B	367,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	153.561,0	173.970,5	A	145.976,1
			B	+20.409,5		B	140.722,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	57.061,0	78.738,5	A	61.495,6
			B	+21.677,5		B	42.631,9
		Gesamtausgaben	A	210.759,0	252.846,0	A	207.608,7
			B	+42.087,0		B	183.721,4
		Zuschuss	A	167.251,5	209.222,0	A	150.459,3
			B	41.970,5		B	129.355,4

07 04 Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
526 11-9	699	Kosten für Untersuchungen von Problemen der regionalen und sektoralen Wirtschaftsstruktur <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Vgl. Vermerk zu 03 07 Tit. 412 11, 03 07 Tit. 428 11 und 03 07 TG 94.	A 871,1 B +232,8		1.103,9	A 933,3 B 33,3	
Titelgruppen							
72 Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 78.</i>							
<i>Vgl. Vermerke zu 883 01, 883 10 bis 883 29 sowie TG 70 und TG 71.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
546 72-1	692	Breitbandkompetenzzentrum	A B	+0,0	---	A	
883 72-2	692	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Vgl. Vermerk zu 07 03/686 23.</i> Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 50.000,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 30.000,0 B +50.000,0		80.000,0	A 15.000,0 B 516,9	
892 72-1	691	Zuschüsse an private Unternehmen Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 67.000,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 66.600,0 B +35.000,0		101.600,0	A 76.600,0 B 58.295,4	
Summe der Titelgruppe			A 97.100,0 B +85.000,0		182.100,0	A 92.100,0 B 60.013,0	
78 Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs einschließlich Saisonverlängerung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Vgl. Vermerke zu 883 10 bis 883 29 und zu TG 72.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
686 78-5	650	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Fremdenverkehrswerbung und für Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 7.900,0 B +800,0		8.700,0	A 7.900,0 B 8.015,6	
883 78-6	650	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.500,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.300,0 B +5.000,0		7.300,0	A 5.300,0 B 6.095,6	
Summe der Titelgruppe			A 20.400,0 B +5.800,0		26.200,0	A 23.400,0 B 31.554,8	
Gesamtausgaben			A 213.707,6 B +91.032,8		304.740,4	A 217.369,8 B 197.489,8	

Erläuterungen

Zu 07 04/526 11

Mehr für die Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen an die EU-Kommission für die Förderperiode 2014-2020 und für Mehrkosten im Statistikbereich (Monatserhebungen Tourismus, Gastgewerbe und Einzel- und KFZ-Handel).

Zu 07 04/546 72

Leertitel für ein Breitbandkompetenzzentrum (vgl. auch Erl. zu 883 72).

Zu 07 04/883 72

Mehr zur Förderung der Erschließung unterversorgter Gewerbe- und Kumulationsgebiete mit Hochgeschwindigkeitsnetzen sowie Gründung eines Breitbandkompetenzzentrums als zentrale Anlaufstelle für die fachliche und rechtliche Beratung.

Zu 07 04/892 72

Mehr zur verstärkten Förderung, davon 30.000,0 Tsd. € insbesondere zur besseren Ausschöpfung der beihilferechtlich zulässigen Fördersätze im strukturschwachen Raum und 5.000,0 Tsd. € für die von der Schließung oder Reduzierung von Militärstandorten besonders betroffenen Regionen.

Zu 07 04/686 78

Mehr zur Intensivierung der Tourismuswerbung.

Zu 07 04/883 78

Mehr für Förderungen in Tourismusregionen, die mit besonderen demografischen Problemen zu kämpfen haben. In diesen Gebieten soll die Möglichkeit eröffnet werden, höhere Fördersätze zu gewähren.

07 04 Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A -	-	-	A -	-
			B -			B 917,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 61.729,2		61.729,2	A 64.529,2	64.529,2
			B -			B 85.058,4	85.058,4
		Gesamteinnahmen	A 61.729,2		61.729,2	A 64.529,2	64.529,2
			B -			B 85.975,6	85.975,6
		Personalausgaben	A -		-	A -	-
			B -			B 140,5	140,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 878,4		1.111,2	A 940,6	940,6
			B +232,8			B 1.414,2	1.414,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 7.900,0		8.700,0	A 7.900,0	7.900,0
			B +800,0			B 8.015,6	8.015,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 204.929,2		294.929,2	A 208.529,2	208.529,2
			B +90.000,0			B 187.919,5	187.919,5
		Gesamtausgaben	A 213.707,6		304.740,4	A 217.369,8	217.369,8
			B +91.032,8			B 197.489,8	197.489,8
		Zuschuss	A 151.978,4		243.011,2	A 152.840,6	152.840,6
			B 91.032,8			B 111.514,2	111.514,2

07 05 Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Titelgruppen							
57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
686 57-7	790	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Pilotprojekte und Demonstrationsvorhaben zur beschleunigten Einführung neuer Verkehrstechnologien sowie zur Förderung innovativer Logistikkonzepte und des (Schienen-)Güterverkehrs	A B	--- +0,0	---	A B	--- 5,6
893 57-6	790	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen im Zusammenhang mit der beschleunigten Einführung neuer Verkehrstechnologien sowie zur Förderung innovativer Logistikkonzepte und des (Schienen-)Güterverkehrs <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +5.000,0	5.000,0	A	---
Summe der Titelgruppe			A B	220,0 +5.000,0	5.220,0	A B	220,0 119,9
58 Ergänzende ÖPNV-Maßnahmen							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
633 58-0	741	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV im ländlichen Raum <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +2.000,0	2.000,0	A	---
883 58-7	741	Investitionshilfen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV im ländlichen Raum	A B	--- +0,0	---	A	---
Summe der Titelgruppe			A B	- +2.000,0	2.000,0	A B	- -
74 Förderung des Nahluftverkehrs und des Flugwesens							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 07 04/883 10 bis 883 29.</i>							
683 74-9	759	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Nahluftverkehrs <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 8.148,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 8.148,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 2.038,0</i> <i>2014 Tsd. € 2.716,0</i> <i>2015 Tsd. € 2.716,0</i> <i>2016 Tsd. € 678,0</i>	A B	2.234,0 +500,0	2.734,0	A B	2.234,0 2.049,9
892 74-6	759	Förderung von Maßnahmen zum Ausbau des Allgäu Airports Memmingen	A B	--- +350,0	350,0	A B	1.100,0 1.098,3
Summe der Titelgruppe			A B	2.834,0 +850,0	3.684,0	A B	3.934,0 3.195,7

Erläuterungen

Zu 07 05/57

Mehr zur Förderung von innovativen Antriebstechnologien für Schienen-Fahrzeuge und LKW sowie zur Entwicklung neuer Logistikkonzepte und Einzelmaßnahmen zur Optimierung im Güterverkehr. Die Zweckbestimmung der Titel 686 57 und 893 57 wurde entsprechend angepasst.

Zu 07 05/58

Mehr insbesondere für Pilotprojekte für flexible und bedarfsorientierte Bedienformen des ÖPNV im ländlichen Raum.

Zu 07 05/683 74

Mehr zur Anpassung an den tatsächlichen Bedarf für die Fluglinie Hof - Frankfurt/Main. Die Verpflichtungsermächtigung wird für die Neuvergabe des bis 31.03.2013 laufenden Verkehrsdurchführungsvertrages benötigt.

Zu 07 05/892 74

Mehr zum Ausgleich von im Jahr 2011 zur Deckung der Mehrkosten der Fluglinie eingesetzten Mitteln.

07 05 Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		75 - 76 Förderung von Maßnahmen im Energiebereich <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig bis zur Höhe von 2.500,0 Tsd. € zu Lasten Kap. 07 03 TG 62-67. Vgl. Vermerk zu 531 11, zu 07 04/883 10 bis 883 29 und zu 12 09 TG 79.</i>					
428 75-8	622	Vergütung für Arbeitnehmer der Energieagentur "Energie Innovativ"	A B		700,0	A	
				+700,0			
526 75-9	622	Kosten für Sachverständige sowie für Energiedialog <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	47,2 +2.000,0	2.047,2	A B	47,2 102,9
547 75-4	622	Fachbezogene Sachausgaben der Energieagentur "Energie Innovativ" <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +2.300,0	2.300,0	A B	--- 55,6
893 75-4	622	Zuschüsse zur Förderung der rationellen Energiegewinnung und -verwendung <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 13.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	7.320,0 +10.000,0	17.320,0	A B	7.320,0 2.623,6
		Summe der Titelgruppe	A B	7.400,0 +15.000,0	22.400,0	A B	7.400,0 2.812,0
		79 Landesentwicklung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 verstärkt werden. Vgl. Vermerk zu 07 04/883 10 bis 883 29. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 01.</i>					
686 79-1	422	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.900,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 4.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 2.900,0 2014 Tsd. € 2.000,0</i>	A B	1.170,0 +3.000,0	4.170,0	A B	1.170,0 650,5
		Summe der Titelgruppe	A B	3.594,4 +3.000,0	6.594,4	A B	3.594,4 2.701,9
		Gesamtausgaben	A B	179.015,6 +25.850,0	204.865,6	A B	179.300,6 192.046,6

Erläuterungen**Zu 07 05/428 75**

Veranschlagt sind die Entgelte einschl. Zulagen, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für bis zu 9 Vollzeitkräfte der Bayerischen Energieagentur "Energie Innovativ".

Zu 07 05/526 75

Mehr für zusätzliche Aufgabenschwerpunkte, wie Dialog mit Kommunen, Verbänden und Bürgern auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene und Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit.

Zu 07 05/547 75

Mehr zur Deckung des Sachmittelbedarfs der Energieagentur "Energie Innovativ".

Zu 07 05/893 75

Mehr zur verstärkten Förderung von Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben sowie von kommunalen Energieeinsparkonzepten und kommunalen/regionalen Energienutzungsplänen zur Erreichung der Ziele des Energiekonzepts, der bayerischen Klimaziele sowie zum Erhalt von Arbeitsplätzen und Wertschöpfung in Bayern.

Zu 07 05/686 79

2.000,0	Tsd. €	mehr für Standortentwicklungskonzepte und Stärkung des Regionalmanagements in von der Schließung oder Reduzierung von Militärstandorten besonders betroffenen Regionen,
1.000,0	Tsd. €	mehr zur Koordinierung energiefachlicher Aufgaben in den Planungsregionen im Rahmen eines regionalen Energiemanagements,
<u>3.000,0</u>	<u>Tsd. €</u>	<u>mehr.</u>

07 05 Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 78.498,8 B -	78.498,8	A 77.703,8 B 80.891,9		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 10,0 B -	10,0	A 90,0 B 49,7		
		Gesamteinnahmen	A 78.508,8 B -	78.508,8	A 77.793,8 B 80.941,5		
		Personalausgaben	A 5,0 B +700,0	705,0	A 5,0 B -		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 77.029,4 B +4.300,0	81.329,4	A 76.290,4 B 78.303,9		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 83.243,8 B +5.500,0	88.743,8	A 83.223,8 B 96.600,2		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 4.454,6 B -	4.454,6	A 4.398,6 B 5.077,5		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 14.250,0 B +15.350,0	29.600,0	A 15.350,0 B 12.035,0		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 32,8 B -	32,8	A 32,8 B 30,0		
		Gesamtausgaben	A 179.015,6 B +25.850,0	204.865,6	A 179.300,6 B 192.046,6		
		Zuschuss	A 100.506,8 B 25.850,0	126.356,8	A 101.506,8 B 111.105,1		

07 07 Schienenpersonennahverkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Die Ausgabebetitel des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis für die Ausgabebetitel des Kap. 07 07 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 231 01 und 231 02. Sie erhöht sich um die Isteinnahmen bei 119 49 und 271 01. Ausgaben dürfen erst erfolgen, wenn die bei 231 01 und 231 02 zu vereinnahmenden Bundesmittel eingegangen sind. Vgl. Vermerk zu 07 05 TG 71 - 72.					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
682 03-2	741	Leistungen des Freistaates Bayern an die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH zur Gewährung von Ausgleichsleistungen an Schienenpersonennahverkehrsunternehmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.000.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 6.000.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2014 Tsd. € 560.000,0</i> <i>2015 Tsd. € 590.000,0</i> <i>2016 Tsd. € 620.000,0</i> <i>folgende Jahre 4.230.000,0</i>	A 917.600,0 B +0,0	917.600,0	A 924.300,0 B 896.807,4
Investitionsförderungsmaßnahmen					
861 03-5	741	Vorfinanzierung von Zuschüssen aus dem GVFG-Bundesprogramm für den Neubau der 2. Stammstrecke der S-Bahn München <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 350.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i> <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt. Die Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags.</i>	A B +0,0	---	A
Gesamtausgaben			A 1.061.272,0 B -	1.061.272,0	A 1.045.572,0 B 966.702,5

Erläuterungen

Zu 07 07/682 03

Die zusätzlichen Verpflichtungsermächtigungen werden insbesondere zum Abschluss eines neuen Verkehrsdurchführungsvertrags mit der DB Regio für Strecken, die noch nicht in Teilnetzen ausgeschrieben wurden (Laufzeit bis 2023), benötigt.

Zu 07 07/861 03

Für die ausnahmsweise Vorfinanzierung von Zuschüssen aus dem GVFG-Bundesprogramm für den Neubau der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München durch den Freistaat Bayern ist die Aufnahme eines neuen Titels und Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung notwendig.

Die Gesamtkosten für den Neubau der 2. S-Bahn-Stammstrecke in München sind aktuell mit 2.047.000,0 Tsd. € veranschlagt. Für die Grundfinanzierung sind Mittel des GVFG-Bundesprogramms in Höhe von 957.000,0 Tsd. € vorgesehen.

Wegen Überzeichnung des GVFG-Bundesprogramms müssen nach derzeitigem Verhandlungsstand mit dem Bund 700.000,0 Tsd. € derzeit fehlender Bundesmittel vorfinanziert werden. Der Freistaat übernimmt einen Betrag in Höhe von 350.000,0 Tsd. €. Die Vorfinanzierung kann insoweit aus Mitteln des Grundstocks erfolgen. Weitere 350.000,0 Tsd. € müssen anderweitig vorfinanziert werden.

07 07 Schienenpersonennahverkehr

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A -	-	-	A -	-
			B -			B 25.726,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.061.272,0	1.061.272,0	1.061.272,0	A 1.045.572,0	1.045.572,0
			B -			B 1.030.197,9	1.030.197,9
		Gesamteinnahmen	A 1.061.272,0	1.061.272,0	1.061.272,0	A 1.045.572,0	1.045.572,0
			B -			B 1.055.924,3	1.055.924,3
		Personalausgaben	A 402,5	402,5	402,5	A 395,5	395,5
			B -			B 109,8	109,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.300,0	1.300,0	1.300,0	A 1.300,0	1.300,0
			B -			B 1.657,3	1.657,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 931.742,0	931.742,0	931.742,0	A 938.342,0	938.342,0
			B -			B 914.730,9	914.730,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 127.827,5	127.827,5	127.827,5	A 105.534,5	105.534,5
			B -			B 50.204,4	50.204,4
		Gesamtausgaben	A 1.061.272,0	1.061.272,0	1.061.272,0	A 1.045.572,0	1.045.572,0
			B -			B 966.702,5	966.702,5
		Überschuss				B 89.221,8	89.221,8

Epl. 07 Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 07					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 98.305,8 B -	98.305,8	A 97.510,8 B 126.874,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.105.207,0 B +116,5	1.105.323,5	A 1.089.489,5 B 1.068.987,1		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 61.729,2 B -	61.729,2	A 78.268,6 B 100.532,5		
		Gesamteinnahmen	A 1.265.242,0 B +116,5	1.265.358,5	A 1.265.268,9 B 1.296.394,3		
		Personalausgaben	A 65.364,5 B +1.640,0	67.004,5	A 63.791,2 B 62.693,3		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 85.213,1 B +4.532,8	89.745,9	A 84.539,7 B 87.564,0		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.176.474,8 B +26.709,5	1.203.184,3	A 1.175.469,9 B 1.160.080,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.063.388,0					
		Baumaßnahmen	A 1.670,4 B -	1.670,4	A 1.670,4 B 506,4		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 7.700,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 5.882,9 B -	5.882,9	A 5.826,9 B 6.384,2		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 8.000,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 404.067,7 B +127.027,5	531.095,2	A 390.909,3 B 292.790,8		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 665.600,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 348,3 B -619,7	-271,4	A 315,2 B 654,9		
		Gesamtausgaben	A 1.739.021,7 B +159.290,1	1.898.311,8	A 1.722.522,6 B 1.610.674,1		
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.747.688,0					
		Zuschuss	A 473.779,7 B 159.173,6	632.953,3	A 457.253,7 B 314.279,8		

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 07

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
07 03				
	60 - 61 Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung			
686 60	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung der Wirtschaftsforschung	4.000,0	+3.800,0	7.800,0
893 60	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen im Bereich der Wirtschaftsforschung	1.500,0	+14.400,0	15.900,0
	62 - 67 Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und des Technologietransfers			
683 64	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von technologieorientierten Unternehmensgründungen sowie von Maßnahmen in der Vorgründungsphase	1.300,0	+700,0	2.000,0
683 65	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung von Luft- und Raumfahrttechnologien	2.400,0	+4.000,0	6.400,0
686 62	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Durchführung des FuT-Programms "Innovationsgutscheine für kleine Unternehmen/Handwerksbetriebe"	-	+2.000,0	2.000,0
686 63	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung neuer Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung sowie für Maßnahmen zur Rückgewinnung bzw. Anwerbung von Hochqualifizierten	2.500,0	+2.000,0	4.500,0
893 62	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen zur Förderung neuer Technologien und ihrer wirtschaftlichen Verwertung	-	+11.500,0	11.500,0
893 66	Zuschüsse und sonstige Ausgaben für Investitionen für das Leuchtturmprojekt "Elektromobilität verbindet Bayern" sowie für die bayerischen Modellregionen	-	+10.000,0	10.000,0
893 67	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Errichtung eines „Boarding House“ durch die IZB GmbH, Martinsried	-	+3.000,0	3.000,0
	69 Informations- und Kommunikationstechnologie-Förderung			
686 69	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur angewandten Forschung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien	2.100,0	+7.200,0	9.300,0
	71 Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der Angewandten Forschung e.V., München			
893 71	Zuschüsse für Investitionen	4.800,0	+76.900,0	81.700,0
	73 Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln			
893 73	Zuschüsse für Investitionen	-	+7.000,0	7.000,0
07 04				
	72 Regionales Wirtschaftsförderungsprogramm			
883 72	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	-	+50.000,0	50.000,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 07

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
07 04				
892 72	Zuschüsse an private Unternehmen	45.000,0	+22.000,0	67.000,0
	78 Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs einschließlich Saisonverlängerung			
883 78	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.500,0	+3.000,0	4.500,0
07 05				
	57 Neue Verkehrstechnologien und Güterverkehrszentren			
893 57	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen im Zusammenhang mit der beschleunigten Einführung neuer Verkehrstechnologien sowie zur Förderung innovativer Logistikkonzepte und des (Schienen-)Güterverkehrs	-	+3.000,0	3.000,0
	58 Ergänzende ÖPNV-Maßnahmen			
633 58	Leistungen an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Sonstige für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV im ländlichen Raum	-	+1.000,0	1.000,0
	74 Förderung des Nahluftverkehrs und des Flugwesens			
683 74	Zuschüsse und sonstige Ausgaben zur Förderung des Nahluftverkehrs	-	+8.148,0	8.148,0
	75 - 76 Förderung von Maßnahmen im Energiebereich			
526 75	Kosten für Sachverständige sowie für Energiedialog	-	+1.000,0	1.000,0
547 75	Fachbezogene Sachausgaben der Energieagentur "Energie Innovativ"	-	+1.000,0	1.000,0
893 75	Zuschüsse zur Förderung der rationellen Energiegewinnung und -verwendung	5.400,0	+7.600,0	13.000,0
	79 Landesentwicklung			
686 79	Zuschüsse für laufende Zwecke	900,0	+4.000,0	4.900,0
07 07				
682 03	Leistungen des Freistaates Bayern an die Bayerische Eisenbahngesellschaft mbH zur Gewährung von Ausgleichsleistungen an Schienenpersonennahverkehrsunternehmen	400.000,0	+5.600.000,0	6.000.000,0
861 03	Vorfinanzierung von Zuschüssen aus dem GVFG-Bundesprogramm für den Neubau der 2. Stammstrecke der S-Bahn München	-	+350.000,0	350.000,0
Epl. 07	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	554.440,0	+6.193.248,0	6.747.688,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Sächliche Verwaltungsausgaben			
547 01-0	011	Sachaufwand zur Durchführung der Agrarministerkonferenz <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 180,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B +100,0	100,0	A
		Gesamtausgaben	A 26.490,5 B +100,0	26.590,5	A 26.119,5 B 27.560,7
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 28,0 B -	28,0	A 28,0 B 18,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 24,6 B -	24,6	A 24,6 B 17,6
		Gesamteinnahmen	A 52,6 B -	52,6	A 52,6 B 36,0
		Personalausgaben	A 22.884,9 B -	22.884,9	A 22.513,9 B 22.410,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.840,6 B +100,0	2.940,6	A 2.840,6 B 3.338,3
		Baumaßnahmen	A 400,0 B -	400,0	A 400,0 B 1.632,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A 365,0 B -	365,0	A 365,0 B 179,6
		Gesamtausgaben	A 26.490,5 B +100,0	26.590,5	A 26.119,5 B 27.560,7
		Zuschuss	A 26.437,9 B 100,0	26.537,9	A 26.066,9 B 27.524,8

Erläuterungen

Zu 08 01/547 01

Bayern wird im Jahr 2013 turnusmäßig die Agrarministerkonferenz ausrichten. Die veranschlagten Mittel werden für die ordnungsgemäße Durchführung von insgesamt 5 Veranstaltungen benötigt. Im Jahr 2012 fallen bereits erste Ausgaben an und Verpflichtungen müssen eingegangen werden.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
<u>282 01-7</u>	511	Einnahmen aus Sponsoringvereinbarungen <i>Die Einnahmen dienen der Verstärkung der betroffenen Ausgabetitel des Epl. 08.</i>	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen					
			A - B -	-	A - B 0,9
Ausgaben					
Personalausgaben					
461 01-0	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 08 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A 1.018,3 B +5.420,0	6.438,3	A 595,3
Sächliche Verwaltungsausgaben					
548 01-7	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A --- B +1.055,0	1.055,0	A ---
Besondere Finanzierungsausgaben					
<u>972 03-0</u>	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A B -1.125,6	-1.125,6	A
Gesamtausgaben					
			A 205.918,2 B +5.349,4	211.267,6	A 199.931,5 B 186.200,7

Erläuterungen

Zu 08 02/282 01

Der Titel dient dem Nachweis von Einnahmen aus Sponsoringvereinbarungen.

Zu 08 02/461 01

5.280,0	Tsd. €	mehr	entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012,
140,0	Tsd. €	mehr	infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05,
5.420,0	Tsd. €	mehr.	

Zu 08 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 08 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 08 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	0,9
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	0,9
		Personalausgaben	A	201.751,8	207.171,8	A	195.548,0
			B	+5.420,0		B	183.769,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	4.299,8	5.354,8	A	4.516,9
			B	+1.055,0		B	784,3
		Baumaßnahmen	A	80,0	80,0	A	80,0
			B	-		B	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-213,4	-1.339,0	A	-213,4
			B	-1.125,6		B	1.646,7
		Gesamtausgaben	A	205.918,2	211.267,6	A	199.931,5
			B	+5.349,4		B	186.200,7
		Zuschuss	A	205.918,2	211.267,6	A	199.931,5
			B	5.349,4		B	186.199,9

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
261 05-6	529	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Förderung gesunder Ernährung <i>Vgl. Vermerk bei TG 59.</i>	A B +0,0	---	A
Gesamteinnahmen			A 196.619,6 B -	196.619,6	A 202.199,4 B 222.469,7
Ausgaben					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
662 01-5	529	Zinsverbilligungszuschüsse für frostgeschädigte Betriebe, insbesondere im Weinbau <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 683 10.</i>	A B +2.250,0	2.250,0	A
671 04-1	529	Erstattung von Aufwendungen für übertragene Aufgaben nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG 1. - 5. Tired <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 810,0 B +170,0	980,0	A 800,0 B 626,0
683 10-9	539	Zuschüsse zur Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen in der Landwirtschaft <i>Vgl. Vermerk bei 13 03 TG 73 (Ausgaben). Gegenseitig deckungsfähig mit 662 01.</i>	A 196,0 B +0,0	196,0	A 196,0 B 61,3
683 19-0	529	Zuschüsse für die produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Verbundberatung in der Landwirtschaft <i>Gegenseitig deckungsfähig bis 2.000,0 Tsd. € mit 671 03. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.684,0 B +0,0	5.684,0	A 5.525,0 B 4.843,4
Titelgruppen					
59 Förderung gesunder Ernährung					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 43. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 40 % der Isteinnahme bei 261 05.</i>					
Summe der Titelgruppe			A 5.149,7 B -	5.149,7	A 4.592,1 B 2.744,7

Erläuterungen

Zu 08 03/261 05

Die Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der gesunden Ernährung erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/662 01

Durch den Nachtfrost im Mai 2011 kommt es bei Betrieben, insbesondere im Bereich Weinbau, zu deutlichen Ernteverlusten bis hin zum Totalausfall der Ernte. Die betroffenen Betriebe sollen durch zinsverbilligte Darlehen unterstützt werden.

Zu 08 03/671 04

Die zusätzlichen Mittel werden zur weiteren Übertragung staatlicher Aufgaben an anerkannte Vereinigungen von Selbsthilfeeinrichtungen benötigt.

Zu 08 03/683 10

Der Vermerk über die gegenseitige Deckungsfähigkeit mit 662 01 erleichtert den zielgerichteten Einsatz der veranschlagten Mittel.

Zu 08 03/683 19

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die Gewährleistung der Kontinuität in der Verbundberatung erforderlich.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 892 62, TG 53, 54 und 87. Zu 683 73, 892 73 und 893 73: Die Ausgaben dürfen bis zu 4 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden. Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>					
547 72-0	511	Technische Hilfe und Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit EU-Förderprogrammen - Landesmittel - <i>Aus diesem Titel können die einschlägigen Titel des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>	A B	--- +1.750,0	1.750,0	A B	--- 432,3
683 72-4	529	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 72.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 72.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 18.000,0 2014 Tsd. € 18.000,0 2015 Tsd. € 18.000,0 2016 Tsd. € 18.000,0</i>	A B	77.865,5 +3.000,0	80.865,5	A B	76.182,0 64.145,0
Summe der Titelgruppe			A B	309.647,7 +4.750,0	314.397,7	A B	305.044,0 276.216,1
		75 Maßnahmen zur Begleitung des demographischen Wandels im ländlichen Raum <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
429 75-0	529	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen der Diversifizierung	A B	 +0,0	---	A	
547 75-7	529	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen der Diversifizierung	A B	 +0,0	---	A	
683 75-1	529	Zuschüsse für Maßnahmen der Diversifizierung und Qualifizierung	A B	 +0,0	---	A	
887 75-5	529	Zuschüsse für Dorferneuerungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	 +7.500,0	7.500,0	A	
892 75-8	529	Zuschüsse für Vermarktungseinrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	 +2.000,0	2.000,0	A	
Summe der Titelgruppe			A B	- +9.500,0	9.500,0	A B	- -
		84 - 86 Energiewende im ländlichen Raum sowie Anpassung der Wälder und der Landwirtschaft an den Klimawandel <i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
429 84-9	511	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zur Energiewende	A B	 +2.500,0	2.500,0	A	
429 85-8	174	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	A B	 +400,0	400,0	A	

Erläuterungen

Zu 08 03/547 72

Die Mittel werden für die Akkreditierung der EU-Zahlstelle und für die Privatisierung der Aufgaben der Bescheinigenden Stelle benötigt. Eine anteilige Gegenfinanzierung erfolgt über eine Stellensperre und einen endgültigen Stelleneinzug im nächsten Doppelhaushalt im Einzelplan 06.

Zu 08 03/683 72

Für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen werden auf der Grundlage von Vereinbarungen Entgelte im Rahmen des bayerischen Kulturlandschaftsprogramms gewährt.

Die zusätzlichen Mittel und Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, um eine Neuantragstellung für weitere gewässerschonende Maßnahmen zu ermöglichen.

Zu 08 03/75

Die Bewältigung des demographischen Wandels erfordert Diversifizierungs- und Qualifizierungsmaßnahmen sowie investive Fördermaßnahmen. Die veranschlagten Mittel dienen u.a. der Unterstützung von finanzschwachen und von der demographischen Entwicklung besonders betroffenen Dörfern und Gemeinden im Rahmen der Dorferneuerung. Die Innenentwicklung von Dörfern, deren Ortskern einen überdurchschnittlich hohen Leerstand an Bausubstanz aufweisen, bildet einen weiteren Schwerpunkt im Rahmen der Dorferneuerung. Des weiteren sollen Unternehmen, die sich mit der Verarbeitung von Agrarrohstoffen und der Vermarktung der daraus gewonnenen Produkte befassen, gefördert werden.

Zu 08 03/84 - 86

Die Energiewende (Titelgruppe 84) im ländlichen Raum soll durch verschiedene Projekte und Maßnahmen u.a. in den Bereichen Forschung, Beratung, Information und Zusammenarbeit durch Zuwendungen an Dritte und mit der Durchführung eigener Projekte vorangetrieben werden. Ein wichtiger Schwerpunkt ist die optimierte Verknüpfung Biomasse basierter Energien mit den sonstigen erneuerbaren Energien.

Dazu zählen beispielsweise folgende Maßnahmen

- Projekte für die Bevölkerung und interessierte Fachkreise in Einrichtungen der Landesanstalten zur Demonstration optimierter Energiesysteme
- Förderung von Energienutzungskonzepten für die ersten 100 weitgehend energieautarken Dörfer in Bayern
- Forschungsvorhaben zur Prozessoptimierung und Effizienzsteigerung, Speichertechnologien
- Forschungsvorhaben zur Optimierung alternativer Pflanzenbausysteme für Energiepflanzen (Steigerung der Biodiversität, Alternativen zu Mais)
- Fachberatung für die Energiewende durch Einrichtung eines unabhängigen Expertenteams am Kompetenzzentrum Straubing und Ausbau der Fachberatung
- Fortführung der Leuchtturmprojekte aus dem Klimaprogramm
 - a) Musterregion Straubing
 - b) Kurzumtriebsplantagen (Energieholz vom Acker in Kaufering)
 - c) Bioenergie am Flughafen München

Die Titelgruppe 85 umfasst die Mittel für die begleitende Forschung und Entwicklung sowie für Modellvorhaben zur Anpassung der bayerischen Landwirtschaft und des Gartenbaus an den Klimawandel. Hierzu zählen insbesondere Forschungsvorhaben zur klimatoleranten Landwirtschaft.

In der Titelgruppe 86 sind die Mittel für Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald zur verstärkten Anpassung der Wälder an den Klimawandel veranschlagt.

Es sind folgende Maßnahmenschwerpunkte vorgesehen:

- Waldumbauprogramm für den klimatoleranten Wald der Zukunft
- Schutzmaßnahmen im Bergwald (Bergwaldoffensive), Anpassung der Bergwälder durch Intensivierung der Schutzwaldsanierung und Schutzwaldpflege und die Verbesserung der Informationsgrundlagen hierzu
- Begleitende Forschung und Entwicklung sowie Modellvorhaben zu Strategien hinsichtlich der Anpassung, der Schadensverhinderung und der Vorsorge im Bereich der Forstwirtschaft

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
<u>429 86-7</u>	549	Entgelte der Arbeitnehmer für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	A		1.100,0	A	
			B	+1.100,0			
<u>519 84-0</u>	511	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen für Maßnahmen zur Energiewende	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>547 84-6</u>	511	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Energiewende	A		4.000,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.600,0</i>	B	+4.000,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>547 85-5</u>	174	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	A		350,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 150,0</i>	B	+350,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>547 86-4</u>	549	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	A		2.450,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0</i>	B	+2.450,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>683 84-0</u>	511	Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zur Energiewende	A		1.500,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 900,0</i>	B	+1.500,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>683 86-8</u>	174	Zuschüsse für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>812 84-4</u>	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zur Energiewende	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>812 85-3</u>	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>812 86-2</u>	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>892 84-7</u>	511	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Energiewende	A		4.250,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.600,0</i>	B	+4.250,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
<u>892 86-5</u>	549	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	A		3.450,0	A	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.100,0</i>	B	+3.450,0			
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
Summe der Titelgruppe			A	-	20.000,0	A	-
			B	+20.000,0		B	-
Gesamtausgaben			A	409.030,6	445.700,6	A	410.865,7
			B	+36.670,0		B	388.752,4

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 2.530,0 B -		2.530,0	A 2.530,0 B 3.219,2	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.445,5 B -		2.445,5	A 2.445,5 B 4.926,3	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 134.944,1 B -		134.944,1	A 134.073,9 B 141.086,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 56.700,0 B -		56.700,0	A 63.150,0 B 73.237,8	
		Gesamteinnahmen	A 196.619,6 B -		196.619,6	A 202.199,4 B 222.469,7	
		Personalausgaben	A 4.059,9 B +4.000,0		8.059,9	A 3.472,5 B 4.146,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 6.842,4 B +8.550,0		15.392,4	A 6.185,6 B 9.227,7	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 280.060,6 B +6.920,0		286.980,6	A 276.120,1 B 261.660,7	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A 1.040,0 B 3.305,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 242,0 B -		242,0	A 242,0 B 932,2	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 117.825,7 B +17.200,0		135.025,7	A 123.805,5 B 94.338,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -		-	A - B 15.141,2	
		Gesamtausgaben	A 409.030,6 B +36.670,0		445.700,6	A 410.865,7 B 388.752,4	
		Zuschuss	A 212.411,0 B 36.670,0		249.081,0	A 208.666,3 B 166.282,7	

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
121 11-3	812	Gewinnablieferung	A 50.000,0 B +15.000,0	65.000,0	A 50.000,0 B 52.392,9
Gesamteinnahmen			A 51.860,0 B +15.000,0	66.860,0	A 51.860,0 B 55.521,5
Ausgaben					
Investitionsförderungsmaßnahmen					
893 01-1	549	Zuschüsse für das "Zentrum Nachhaltigkeit Wald" im Steigerwald <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 40/741 01.</i>	A --- B +0,0	---	A ---
Titelgruppen					
97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen nach dem forstlichen Landesförderungsprogramm dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>					
633 97-1	549	Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften als Ausgleich für die Gemeinwohlbindung	A B +950,0	950,0	A
891 97-8	549	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald <i>Vgl. Vermerk bei 883 07. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 750,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 2.250,0 B -475,0	1.775,0	A 2.250,0 B 1.639,9
Summe der Titelgruppe			A 15.865,3 B +475,0	16.340,3	A 15.765,3 B 10.915,4
Gesamtausgaben			A 28.586,5 B +475,0	29.061,5	A 28.586,5 B 22.470,1

Erläuterungen

Zu 08 05/121 11

Die Erhöhung erfolgt aufgrund der allgemein günstigen wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere der positiven Holzpreisentwicklung.

Zu 08 05/633 97

Die Mittel werden für Zuweisungen an körperschaftliche Waldbesitzer als Ausgleich für die Gemeinwohlbindung bei der Waldbewirtschaftung verwendet, wenn die Betriebsleitung und -ausführung durch eigene Dienstkräfte bzw. beauftragte nichtstaatliche Dritte wahrgenommen wird.

Der gesamte Mittelbedarf beträgt 950,0 Tsd. €. Davon werden 475,0 Tsd. € durch Umsetzung von 891 97 gedeckt.

Zu 08 05/891 97

Umsetzung auf 633 97.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 1.200,0 B -		1.200,0	A 1.200,0 B 1.347,8	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 50.010,0 B +15.000,0		65.010,0	A 50.010,0 B 52.394,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 650,0 B -		650,0	A 650,0 B 1.746,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A - B 32,6	
		Gesamteinnahmen	A 51.860,0 B +15.000,0		66.860,0	A 51.860,0 B 55.521,5	
		Personalausgaben	A 4,3 B -		4,3	A 4,3 B 1.068,2	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.725,5 B -		2.725,5	A 2.625,5 B 1.826,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 14.356,7 B +950,0		15.306,7	A 14.456,7 B 12.163,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -		-	A - B 108,2	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 11.500,0 B -475,0		11.025,0	A 11.500,0 B 7.304,0	
		Gesamtausgaben	A 28.586,5 B +475,0		29.061,5	A 28.586,5 B 22.470,1	
		Überschuss	A 23.273,5 B 14.525,0		37.798,5	A 23.273,5 B 33.051,4	

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Titelgruppen					
76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 76 und 271 76.</i>					
811 76-9	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 254,4 B +100,0	354,4	A 280,9 B 279,0
Summe der Titelgruppe			A 6.613,8 B +100,0	6.713,8	A 6.609,4 B 6.345,4
Gesamtausgaben			A 71.754,7 B +100,0	71.854,7	A 70.855,6 B 91.012,4

Erläuterungen**Zu 08 20/811 76**

Die zusätzlichen Mittel werden für dringend notwendige Ersatzinvestitionen benötigt.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	12.445,0 -	12.445,0	A B	12.445,0 12.035,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.840,0 -	2.840,0	A B	2.840,0 4.589,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 17.459,8
		Gesamteinnahmen	A B	15.285,0 -	15.285,0	A B	15.285,0 34.085,5
		Personalausgaben	A B	48.469,3 -	48.469,3	A B	47.705,7 48.256,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	19.988,2 -	19.988,2	A B	19.988,2 21.096,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	60,0 -	60,0	A B	60,0 53,9
		Baumaßnahmen	A B	1.464,0 -	1.464,0	A B	1.464,0 2.875,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	1.773,2 +100,0	1.873,2	A B	1.637,7 1.760,4
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	- -	-	A B	- 16.969,3
		Gesamtausgaben	A B	71.754,7 +100,0	71.854,7	A B	70.855,6 91.012,4
		Zuschuss	A B	56.469,7 100,0	56.569,7	A B	55.570,6 56.926,9

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
<u>532 11-4</u>	511	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	A B		220,0	A	
		Sonstige Sachinvestitionen					
<u>812 02-6</u>	511	Erstausstattung des ALE Oberpfalz in Tirschenreuth <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	300,0 +300,0	300,0	A	
		Gesamtausgaben	A B	69.672,4 +520,0	70.192,4	A B	66.952,7 65.255,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	195,0 -	195,0	A B	195,0 228,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	501,0 -	501,0	A B	501,0 702,0
		Gesamteinnahmen	A B	696,0 -	696,0	A B	696,0 930,3
		Personalausgaben	A B	58.800,3 -	58.800,3	A B	57.870,0 56.519,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	5.881,0 +220,0	6.101,0	A B	5.881,0 6.018,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 0,5
		Baumaßnahmen	A B	3.825,0 -	3.825,0	A B	2.040,0 1.437,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	882,4 +300,0	1.182,4	A B	839,0 1.235,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	283,7 -	283,7	A B	322,7 44,0
		Gesamtausgaben	A B	69.672,4 +520,0	70.192,4	A B	66.952,7 65.255,8
		Zuschuss	A B	68.976,4 520,0	69.496,4	A B	66.256,7 64.325,5

Erläuterungen

Zu 08 30/532 11

Die Mittel werden für den Umzug des ALE Oberpfalz von Regensburg nach Tirschenreuth benötigt.

Zu 08 30/812 02

Die Mittel werden für die Erstausrüstung des Neubaus der ALE Oberpfalz in Tirschenreuth benötigt.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen								
282 03-5	512	Zuschüsse, Spenden Dritter und sonstige Einnahmen für Zwecke der Waldpädagogik <i>Vgl. Vermerk bei 542 01.</i>	A ---		---	A ---		
			B +0,0			B 10,8		
Gesamteinnahmen			A 4.956,0		4.956,0	A 5.006,0		
			B -			B 6.661,3		
Ausgaben								
Personalausgaben								
428 28-1	512	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 3.445,3		3.498,3	A 3.422,4		
			B +53,0			B 3.296,8		
Sächliche Verwaltungsausgaben								
514 01-7	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 1.000,0		1.130,0	A 1.000,0		
			B +130,0			B 790,4		
517 01-4	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	A 1.550,0		1.572,0	A 1.550,0		
			B +22,0			B 1.467,2		
517 05-0	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	A 1.550,0		1.587,0	A 1.550,0		
			B +37,0			B 1.473,5		
518 01-3	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.650,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 4.650,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>	A 4.300,0		4.432,0	A 4.300,0		
		<i>2013 Tsd. € 155,0</i>	B +132,0			B 4.009,8		
		<i>2014 Tsd. € 155,0</i>						
		<i>... 2042 Tsd. € 155,0</i>						
527 01-2	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. Vermerk bei 08 07/527 01.</i>	A 3.980,0		4.175,0	A 3.980,0		
			B +195,0			B 3.771,6		
542 02-2	512	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen	A 625,0		572,0	A 355,0		
			B -53,0			B 202,5		
Baumaßnahmen								
710 00-0	511	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Vgl. Vermerk bei 701 02.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.250,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 400,0		400,0	A ---		
			B +0,0			B 987,8		
Sonstige Sachinvestitionen								
812 02-5	511	Erstausstattung des AELF im Grünen Zentrum Puch	A		130,0	A		
			B +130,0					
Gesamtausgaben			A 164.182,4		164.828,4	A 160.184,5		
			B +646,0			B 168.345,4		

Erläuterungen**Zu 08 40/428 28**

Die zusätzlichen Mittel werden zur Finanzierung der außertariflichen Zulage für TV-Forst Beschäftigte benötigt; Umsetzung von 542 02.

Zu 08 40/514 01

Der an der Führungsakademie angesiedelte zentrale Prüfdienst, der die Kontrollen zu den Direktzahlungen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems sowie die Cross-Compliance-Kontrollen wahr nimmt, wird zum 01.01.2012 an ausgewählte Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vor Ort verlagert. Die Sachausgaben des zentralen Prüfdienstes werden daher vom Kap. 08 42 in das Kap. 08 40 umgesetzt.
Umsetzung von 08 42/514 01.

Zu 08 40/517 01

Umsetzung von 08 42/517 31 (s.a. Erläuterung zu 514 01).

Zu 08 40/517 05

Umsetzung von 08 42/517 35 (s.a. Erläuterung zu 514 01).

Zu 08 40/518 01

25,0	Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 08 42/518 01,
107,0	Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 08 42/518 31,
132,0	Tsd. €	mehr (s.a. Erläuterung zu 514 01).

Die Verpflichtungsermächtigung wird für die Anmietung eines Gebäudes zur Unterbringung des AELF Miesbach benötigt.

Zu 08 40/527 01

Umsetzung von 08 42/527 01 (s.a. Erläuterung zu 514 01).

Zu 08 40/542 02

Umsetzung auf 428 28.

Zu 08 40/812 02

Mittelbedarf für die Erstausrüstung des AELF im Grünen Zentrum Puch für rd. 50 Büros, Besprechungszimmer, Sozialräume etc.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.636,0 B -	2.636,0	A 2.686,0 B 2.838,7		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.320,0 B -	2.320,0	A 2.320,0 B 2.622,6		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 1.200,0		
		Gesamteinnahmen	A 4.956,0 B -	4.956,0	A 5.006,0 B 6.661,3		
		Personalausgaben	A 145.624,9 B +53,0	145.677,9	A 142.297,0 B 149.090,1		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 16.875,5 B +463,0	17.338,5	A 16.605,5 B 16.094,0		
		Baumaßnahmen	A 1.056,0 B -	1.056,0	A 656,0 B 2.055,6		
		Sonstige Sachinvestitionen	A 626,0 B +130,0	756,0	A 626,0 B 1.027,3		
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B 78,3		
		Gesamtausgaben	A 164.182,4 B +646,0	164.828,4	A 160.184,5 B 168.345,4		
		Zuschuss	A 159.226,4 B 646,0	159.872,4	A 155.178,5 B 161.684,1		

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
514 01-3	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	A 145,0		15,0	A 145,0	
			B -130,0			B 125,7	
517 31-4	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A 22,0		---	A 22,0	
			B -22,0			B 26,0	
517 35-0	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A 37,0		---	A 37,0	
			B -37,0			B 29,0	
518 01-9	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 320,0		295,0	A 320,0	
			B -25,0			B 255,8	
518 31-3	511	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	A 107,0		---	A 107,0	
			B -107,0			B 111,6	
527 01-8	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A 365,0		170,0	A 365,0	
			B -195,0			B 316,7	
Gesamtausgaben			A 25.318,8		24.802,8	A 25.145,7	
			B -516,0			B 25.852,7	
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 607,5		607,5	A 607,5	
			B -			B 806,4	
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A 935,0		935,0	A 935,0	
			B -			B 1.316,3	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A 165,0		165,0	A 165,0	
			B -			B 133,2	
Gesamteinnahmen			A 1.707,5		1.707,5	A 1.707,5	
			B -			B 2.255,8	
Personalausgaben			A 11.457,1		11.457,1	A 11.284,2	
			B -			B 11.652,6	
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 5.617,3		5.101,3	A 5.615,7	
			B -516,0			B 6.108,7	
Sonstige Sachinvestitionen			A 1.730,0		1.730,0	A 1.730,0	
			B -			B 2.469,6	
Besondere Finanzierungsausgaben			A 6.514,4		6.514,4	A 6.515,8	
			B -			B 5.621,6	
Gesamtausgaben			A 25.318,8		24.802,8	A 25.145,7	
			B -516,0			B 25.852,7	
Zuschuss			A 23.611,3		23.095,3	A 23.438,2	
Überschuss			B 516,0			B 23.596,8	

Erläuterungen

Zu 08 42/514 01

Der an der Führungsakademie angesiedelte zentrale Prüfdienst, der die Kontrollen zu den Direktzahlungen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems sowie die Cross-Compliance-Kontrollen wahr nimmt, wird zum 01.01.2012 an ausgewählte Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vor Ort verlagert. Die Sachaufgaben des zentralen Prüfdienstes werden daher vom Kap. 08 42 in das Kap. 08 40 umgesetzt.

Umsetzung nach 08 40/514 01.

Zu 08 42/517 31

Umsetzung nach 08 40/517 01 (s.a. Erläuterung zu 514 01).

Zu 08 42/517 35

Umsetzung nach 08 40/517 05 (s.a. Erläuterung zu 514 01).

Zu 08 42/518 01

Umsetzung nach 08 40/518 01 (s.a. Erläuterung zu 514 01).

Zu 08 42/518 31

Umsetzung nach 08 40/518 01 (s.a. Erläuterung zu 514 01).

Zu 08 42/527 01

Umsetzung nach 08 40/527 01 (s.a. Erläuterung zu 514 01).

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-2	165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	A 54,0 B -14,0		40,0	A 54,0 B 43,7	
125 05-7	165	Einnahmen aus der Durchführung erstattungspflichtiger Dienstleistungen	A 120,0 B -40,0		80,0	A 120,0 B 0,7	
		Gesamteinnahmen	A 807,5 B -54,0		753,5	A 807,5 B 1.407,9	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 776,5 B -54,0		722,5	A 776,5 B 866,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 31,0 B -		31,0	A 31,0 B 541,9	
		Gesamteinnahmen	A 807,5 B -54,0		753,5	A 807,5 B 1.407,9	
		Personalausgaben	A 9.511,0 B -		9.511,0	A 9.356,4 B 9.872,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.263,9 B -		2.263,9	A 2.264,4 B 2.725,2	
		Baumaßnahmen	A 3.865,0 B -		3.865,0	A 6.400,0 B 1.725,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.033,0 B -		1.033,0	A 923,8 B 346,2	
		Gesamtausgaben	A 16.672,9 B -		16.672,9	A 18.944,6 B 14.669,3	
		Zuschuss	A 15.865,4 B 54,0		15.919,4	A 18.137,1 B 13.261,4	

Erläuterungen

Zu 08 72/124 01

Der Staatliche Hofkeller reduziert die angepachteten Flächen.

Zu 08 72/125 05

Der Staatliche Hofkeller reduziert die Flächen, die erstattungspflichtig durch die LWG bewirtschaftet werden.

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 08					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 3.730,0 B -		3.730,0	A 3.730,0 B 4.567,0	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 69.590,3 B +14.946,0		84.536,3	A 69.643,8 B 75.891,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 191.265,7 B -		191.265,7	A 190.395,5 B 203.634,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 114.357,0 B -		114.357,0	A 120.457,0 B 174.176,2	
		Gesamteinnahmen	A 378.943,0 B +14.946,0		393.889,0	A 384.226,3 B 458.268,8	
		Personalausgaben	A 513.834,2 B +9.473,0		523.307,2	A 501.147,6 B 497.369,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 71.030,0 B +9.872,0		80.902,0	A 70.288,2 B 70.901,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 13.310,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 378.877,3 B +7.870,0		386.747,3	A 370.836,8 B 357.433,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 105.485,0					
		Baumaßnahmen	A 11.480,0 B -		11.480,0	A 12.520,0 B 13.509,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 11.030,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 7.072,0 B +530,0		7.602,0	A 6.793,9 B 8.522,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.970,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 221.195,7 B +16.725,0		237.920,7	A 231.375,5 B 227.012,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 125.820,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 6.584,7 B -1.125,6		5.459,1	A 6.625,1 B 39.501,2	
		Gesamtausgaben	A 1.210.073,9 B +43.344,4		1.253.418,3	A 1.199.587,1 B 1.214.251,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 259.615,0					
		Zuschuss	A 831.130,9 B 28.398,4		859.529,3	A 815.360,8 B 755.982,2	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
08 01				
547 01	Sachaufwand zur Durchführung der Agrarministerkonferenz	-	+180,0	180,0
08 03				
683 19	Zuschüsse für die produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Verbundberatung in der Landwirtschaft	-	+2.800,0	2.800,0
	72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)			
683 72	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel -	60.000,0	+12.000,0	72.000,0
	75 Maßnahmen zur Begleitung des demographischen Wandels im ländlichen Raum			
887 75	Zuschüsse für Dorferneuerungsmaßnahmen	-	+4.500,0	4.500,0
892 75	Zuschüsse für Vermarktungseinrichtungen	-	+1.200,0	1.200,0
	84 - 86 Energiewende im ländlichen Raum sowie Anpassung der Wälder und der Landwirtschaft an den Klimawandel			
547 84	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Energiewende	-	+1.600,0	1.600,0
547 85	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Landwirtschaft an den Klimawandel	-	+150,0	150,0
547 86	Sächliche Verwaltungsausgaben für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	-	+1.000,0	1.000,0
683 84	Zuschüsse für laufende Zwecke für Maßnahmen zur Energiewende	-	+900,0	900,0
892 84	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Energiewende	-	+2.600,0	2.600,0
892 86	Zuschüsse für Investitionen für Maßnahmen zur Anpassung der Wälder an den Klimawandel	-	+2.100,0	2.100,0
08 05				
	97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes			
891 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald	1.000,0	-250,0	750,0
08 30				
812 02	Erstausstattung des ALE Oberpfalz in Tirschenreuth	-	+300,0	300,0
08 40				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+4.650,0	4.650,0
Epl. 08	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	225.885,0	+33.730,0	259.615,0

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 08

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 40		Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten			
<u>741 01-2</u>	332	Errichtung eines Bildungs- und Informationszentrums im Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald - Planung - <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 05/893 01.</i>	A B +0,0	- - -	A
		Summe Kapitel 08 40	A 400,0 B -	400,0	A - B 987,8
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.250,0			
		Summe Epl. 08	A 9.000,0 B -	9.000,0	A 9.000,0 B 5.666,8
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 8.950,0			

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten	bis 31.12.2009 verausgabt	ab 2013 noch benötigt	Erläuterungen
7	Tsd. € 8	Tsd. € 9	Tsd. € 10	11
-	-	-	-	<p>- Das Bildungs- und Informationsgebäude des Zentrums-Nachhaltigkeit-Wald soll der Darstellung der Bedeutung einer nachhaltigen Forstwirtschaft im Rahmen des Biodiversitäts- und Klimaschutzkonzepts des Freistaats Bayern dienen. Zur Einhaltung der Kostenobergrenze (3,0 Mio. €) wird die Einschaltung eines Generalunternehmers geprüft. Betrieb und Unterhaltung des Zentrums-Nachhaltigkeit-Wald erfolgen durch einen Trägerverein.</p> <p>Das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags zu berichten, dass der Trägerverein rechtsverbindlich die Übernahme des laufenden Betriebs und des Unterhalts des Zentrum-Nachhaltigkeit-Wald zugesichert hat.</p>

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 10

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Arbeit und Sozialordnung,
Familie und Frauen

10 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 11-9	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 471,3</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 471,3 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 101,0 2014 Tsd. € 101,0 2015 Tsd. € 101,0 2016 Tsd. € 101,0 Folgejahre Tsd. € 67,3	A B	105,0 +0,0	105,0	A B	105,0 133,6
		Gesamtausgaben	A B	28.682,2 -	28.682,2	A B	27.709,0 31.076,0
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	275,3 -	275,3	A B	275,3 324,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	5,6 -	5,6	A B	5,6 4,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	35,0 -	35,0	A B	35,0 35,0
		Gesamteinnahmen	A B	315,9 -	315,9	A B	315,9 363,8
		Personalausgaben	A B	23.203,2 -	23.203,2	A B	22.830,0 22.815,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	5.415,8 -	5.415,8	A B	4.815,8 7.625,9
		Baumaßnahmen	A B	- -	-	A B	- 133,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	63,2 -	63,2	A B	63,2 501,7
		Gesamtausgaben	A B	28.682,2 -	28.682,2	A B	27.709,0 31.076,0
		Zuschuss	A B	28.366,3 -	28.366,3	A B	27.393,1 30.712,2

Erläuterungen

Zu 10 01/518 11

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zum Abschluss von Mietverträgen für Kopiergeräte.

10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
381 02-2	990	Einnahmen aus der Verrechnung von Versorgungszuschlägen der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik	A B	247,2 +12,5	259,7	A	243,1
Gesamteinnahmen			A B	247,2 +12,5	259,7	A B	243,1 234,5
Ausgaben							
Personalausgaben							
461 01-6	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 10 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A B	770,9 +2.638,6	3.409,5	A	427,7
Sächliche Verwaltungsausgaben							
548 01-3	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	A B	--- +1.199,4	1.199,4	A	---
Besondere Finanzierungsausgaben							
972 03-6	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A B	--- -2.599,1	-2.599,1	A	---
Gesamtausgaben			A B	76.137,9 +1.238,9	77.376,8	A B	73.802,6 65.981,5

Erläuterungen

Zu 10 02/381 02

Mehr wegen höherer Versorgungszuschläge der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik (vgl. Kap. 10 80 Tit. 981 02).

Zu 10 02/461 01

41,8 Tsd. €	weniger zur Anpassung an die Ausgabenentwicklung bei 10 80/422 01,
2.240,0 Tsd. €	mehr entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012,
440,4 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05,
<hr/> 2.638,6 Tsd. €	mehr.

Zu 10 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 10 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 10 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

10 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	16,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	218,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	247,2	259,7	A	243,1
			B	+12,5		B	-
		Gesamteinnahmen	A	247,2	259,7	A	243,1
			B	+12,5		B	234,5
		Personalausgaben	A	66.730,8	69.369,4	A	64.397,0
			B	+2.638,6		B	63.875,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	7.116,0	8.315,4	A	7.033,4
			B	+1.199,4		B	451,3
		Baumaßnahmen	A	440,0	440,0	A	440,0
			B	-		B	4,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	712,3	712,3	A	857,3
			B	-		B	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	1.138,8	-1.460,3	A	1.074,9
			B	-2.599,1		B	1.650,1
		Gesamtausgaben	A	76.137,9	77.376,8	A	73.802,6
			B	+1.238,9		B	65.981,5
		Zuschuss	A	75.890,7	77.117,1	A	73.559,5
			B	1.226,4		B	65.747,1

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 04-0	290	Zweckgebundene Zuweisung des Bundes für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <i>Vgl. Vermerk zu 633 02.</i>	A B	70.248,6 +147.551,4	217.800,0	A B	65.858,1 61.474,5
Titelgruppen							
71 Einnahmen aus Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz							
231 71-8	237	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	A B	32.208,0 -2.208,0	30.000,0	A B	32.208,0 30.392,4
281 71-7	237	Rückerstattungen aus den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz <i>Vgl. Vermerk zu 631 71.</i>	A B	28.021,0 -1.921,0	26.100,0	A B	27.054,7 26.927,0
Summe der Titelgruppe			A B	60.229,0 -4.129,0	56.100,0	A B	59.262,7 57.319,4
95 Einnahmen aus Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsoferversorgung (ohne Kriegsoferversorgung)							
231 95-0	290	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	A B	4.760,0 +511,4	5.271,4	A B	4.760,0 4.560,3
Summe der Titelgruppe			A B	4.960,0 +511,4	5.471,4	A B	4.960,0 4.751,5
Gesamteinnahmen			A B	243.996,2 +143.933,8	387.930,0	A B	240.883,1 239.581,4
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 02-6	290	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände aus den Zuweisungen des Bundes für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 04. Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu.</i>	A B	70.248,6 +147.551,4	217.800,0	A B	65.858,1 61.474,5
682 01-7	234	Erstattung an die Verkehrsbetriebe für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Nahverkehr <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	35.750,0 +4.350,0	40.100,0	A B	35.750,0 38.678,1

Erläuterungen

Zu 10 03/231 04

Mehr wegen Erhöhung des Bundesanteils an den entstehenden Kosten (von bisher 16 v. H. auf 45 v. H.).

Zu 10 03/231 71 und 281 71

Vgl. Erläuterungen zu 631 71 und 681 71.

Zu 10 03/231 95

Mehr wegen höherer Erstattungen durch den Bund.

Zu 10 03/633 02

Vgl. Erläuterungen zu 231 04.

Zu 10 03/682 01

Mehr wegen höherer Erstattungen aufgrund von Fahrpreiserhöhungen.

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Titelgruppen							
71 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz							
631 71-4	237	Anteil des Bundes an den Rückeinnahmen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um ein Drittel der Mehr- oder Mindereinnahmen bei 281 71.</i>	A 9.340,3 B -640,3	8.700,0	A 9.018,2 B 8.975,7		
681 71-3	237	Unterhaltsvorschüsse und -ausfalleistungen	A 96.624,0 B -6.624,0	90.000,0	A 96.624,0 B 91.177,2		
Summe der Titelgruppe			A 105.964,3 B -7.264,3	98.700,0	A 105.642,2 B 100.152,8		
86 - 87 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Im Vorgriff auf die Einnahmen bei 111 87 und 381 87 dürfen in den Monaten Januar bis März des jeweiligen Haushaltsjahres bei Titel 425 87, 547 87, 681 87, 684 87, 686 87, 892 87 und 893 87 Ausgaben in Höhe von bis zu 10.000,0 Tsd. € geleistet sowie Zuschüsse in Höhe von bis zu 10.000,0 Tsd. € (fällig in den Monaten April bis Dezember) bewilligt werden.</i>							
893 87-9	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation schwerbehinderter Menschen nach § 30 SchwbAV <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 25.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 15.000,0 B +0,0	15.000,0	A 15.000,0 B 11.742,8		
Summe der Titelgruppe			A 99.140,0 B -	99.140,0	A 99.140,0 B 82.785,3		
95 Leistungen an Opfer von Gewalttaten in entsprechender Anwendung der Vorschriften der Kriegsopferversorgung (ohne Kriegsopferfürsorge)							
<i>Titel der TG (mit Ausnahme 631 95) gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar.</i>							
681 95-5	290	Versorgungsbezüge für Beschädigte und Hinterbliebene sowie Unterstützungen	A 13.300,0 B +324,5	13.624,5	A 13.300,0 B 12.201,0		
Summe der Titelgruppe			A 13.475,5 B +324,5	13.800,0	A 13.475,5 B 12.434,0		

Erläuterungen

Zu 10 03/631 71 und 681 71

Weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf. Durch den geringeren Bedarf verringert sich auch der Bundesanteil an den Leistungen und den Rückeinnahmen.

Zu 10 03/893 87

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur verstärkten Bewilligung neuer Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 03/681 95

Mehr wegen steigender Anzahl von Leistungsempfängern sowie Rentenanpassung.

10 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011			
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €			
1	2	3	4		5	6			
636 96-0	290	96 Leistungen an Opfer von Gewalttaten, soweit Kostenträger ausschließlich das Land ist <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Rückennahmen fließen den Ausgaben zu.</i>							
		Erstattungen an Sozialversicherungsträger	A 7.528,0 B +2.000,0	9.528,0	A 7.528,0 B 7.993,9				
		Summe der Titelgruppe	A 10.500,0 B +2.000,0	12.500,0	A 10.500,0 B 13.296,7				
		Gesamtausgaben	A 451.165,9 B +146.961,6	598.127,5	A 448.965,1 B 445.017,7				
		Abschluss							
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 103.160,0 B -	103.160,0	A 103.060,0 B 95.796,3				
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 140.836,2 B +143.933,8	284.770,0	A 135.473,1 B 129.662,2				
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A 2.350,0 B 14.122,9				
		Gesamteinnahmen	A 243.996,2 B +143.933,8	387.930,0	A 240.883,1 B 239.581,4				
		Personalausgaben	A 247,8 B -	247,8	A 247,8 B 150,2				
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 5.743,0 B -	5.743,0	A 5.545,5 B 4.110,3				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 392.310,1 B +146.961,6	539.271,7	A 387.653,8 B 374.561,4				
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A - B 30,6				
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 52.427,5 B -	52.427,5	A 55.097,5 B 65.839,0				
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 437,5 B -	437,5	A 420,5 B 326,3				
		Gesamtausgaben	A 451.165,9 B +146.961,6	598.127,5	A 448.965,1 B 445.017,7				
		Zuschuss	A 207.169,7 B 3.027,8	210.197,5	A 208.082,0 B 205.436,3				

Erläuterungen

Zu 10 03/636 96

Mehr wegen steigender Anzahl von Leistungsempfängern und höherer Kosten im Gesundheitswesen.

10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Titelgruppen							
74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 02 und 282 01.</i>							
531 74-7	252	Druckkosten der Publikationsmittel <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 7,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	12,3 +228,7	241,0	A B	54,8 83,1
540 74-6	252	Veranstaltungskosten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 567,1 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	305,3 +776,7	1.082,0	A B	873,4 911,4
Summe der Titelgruppe			A B	347,6 +1.005,4	1.353,0	A B	958,2 1.045,6
78 - 79 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, Titel 536 78 bis zu 87,0 Tsd. €.</i>							
<i>Vgl. Vermerk zu 10 65 TG 81.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>							
684 78-8	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	A B	13.253,8 +200,0	13.453,8	A B	13.253,8 12.385,5
893 78-5	235	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Vgl. Vermerk bei 13 03/893 02.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 8.500,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 8.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 2.000,0 2014 Tsd. € 3.500,0 2015 Tsd. € 3.000,0	A B	6.500,1 +0,0	6.500,1	A B	6.500,1 7.493,0
893 79-4	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung von Versorgungsstrukturen für Menschen mit Behinderung nach Ausscheiden aus einer Förder- oder Behindertenwerkstätte <i>Vgl. Vermerk bei 13 03/893 03.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 4.000,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.000,0 +2.000,0	4.000,0	A B	2.000,0 187,0
Summe der Titelgruppe			A B	21.992,9 +2.200,0	24.192,9	A B	21.992,9 20.353,7
Gesamtausgaben			A B	300.295,4 +3.205,4	303.500,8	A B	301.586,2 279.566,6

Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Erläuterungen

Zu 10 05/531 74 und 540 74

Mehr zur Durchführung der "Berufsbildung 2012 - Berufsbildungsmesse mit 12. Bayerischen Berufsbildungskongress".

Verpflichtungsermächtigung bei 540 74:

Mehr zum rechtzeitigen Abschluss überjähriger Verträge.

Zu 10 05/684 78

Mehr zur Förderung der Special Olympics 2012 in München.

Zu 10 05/893 78

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur verstärkten Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 05/893 79

Mehr zur verstärkten Investitionskostenförderung von tagesstrukturierenden Einrichtungen für ältere Menschen mit Behinderung.

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur verstärkten Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 05 Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	10,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	275.000,0	275.000,0	A	275.000,0
			B	-		B	266.400,8
		Gesamteinnahmen	A	275.000,0	275.000,0	A	275.000,0
			B	-		B	266.411,1
		Personalausgaben	A	4,0	4,0	A	4,0
			B	-		B	335,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	375,7	1.381,1	A	986,3
			B	+1.005,4		B	2.503,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	291.415,6	291.615,6	A	291.645,8
			B	+200,0		B	268.825,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	8.500,1	10.500,1	A	8.950,1
			B	+2.000,0		B	7.902,0
		Gesamtausgaben	A	300.295,4	303.500,8	A	301.586,2
			B	+3.205,4		B	279.566,6
		Zuschuss	A	25.295,4	28.500,8	A	26.586,2
			B	3.205,4		B	13.155,5

10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Titelgruppen							
79 Einnahmen aus Leistungen nach dem 3. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR							
231 79-3	244	Erstattung des Anteils an den Leistungen durch den Bund	A	4.875,0	4.225,0	A	4.550,0
			B	-650,0		B	3.833,5
Summe der Titelgruppe			A	4.875,0	4.225,0	A	4.550,0
			B	-650,0		B	3.883,9
Gesamteinnahmen			A	11.506,2	10.856,2	A	11.311,2
			B	-650,0		B	8.106,6
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 01-6	246	Förderung von Verbänden und kulturellen Einrichtungen der deutschen Heimatvertriebenen und Flüchtlinge im Sinne des § 96 BVFG <i>Zu 686 01 und 686 21: Gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 686 02 bis zu 20,5 Tsd. €.</i>	A	1.245,0	1.245,0	A	1.464,0
			B	+0,0		B	956,8
686 02-5	246	Förderung der Einrichtung "Haus der Heimat" in Nürnberg <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 686 01 bis zu 20,5 Tsd. €.</i>	A	120,0	140,5	A	140,5
			B	+20,5		B	125,6
686 03-4	246	Förderung heimatpolitischer Anliegen im Rahmen der Schirmherrschaft über die sudetendeutsche Volksgruppe	A	72,0	85,0	A	85,0
			B	+13,0		B	76,0
686 21-2	246	Förderung von Einzelmaßnahmen im Sinne des § 96 BVFG <i>Vgl. Vermerk zu 686 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A	485,5	535,5	A	535,5
			B	+50,0		B	836,6

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Erläuterungen

Zu 10 06/231 79

Weniger entsprechend den Leistungen durch den Bund.

Zu 10 06/686 01 und 686 02

Neuer Haushaltsvermerk zur Deckung zusätzlicher Ausgaben bei 686 02.

Zu 10 06/686 02, 686 03 und 686 21

Mehr zur Beibehaltung des Förderniveaus 2011.

10 06 Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Titelgruppen					
		79 Leistungen nach dem 3. Gesetz zur Verbesserung rehabilitierungsrechtlicher Vorschriften für Opfer der politischen Verfolgung in der ehemaligen DDR <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
681 79-8	244	Besondere Zuwendung für SED-Haftopfer	A 7.500,0 B -1.000,0		6.500,0	A 7.000,0 B 5.886,6	
		Summe der Titelgruppe	A 7.500,0 B -1.000,0		6.500,0	A 7.000,0 B 5.928,1	
		Gesamtausgaben	A 17.084,1 B -916,5		16.167,6	A 17.104,3 B 14.591,3	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 44,5 B -		44,5	A 44,5 B 30,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 11.461,7 B -650,0		10.811,7	A 11.266,7 B 8.076,6	
		Gesamteinnahmen	A 11.506,2 B -650,0		10.856,2	A 11.311,2 B 8.106,6	
		Personalausgaben	A 1,5 B -		1,5	A 1,5 B 0,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 17.034,6 B -916,5		16.118,1	A 17.054,8 B 14.580,5	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 48,0 B -		48,0	A 48,0 B 10,5	
		Gesamtausgaben	A 17.084,1 B -916,5		16.167,6	A 17.104,3 B 14.591,3	
		Zuschuss	A 5.577,9		5.311,4	A 5.793,1	
		Überschuss	B 266,5			B 6.484,7	

Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen

Erläuterungen

Zu 10 06/681 79

Weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>233 01-2</u>	290	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Fonds Heimerziehung) <i>Vgl. Vermerk zu TG 74.</i>	A B	+0,0	---	A	
Gesamteinnahmen			A B	56.887,0 -	56.887,0	A B	58.043,0 108.772,8
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
<u>633 01-8</u>	235	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für generationsübergreifende Einrichtungen	A B	+300,0	300,0	A	
<u>634 01-7</u>	290	Zuweisungen an den Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.040,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 5.040,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 2.160,0</i> <i>2014 Tsd. € 1.440,0</i> <i>2015 Tsd. € 1.440,0</i>	A B	+2.160,0	2.160,0	A	
684 02-5	235	Förderung von Maßnahmen nach §§ 45c und 45d SGB XI <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 10 07 TG 70 bis zu 500,0 Tsd. €.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 900,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	1.000,0 +700,0	1.700,0	A B	1.000,0 1.033,8
686 01-4	290	Zuschüsse zur Beratung und Betreuung bedrohter Frauen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	232,3 +235,0	467,3	A B	232,3 207,5
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-5	274	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gemäß den Konditionen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuung" 2008-2013 <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Für den gleichen Zweck sind Mittel bei Kap. 10 07 Tit. 883 87 und Kap. 13 30 TG 75 veranschlagt.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 274.510,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 274.510,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 137.255,0</i> <i>2014 Tsd. € 82.353,0</i> <i>2015 Tsd. € 54.902,0</i>	A B	50.000,0 +92.200,0	142.200,0	A	6.000,0

Zu 10 07/233 01

Leertitel zur Vereinnahmung von kommunalen Beteiligungen am Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975". Zum Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern vgl. 634 01.

Zu 10 07/633 01

Die Bundesförderung aus dem Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II (Laufzeit 2012 bis 2014) kann nur in Anspruch genommen werden, wenn sich die Standortkommune, umliegende Gemeinden oder der Landkreis als kommunaler Aufgabenträger mit jährlich 10.000 € an der Finanzierung des Mehrgenerationenhauses beteiligen. Der Freistaat Bayern erstattet den Kommunen, die ein Mehrgenerationenhaus kofinanzieren, das seinen Standort entweder in einer finanzschwachen Kommune hat oder in einer Kommune, die vor besonderen demografischen Herausforderungen steht, auf Antrag hiervon grundsätzlich 5.000 € jährlich, damit in den Jahren 2012 bis 2014 für die Mehrgenerationenhäuser in Bayern nachhaltige (Finanzierungs-)Konzepte entwickelt und umgesetzt werden.

Zu 10 07/634 01

Der Freistaat Bayern beteiligt sich zusammen mit dem Bund, den betroffenen Bundesländern und der Evangelischen und Katholischen Kirche an der Finanzierung und Verwaltung des zum 01.01.2012 eingerichteten Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975".

Mit dem Fonds sollen insbesondere ehemaligen Heimkindern, denen Unrecht und Leid während ihrer Heimunterbringung zugefügt wurde, finanzielle Hilfen gewährt werden, soweit heute noch Folgeschäden, wie etwa Traumatisierungen oder ein besonderer Hilfebedarf aufgrund von durch die Heimerziehung im vorgenannten Zeitraum entstandenen Beeinträchtigungen bestehen und diese nicht über die bestehenden Hilfe- und Versicherungssysteme abgedeckt werden können. Ferner sollen die ehemaligen Heimkinder Beratung und Unterstützung bei der Aufarbeitung ihrer Heimunterbringung erhalten.

Der Fonds ist mit einem Gesamtvolumen von 120 Mio. € ausgestattet, von dem auf die betroffenen Bundesländer 40 Mio. € entfallen. Der nach dem "Königsteiner Schlüssel" ermittelte Anteil des Freistaates Bayern beträgt rund 7,2 Mio. €. Im Jahr 2012 ist für den Freistaat Bayern die erste Tranche in Höhe von bis zu 30 % des Gesamtbetrages fällig.

Verpflichtungsermächtigung:

Zur Bindung des Gesamtanteils Bayerns.

Zu 10 07/684 02

Mehr wegen erheblich steigenden Förderbedarfs.

Zu 10 07/686 01

Mehr zur Förderung von Krisenplätzen (Schutzwohnungen) für akut von einer Zwangsverheiratung bedrohter junger Frauen zwischen 18 und 21 Jahren.

Zu 10 07/883 01

Mehr zur Förderung des bedarfsgerechten Ausbaus von Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren.

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur bedarfsgerechten Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Titelgruppen					
		70 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für ältere Menschen <i>Die Ausgabebefugnis bei Tit. 526 70 bis 684 70 erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 05. Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Titel der TG einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kap. 10 07 Tit. 684 02 bis zu 500,0 Tsd. €. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
684 70-2	235	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen älterer Menschen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	4.253,8 +220,0	4.473,8	A B	4.253,8
		Summe der Titelgruppe	A B	4.718,0 +220,0	4.938,0	A B	4.718,0 -
		74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 76. Die Ausgabebefugnis bei 883 74 und 893 74 erhöht sich um die Isteinnahme bei 233 01. Vgl. Vermerk zu 10 65 TG 81. Die Mittel sind übertragbar.</i>					
684 74-8	262	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.443,8 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	21.036,9 +0,0	21.036,9	A B	21.036,9 12.896,7
		Summe der Titelgruppe	A B	24.585,7 -	24.585,7	A B	24.585,7 20.137,0
		77 Förderung staatlich anerkannter Schwangerenberatungsstellen nach Art. 14 BaySchwBerG <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Der Staatszuschuss kann im Rahmen der veranschlagten Mittel auf bis zu 65 v.H. erhöht werden.</i>					
684 77-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	A B	9.310,0 +150,0	9.460,0	A B	9.030,0 9.015,3
		Summe der Titelgruppe	A B	9.800,0 +150,0	9.950,0	A B	9.500,0 9.456,4

Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Erläuterungen

Zu 10 07/684 70

300,0 Tsd. €	mehr zur Förderung von Case-Managern für betreutes Wohnen zu Hause,
120,0 Tsd. €	mehr zur verstärkten Förderung neuer ambulanter Wohn- und Betreuungsformen,
200,0 Tsd. €	weniger zur teilweisen Gegenfinanzierung des Mehrbedarfs bei 684 02,
220,0 Tsd. €	mehr.

Zu 10 07/684 74

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zu verstärkten Förderung überjähriger Projekte.

Zu 10 07/684 77

Mehr zur Förderung einer weiteren Schwangerenberatungsstelle.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		79 Förderung von Heimen, Tagesstätten und ähnlichen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
893 79-0	290	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.360,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 3.360,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 550,0 2014 Tsd. € 775,0 2015 Tsd. € 1.200,0 2016 Tsd. € 835,0	A B	1.980,0 +0,0	1.980,0	A B	1.980,0 1.769,9
		Summe der Titelgruppe	A B	1.980,0 -	1.980,0	A B	1.980,0 1.769,9
		80 Leistungen nach dem Bayerischen Landeserziehungsgeldgesetz <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
681 80-3	232	Landeserziehungsgeld	A B	78.000,0 +4.700,0	82.700,0	A B	78.000,0 80.223,1
		Summe der Titelgruppe	A B	78.000,0 +4.700,0	82.700,0	A B	78.000,0 80.302,8
		84 Maßnahmen zum Schutz des ungeborenen Lebens - Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind" - <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
685 84-5	232	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen (Schutz ungeborenes Leben; Landesstiftung "Hilfe für Mutter und Kind")	A B	4.096,6 -2.630,0	1.466,6	A B	4.096,6 380,0
		Summe der Titelgruppe	A B	4.293,9 -2.630,0	1.663,9	A B	4.627,3 944,0
		88 - 91 Förderung von Kindertageseinrichtungen und Tagespflege; Beitragsentlastung für Eltern <i>Titel 526 88, 546 88, 633 88 und 684 88 gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Titel 428 89 bis 536 89 gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Titel 633 89 einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 684 89.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Sonstige Maßnahmen können aus den Mitteln der TG nach Maßgabe der Erläuterungen vorgenommen werden. Die Erläuterungen Nr. 3. d) bis 3. g) sind gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Für den gleichen Zweck (Sprachförderung und qualitative Angebotsverbesserung) sind Mittel bei Kap. 13 30 TG 77 veranschlagt.</i>					
633 89-3	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (BayKiBiG) <i>Vgl. Vermerk zu 684 89.</i>	A B	934.200,0 +45.550,0	979.750,0	A B	860.000,0 778.252,5
633 91-9	274	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Beitragsentlastung für Eltern von Kindern im Vorschuljahr	A B	 +20.000,0	20.000,0	A	

Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe**Erläuterungen****Zu 10 07/893 79**

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr zur verstärkten Bewilligung von Investitionsförderungsmaßnahmen.

Zu 10 07/681 80

Mehr wegen Geburtenanstiegs und höherer durchschnittlicher Zahlbeträge.

Zu 10 07/685 84

Weniger wegen Rückgangs der Zahl der Anträge.

Zu 10 07/88 - 91

1. a) Betriebskostenförderung für Kindertageseinrichtungen und für die Tagespflege nach Art. 18 ff BayKiBiG an Gemeinden und an Träger der öffentlichen Jugendhilfe.
- b) Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren, die aus Bundesmitteln finanziert werden (Art. 2 Kinderförderungsgesetz).
- c) Zuwendungen zur Verbesserung der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen (Sprachförderrichtlinie).
- d) Beitragsentlastung für Eltern von Kindern im Vorschuljahr.
2. Aus den Mitteln können ferner finanziert werden:
 - a) Fortbildungsmaßnahmen für das pädagogische Personal nach Art. 17 Abs. 2 BayKiBiG, zur Umsetzung der kindbezogenen Förderung, des Bildungs- und Erziehungsplans, für den Austausch von pädagogischen Kräften, zur Verbesserung der Sprachförderung sowie für Lehrkräfte im Rahmen der Kooperation von Kindertageseinrichtungen und Schulen.
 - b) Zuschüsse für den Aufbau einer Tagespflegestruktur (§ 3 Abs. 3 Nr. 6 BayKiBiG und ÄndG).
 - c) Ausgaben für Forschungsvorhaben und Öffentlichkeitsarbeit.
 - d) Maßnahmen nach Art. 29 BayKiBiG.

3. Mittelaufteilung

	2012
	Tsd. €
a) Betriebskostenförderung	979.750,0
b) Ausbaufaktor für Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren	74.600,0
c) Verbesserung der Sprachförderung für deutsche Kinder	-
d) Fortbildungsmaßnahmen	
- für das pädagogische Personal	657,2
- für die Umsetzung der kindbezogenen Förderung	90,8
- für die Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplans	510,0
- im Rahmen des Austausches von pädagogischen Kräften	50,0
- zur Verbesserung der Sprachförderung	-
e) Aufbau einer Tagespflegestruktur	-
f) Forschungsvorhaben, Öffentlichkeitsarbeit	130,3
g) Maßnahmen nach Art. 29 BayKiBiG	650,0
h) Beitragsentlastung für Eltern von Kindern im Vorschuljahr	20.000,0
Zusammen	1.076.438,3

Die Investitionskostenzuschüsse (Art. 27 BayKiBiG) sind bei 13 10/883 47 veranschlagt.

Die Investitionskostenzuschüsse im Rahmen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuungsfinanzierung 2008 - 2013" sind bei 10 07/TG 87 (soweit sich der Bund beteiligt) sowie bei 10 07/883 01 und 13 30/TG 75 veranschlagt.

Zu 10 07/633 89

34.159,6	Tsd. €	mehr wegen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf für die Betriebskostenförderung,
11.000,0	Tsd. €	mehr wegen Verbesserung des Anstellungsschlüssels in Kindertageseinrichtungen
		gem. § 17 Abs. 1 AVBayKiBiG auf 1:11,
135,8	Tsd. €	mehr für Verbesserung der Randzeiten- und Ferienbetreuung von Schulkindern,
254,6	Tsd. €	mehr für Verbesserung der Landkindergartenregelung,
45.550,0	Tsd. €	mehr.

Zu 10 07/633 91

Veranschlagt sind die notwendigen Ausgabemittel für eine Beitragsentlastung für Eltern von Kindern im Vorschuljahr zum Kindergartenjahr 2012/2013.

10 07 Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
684 89-1	274	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Kindertageseinrichtungen; Tagespflege) <i>2011 einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 633 89 bis zum Betrag von 250,0 Tsd. €.</i>	A	2.678,0	1.958,0	A	4.178,0
			B	-720,0		B	1.380,9
Summe der Titelgruppe			A	1.011.608,3	1.076.438,3	A	916.508,3
			B	+64.830,0		B	794.856,3
Gesamtausgaben			A	1.253.761,2	1.416.626,2	A	1.115.777,5
			B	+162.865,0		B	1.026.987,1
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A	5,0	5,0	A	40,0
			B	-		B	7,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A	1.950,0	1.950,0	A	1.950,0
			B	-		B	8.972,6
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			A	54.932,0	54.932,0	A	56.053,0
			B	-		B	99.792,5
Gesamteinnahmen			A	56.887,0	56.887,0	A	58.043,0
			B	-		B	108.772,8
Personalausgaben			A	3,0	3,0	A	3,0
			B	-		B	320,2
Sächliche Verwaltungsausgaben			A	1.926,8	1.926,8	A	1.864,7
			B	-		B	2.613,6
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A	1.144.219,4	1.214.884,4	A	1.049.176,8
			B	+70.665,0		B	919.873,7
Baumaßnahmen			A	-	-	A	-
			B	-		B	422,0
Investitionsförderungsmaßnahmen			A	107.612,0	199.812,0	A	64.733,0
			B	+92.200,0		B	103.757,6
Gesamtausgaben			A	1.253.761,2	1.416.626,2	A	1.115.777,5
			B	+162.865,0		B	1.026.987,1
Zuschuss			A	1.196.874,2	1.359.739,2	A	1.057.734,5
			B	162.865,0		B	918.214,3

Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe

Erläuterungen

Zu 10 07/684 89

370,0 Tsd. €	weniger wegen geringeren Bedarfs für Fortbildungsmaßnahmen,
350,0 Tsd. €	weniger wegen geringeren Bedarfs für Maßnahmen nach Art. 29 BayKiBiG,
720,0 Tsd. €	weniger.

10 10 Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
517 01-3	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.680,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 1.680,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 750,0</i> <i>2014 Tsd. € 930,0</i>	A 388,0 B +345,0	733,0	A 388,0 B 378,3		
518 01-2	054	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 399,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 399,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 68,4</i> <i>2014 Tsd. € 68,4</i> <i>2015 Tsd. € 68,4</i> <i>2016 Tsd. € 68,4</i> <i>Folgejahre Tsd. € 125,4</i>	A 1.410,4 B +0,0	1.410,4	A 1.410,4 B 1.350,5		
Sonstige Sachinvestitionen							
812 01-5	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Verwaltungszwecke	A 44,1 B +100,0	144,1	A 44,1 B 31,7		
Gesamtausgaben			A 32.802,5 B +445,0	33.247,5	A 32.513,7 B 31.505,1		
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 3.845,3 B -	3.845,3	A 3.845,3 B 4.091,2		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A - B -	-	A - B 6,9		
Gesamteinnahmen			A 3.845,3 B -	3.845,3	A 3.845,3 B 4.098,2		
Personalausgaben			A 20.390,1 B -	20.390,1	A 20.065,0 B 19.936,3		
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 12.368,3 B +345,0	12.713,3	A 12.404,6 B 11.344,5		
Sonstige Sachinvestitionen			A 44,1 B +100,0	144,1	A 44,1 B 224,3		
Gesamtausgaben			A 32.802,5 B +445,0	33.247,5	A 32.513,7 B 31.505,1		
Zuschuss			A 28.957,2 B 445,0	29.402,2	A 28.668,4 B 27.406,9		

Erläuterungen

Zu 10 10/517 01

Zur Verbesserung der Sicherheitslage durch Bewachung mit Sicherheitsdiensten.

Zu 10 10/812 01

Mehr zur Umsetzung des Sicherheitskonzepts.

10 12 Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
517 01-9	054	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.417,5</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 1.417,5 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 607,5 2014 Tsd. € 810,0	A B	575,0 +270,0	845,0	A B	575,0 539,9
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-1	054	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenständen für Verwaltungszwecke	A B	79,4 +200,0	279,4	A B	79,4 137,9
		Gesamtausgaben	A B	50.953,1 +470,0	51.423,1	A B	50.676,0 54.046,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	3.663,7 -	3.663,7	A B	3.663,7 3.765,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.035,0 -	2.035,0	A B	2.035,0 1.790,5
		Gesamteinnahmen	A B	5.698,7 -	5.698,7	A B	5.698,7 5.556,3
		Personalausgaben	A B	27.514,6 -	27.514,6	A B	27.073,8 27.003,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	23.199,1 +270,0	23.469,1	A B	23.362,8 25.076,3
		Baumaßnahmen	A B	160,0 -	160,0	A B	160,0 1.552,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	79,4 +200,0	279,4	A B	79,4 414,8
		Gesamtausgaben	A B	50.953,1 +470,0	51.423,1	A B	50.676,0 54.046,9
		Zuschuss	A B	45.254,4 470,0	45.724,4	A B	44.977,3 48.490,6

Erläuterungen

Zu 10 12/517 01

Zur Verbesserung der Sicherheitslage durch Bewachung mit Sicherheitsdiensten.

Zu 10 12/812 01

Mehr zur Umsetzung des Sicherheitskonzepts.

10 20 Zentrum Bayern Familie und Soziales

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
<u>234 01-4</u>	214	Zuweisungen aus dem Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	A		320,6	A	
			B	+320,6		B	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
<u>381 01-5</u>	990	Einnahmen aus der Verrechnung von EDV-Aufträgen der ZLS	A		---	A	
			B	+0,0		B	
Gesamteinnahmen			A	1.452,0	1.772,6	A	1.457,0
			B	+320,6		B	1.846,4
Ausgaben							
Personalausgaben							
<u>428 11-8</u>	214	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 234 01.</i>	A		320,6	A	
			B	+320,6		B	
428 30-5	214	Arbeitnehmerentgelte (Arbeitnehmerbudget) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 281 11. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A	27.720,2	28.229,8	A	27.269,1
			B	+509,6		B	25.729,6
Gesamtausgaben			A	99.727,2	100.557,4	A	98.785,2
			B	+830,2		B	101.800,7

Erläuterungen

Zu 10 20/234 01

Erstattungen des Bundes aus dem Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975" für die Kosten der Anlauf- und Beratungsstelle beim Zentrum Bayern und Soziales (vgl. auch Erläuterungen zu 428 11).

Zu 10 20/381 01

Leertitel zur Verrechnung der evtl. von der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik vergebenen EDV-Aufträge an das Informationsverarbeitungszentrum des Zentrums Bayern Familie und Soziales (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 80 Tit. 981 99).

Zu 10 20/428 11

Mehr zur Finanzierung von Personalkosten der Anlauf- und Beratungsstelle im Zentrum Bayern Familie und Soziales für die betroffenen ehemaligen Heimkinder im Rahmen des Fonds „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“. Die entstehenden Kosten werden dem Freistaat Bayern aus dem Fonds rückerstattet (vgl. Erläuterungen zu 234 01).

Zu 10 20/428 30

400,0	Tsd. €	mehr wegen der Entgelterhöhung nach dem Tarifabschluss der Länder vom 10.03.2011,
109,6	Tsd. €	mehr infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05,
<hr/>		
509,6	Tsd. €	mehr.

10 20 Zentrum Bayern Familie und Soziales

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 109,0	-	109,0	A 109,0	B 127,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.343,0	+320,6	1.663,6	A 1.348,0	B 1.719,1
		Gesamteinnahmen	A 1.452,0	+320,6	1.772,6	A 1.457,0	B 1.846,4
		Personalausgaben	A 71.929,2	+830,2	72.759,4	A 71.005,0	B 69.907,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 26.201,1	-	26.201,1	A 26.183,3	B 27.394,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.011,5	-	1.011,5	A 1.011,5	B 862,2
		Baumaßnahmen	A 400,0	-	400,0	A 400,0	B 2.699,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A 185,4	-	185,4	A 185,4	B 937,2
		Gesamtausgaben	A 99.727,2	+830,2	100.557,4	A 98.785,2	B 101.800,7
		Zuschuss	A 98.275,2	509,6	98.784,8	A 97.328,2	B 99.954,4

10 53 Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Die Ausgabeansätze sind (mit Ausnahme Tit. 684 01 und der TG 60) innerhalb des Kap. 10 53 gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgabeansätzen des Kap. 10 50 (mit Ausnahme der TG 52).			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
633 01-2	234	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 57.935,8 B +150,0	58.085,8	A 49.335,8 B 40.887,3
684 01-0	234	Zuschüsse zur Förderung der Asylsozialberatung	A 1.440,2 B +1.200,0	2.640,2	A 1.440,2 B 1.440,2
		Gesamtausgaben	A 120.000,0 B +1.350,0	121.350,0	A 110.000,0 B 81.262,1
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 3.074,1 B -	3.074,1	A 3.025,2 B 2.525,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 131,2 B -	131,2	A 131,2 B 188,9
		Gesamteinnahmen	A 3.205,3 B -	3.205,3	A 3.156,4 B 2.714,4
		Personalausgaben	A - B -	-	A - B 138,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 58.670,7 B -	58.670,7	A 57.270,7 B 37.661,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 60.279,3 B +1.350,0	61.629,3	A 51.679,3 B 43.229,5
		Baumaßnahmen	A - B -	-	A - B -
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.050,0 B -	1.050,0	A 1.050,0 B 232,8
		Gesamtausgaben	A 120.000,0 B +1.350,0	121.350,0	A 110.000,0 B 81.262,1
		Zuschuss	A 116.794,7 B 1.350,0	118.144,7	A 106.843,6 B 78.547,7

Erläuterungen

Zu 10 53/633 01

Mehr zur Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe an nach § 3 Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigte Kinder entsprechend dem Bildungs- und Teilhabepaket.

Zu 10 53/684 01

Mehr zur Förderung weiterer Stellen in der Asylsozialberatung zur Verbesserung der Betreuung in den Gemeinschaftsunterkünften.

10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
119 49-9	312	Vermischte Einnahmen	A B	+0,0	---	A	
Gesamteinnahmen							
			A B	- -		A B	- 138,5
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
633 03-0	312	Kosten der Betreuung in forensisch-psychiatrischen Ambulanzen im Rahmen der Führungsaufsicht von psychisch- und/oder suchtkranken Straftätern nach §§ 63, 64 StGB <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A B	9.500,0 -400,0	9.100,0	A B	7.600,0 4.885,3
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-9	312	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 62.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 62.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 9.500,0</i> <i>2014 Tsd. € 16.400,0</i> <i>2015 Tsd. € 19.000,0</i> <i>2016 Tsd. € 17.100,0</i>	A B	25.000,0 +0,0	25.000,0	A B	21.500,0 19.155,3
Gesamtausgaben							
			A B	241.473,0 -400,0	241.073,0	A B	234.745,2 224.434,7

Erläuterungen**Zu 10 72/119 49**

Leertitel zur Vereinnahmung evtl. anfallender Zinsen.

Zu 10 72/633 03

Weniger infolge Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 10 72/883 01

Verpflichtungsermächtigung:

Mehr wegen nur teilweise in Anspruch genommener Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2011.

10 72 Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	- -	-	A B	- 0,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 138,4
		Gesamteinnahmen	A B	- -	-	A B	- 138,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	155,8 -	155,8	A B	137,0 329,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	216.017,0 -400,0	215.617,0	A B	212.808,0 204.392,6
		Baumaßnahmen	A B	300,2 -	300,2	A B	300,2 556,9
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	25.000,0 -	25.000,0	A B	21.500,0 19.155,3
		Gesamtausgaben	A B	241.473,0 -400,0	241.073,0	A B	234.745,2 224.434,7
		Zuschuss	A	241.473,0	241.073,0	A	234.745,2
		Überschuss	B	400,0		B	224.296,1

10 80 Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.								
111 01-6	254	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk bei 632 01.</i>	A	1.523,9	1.407,0	A	1.523,9	
			B	-116,9		B	1.431,2	
Gesamteinnahmen			A	1.523,9	1.407,0	A	1.540,4	
			B	-116,9		B	1.432,4	
Ausgaben								
Personalausgaben								
422 01-0	254	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter <i>Zu Titel 422 01 bis 459 49: Gegenseitig deckungsfähig.</i>	A	823,9	865,7	A	810,1	
			B	+41,8		B	689,2	
Sächliche Verwaltungsausgaben								
525 01-6	254	Aus- und Fortbildung	A	4,5	19,5	A	19,5	
			B	+15,0		B	4,9	
526 11-3	254	Kosten für Sachverständige und der Beweiserhebung	A	30,0	40,0	A	40,0	
			B	+10,0		B	10,7	
527 01-4	254	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	A	85,0	95,0	A	85,0	
			B	+10,0		B	63,3	
Besondere Finanzierungsausgaben								
981 02-2	990	Versorgungsausgleich	A	247,2	259,7	A	243,1	
			B	+12,5		B	218,0	
Titelgruppen								
99 Kosten der Datenverarbeitung								
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei 511 01.</i>								
534 99-8	254	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	A	20,0	70,0	A	70,0	
			B	+50,0				
<u>981 99-6</u>	990	Vergabe von EDV-Aufträgen an Staatsbehörden	A		- - -	A		
			B	+0,0				
Summe der Titelgruppe			A	40,0	90,0	A	90,0	
			B	+50,0		B	6,3	
Gesamtausgaben			A	1.605,3	1.744,6	A	1.659,5	
			B	+139,3		B	1.425,8	

Erläuterungen

Zu 10 80/111 01

Weniger wegen der zu erwartenden Einnahmeentwicklung.

Zu 10 80/422 01

Mehr wegen Anpassung an den FMK-Beschluss vom 29.09.2011.

Zu 10 80/525 01

Mehr wegen Anpassung an den FMK-Beschluss vom 29.09.2011. Die Inanspruchnahme von 15,0 Tsd. € bedarf der Zustimmung durch die Haushaltskommission.

Zu 10 80/526 11

Mehr wegen Anpassung an den FMK-Beschluss vom 29.09.2011.

Zu 10 80/527 01

Mehr wegen Anpassung an den FMK-Beschluss vom 29.09.2011.

Zu 10 80/981 02

Veranschlagt sind die Versorgungszuschläge für die in der ZLS tätigen Beamten. Die Ausgaben fließen den Einnahmen bei Kap. 10 02 Tit. 381 02 zu (30 % aus Ansatz bei 422 01).

Zu 10 80/534 99

Mehr wegen Anpassung an den FMK-Beschluss vom 29.09.2011. Die Inanspruchnahme von 50,0 Tsd. € bedarf der Zustimmung durch die Haushaltskommission.

Zu 10 80/981 99

Leertitel zur Verrechnung der evtl. von der Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik vergebenen EDV-Aufträge an das Informationsverarbeitungszentrum des Zentrums Bayern Familie und Soziales (vgl. Erläuterungen zu Kap. 10 20 Tit. 381 01).

10 80 Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.523,9 B -116,9		1.407,0	A 1.523,9 B 1.432,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -		-	A 16,5 B -	
		Gesamteinnahmen	A 1.523,9 B -116,9		1.407,0	A 1.540,4 B 1.432,4	
		Personalausgaben	A 1.024,0 B +41,8		1.065,8	A 1.007,3 B 971,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 290,1 B +85,0		375,1	A 365,1 B 196,0	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 9,0 B -		9,0	A 9,0 B 5,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 282,2 B +12,5		294,7	A 278,1 B 253,0	
		Gesamtausgaben	A 1.605,3 B +139,3		1.744,6	A 1.659,5 B 1.425,8	
		Zuschuss	A 81,4 B 256,2		337,6	A 119,1 B 6,6	
		Überschuss					

Epl. 10 Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 10					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 116.334,5 B -116,9		116.217,6	A 116.220,6 B 108.996,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 434.842,7 B +143.604,4		578.447,1	A 429.237,9 B 418.510,1	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 55.214,2 B +12,5		55.226,7	A 58.681,1 B 113.950,4	
		Gesamteinnahmen	A 606.391,4 B +143.500,0		749.891,4	A 604.139,6 B 641.457,1	
		Personalausgaben	A 235.961,2 B +3.510,6		239.471,8	A 231.039,0 B 230.553,4	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 145.348,5 B +2.904,8		148.253,3	A 143.865,3 B 123.055,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 26.415,9					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 2.127.061,6 B +217.860,1		2.344.921,7	A 2.015.804,1 B 1.830.496,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 20.011,4					
		Baumaßnahmen	A 1.300,2 B -		1.300,2	A 1.300,2 B 5.369,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.900,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.203,1 B +300,0		2.503,1	A 2.351,7 B 2.422,6	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 398,8					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 193.587,6 B +94.200,0		287.787,6	A 150.328,6 B 196.664,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 397.220,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 2.542,9 B -2.586,6		-43,7	A 2.446,7 B 2.898,2	
		Gesamtausgaben	A 2.708.005,1 B +316.188,9		3.024.194,0	A 2.547.135,6 B 2.391.459,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 446.946,1					
		Zuschuss	A 2.101.613,7 B 172.688,9		2.274.302,6	A 1.942.996,0 B 1.750.002,3	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
10 01				
518 11	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	-	+471,3	471,3
10 03				
	86 - 87 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch IX aus der Ausgleichsabgabe			
893 87	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation schwerbehinderter Menschen nach § 30 SchwbAV	15.000,0	+10.000,0	25.000,0
10 05				
	74 Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Bildung			
540 74	Veranstaltungskosten	23,0	+544,1	567,1
	78 - 79 Maßnahmen, Dienste und Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, insbesondere der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation			
893 78	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	6.500,0	+2.000,0	8.500,0
893 79	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung von Versorgungsstrukturen für Menschen mit Behinderung nach Ausscheiden aus einer Förder- oder Behindertenwerkstätte	2.000,0	+2.000,0	4.000,0
10 07				
634 01	Zuweisungen an den Fonds "Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975"	-	+5.040,0	5.040,0
883 01	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren gemäß den Konditionen des Investitionsprogramms "Kinderbetreuung" 2008-2013	70.000,0	+204.510,0	274.510,0
	74 Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe			
684 74	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Maßnahmen und Einrichtungen der Jugendhilfe)	3.943,8	+500,0	4.443,8
	79 Förderung von Heimen, Tagesstätten und ähnlichen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche mit Behinderung			
893 79	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige	1.350,0	+2.010,0	3.360,0
10 10				
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+1.680,0	1.680,0
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+399,0	399,0
10 12				
517 01	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+1.417,5	1.417,5

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 10

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
10 72				
883 01	Zuweisungen für Investitionen an Bezirke	24.000,0	+38.000,0	62.000,0
Epl. 10	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	178.374,2	+268.571,9	446.946,1

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 11

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Obersten
Rechnungshofes

11 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 11

1	2	3	4		5	6	
Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A	B	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A	B
			Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
461 01-4	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 11 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A	10,0	330,0	A	10,0
			B	+320,0		B	
		Gesamtausgaben	A	16.279,4	16.599,4	A	15.800,1
			B	+320,0		B	15.237,0
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Personalausgaben	A	15.027,5	15.347,5	A	14.578,5
			B	+320,0		B	14.305,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	796,4	796,4	A	781,0
			B	-		B	725,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A	220,0	220,0	A	220,0
			B	-		B	94,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	235,5	235,5	A	220,6
			B	-		B	111,3
		Gesamtausgaben	A	16.279,4	16.599,4	A	15.800,1
			B	+320,0		B	15.237,0
		Zuschuss	A	16.279,4	16.599,4	A	15.800,1
			B	320,0		B	15.237,0

Erläuterungen**Zu 11 02/461 01**

Mehr 320,0 Tsd. € entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012.

Epl. 11 Bayerischer Oberster Rechnungshof

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 11					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 19,2		19,2	A 19,2	
			B -			B 23,0	
		Gesamteinnahmen	A 19,2		19,2	A 19,2	
			B -			B 23,0	
		Personalausgaben	A 28.663,7		28.983,7	A 27.985,6	
			B +320,0			B 28.137,7	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.751,6		1.751,6	A 1.767,2	
			B -			B 1.523,2	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 360,9		360,9	A 360,9	
			B -			B 166,5	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 235,5		235,5	A 220,6	
			B -			B 111,3	
		Gesamtausgaben	A 31.011,7		31.331,7	A 30.334,3	
			B +320,0			B 29.938,7	
		Zuschuss	A 30.992,5		31.312,5	A 30.315,1	
			B 320,0			B 29.915,7	

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 12

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Umwelt und Gesundheit

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Personalausgaben					
461 01-2	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 12 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A 904,6 B +3.900,0	4.804,6	A 443,6
Sächliche Verwaltungsausgaben					
548 01-9	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.660,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A --- B +4.247,6	4.247,6	A ---
549 01-8	989	Globale Minderausgabe für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	A --- B -3.032,4	-3.032,4	A ---
Besondere Finanzierungsausgaben					
972 03-2	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A --- B -831,8	-831,8	A ---
Titelgruppen					
74 Errichtung und Betrieb von Umweltstationen					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit 12 04/892 10, 892 11 und 892 15.</i>					
684 74-5	331	Zuschüsse für die Errichtung und den Betrieb von Umweltstationen	A 1.300,0 B +100,0	1.400,0	A 1.300,0 B 1.611,9
Summe der Titelgruppe			A 1.837,8 B +100,0	1.937,8	A 1.837,8 B 1.687,3
Gesamtausgaben			A 119.056,4 B +4.383,4	123.439,8	A 148.976,2 B 178.975,2

Erläuterungen

Zu 12 02/461 01

3.560,0 Tsd. €	mehr	entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012,
340,0 Tsd. €	mehr	infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05,
3.900,0 Tsd. €	mehr.	

Zu 12 02/548 01 und 549 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen sowie für dringende Bauunterhaltsmaßnahmen.

Zu 12 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 12 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

Zu 12 02/684 74

Mehr zur verbesserten Förderung der Umweltstationen in Bayern.

12 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 0,5 B -		0,5	A 0,5 B 156,6	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1,3 B -		1,3	A 1,3 B 7,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -		-	A 29.740,0 B 57.356,7	
		Gesamteinnahmen	A 1,8 B -		1,8	A 29.741,8 B 57.520,7	
		Personalausgaben	A 108.056,9 B +3.900,0		111.956,9	A 104.463,2 B 102.184,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 2.749,5 B +1.215,2		3.964,7	A 2.768,8 B 1.879,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 2.303,8 B +100,0		2.403,8	A 2.303,8 B 3.163,1	
		Baumaßnahmen	A 276,1 B -		276,1	A 13.976,1 B 10.475,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -		-	A - B 1.332,1	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 271,1 B -		271,1	A 20.621,1 B 55.341,9	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 5.399,0 B -831,8		4.567,2	A 4.843,2 B 4.599,6	
		Gesamtausgaben	A 119.056,4 B +4.383,4		123.439,8	A 148.976,2 B 178.975,2	
		Zuschuss	A 119.054,6 B 4.383,4		123.438,0	A 119.234,4 B 121.454,6	

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		72 Naturschutz und Landschaftspflege					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 428 72, 531 72, 534 72 und 683 72. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 01, 331 01, 382 01 und erhöht oder vermindert sich um 70 v. H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 01. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und des Kap. 15 51, der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39, 15 43 TG 78, 08 03 TG 53, 54 und 08 20 TG 81 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01/531 23 um bis zu 15,3 Tsd. €, 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 06, 686 01, 981 01, TG 79 und 80, 12 09/531 22, TG 73, 76, 12 12/525 02, 531 11, TG 73, 12 13/542 01, 701 01, 812 01, 12 14/542 11, 701 01, 812 01 und 12 77 TG 78. Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 07, 892 10 bis 892 18 und 12 12/812 01.</i>					
811 72-9	332	Erwerb von Fahrzeugen	A B	 +0,0	 ---	A B	 ---
883 72-2	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege	A B	 +2.500,0	 2.500,0	A B	 4,1
		Summe der Titelgruppe	A B	 +2.500,0	 41.240,1	A B	 37.740,1 28.500,8
		75 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 75. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 03. Aus den Ansätzen können 08 20 TG 81, TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, 12 04 TG 82, 12 09/525 02, 531 22, TG 73, 76, 79. Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17.</i>					
547 75-7	332	Maßnahmen auf dem Gebiet der Reinhaltung der Luft, des Schutzes vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	A B	 +2.926,9	 3.702,4	A B	 678,6 307,6

Erläuterungen

Zu 12 04/72

Mehr für die Renaturierung von Mooren im Rahmen des Klimaschutzes.

Zu 12 04/75

Mehr für das Programm Energiewende und Klimaschutz.

Die Mittel sind vorgesehen insbesondere für Hightech-Öko-Solarparks, Energieatlas Bayern, Energiedialog, Fortsetzung Bayer. Klima-Allianz und Klimapatenschaften, CO₂-Minderungsprogramm für Kirchen und Kommunen sowie Förderung der nachhaltigen Stromerzeugung durch Kommunen und Bürgeranlagen.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
633 75-2	332	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung sowie der Energiewende und des Klimaschutzes <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 4.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 2.000,0</i> <i>2014 Tsd. € 2.000,0</i>	A B	--- +3.000,0	3.000,0	A B	--- 205,6
683 75-1	332	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	A B	 +0,0	---	A	
883 75-9	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung	A B	826,5 +4.000,0	4.826,5	A B	826,5 25,0
893 75-7	332	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	345,2 +2.000,0	2.345,2	A	345,2
Summe der Titelgruppe			A B	3.043,0 +11.926,9	14.969,9	A B	2.946,1 739,9
79 Bodenschutz, Altlasten und Abfallwirtschaft							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 79, 671 79, 688 79.</i>							
<i>Die Mittel sind übertragbar.</i>							
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 02.</i>							
<i>Aus den Ansätzen, ausgenommen 671 79, können 08 20 TG 81, TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>							
<i>Titel der TG, ausgenommen 671 79, einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, TG 52, 12 04/428 75 bis 300,0 Tsd. €, 671 79, TG 80, 82, 12 09/525 02, 531 22, TG 73, 74, 76, 79, 81, 511 99, 815 99 und 12 77 TG 81.</i>							
<i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17.</i>							
547 79-3	332	Maßnahmen auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft	A B	7.094,0 +500,0	7.594,0	A B	6.694,0 884,8
883 79-5	332	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände auf dem Gebiet des Bodenschutzes, der Altlasten und der Abfallwirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 11.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	413,3 +2.500,0	2.913,3	A	413,3
Summe der Titelgruppe			A B	17.384,5 +3.000,0	20.384,5	A B	16.984,5 6.010,6

Erläuterungen

Zu 12 04/79

Mehr für das Programm Energiewende und Klimaschutz.

Die Mittel sind vorgesehen insbesondere für Programm Alte Lasten-Neue Energien sowie Schutz vor Georisiken.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		82 Umwelttechnologie <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 531 82. Die Mittel sind übertragbar. Aus den Ansätzen können 08 20 TG 81, TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 und Kap. 15 51 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 75, 79, 81. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/525 02, 526 11, 531 31, 547 02 bis 547 05, 686 01, 981 01, 12 09/ 525 02, TG 73. Gegenseitig deckungsfähig mit 892 02, 892 05, 892 10, 892 11, 892 13, 892 14, 892 15 und 892 17. Aus den Ansätzen darf die Entwicklung und Erprobung neuer emissionsarmer Antriebssysteme für Kraftfahrzeuge nicht gefördert werden.</i>					
547 82-8	165	Maßnahmen auf dem Gebiet der Umwelttechnologie	A --- B +500,0		500,0	A --- B 73,1	
<u>790 82-2</u>	165	Baumaßnahmen	A B +0,0		---	A	
		Summe der Titelgruppe	A 1.077,8 B +500,0		1.577,8	A 1.077,8 B 1.209,0	
		Gesamtausgaben	A 95.220,9 B +17.926,9		113.147,8	A 100.750,8 B 71.111,9	

Erläuterungen**Zu 12 04/82**

Mehr für das virtuelle Alpenobservatorium mit UFS im Rahmen des Klimaschutzes.

12 04 Besondere Fachaufgaben - Naturschutz, Erholung, Umweltschutz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.890,0 B -	2.890,0	A 2.890,0 B 1.539,4	A 2.890,0 B 1.539,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 16.300,0 B -	16.300,0	A 16.300,0 B 18.643,4	A 16.300,0 B 18.643,4	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 8.939,0 B -	8.939,0	A 14.715,4 B 6.758,9	A 14.715,4 B 6.758,9	
		Gesamteinnahmen	A 28.129,0 B -	28.129,0	A 33.905,4 B 26.941,8	A 33.905,4 B 26.941,8	
		Personalausgaben	A 394,0 B -	394,0	A 390,1 B 1.033,9	A 390,1 B 1.033,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 19.839,7 B +3.926,9	23.766,6	A 19.597,1 B 9.961,5	A 19.597,1 B 9.961,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 38.482,4 B +3.000,0	41.482,4	A 37.482,4 B 25.145,7	A 37.482,4 B 25.145,7	
		Baumaßnahmen	A 2.640,0 B -	2.640,0	A 3.640,0 B 3.015,5	A 3.640,0 B 3.015,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 12,5 B -	12,5	A 12,5 B 6,1	A 12,5 B 6,1	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 33.852,3 B +11.000,0	44.852,3	A 39.628,7 B 29.851,4	A 39.628,7 B 29.851,4	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B 2.097,7	A - B 2.097,7	
		Gesamtausgaben	A 95.220,9 B +17.926,9	113.147,8	A 100.750,8 B 71.111,9	A 100.750,8 B 71.111,9	
		Zuschuss	A 67.091,9 B 17.926,9	85.018,8	A 66.845,4 B 44.170,1	A 66.845,4 B 44.170,1	

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
685 13-5	311	Anteil an den Kosten der Zentralstelle der Länder für Gesundheitsschutz bei Medizinprodukten	A B	95,0 +15,0	110,0	A B	95,0 56,8
		Titelgruppen					
		52 Maßnahmen und Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 02. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/531 31, 547 02, 686 01.</i>					
684 52-8	314	Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen zur Bekämpfung der Immunschwächekrankheit Aids	A B	3.000,2 -200,0	2.800,2	A B	3.000,2 2.808,4
		Summe der Titelgruppe	A B	3.681,4 -200,0	3.481,4	A B	3.681,4 3.421,2
		91 Gesundheitshilfe, insbesondere Gesundheitsfürsorge und -vorsorge und Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99 und 12 02/531 31.</i>					
684 91-1	314	Zuschüsse an Einrichtungen, die im Interesse der Gesundheitshilfe und der Bekämpfung nicht übertragbarer Krankheiten tätig werden	A B	678,6 -658,3	20,3	A B	678,6 593,8
		Summe der Titelgruppe	A B	1.215,8 -658,3	557,5	A B	1.215,8 1.107,6
		92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig ausgenommen 547 92. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 231 03. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/531 31, 547 02, 686 01.</i>					
547 92-7	314	Maßnahmen zur Bekämpfung der Glücksspielsucht <i>Aus dem Ansatz können auch Förderungen vorgenommen werden. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.400,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 5.400,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2013 Tsd. € 1.800,0 2014 Tsd. € 1.800,0 2015 Tsd. € 1.800,0	A B	1.800,0 +0,0	1.800,0	A B	1.500,0 2.036,7

Erläuterungen

Zu 12 08/685 13

Mehr für die Wahrnehmung der Aufgaben der Länder im Bereich der Medizinprodukte und Koordinierungsfunktionen im Arzneimittelbereich.

Zu 12 08/684 52

50,0 Tsd. €	weniger zur teilweisen Gegenfinanzierung der Erhöhung bei 12 08 TG 95,
150,0 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung zu 12 23 TG 54,
200,0 Tsd. €	weniger.

Zu 12 08/684 91

Weniger wegen Umsetzung zu 12 23 TG 54.

Zu 12 08/547 92

Verpflichtungsermächtigung für den Vertragsabschluss zum Betrieb der Landesstelle Glücksspielsucht.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
684 92-0	314	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale und ähnliche Einrichtungen zur Suchtbekämpfung und Drogentherapie	A	4.418,9	3.718,4	A	4.418,9
			B	-700,5		B	4.542,6
Summe der Titelgruppe			A	7.353,3	6.652,8	A	7.053,3
			B	-700,5		B	7.222,8
94 Gesundheitsinitiative "Gesund.Leben.Bayern." <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 282 94. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99, 12 02/531 31, 547 02, 547 06, 686 01, TG 52, 12 08 TG 82. Ansatz in Höhe von 250,0 Tsd. € gesperrt.</i>							
526 94-0	314	Kosten von Untersuchungen, Gutachten, Studien und Forschungsaufträgen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	278,5	228,5	A	278,5
			B	-50,0		B	140,4
685 94-7	314	Zuschüsse an öffentliche Einrichtungen für Maßnahmen der Gesundheitsinitiative <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	469,0	719,0	A	469,0
			B	+250,0		B	527,0
Summe der Titelgruppe			A	3.105,4	3.305,4	A	3.105,4
			B	+200,0		B	2.046,9
95 Geriatrie und Palliativversorgung, Patientenbeauftragte <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 sowie der Titel 547 40 des Kap. 15 39 verstärkt werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99 und 12 02/531 31.</i>							
<u>428 95-8</u>	314	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>526 95-9</u>	314	Studien und Gutachten	A		30,0	A	
			B	+30,0			
531 95-2	319	Kosten für Veröffentlichungen	A	10,0	20,0	A	10,0
			B	+10,0			
540 95-1	319	Veranstaltungskosten	A	20,0	50,0	A	20,0
			B	+30,0		B	19,8
686 95-5	319	Zuschüsse an Sonstige für Geriatrie und Palliativversorgung, sowie für den Bereich der Patientenbeauftragten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 380,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	394,2	424,2	A	394,2
			B	+30,0		B	113,6
Summe der Titelgruppe			A	434,2	534,2	A	434,2
			B	+100,0		B	135,0

Erläuterungen

Zu 12 08/684 92

Weniger wegen Umsetzung zu 12 23 TG 54.

Zu 12 08/526 94

Weniger zur teilweisen Gegenfinanzierung der Erhöhung bei 12 08 TG 95.

Zu 12 08/685 94

Mehr zur begleitenden Evaluation des Modellversuchs Darmkrebsscreening.

Zu 12 08/95

Mehr für den neuen Aufgabenbereich der Patientenbeauftragten. Gegenfinanzierung bei 12 08 TG 52 und 94.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		97 Telematikanwendungen im Gesundheitswesen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 01 TG 99 und 12 02/ 531 31. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2011 dürfen im Jahr 2012 verwendet werden. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 429 01, 547 40 und 812 40 des Kap. 15 12 verstärkt werden.</i>					
686 97-3	319	Zuschüsse an Sonstige für Telematikanwendungen im Gesundheitswesen	A B	--- +500,0	500,0	A	---
		Summe der Titelgruppe	A B	1.092,9 +500,0	1.592,9	A B	1.092,9 419,0
		98 Gesundheitsstandort Bayern, Bayerische Gesundheitsagentur <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen des Jahres 2011 dürfen im Jahr 2012 verwendet werden. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 12 02/531 31, 12 08 TG 82. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie die Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>					
633 98-6	319	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A B	--- +0,0	---	A	---
686 98-2	319	Zuschüsse an Sonstige zur Förderung des Gesundheitsstandorts Bayern <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 750,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	--- +5.500,0	5.500,0	A	---
812 98-9	319	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	--- +0,0	---	A	---
883 98-3	319	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Verbesserung der medizinischen Versorgung	A B	--- +0,0	---	A	---
891 98-3	319	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen zur Förderung der Vermarktung des Gesundheitsstandortes Bayern	A B	1.250,0 +0,0	1.250,0	A	1.250,0
		Summe der Titelgruppe	A B	1.550,0 +5.500,0	7.050,0	A B	1.550,0 105,3
		Gesamtausgaben	A B	40.819,5 +4.756,2	45.575,7	A B	40.419,5 71.712,6

Erläuterungen

Zu 12 08/97

Mehr für Telemedizin im ländlichen Raum.

Zu 12 08/98

Mehr für innovative medizinische Versorgungskonzepte, Stipendien an Studierende der Medizin, Förderung der Facharztweiterbildung, Niederlassungsförderung sowie für Förderprogramm Kurorte/Heilbäder.

12 08 Besondere Fachaufgaben - Gesundheit und Veterinärwesen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 1.037,0		1.037,0	A 1.037,0	
			B -			B 1.168,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A -		-	A -	
			B -			B 6.202,2	
		Gesamteinnahmen	A 1.037,0		1.037,0	A 1.037,0	
			B -			B 7.371,0	
		Personalausgaben	A 2.423,9		2.423,9	A 2.423,9	
			B -			B 3.629,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 8.326,1		8.346,1	A 7.926,1	
			B +20,0			B 44.777,2	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 25.780,5		30.516,7	A 25.780,5	
			B +4.736,2			B 22.669,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A -		-	A -	
			B -			B 551,6	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 4.124,0		4.124,0	A 4.124,0	
			B -			B -	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 165,0		165,0	A 165,0	
			B -			B 84,8	
		Gesamtausgaben	A 40.819,5		45.575,7	A 40.419,5	
			B +4.756,2			B 71.712,6	
		Zuschuss	A 39.782,5		44.538,7	A 39.382,5	
			B 4.756,2			B 64.341,6	

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 01-1	331	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	A 1.400,0 B +60,0	1.460,0	A 1.400,0 B 1.632,0		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 04-3	331	Erstattung des Bundes für Bundesfreiwilligen- und Zivildienstleistende <i>Vgl. Vermerk bei TG 73.</i>	A --- B +0,0	---	A --- B 2,7		
Gesamteinnahmen			A 4.252,4 B +60,0	4.312,4	A 4.252,4 B 4.677,0		
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
531 22-8	331	Sonstige Veröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 03. Einseitig deckungsfähig bis 130,0 Tsd. € zu Lasten 12 04 TG 72, 75, 79, 81.</i>	A 22,6 B +0,0	22,6	A 22,6 B 43,3		
Gesamtausgaben			A 62.095,8 B -	62.095,8	A 59.707,9 B 76.323,7		

Erläuterungen**Zu 12 09/111 01**

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 12 09/231 04

Erweiterung der Zweckbestimmung zur Vereinnahmung der Erstattungen des Bundes nach dem Bundesfreiwilligengesetz.

Zu 12 09/531 22

Erhöhung der Deckungsmöglichkeit zur verstärkten Öffentlichkeitsarbeit im Zuge des Programms Energiewende und Klimaschutz.

12 09 Bayerisches Landesamt für Umwelt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	3.417,4 +60,0	3.477,4	A B	3.417,4 3.875,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	835,0 -	835,0	A B	835,0 474,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 326,5
		Gesamteinnahmen	A B	4.252,4 +60,0	4.312,4	A B	4.252,4 4.677,0
		Personalausgaben	A B	45.595,4 -	45.595,4	A B	44.913,5 50.751,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	11.081,0 -	11.081,0	A B	11.081,0 20.565,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 175,5
		Baumaßnahmen	A B	2.370,0 -	2.370,0	A B	820,0 1.709,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	3.049,4 -	3.049,4	A B	2.893,4 3.008,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	- -	-	A B	- 112,8
		Gesamtausgaben	A B	62.095,8 -	62.095,8	A B	59.707,9 76.323,7
		Zuschuss	A	57.843,4	57.783,4	A	55.455,5
		Überschuss	B	60,0		B	71.646,8

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 01-8	331	Erstattung des Bundes für Bundesfreiwilligen- und Zivildienstleistende und Teilnehmer am FÖJ <i>Vgl. Vermerk zu 429 01 und 429 02.</i>	A 4,0 B +0,0		4,0	A 4,0 B 2,6	
Gesamteinnahmen			A 309,0 B -		309,0	A 294,0 B 744,3	
Ausgaben							
Personalausgaben							
429 01-0	331	Leistungen für Bundesfreiwilligen- und Zivildienstleistende <i>Zu 429 01, 429 02: Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 231 01.</i>	A 8,0 B +0,0		8,0	A 8,0 B 5,9	
Sächliche Verwaltungsausgaben							
540 01-4	331	Veranstaltungskosten	A B +0,0		- - -	A	
Gesamtausgaben			A 7.506,9 B -		7.506,9	A 6.859,4 B 7.282,7	

Erläuterungen**Zu 12 13/231 01 und 429 01**

Erweiterung der Zweckbestimmung zur Vereinnahmung der Erstattungen des Bundes und zur Gewährung von Leistungen nach dem Bundesfreiwilligengesetz.

Zu 12 13/540 01

Neuer Titel zur Bestreitung des Aufwands im Zuge der Einweihung des Haus der Berge.

12 13 Nationalpark Berchtesgaden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 305,0 B -		305,0	A 290,0 B 710,8	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 4,0 B -		4,0	A 4,0 B 33,5	
		Gesamteinnahmen	A 309,0 B -		309,0	A 294,0 B 744,3	
		Personalausgaben	A 3.004,2 B -		3.004,2	A 2.958,1 B 3.261,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.899,9 B -		1.899,9	A 2.823,5 B 2.190,3	
		Baumaßnahmen	A 2.370,0 B -		2.370,0	A 820,0 B 1.730,6	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 232,8 B -		232,8	A 257,8 B 100,1	
		Gesamtausgaben	A 7.506,9 B -		7.506,9	A 6.859,4 B 7.282,7	
		Zuschuss	A 7.197,9		7.197,9	A 6.565,4 B 6.538,4	

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
124 01-6	331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Einnahmen aus Parkgebühren dürfen in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 jeweils bis zur Höhe von 100,0 Tsd. € den Ausgaben bei Tit. 633 03 zugeführt werden.</i>	A 600,0 B +35,0	635,0	A 600,0 B 636,7		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen							
231 01-6	331	Erstattung des Bundes für Bundesfreiwilligen- und Zivildienstleistende <i>Vgl. Vermerk zu 429 02.</i>	A --- B +0,0	---	A --- B 15,1		
Gesamteinnahmen			A 3.268,4 B +35,0	3.303,4	A 3.268,4 B 10.687,2		
Ausgaben							
Personalausgaben							
429 02-7	331	Ausgaben für Bundesfreiwilligen- und Zivildienstleistende <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01. Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellingehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 428 01 sowie durch Einsparungen bei 428 21 verstärkt werden.</i>	A 12,0 B +0,0	12,0	A 12,0 B 35,5		
Gesamtausgaben			A 12.179,4 B -	12.179,4	A 11.590,8 B 21.726,3		

Erläuterungen**Zu 12 14/124 01**

Mehr infolge der zu erwartenden Mehreinnahmen aus der Umsatzpacht der Erlebnis Akademie AG beim Baumwipfelpfad im Bereich zwischen dem Hans-Eisenmann-Haus und dem Tierfreigelände Neuschönau.

Zu 12 14/231 01 und 429 02

Erweiterung der Zweckbestimmung zur Vereinnahmung der Erstattungen des Bundes und zur Gewährung von Leistungen nach dem Bundesfreiwilligengesetz.

12 14 Nationalpark Bayerischer Wald

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	3.268,4 +35,0	3.303,4	A B	3.268,4 10.076,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 349,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 261,6
		Gesamteinnahmen	A B	3.268,4 +35,0	3.303,4	A B	3.268,4 10.687,2
		Personalausgaben	A B	7.803,2 -	7.803,2	A B	7.678,2 9.107,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	3.676,3 -	3.676,3	A B	3.212,7 8.987,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	- -	-	A B	- 100,0
		Baumaßnahmen	A B	204,8 -	204,8	A B	204,8 1.668,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	495,1 -	495,1	A B	495,1 1.863,7
		Gesamtausgaben	A B	12.179,4 -	12.179,4	A B	11.590,8 21.726,3
		Zuschuss	A	8.911,0	8.876,0	A	8.322,4
		Überschuss	B	35,0		B	11.039,1

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Baumaßnahmen					
710 00-8	311	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 500,0 B +0,0		500,0	A 500,0 B 4.469,0	
		Titelgruppen					
		54 Zentrum für Gesundheitsförderung und Prävention <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>					
428 54-6	314	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Zu Lasten der Ausgabemittel der TG 54 können für die Beschäftigung ehemaliger Mitarbeiter der Landeszentrale für Gesundheit in Bayern e.V. bis zu 14 unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden. Zehn Beschäftigungsmöglichkeiten enden spätestens mit Ablauf des Jahres 2015, vier Beschäftigungsmöglichkeiten enden spätestens mit Ablauf des Jahres 2017. Ferner dürfen zu Lasten der Ausgabemittel dieser TG weitere drei unbefristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden; diese Beschäftigungsmöglichkeiten enden spätestens mit Ablauf des Jahres 2015. Die Beschäftigten (insgesamt 17) werden jeweils spätestens zu diesen Zeitpunkten auf anderen (Plan-) Stellen im Epl. 12 verrechnet.</i>	A B +400,0		400,0	A	
547 54-2	314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	A B +1.108,8		1.108,8	A	
684 54-5	314	Zuschüsse an Einrichtungen die im Interesse der Gesundheitsförderung und Prävention tätig werden	A B +0,0		- - -	A	
		Summe der Titelgruppe	A - B +1.508,8		1.508,8	A - B -	
		Gesamtausgaben	A 56.174,1 B +1.508,8		57.682,9	A 55.548,1 B 59.610,8	

Erläuterungen**Zu 12 23/54**

150,0 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung aus 12 08/684 52,
658,3 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung aus 12 08/684 91,
700,5 Tsd. €	mehr infolge Umsetzung aus 12 08/684 92,
1.508,8 Tsd. €	mehr.

12 23 Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 5.984,5 B -	5.984,5	A 5.984,5 B -	A 5.984,5 B 6.141,7	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.043,7 B -	1.043,7	A 1.043,7 B -	A 1.043,7 B 2.228,0	
		Gesamteinnahmen	A 7.028,2 B -	7.028,2	A 7.028,2 B -	A 7.028,2 B 8.369,7	
		Personalausgaben	A 40.245,5 B +400,0	40.645,5	A 39.604,5 B 38.808,6	A 39.604,5 B 38.808,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 11.282,3 B +1.108,8	12.391,1	A 11.297,3 B 12.114,8	A 11.297,3 B 12.114,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.900,0 B -	1.900,0	A 1.900,0 B -	A 1.900,0 B 1.544,5	
		Baumaßnahmen	A 962,4 B -	962,4	A 962,4 B -	A 962,4 B 4.853,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 1.783,9 B -	1.783,9	A 1.783,9 B -	A 1.783,9 B 1.390,7	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A - B -	-	A - B -	A - B 898,7	
		Gesamtausgaben	A 56.174,1 B +1.508,8	57.682,9	A 55.548,1 B 59.610,8	A 55.548,1 B 59.610,8	
		Zuschuss	A 49.145,9 B 1.508,8	50.654,7	A 48.519,9 B 51.241,1	A 48.519,9 B 51.241,1	

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
231 02-2	623	Erstattung des Bundes für Bundesfreiwilligen- und Zivildienstleistende und Teilnehmer am FÖJ <i>Vgl. Vermerk zu 429 01 und 429 02.</i>	A --- B +0,0	---	A --- B 2,6
Gesamteinnahmen			A 66.968,3 B -	66.968,3	A 66.968,3 B 86.610,0
Ausgaben					
Personalausgaben					
429 01-5	623	Leistungen für Bundesfreiwilligen- und Zivildienstleistende <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteiligen Isteinnahmen bei 231 02.</i>	A 14,0 B +0,0	14,0	A 14,0 B 6,1
Baumaßnahmen					
780 00-9	623	Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung und an Grenzgewässern sowie sonstige Ausbaupflichtungen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 892 03, TG 83, 12 09 TG 83 und gegenseitig deckungsfähig mit 786 00, 787 00, 883 01, 883 02, TG 90 und 93. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 97 bis zur Höhe von 7.000,0 Tsd. €, 788 02 und 789 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei TG 51. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Erstattungen aus dem Epl. 07 im Zusammenhang mit Hochwasserfreilegungsmaßnahmen an der Donau dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die in der Anlage C aufgeführten Titel der Gruppen 780 bis 785 sind gegenseitig deckungsfähig. Bei diesen Titeln können Einsparungen bei einer Maßnahme im Rahmen der ausgewiesenen Gesamtbaukosten zu Mehrausgaben bei einer anderen Maßnahme verwendet werden. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 19.200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 30.014,4 B +1.500,0	31.514,4	A 30.014,4 B 45.079,3
789 02-8	623	Ökologische Wasserkraft im Rahmen der Energiewende <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 891 01. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 780 00, 786 00, 787 00, TG 70, 78, 90 bis 93, 95, 96 und 12 09 TG 76.</i>	A B +1.000,0	1.000,0	A
Investitionsförderungsmaßnahmen					
891 01-4	623	Zuschüsse für Investitionen an die Landeskraftwerke GmbH auf dem Gebiet der Öko-Wasserkraft <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 789 02.</i>	A B +1.000,0	1.000,0	A

Erläuterungen

Zu 12 77/231 02 und 429 01

Erweiterung der Zweckbestimmung zur Vereinnahmung der Erstattungen des Bundes und zur Gewährung von Leistungen nach dem Bundesfreiwilligengesetz im Bereich Wasserwirtschaft.

Zu 12 77/780 00

Mehr für Bio-CO₂-Speicher Auen im Rahmen des Klimaschutzes.

Zu 12 77/789 02

Mehr für Öko-Wasserkraft im Rahmen der Energiewende.

Zu 12 77/891 01

Mehr zur Schaffung der Möglichkeit, dass an die Landeskraftwerke GmbH Mittel für Planung, Bau und Betrieb von Ökowasserkraftwerken einschließlich Monitoring zugewiesen werden können.

12 77 Wasserwirtschaftsämler

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Titelgruppen					
93 Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete					
<i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 780 00, 786 00, 787 00, 883 01, 883 02 und TG 92 gegenseitig deckungsfähig. Die Mittel sind übertragbar und einseitig deckungsfähig zu Lasten 785 79, 789 01. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 93.</i>					
782 93-5	623	Kosten für Lieferungen und Leistungen für Bauarbeiten <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 1.795,4 B +5.000,0	6.795,4	A 1.795,4 B 9.785,9
Summe der Titelgruppe			A 2.987,3 B +5.000,0	7.987,3	A 2.972,5 B 11.889,4
97 Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen					
<i>Titel der TG gegenseitig sowie mit 883 01, 883 02 und TG 77 gegenseitig deckungsfähig. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 633 01, 12 02/686 05 und 12 09 TG 76 und 77. Die Ansätze werden aus 08 04/887 71 verstärkt. Aus den Ansätzen dürfen einschließlich des Ansatzes bei 13 10/883 04 jährlich bis zu 2.500,0 Tsd. € für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsgünstigen Darlehen verwendet werden. Rückzahlungen (einschl. Zinsen) dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 780 00.</i>					
883 97-9	623	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände für den Bau von Wasserversorgungsanlagen	A 4.169,8 B -2.100,0	2.069,8	A 2.208,3 B 4.328,8
Summe der Titelgruppe			A 5.559,8 B -2.100,0	3.459,8	A 2.944,3 B 3.894,7
Gesamtausgaben			A 259.936,2 B +6.400,0	266.336,2	A 255.540,2 B 278.439,4

Erläuterungen**Zu 12 77/782 93**

Mehr für Wildbäche im Rahmen des Klimaschutzes.

Zu 12 77/883 97

100,0 Tsd. € weniger zur Gegenfinanzierung der Erhöhung bei 12 02/684 74,
2.000,0 Tsd. € weniger zur Gegenfinanzierung der Erhöhung bei 782 93,
2.100,0 Tsd. € weniger.

12 77 Wasserwirtschaftsämlter

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A B	36.000,0 -	36.000,0	A B	36.000,0 31.268,6
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	3.290,0 -	3.290,0	A B	3.290,0 3.674,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	6.421,3 -	6.421,3	A B	6.421,3 20.352,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	21.257,0 -	21.257,0	A B	21.257,0 31.314,2
		Gesamteinnahmen	A B	66.968,3 -	66.968,3	A B	66.968,3 86.610,0
		Personalausgaben	A B	103.767,8 -	103.767,8	A B	102.087,3 101.367,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	12.037,6 -	12.037,6	A B	12.037,6 21.996,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.100,0 -	2.100,0	A B	2.100,0 1.934,7
		Baumaßnahmen	A B	86.321,4 +7.500,0	93.821,4	A B	86.221,4 111.080,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	3.691,1 -	3.691,1	A B	3.691,1 4.599,1
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	52.018,3 -1.100,0	50.918,3	A B	49.402,8 37.461,7
		Gesamtausgaben	A B	259.936,2 +6.400,0	266.336,2	A B	255.540,2 278.439,4
		Zuschuss	A B	192.967,9 6.400,0	199.367,9	A B	188.571,9 191.829,4

Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 12					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 36.000,0 B -		36.000,0	A 36.000,0 B 31.268,6	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 20.515,4 B +95,0		20.610,4	A 20.500,4 B 27.720,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 25.454,9 B -		25.454,9	A 25.454,9 B 48.352,2	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 30.196,0 B -		30.196,0	A 65.712,4 B 96.017,9	
		Gesamteinnahmen	A 112.166,3 B +95,0		112.261,3	A 147.667,7 B 203.358,8	
		Personalausgaben	A 397.800,0 B +4.300,0		402.100,0	A 389.630,2 B 396.061,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 78.317,7 B +6.270,9		84.588,6	A 78.269,4 B 132.502,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 13.250,0					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 70.598,9 B +7.836,2		78.435,1	A 69.598,9 B 54.741,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 34.536,5					
		Baumaßnahmen	A 95.146,2 B +7.500,0		102.646,2	A 106.646,2 B 134.542,7	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 42.800,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 10.546,6 B -		10.546,6	A 10.546,6 B 14.937,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 960,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 90.265,7 B +9.900,0		100.165,7	A 113.776,6 B 122.655,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 17.500,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 5.564,0 B -831,8		4.732,2	A 5.008,2 B 7.793,7	
		Gesamtausgaben	A 748.239,1 B +34.975,3		783.214,4	A 773.476,1 B 863.233,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 109.046,5					
		Zuschuss	A 636.072,8 B 34.880,3		670.953,1	A 625.808,4 B 659.875,1	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 12

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
12 02				
548 01	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben	-	+2.660,0	2.660,0
12 04				
	75 Luftreinhaltung, Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung			
633 75	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Luftreinhaltung und zum Schutz vor Lärm, Erschütterung und nichtionisierender Strahlung sowie der Energiewende und des Klimaschutzes	-	+4.000,0	4.000,0
12 08				
	92 Förderung von Suchtbekämpfung und Drogentherapie			
547 92	Maßnahmen zur Bekämpfung der Glücksspielsucht	-	+5.400,0	5.400,0
	95 Geriatrie und Palliativversorgung, Patientenbeauftragte			
686 95	Zuschüsse an Sonstige für Geriatrie und Palliativversorgung, sowie für den Bereich der Patientenbeauftragten	350,0	+30,0	380,0
	98 Gesundheitsstandort Bayern, Bayerische Gesundheitsagentur			
686 98	Zuschüsse an Sonstige zur Förderung des Gesundheitsstandorts Bayern	-	+750,0	750,0
Epl. 12	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	96.206,5	+12.840,0	109.046,5

**Nachweisung
der
Sondervermögen**

**Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Anlage A (Sondervermögen)**

Erläuterungen

**Unterstützungsfonds
Erkundung und Sanierung gemeindeeigener Hausmülldeponien**

	€
A. Vermögenswert am 31.12.2010	37.407.821
B. Voraussichtliche Einnahmen	
a) im Haushaltsjahr 2011	10.000.000
b) im Haushaltsjahr 2012	10.000.000
C. Voraussichtliche Ausgaben	
a) im Haushaltsjahr 2011	10.000.000
b) im Haushaltsjahr 2012	20.000.000

Die Mittel sind übertragbar.

Erläuterung

Gemäß Art. 13a des Bayerischen Bodenschutzgesetzes (BayBodSchG) vom 23.02.1999, zuletzt geändert durch das Haushaltsgesetz 2011/2012, hat das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (StMUG) mit Wirkung vom 1.1.2006 einen Unterstützungsfonds als staatliches Sondervermögen ohne eigene Rechtspersönlichkeit errichtet. Mit den Fondsmitteln werden kreisangehörige Gemeinden bei der Erkundung und Sanierung gemeindeeigener Hausmülldeponien unterstützt. Die jährlichen Beiträge an den Fonds werden vom Freistaat Bayern und von den Gemeinden je zur Hälfte aufgebracht (Fälligkeit zum 15.12. des Jahres). Die Verwaltung des Fonds obliegt dem StMUG. Mit den Aufgaben der Entscheidung über die Zuschussanträge sowie der Auszahlung und Abrechnung von Zuweisungen wurde die Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB mbH) beliehen.

Ausweis
für die
wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben
- Neubau -

(Zu Kapitel 12 77 Titel 780 00, 786 00 und 787 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 2011 und 2012,
soweit sie erforderlich sind, vor.

Epl. 12 Wasserwirtschaftsämler
Anlage C

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
12 77		Wasserwirtschaftsämler			
785 10-2	623	Vorhaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie nach Bewirtschaftungsplan	A 200,0 B +1.500,0	1.700,0	A 200,0 B 250,0
		Summe Kapitel 12 77 Tit. 780 00	A 30.014,4 B +1.500,0	31.514,4	A 30.014,4 B 45.079,3
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 19.200,0			

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 12

**Epl. 12 Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
12 23		Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit			
<u>711 01-6</u>	311	Sanierung einer denkmalgeschützten Maschinenhalle im Dienstgebäude Pfarrstraße in München des Bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit sowie Umbaumaßnahmen zu einer Multifunktions- und Veranstaltungshalle - Planung -	A B +0,0	- - -	A
		Summe Kapitel 12 23	A 500,0 B -	500,0	A 500,0 B 4.469,0
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	2.800,0		
		Summe Epl. 12	A 5.000,0 B -	5.000,0	A 2.300,0 B 8.426,4
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	5.000,0		

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	<p>- Das Dienstgebäude des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) in München, Pfarrstraße 3, stammt im Hauptbau (Altbau) aus den Jahren 1905/1906 und wurde von Adolf Schulze im Neobarockstil als Königlich-Bayerisches Arbeitermuseum errichtet. Die zu dem denkmalgeschützten Ensemble gehörende sog. Maschinenhalle ist mittlerweile wegen gravierender statischer Sicherheitsmängel gesperrt. Ein Gutachten ergab, dass die das Hallendach und angrenzende Gebäudeteile tragenden Stützen aus Eisenbeton im oberen Teil nicht ausreichend tragfähig sind. Ebenso ist die Überkopfverglasung der Lichtkuppel nicht bruchsicher und könnte bei einem Abrutschen von Dachziegeln durchschlagen werden. Nach der unabwiesbaren und unvorhersehbaren Sanierung soll die Halle einer modernen Nutzung als Multifunktions- und Veranstaltungshalle für bis zu 200 Personen zugeführt werden.</p>

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 13

Allgemeine Finanzverwaltung

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel							
011 01-7	910	Lohnsteuer <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 11.031.000,0 B +503.300,0	11.534.300,0	A 10.545.000,0 B 10.540.431,0		
012 01-6	910	Veranlagte Einkommensteuer	A 2.948.000,0 B +92.100,0	3.040.100,0	A 2.533.000,0 B 2.772.517,8		
013 01-5	910	Nicht veranlagte Steuern vom Ertrag (ohne Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge)	A 1.602.000,0 B +367.000,0	1.969.000,0	A 1.490.000,0 B 1.448.453,3		
014 01-4	910	Körperschaftsteuer	A 1.848.000,0 B +8.000,0	1.856.000,0	A 1.529.000,0 B 1.302.932,5		
015 01-3	910	Umsatzsteuer	A 6.806.000,0 B +338.200,0	7.144.200,0	A 6.785.400,0 B 6.286.862,3		
015 02-2	910	Umsatzsteuer (einschl. Einfuhrumsatzsteuer) - Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs sowie Ausgleich der Steuermindereinnahmen aus dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 <i>Vgl. Vermerk zu 13 10/613 03.</i>	A 1.806.000,0 B +142.000,0	1.948.000,0	A 1.743.000,0 B 1.895.231,4		
016 01-2	910	Einfuhrumsatzsteuer	A 2.330.000,0 B +85.000,0	2.415.000,0	A 2.272.000,0 B 2.604.939,5		
017 01-1	910	Gewerbsteuerumlage	A 394.000,0 B +21.000,0	415.000,0	A 369.000,0 B 352.638,2		
017 02-0	910	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 5 Gemeindefinanzreformgesetz	A 103.000,0 B +1.000,0	104.000,0	A 115.000,0 B 120.086,1		
017 03-9	910	Gewerbsteuerumlage - Erhöhungsbetrag gemäß § 6 Abs. 3 Gemeindefinanzreformgesetz	A 569.000,0 B +16.000,0	585.000,0	A 524.000,0 B 499.562,8		
018 01-0	910	Abgeltungsteuer auf Zins- und Veräußerungserträge	A 797.000,0 B -42.000,0	755.000,0	A 740.000,0 B 643.166,6		
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern und Gewerbsteuerumlage (Landesanteile)			A 30.359.000,0 B +1.531.600,0	31.890.600,0	A 28.770.400,0 B 28.650.452,1		
052 01-7	910	Erbschaftsteuer	A 991.000,0 B -73.000,0	918.000,0	A 953.000,0 B 940.022,4		
053 03-4	910	Grunderwerbsteuer nach § 23 Abs. 4 Grunderwerbsteuergesetz <i>Vgl. Vermerk bei 13 10/613 11.</i>	A 1.031.000,0 B +110.000,0	1.141.000,0	A 1.009.000,0 B 1.039.367,9		
057 01-2	910	Lotteriesteuer	A 204.000,0 B +3.000,0	207.000,0	A 204.000,0 B 202.586,3		
059 01-0	910	Feuerschutzsteuer <i>Vgl. Vermerk bei 03 23/883 01.</i>	A 58.000,0 B +3.000,0	61.000,0	A 58.000,0 B 65.354,3		
061 01-6	910	Biersteuer	A 152.000,0 B -4.000,0	148.000,0	A 153.000,0 B 152.078,7		
Zwischensumme Landessteuern			A 2.437.000,0 B +39.000,0	2.476.000,0	A 2.378.000,0 B 2.392.571,1		
Summe Steuern			A 32.796.000,0 B +1.570.600,0	34.366.600,0	A 31.148.400,0 B 31.043.023,2		
Gesamteinnahmen			A 34.354.950,9 B +1.570.600,0	35.925.550,9	A 32.708.247,3 B 32.603.555,2		

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 13 01

Der Anpassung der Steuereinnahmen liegen die bundesweiten Schätzungen des Arbeitskreises "Steuerschätzung" vom 2. bis 4. November 2011 unter Berücksichtigung der geplanten Änderungen durch das Dritte Umsatzsteueränderungsgesetz (Entfristung der angehobenen Umsatzgrenze für die IST-Berechnung bei der Umsatzsteuer) sowie das Beitreibungsrichtlinien-Umsetzungsgesetz zugrunde. Im Ansatz ist außerdem eine Mindereinnahme in Höhe von 89,8 Mio. € beim finanzkraftbezogenen Umsatzsteuerausgleich aufgrund der vorläufigen Abrechnung der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs (vgl. Kap. 13 03 Tit. 612 01) für das Jahr 2011 berücksichtigt.

Im Einzelnen sind folgende Steuereinnahmen zu erwarten (Landesanteile):

Steuerart	2012
	Mio. €
Lohnsteuer einschl. Zerlegung	11.584,3
Veranlagte Einkommensteuer	3.040,1
Nicht veranlagte Steuer vom Ertrag (ohne Abgeltungssteuer)	1.969,0
Körperschaftsteuer einschl. Zerlegung	1.906,0
Umsatzsteuer einschl. Einfuhrumsatzsteuer	11.507,2
Gewerbsteuerumlage einschl. Erhöhungsbetrag	1.104,0
Abgeltungssteuer auf Zins- und Veräußerungserträge einschl. Zerlegung	780,0
Zwischensumme Gemeinschaftssteuern	31.890,6
Vermögensteuer	-
Erbschaftsteuer	918,0
Grunderwerbsteuer	1.141,0
Rennwett- und Lotteriesteuer	208,0
Biersteuer	148,0
Feuerschutzsteuer	61,0
Zwischensumme Landessteuern	2.476,0
Steuern insgesamt	34.366,6

Zu 13 01/015 02

Neben dem Ausgleich für die Belastungen der Länder und der Gemeinden durch die geänderte Abrechnung des Kindergeldes seit 1996 (6,3 %-Punkte zuzüglich Festbeträge) leistet der Bund ab 2012 auch einen Ausgleich für die Steuermindereinnahmen, die Ländern und Gemeinden durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 entstehen, durch eine Minderung des dem Bund zustehenden Festbetrags (2012: um 451 Mio. €). Auch dieser Ausgleich wird nach Art. 1b des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG) anteilig (26,08 % entsprechend ihrem Anteil an der Einkommensteuer) an die Gemeinden weitergegeben (vgl. Kap. 13 10 Tit. 613 03). Daher wird der auf Bayern entfallende Anteil an der Festbetragsminderung in die hier nachzuweisenden Einnahmen zusätzlich aufgenommen und die Zweckbestimmung des Ansatzes entsprechend erweitert.

13 01 Steuern

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 32.806.321,9 B +1.570.600,0	34.376.921,9	A 31.159.618,3 B 31.054.926,1		
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.548.629,0 B -	1.548.629,0	A 1.548.629,0 B 1.548.629,0		
		Gesamteinnahmen	A 34.354.950,9 B +1.570.600,0	35.925.550,9	A 32.708.247,3 B 32.603.555,2		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 14.315,5 B -	14.315,5	A 14.896,0 B 15.794,1		
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A - B 2.679,2		
		Gesamtausgaben	A 14.315,5 B -	14.315,5	A 14.896,0 B 18.473,3		
		Überschuss	A 34.340.635,4 B 1.570.600,0	35.911.235,4	A 32.693.351,3 B 32.585.081,9		

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
231 03-5	049	Erstattung der Aufwendungen für die Entmunitionierung durch den Bund	A 600,0 B +1.600,0	2.200,0	A 600,0 B 388,4
Gesamteinnahmen			A 15.172,1 B +1.600,0	16.772,1	A 15.172,1 B 22.314,6
Ausgaben					
Personalausgaben					
422 05-2	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Beamte)	A 885,0 B -885,0	***	A 870,0 B 771,9
428 05-6	011	Stellenpool für Schwerbehinderte (Arbeitnehmer)	A 3.220,0 B -3.220,0	***	A 3.165,0 B 2.542,4
461 01-8	989	Zur Verstärkung der Mittel für Personalausgaben in sämtlichen Einzelplänen <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 146.000,0 B -97.700,0	48.300,0	A 71.000,0
Sächliche Verwaltungsausgaben					
546 49-1	960	Vermischte Verwaltungsausgaben und zum Ausgleich der Schlusssumme des Haushaltsplans	A 66,9 B -19,9	47,0	A 110,5
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
612 01-6	910	Finanzausgleich unter den Ländern <i>Rückerstattungen sind von der Ausgabe abzusetzen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	A 4.000.000,0 B -383.200,0	3.616.800,0	A 3.513.600,0 B 3.599.979,6
661 02-5	692	Zweckgebundene Zuwendungen an die LfA Förderbank Bayern zur Verwendung für die Aufgaben der Bank <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 12.889,2 B +5.000,0	17.889,2	A 12.889,2 B 10.139,2
Baumaßnahmen					
701 13-4	052	Verstärkungsmittel für bauliche Maßnahmen an Gerichtsgebäuden zur Verbesserung der Sicherheit <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B +3.538,9	3.538,9	A
701 14-3	988	Verstärkungsmittel für Kleine Baumaßnahmen der Einzelpläne 03A bis 10 und 12 bis 15 <i>Die Ausgaben sind bei den einschlägigen Kapiteln und Titeln der jeweiligen Einzelpläne nachzuweisen. Nr. 1.2 DBestHG gilt sinngemäß. Der Ansatz ist in Höhe von bis zu 1.200,0 Tsd. € einseitig deckungsfähig zugunsten von Kap. 05 04 Tit. 893 87.</i>	A B +45.000,0	45.000,0	A

Erläuterungen

Zu 13 03/231 03

Vgl. Erläuterung zu Tit. 671 75.

Zu 13 03/422 05 und 428 05

Die Stellen des Stellenpools für Schwerbehinderte (Art. 6c Haushaltsgesetz 2011/2012) wurden gemäß Art. 6c Abs. 4 Satz 1 Haushaltsgesetz 2011/2012 im Haushaltsjahr 2011 vollständig in die anderen Einzelpläne umgesetzt. Die korrespondierenden Ausgabeansätze werden daher ab dem Haushaltsjahr 2012 nicht mehr im Epl. 13 benötigt.

Zu 13 03/461 01

Weniger infolge teilweiser Umsetzung auf die Einzelpläne.

Zu 13 03/612 01

100.000,0	Tsd. €	weniger wegen geringerer Leistungen im Länderfinanzausgleich aufgrund der voraussichtlichen Entwicklung des Steueraufkommens im Bundesgebiet,
283.200,0	Tsd. €	weniger aufgrund der Erstattung aus der vorläufigen Abrechnung der Umsatzsteuerverteilung und des Länderfinanzausgleichs für das Jahr 2011 (die vorläufige Abrechnung führt insgesamt zu einer Erstattung von 193,4 Mio. €; davon entfallen 283,2 Mio. € auf den Länderfinanzausgleich und 89,8 Mio. € auf Mindereinnahmen beim finanzkraftbezogenen Umsatzsteuerausgleich; vgl. Kap. 13 01 Tit. 015 01),
<u>383.200,0</u>	Tsd. €	weniger.

Zu 13 03/661 02

Erhöhung der zweckgebundenen Zuwendung aufgrund der höheren Gewinnausschüttung der LfA Förderbank Bayern. Vgl. Erläuterung zu 13 05/121 35.

Zu 13 03/701 13

Die Staatsregierung hat am 31. Januar 2012 ein Maßnahmenpaket zur Verbesserung der Sicherheit an Gerichtsgebäuden beschlossen. Die hier zentral veranschlagten Mittel sind für die notwendigen baulichen Maßnahmen zur Umsetzung des Sicherheitskonzepts bestimmt. Sie werden den Geschäftsbereichen zur Verstärkung der Ansätze in den Einzelplänen zugewiesen.

540,0	Tsd. €	Verwaltungsgerichtshof
800,0	Tsd. €	Verwaltungsgerichte
<u>2.198,9</u>	Tsd. €	Ordentliche Gerichte
3.538,9	Tsd. €	

Zu 13 03/701 14

Zur Abdeckung des Raumbedarfs der Staatlichen Dienststellen und Einrichtungen und zur Pflege der historischen Bausubstanz der Schlösserverwaltung sind zusätzliche Ausgabemittel erforderlich. Diese werden durch die Ausbringung eines Verstärkungsansatzes für Kleine Baumaßnahmen bereitgestellt.

Aufteilung der Verstärkungsmittel auf die Einzelpläne:

Einzelplan	Tsd. €
03A	10.000,0
04	3.000,0
05	4.700,0
06	14.000,0
07	2.000,0
08	1.500,0
10	1.500,0
12	1.500,0
13	1.000,0
15	5.800,0
Zusammen	<u>45.000,0</u>

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
710 01-7	988	Zur Verstärkung der Ansätze für Staatliche Hochbaumaßnahmen der Einzelpläne 03A, 04 bis 10, 13 und 15 <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln der Anlage S der einschlägigen Kapitel der jeweiligen Einzelpläne nachzuweisen.</i> Besondere Finanzierungsausgaben	A		100.000,0	A	
			B	+100.000,0		B	
972 01-0	989	Minderausgaben aufgrund haushaltsgesetzlicher Einsparungsmaßnahmen in sämtlichen Einzelplänen <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Titeln der Einzelpläne rechnergemäß nachzuweisen.</i>	A	-180.000,0	-190.000,0	A	-190.000,0
			B	-10.000,0		B	
972 03-8	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i> Titelgruppen	A		-253,1	A	
			B	-253,1		B	
		75 Aufwendungen für die Entmunitionierung <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>					
671 75-5	049	Erstattung des Aufwandes für die Entmunitionierung	A	1.000,0	2.600,0	A	1.000,0
			B	+1.600,0		B	702,9
		Summe der Titelgruppe	A	1.045,2	2.645,2	A	1.045,2
			B	+1.600,0		B	715,8
		Gesamtausgaben	A	3.989.763,4	3.649.624,3	A	3.519.376,6
			B	-340.139,1		B	3.671.093,6

Erläuterungen

Zu 13 03/710 01

Zur Abdeckung des Raumbedarfs der Staatlichen Dienststellen und Einrichtungen und zur Pflege der historischen Bausubstanz der Schlösserverwaltung sind zusätzliche Ausgabemittel erforderlich. Diese werden durch die Ausbringung eines Verstärkungsansatzes für Hochbaumaßnahmen (Anlage S) bereitgestellt.

Aufteilung der Verstärkungsmittel auf die Einzelpläne:

Einzelplan	Tsd. €
03A	20.000,0
04	16.000,0
05	8.000,0
06	35.000,0
07	2.000,0
08	5.000,0
10	4.000,0
13	2.000,0
15	8.000,0
Zusammen	<u>100.000,0</u>

Zu 13 03/972 01

Anpassung aufgrund gestiegener Ausgabenansätze in den Einzelplänen.

Zu 13 03/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 13 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

Zu 13 03/671 75

Mehr für eine Flächenraummaßnahme, bei der eine Kostenerstattung des Bundes für den Aufwand der Entmunitionierung von 100 % erwartet wird.

13 03 Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 13.157,1 B -	13.157,1	A 13.157,1 B 16.972,1	A 13.157,1 B 16.972,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 2.015,0 B +1.600,0	3.615,0	A 2.015,0 B 4.455,9	A 2.015,0 B 4.455,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A - B -	-	A - B 886,7	A - B 886,7	
		Gesamteinnahmen	A 15.172,1 B +1.600,0	16.772,1	A 15.172,1 B 22.314,6	A 15.172,1 B 22.314,6	
		Personalausgaben	A 123.040,0 B -101.805,0	21.235,0	A 75.275,0 B 27.929,3	A 75.275,0 B 27.929,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 11.448,5 B -19,9	11.428,6	A 9.741,7 B 7.563,8	A 9.741,7 B 7.563,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 4.022.229,2 B -376.600,0	3.645.629,2	A 3.535.899,2 B 3.621.232,2	A 3.535.899,2 B 3.621.232,2	
		Baumaßnahmen	A 315,2 B +148.538,9	148.854,1	A 67.175,2 B 1.204,4	A 67.175,2 B 1.204,4	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 302,4 B -	302,4	A 302,4 B 296,3	A 302,4 B 296,3	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 12.647,4 B -	12.647,4	A 21.202,4 B 11.976,4	A 21.202,4 B 11.976,4	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -180.219,3 B -10.253,1	-190.472,4	A -190.219,3 B 891,1	A -190.219,3 B 891,1	
		Gesamtausgaben	A 3.989.763,4 B -340.139,1	3.649.624,3	A 3.519.376,6 B 3.671.093,6	A 3.519.376,6 B 3.671.093,6	
		Zuschuss	A 3.974.591,3	3.632.852,2	A 3.504.204,5 B 3.648.778,9	A 3.504.204,5 B 3.648.778,9	
		Überschuss	B 341.739,1				

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
124 01-5	871	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 18.000,0 B -160,0	17.840,0	A 18.000,0 B 17.819,9		
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
356 14-9	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Durchführung einer Baumaßnahme zur Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung mit Rechenzentrum Süd <i>Vgl. Vermerk zu 03 07/710 15. Die vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags genehmigte Erhöhung der Gesamtkosten von 45.800,0 Tsd. € um 4.900,0 Tsd. € auf 50.700,0 Tsd. € kann ebenfalls aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung finanziert werden. Die Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung (vgl. Kap. 80 10 Tit. 916 10) ist begrenzt auf die genehmigten Gesamtkosten der Baumaßnahme von 50.700,0 Tsd. €. Eine Rückerstattung an den Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung ist nicht vorgesehen.</i>	A 7.000,0 B +0,0	7.000,0	A 21.000,0 B 14.843,5		
356 19-4	950	Erstattung aus dem Grundstock der allgemeinen Landesverwaltung zur Finanzierung der Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH <i>Vgl. Kap. 13 05 Tit. 831 81. Eine Rückerstattung des Betrages an den Grundstock ist nicht vorgesehen.</i>	A B +3.750,0	3.750,0	A		
Titelgruppen							
51 - 58 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von staatlichen Beteiligungen (insbesondere von e.on-Anteilen) und von Grundstockvermögen sowie Rückflüsse und dgl.							
314 52-3	922	Rückzahlbare Ablieferungen des Grundstocks der allgemeinen Landesverwaltung (Privatisierungserlöse) nach Art. 9 HG 2011/2012 zur Finanzierung des Programms „Aufbruch Bayern“	A 582.460,0 B -582.460,0	---	A ---		
Summe der Titelgruppe			A 582.460,0 B -582.460,0	-	A - B -		
Gesamteinnahmen			A 616.556,9 B -578.870,0	37.686,9	A 60.699,4 B 46.353,1		

Erläuterungen

Zu 13 04/124 01

Weniger infolge von Beendigung von Mietverhältnissen.

Zu 13 04/356 14

Die Neuunterbringung des Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung einschließlich Rechenzentrum-Süd wird aus dem Verkaufserlös für das Anwesen Neuhauser Straße 8, 10 finanziert (vgl. Erläuterung zu 03 07/710 15 - Anlage S). Die Gesamtkosten der Baumaßnahme betragen ursprünglich 45.800,0 Tsd. €. Die Gesamtkosten haben sich um 4.900,0 Tsd. € erhöht. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat in der Sitzung am 19. Oktober 2011 die neuen Gesamtkosten von 50.700,0 Tsd. € genehmigt. Die genehmigte Kostenerhöhung von 4.900,0 Tsd. € wird, wie die bisherigen Gesamtkosten von 45.800,0 Tsd. €, auch aus dem Grundstock "Allgemeine Landesverwaltung" finanziert.

Zu 13 04/356 19

Die vom Freistaat Bayern zu leistende Bareinlage an die Flughafen Nürnberg GmbH wird im Gesamtvolumen von 20,0 Mio. € aus Mitteln des Grundstocks finanziert. Der Erstattungsbetrag 2012 aus dem Grundstock wird zur Finanzierung der ersten Bareinlagentranche an die Flughafen Nürnberg GmbH verwendet.

Zu 13 04/314 52

Aufgrund der Entwicklung des Steueraufkommens nach dem Ergebnis der bundesweiten Steuerschätzung vom 2. bis 4. November 2011 kann auf die rückzahlbare Ablieferung des Grundstocks gem. Art. 9 HG verzichtet werden.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Sächliche Verwaltungsausgaben					
519 01-8	871	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 800,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 4.000,0 B +0,0	4.000,0	A 4.000,0 B 4.678,4
519 03-6	871	Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Bergrechteverwaltung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 547 02.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 500,0 B +600,0	1.100,0	A 500,0
<u>526 11-7</u>	871	Kosten für Sachverständige und sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit der ressortübergreifenden Überprüfung der Energetischen Eignung staatlicher Dachflächen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 519 02.</i>	A B +25,0	25,0	A
547 01-4	871	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Altlastensanierung ehemaliger Maxhütte Grundstücke in Sulzbach-Rosenberg und Burglengenfeld <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	A --- B +0,0	---	A --- B 1.399,2
Gesamtausgaben			A 90.613,8 B +625,0	91.238,8	A 92.387,6 B 113.397,9

Erläuterungen**Zu 13 04/519 01**

Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung um 300,0 Tsd. € zur Vergabe von dringenden Bauunterhaltsmaßnahmen (insbesondere Verkehrsicherungspflichten und Sanierungsmaßnahmen zum Substanzerhalt).

Zu 13 04/519 03

Mehr infolge weiterer notwendiger Sanierungsmaßnahmen in Neukirchen, Kitzingen und Kleinlangheim. Auch die Verpflichtungsermächtigungen wurden zur Vergabe der Sanierungsmaßnahmen um 600,0 Tsd. € erhöht.

Zu 13 04/526 11

Der Energiewende entsprechend sind auch vermehrt staatliche Ressourcen zur Energiegewinnung zu nutzen. Für eine Überprüfung der energetischen Eignung einer staatlichen Dachfläche ist eine gutachterliche Bewertung erforderlich, deren Finanzierung hierdurch gesichert wird.

Zu 13 04/547 01

Die Ausweitung der Zweckbestimmung ermöglicht es, im Rahmen verbliebener Ausgabereife Altlastensanierungsmaßnahmen auf staatseigenen ehemaligen Maxhütte Grundstücken in Burglengenfeld (Grube Austria) durchzuführen.

13 04 Allgemeines Grundvermögen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	27.093,3 -160,0	26.933,3	A B	27.083,3 29.338,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	3,6 -	3,6	A B	3,6 3,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	589.460,0 -578.710,0	10.750,0	A B	33.612,5 17.010,7
		Gesamteinnahmen	A B	616.556,9 -578.870,0	37.686,9	A B	60.699,4 46.353,1
		Personalausgaben	A B	- -	-	A B	- -1,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	21.273,5 +625,0	21.898,5	A B	21.273,5 20.477,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	726,3 -	726,3	A B	649,3 531,9
		Baumaßnahmen	A B	2.360,0 -	2.360,0	A B	3.528,8 4.232,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	- -	-	A B	- 89,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	- -	-	A B	- 1.967,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	66.254,0 -	66.254,0	A B	66.936,0 86.101,0
		Gesamtausgaben	A B	90.613,8 +625,0	91.238,8	A B	92.387,6 113.397,9
		Zuschuss	B	579.495,0	53.551,9	A B	31.688,2 67.044,8
		Überschuss	A	525.943,1			

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
121 11-3	859	Gewinnablieferung des staatlichen Hofbräuhauses München <i>Vgl. Vermerk zu 121 12.</i>	A 700,0 B +300,0	1.000,0	A 600,0 B 1.500,0		
121 35-5	853	Gewinnausschüttungen der Banken und Finanzunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 3.1 - 3.3. Vgl. Vermerk zu 13 03/661 02.</i>	A 25.778,4 B +10.000,0	35.778,4	A 25.778,4 B 20.278,4		
121 38-2	856	Gewinnausschüttungen der Lotterieurunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 4.1.</i>	A 1.500,0 B +3.500,0	5.000,0	A 1.500,0 B 2.210,8		
121 40-8	852	Gewinnausschüttung der Industrieunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 5.1 - 5.2.</i>	A 500,0 B +23.700,0	24.200,0	A 31.500,0 B 37.057,3		
121 42-6	859	Gewinnausschüttung der Abfall- und Altlastenbeseitigungsunternehmen <i>Vgl. Anl. D Nr. 7.1 - 7.4.</i>	A --- B +4.000,0	4.000,0	A ---		
123 01-3	856	Gewinnablieferung der bayerischen Zweige der Staatslotterie ohne Spielbanken <i>Der Haushaltsvermerk wird wie folgt ergänzt: Die Staatliche Lotterieverwaltung wird ermächtigt, im Rahmen ihrer Betriebsmittel an eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung, auf die das staatliche Sportwettenangebot übergeht, Gesellschafterleistungen in Form von Kapital oder Darlehen in angemessener Höhe - nach vorheriger Genehmigung durch das Staatsministerium der Finanzen - zu gewähren.</i>	A 244.500,0 B +0,0	244.500,0	A 244.500,0 B 220.952,6		
Gesamteinnahmen			A 276.767,8 B +41.500,0	318.267,8	A 307.672,8 B 287.028,7		
Ausgaben							
Haushaltsvermerk unverändert.							
Investitionsförderungsmaßnahmen							
<u>831 05-2</u>	193	Kapitalzuführung an die LfA Förderbank Bayern zur Errichtung einer zweiten Filmhalle durch die Bayer. Filmhallen GmbH <i>Die Ausgaben sind gesperrt. Die Leistung der Ausgaben bedarf der Einwilligung des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags.</i>	A B +5.000,0	5.000,0	A		

Erläuterungen

Zu 13 05/121 11

Mehr wegen positiver Geschäftsentwicklung.

Zu 13 05/121 35

Mehr aufgrund der zu erwartenden höheren Gewinnausschüttung der LfA Förderbank Bayern.

Zu 13 05/121 38

Mehr wegen Auflösung von Rücklagen bei der Einbringung der Süddeutschen Klassenlotterie in die Gemeinsame Klassenlotterie der Länder (GKL).

Zu 13 05/121 40

24.200,0 Tsd. €	mehr, weil derzeit keine Veräußerung von Aktien der e.on AG vorgesehen ist,
500,0 Tsd. €	weniger, weil die vorgesehene Gewinnablieferung der Luitpoldhütte AG bereits im Haushaltsjahr 2011 erfolgte,
<hr/> 23.700,0 Tsd. €	mehr.

Zu 13 05/121 42

Der Freistaat Bayern ist an der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH in Höhe von 79,14 % beteiligt. Die bis zu dem Jahr 2004 entstandenen Verluste der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH konnten durch eine erfolgreiche Neuausrichtung des Unternehmens mit Gewinnen der Folgejahre ausgeglichen werden. Mit dem Jahresergebnis 2011 wird nach Tilgung des noch verbleibenden Verlustvortrags erstmalig ein Jahresergebnis der GSB-Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH anteilig zur Ausschüttung zur Verfügung stehen. Auf den Freistaat Bayern wird voraussichtlich eine Nettoausschüttung von ca. 4 Mio. € entfallen.

Zu 13 05/123 01

Aufgrund der Änderungen im Sportwettenbereich durch den Ersten Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag - Erster GlüÄndStV) soll die Organisation der Staatlichen Sportwette geändert und diese künftig im Rahmen einer GmbH veranstaltet werden, an der die Lotteriegesellschaften der Länder als die bisherigen Kooperationspartner der ODDSET-Sportwette maßgeblich beteiligt sind. Die Gesellschaft soll nach derzeitiger Planung am 1. Juli 2012 mit Inkrafttreten des Ersten Glücksspieländerungsstaatsvertrages eine Konzession zur Veranstaltung von Sportwetten - in „Nachfolge“ der derzeitigen Oddset-Kooperation der Lottogesellschaften der Länder - beantragen und voraussichtlich Anfang 2013 mit der Veranstaltung von Sportwetten starten. Dafür können bei der GmbH bereits in 2012 Vorlaufkosten anfallen, die mit der derzeitigen Kapitalausstattung der GmbH nicht finanziert werden können. Der auf die Staatliche Lotterieverwaltung entfallende Anteil an den Vorlaufkosten wird durch Betriebsmittel der Staatlichen Lotterieverwaltung gedeckt.

Zu 13 05/831 05

Mehr wegen Umsetzung von Kap. 02 03 Tit. 892 71.

Mit dem Ansatz soll das Projekt "2. Filmhalle" über die LfA Förderbank Bayern realisiert werden.

13 05 Wirtschaftliche Unternehmen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Titelgruppen							
53 - 54 Staatsbäder							
831 54-2	859	Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln <i>Vom Ansatz entfallen 800,0 Tsd. € auf die Planung der Sanierung des Luitpoldbades in Bad Kissingen. Sofern nach dem abschließenden Konzept der Umbau für das Wasserwirtschaftsamt und das Vermessungsamt als staatliche Hochbaumaßnahmen durchgeführt wird, können die Planungsmittel insoweit auf die Anlage S umgesetzt werden. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.900,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	3.153,9 +3.700,0	6.853,9	A B	3.603,9 5.526,4
Summe der Titelgruppe			A B	13.000,0 +3.700,0	16.700,0	A B	13.900,0 20.716,3
81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.</i>							
526 81-9	835	Kosten für Untersuchungen zur Stärkung des Flughafens Nürnberg als Flughafen der Metropolregion Nürnberg	A B	 +75,0	75,0	A	
831 81-9	835	Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 16.250,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	- - - +3.750,0	3.750,0	A	- - -
Summe der Titelgruppe			A B	- +3.825,0	3.825,0	A B	- -
Gesamtausgaben			A B	19.624,0 +12.525,0	32.149,0	A B	48.259,0 35.365,5
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A B	276.767,8 +41.500,0	318.267,8	A B	307.672,8 287.028,7
Gesamteinnahmen			A B	276.767,8 +41.500,0	318.267,8	A B	307.672,8 287.028,7
Sächliche Verwaltungsausgaben			A B	- +75,0	75,0	A B	- -
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A B	12.891,1 -	12.891,1	A B	38.861,1 18.045,1
Investitionsförderungsmaßnahmen			A B	6.732,9 +12.450,0	19.182,9	A B	9.397,9 17.320,4
Gesamtausgaben			A B	19.624,0 +12.525,0	32.149,0	A B	48.259,0 35.365,5
Überschuss			A B	257.143,8 28.975,0	286.118,8	A B	259.413,8 251.663,2

Erläuterungen

Zu 13 05/831 54

900,0 Tsd. € mehr zum Bau eines Parkdecks in Bad Reichenhall als Ersatz für einen Parkplatz, auf dem durch einen privaten Investor ein Thermenhotel gebaut werden soll,

2.000,0 Tsd. € mehr für den Abriss des Bewegungsbades im Luitpoldbad in Bad Kissingen,

800,0 Tsd. € mehr für Planungskosten zur Sanierung und zum Umbau des Luitpoldbades in Bad Kissingen zur Unterbringung der Staatsbad Bad Kissingen GmbH, des Vermessungsamts und des Wasserwirtschaftsamts. Falls nach Vorlage des endgültigen Umbaukonzepts die Baumaßnahmen für das Vermessungsamt und das Wasserwirtschaftsamt im Rahmen des staatlichen Hochbaus durchgeführt werden sollten, werden die anteiligen Planungsmittel auf die Anlage S umgesetzt.

3.700,0 Tsd. € mehr.

Zur Vergabe der Bauarbeiten beim Parkdeck in Bad Reichenhall wurde die Verpflichtungsermächtigung um 900,0 Tsd. € erhöht.

Zu 13 05/526 81

Die aktuelle Situation am Flughafen Nürnberg erfordert unter anderem verstärkte Anstrengungen für ein stabiles Wachstum bei den Flugverbindungen. Grundlage für die angestrebte Generierung von zusätzlichen werthaltigen Passagierpotentialen ist eine fundierte Analyse des bestehenden Passagierpotentials und die Erarbeitung von Handlungsansätzen zur Verbesserung auch der externen Rahmenbedingungen.

Zu 13 05/831 81

Die Stadt Nürnberg und der Freistaat Bayern sind jeweils zu 50 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Zur Unterstützung der Weiterentwicklung der Flughafen Nürnberg GmbH haben sich die Gesellschafter unter Haushaltsvorbehalt darauf verständigt, das Eigenkapital der Gesellschaft durch Bareinlagen in Höhe von insgesamt 40,0 Mio. € zu stärken.

Nach der Verständigung der Gesellschafter erbringen Stadt Nürnberg und Freistaat Bayern die Bareinlagen im Gesamtvolumen von 40,0 Mio. € in fünf Auszahlungstranchen.

Die vom Gesellschafter Freistaat Bayern hälftig zu leistenden Bareinlagen in Höhe von 20,0 Mio. € sollen danach wie folgt an die Flughafen Nürnberg GmbH ausgezahlt werden:

	Tsd. €
- in 2012	3.750,0
- in 2013	3.750,0
- in 2014	3.750,0
- in 2015	3.750,0
- in 2016	5.000,0
Zusammen	20.000,0

Finanziert wird die vom Freistaat Bayern zu leistende Bareinlage aus Mitteln des Grundstocks der "Allgemeinen Landesverwaltung" (vgl. Kap. 13 04 Tit. 356 19).

Daneben sollen 80 %ige Ausfallbürgschaften der Gesellschafter für Bankkredite der Gesellschaft bis zur Höhe von jeweils 55,0 Mio. € gewährt werden, vgl. Art. 8 Abs. 12 des Nachtragshaushaltsgesetzes 2012.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
141 06-4	680	Einnahmen aus der Bürgschaftsgebühr für staatlich verbürgte Darlehen der Flughafen Nürnberg GmbH	A		---	A	
			B	+0,0			
161 05-0	835	Flughafen München GmbH	A	21.870,0	8.129,0	A	65.750,0
			B	-13.741,0		B	5.306,7
162 46-0	872	Zinsen aus den Girobeständen, Überbrückungskrediten, Festgeldanlagen, Sondervermögen und Wertpapieren <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A	5.000,0	30.000,0	A	5.000,0
			B	+25.000,0		B	56.782,2
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen							
351 01-4	950	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage <i>Vgl. Vermerk zu 870 01, 870 02 und 870 03.</i>	A	236.527,1	1.030.000,0	A	725.003,4
			B	+793.472,9		B	522.291,6
Titelgruppen							
51 - 66 Schuldenaufnahme am Kreditmarkt (Nettoverschuldung)							
<i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>							
325 51-6	920	Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	A	3.031.648,0	2.031.648,0	A	2.826.325,0
			B	-1.000.000,0		B	3.476.000,0
Summe der Titelgruppe			A	-	-1.000.000,0	A	-
			B	-1.000.000,0		B	152.200,5
Gesamteinnahmen			A	501.746,5	306.478,4	A	1.037.085,9
			B	-195.268,1		B	1.269.449,5
Ausgaben							
Investitionsförderungsmaßnahmen							
870 01-6	680	Inanspruchnahme aus Gewährleistungen <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A	5.000,0	10.000,0	A	5.000,0
			B	+5.000,0		B	5.655,1

Erläuterungen

Zu 13 06/141 06

Für die vom Freistaat Bayern übernommene Ausfallbürgschaft muss die Flughafen Nürnberg GmbH im Fall der Bürgschaftsgewährung eine marktübliche Avalprovision an den Freistaat Bayern entrichten. Derzeit ist nicht absehbar, ab welchem Zeitpunkt entsprechende Bürgschaftsgebühren anfallen. Vorsorglich wurde ein Leertitel ausgebracht.

Zu 13 06/161 05

Die Gesellschafterdarlehen der FMG sind nach den bestehenden Darlehensverträgen nur bedingt verzinslich, soweit in einem Geschäftsjahr positive Bilanzgewinne erwirtschaftet werden. Dabei ist eine rückwirkende Verzinsung bis zu max. 4 Jahren möglich.

Bei anhaltend positiver Ergebnisentwicklung der FMG kann mit Zinszahlungen für 2011 von rd. 15.939 Tsd. € gerechnet werden, wovon 8.129 Tsd. € (51 %) auf den Freistaat Bayern entfallen.

Die Reduzierung der Zinseinnahmen gegenüber dem Stammansatz ergibt sich zum einen dadurch, dass die Ergebnisentwicklung der FMG im Jahr 2010 besser als ursprünglich geplant verlief und die FMG damit im Jahr 2011 bereits Zinsaufwendungen der Vorjahre begleichen konnte, die ursprünglich erst in 2012 geleistet werden sollten (11,8 Mio. €). Zum anderen lag der vertraglich vereinbarte Zinssatz im Jahr 2011 niedriger als bei der Haushaltsveranschlagung angesetzt (1,9 Mio. €).

Zu 13 06/162 46

Mehr aufgrund des voraussichtlichen Bestandes der liquiden Mittel.

Zu 13 06/351 01

-236.527,1 Tsd. € weniger wegen des Verzichts auf die Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage aufgrund der Entwicklung des Steueraufkommens nach dem Ergebnis der bundesweiten Steuerschätzung vom 2. bis 4. November 2011,

1.000.000,0 Tsd. € mehr zur Finanzierung der Tilgung von Staatsschulden in Höhe von 1 Mrd. € aus Haushaltsverbesserungen 2011,

30.000,0 Tsd. € mehr zur Finanzierung der Förderung des weiteren Breitbandausbaus (vgl. Kap. 07 04 Tit. 883 72),
793.472,9 Tsd. € mehr.

Zu 13 06/325 51

Die Haushaltsverbesserungen 2011 werden in Höhe von 1 Mrd. € zur Tilgung von Staatsschulden eingesetzt.

Zu 13 06/870 01

Mehr aufgrund des erwarteten Anstiegs der abzurechnenden Bürgschaftsausfälle im Bereich des Wohnungswesens sowie im Rahmen der Rückbürgschaft zum Bayerischen Mittelstandsschirm.

13 06 Kapital und Schulden

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Titelgruppen					
		73 - 74 Zinsausgaben für Schulden bei Sozialversicherungsträgern usw., bei öffentlichen Unternehmen, aus Kreditmarktmitteln und bei Sonstigen im Inland und im Ausland <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>					
575 73-7	920	Zinsausgaben an Kreditmarkt <i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>	A 832.000,0 B -132.000,0		700.000,0	A 734.600,0 B 744.435,0	
		Summe der Titelgruppe	A 832.000,0 B -132.000,0		700.000,0	A 734.600,0 B 744.435,0	
		Gesamtausgaben	A 951.490,7 B -127.000,0		824.490,7	A 865.118,7 B 877.133,6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 249.850,8 B +11.259,0		261.109,8	A 291.192,5 B 359.586,9	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 251.895,7 B -206.527,1		45.368,6	A 745.893,4 B 909.862,7	
		Gesamteinnahmen	A 501.746,5 B -195.268,1		306.478,4	A 1.037.085,9 B 1.269.449,5	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 0,1 B -		0,1	A 0,1 B -	
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 929.500,0 B -132.000,0		797.500,0	A 841.100,0 B 831.001,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 22,0 B -		22,0	A 22,0 B 7,8	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 6.800,0 B +5.000,0		11.800,0	A 6.800,0 B 6.826,0	
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 15.168,6 B -		15.168,6	A 17.196,6 B 39.298,2	
		Gesamtausgaben	A 951.490,7 B -127.000,0		824.490,7	A 865.118,7 B 877.133,6	
		Zuschuss	A 449.744,2 B 68.268,1		518.012,3		
		Überschuss				A 171.967,2 B 392.315,9	

Erläuterungen

Zu 13 06/575 73

Weniger, weil entgegen den Annahmen bei der Aufstellung des Stammhaushalts von den gem. Art. 8 Abs. 3 HG aufgeschobenen Anschlussfinanzierungen in Höhe von 3,3 Mrd. € noch keine Aufnahmen nachgeholt werden mussten und die Kapitalmarktzinsen zurückgegangen sind.

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Einnahmen			
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen			
333 01-9	312	Anteil der Gemeinden und Gemeindeverbände (Umlage und örtliche Beteiligung) an den Kosten der Krankenhausfinanzierung gemäß Art. 10b FAG	A 225.000,0 B -30.451,2	194.548,8	A 219.521,2 B 253.688,0
		Gesamteinnahmen	A 501.135,0 B -30.451,2	470.683,8	A 495.656,2 B 492.057,4
		Ausgaben			
		Die Mittel der Ausgabebetitel des Kapitels 13 10 sind übertragbar.			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			
613 01-0	910	Schlüsselzuweisungen <i>Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Dieser Ansatz beinhaltet die Anteilmasse aus dem allgemeinen Steuerverbund abzüglich der Beträge gemäß Art. 1 Abs. 2 Satz 1 FAG für Zuweisungen nach Art. 10, Art. 12 Abs. 1 Satz 1 und Art. 15 FAG, die veranschlagt sind bei: Tit. 883 11 mit 237,342 Mio. €, Tit. 883 44 mit 252,5 Mio. €, Tit. 633 08 mit 51,6 Mio. € und abzüglich 2,5 Mio. € aus der Gemeindegemeinschaftsmasse (Art. 1 Abs. 3 Satz 3 FAG) für Zuweisungen nach Art. 12 Abs. 1 Satz 3 FAG (veranschlagt bei 883 44). Der Gesamtschlüsselmasse werden gemäß Art. 1 Abs. 3 Satz 2 FAG vorweg entnommen: Für das Bayer. Selbstverwaltungskolleg: 200,0 Tsd. €, für den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband: 3.100,0 Tsd. €, für Erstattungen entsprechend der Regelung in Art. 10 Abs. 1 Satz 3 BaySchFG: 2.600,0 Tsd. €.</i>	A 2.599.258,0 B +88.004,0	2.687.262,0	A 2.587.043,3 B 2.513.475,2
613 03-8	910	Zuweisungen aus dem Familienleistungsausgleich sowie dem Ausgleich der Steuermindereinnahmen aus dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um 26,08 v.H. des Mehr- oder Minderaufkommens an Umsatzsteuer (Ausgleich der Belastung infolge der geänderten Abrechnung des Familienleistungsausgleichs und für Steuermindereinnahmen durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011) bei Kap. 13 01 Tit. 015 02.</i>	A 471.004,8 B +37.033,6	508.038,4	A 454.574,4 B 492.360,8
613 11-8	910	Überlassung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer an die Gemeinden und Landkreise (neues Recht) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um zwei Drittel des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 01 und um 8/21 des Mehr- oder Minderaufkommens bei 13 01/053 03.</i>	A 392.762,0 B +41.904,7	434.666,7	A 384.381,0 B 388.153,4

Erläuterungen

Allgemeine Vorbemerkung zu Kapitel 13 10

Die Ansätze beruhen im Wesentlichen auf dem Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Staat, Gemeinden und Gemeindeverbänden (FAG).

Vorbemerkung zu den Steuerverbänden

Ein Teil der Zuweisungen des kommunalen Finanzausgleichs wird aus gesetzlichen Verbundmassen geleistet. Es sind dies der Allgemeine Steuerverbund, der Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund und der Grunderwerbsteuerverbund.

a) Allgemeiner Steuerverbund

Nach Art. 1 FAG beteiligt der Staat die Gemeinden und Landkreise ab 2012 mit 12,5 % am Landesanteil der Einkommen- und Körperschaftsteuer, der Umsatzsteuer und der Gewerbesteuerumlage (Verbundmasse). Die Verbundmasse erhöht oder vermindert sich um die Einnahmen oder Ausgaben des Staates im Länderfinanzausgleich und sie vermindert sich um die Leistungen nach Art. 1b FAG sowie um Umsatzsteueranteile, die im Rahmen des Kfz-Steuerersatzverbunds berücksichtigt oder die auf andere Weise vollständig an die Kommunen weitergeleitet werden.

	Mio. €
2012	
Im Verbundzeitraum 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011 beträgt die Verbundmasse nach Art. 1 Abs. 1 FAG	25.849,6
Anteilmasse (12,5 %)	3.231,2
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG bei Titel 633 08	51,6
für Zuweisungen gemäß Art. 10 FAG bei Titel 883 11	237,3
für die Investitionspauschale gemäß Art. 12 FAG bei Titel 883 44	255,0
verbleiben (Titel 613 01)	2.687,3

b) Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund

Das den Gemeinden und GV überlassene Aufkommen (Kompensationsbetrag für den Übergang der Ertragshoheit der Kfz-Steuer auf den Bund, Ausgleichsbeträge) bemisst sich nach Art. 13 ff. FAG, geändert durch Finanzausgleichsänderungsgesetz 2012.

	Mio. €
2012	
Aufkommen im Verbundzeitraum vom 1. Oktober 2010 bis 30. September 2011	1.541,3
davon Kommunalanteil 51 v.H.	786,1
hiervon werden veranschlagt:	
für Zuweisungen gemäß Art. 13c Abs. 2 FAG bei Titel 883 81	65,1
für Zuweisungen gemäß Art. 13d FAG bei Titel 633 81	51,3
für Zuweisungen gemäß Art. 13e FAG bei Titel 883 04	101,2
für Zuweisungen gemäß Art. 13f FAG bei Titel 883 01	27,9
für Zuweisungen gemäß Art. 13g FAG bei Titel 883 07	30,0
für Zuweisungen gemäß Art. 15 FAG i.V.m. Art. 13 h FAG bei Titel 633 08	266,0
verbleiben (Titel 883 03)	244,5

c) Grunderwerbsteuerverbund

Nach Art. 8 FAG stellt der Staat den Gemeinden und Landkreisen 8/21 des Aufkommens an Grunderwerbsteuer zur Verfügung. Für die Verteilung des Aufkommens an Grunderwerbsteuer aus Erwerbsvorgängen, die dem bis 31.12.1996 geltenden GrEST-Satz von 2 v.H. unterliegen, gilt weiterhin der Beteiligungssatz von 2/3 (§ 2 Abs. 3 FAGÄndG 1997). Veranschlagt bei Titel 613 11.

Zu 13 10/333 01

Weniger aufgrund der Minderung des Kommunalanteils 2012 an den Kosten des Bayerischen Krankenhausgesetzes um die Mehrleistung beim Kommunalanteil 2010 sowie wegen Minderung der Ausgaben bei TG 71.

Zu 13 10/613 01

Siehe Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - a) Allgemeiner Steuerverbund.

Zu 13 10/613 03

Weitergabe der erhöhten Umsatzsteuerbeteiligung des Landes aufgrund des Familienleistungsausgleichs (höherer Länderanteil von 6,30 %-Punkten zuzüglich Festbeträge) sowie zum Ausgleich der Steuermindereinnahmen durch das Steuervereinfachungsgesetz 2011 an die Kommunen entsprechend ihrem Anteil an der Einkommensteuer (26,08 %).

Anpassung an das voraussichtliche Steueraufkommen 2012 lt. November-Steuerschätzung (vgl. Kap. 13 01 Tit. 015 02).

Zu 13 10/613 11

Vgl. Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - c) Grunderwerbsteuerverbund.

Anpassung an das voraussichtliche Steueraufkommen 2012 lt. November-Steuerschätzung (vgl. Kap. 13 01 Tit. 053 01 und 053 03).

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
613 21-6	910	Zuweisung des Kostenaufkommens der Landratsämter (Staatsbehörde) an die Landkreise <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/111 01.</i>	A 190.000,0 B +6.500,0	196.500,0	A 190.000,0 B 190.945,3		
613 22-5	910	Überlassung des Aufkommens aus Geldbußen und Verwarnungsgeldern an die Landkreise und Gemeinden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 03 09/112 03 und 112 05.</i>	A 56.000,0 B -1.000,0	55.000,0	A 56.000,0 B 59.916,8		
613 31-4	910	Bedarfszuweisungen an Kommunen nach Art. 11 FAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A 21.600,0 B +4.000,0	25.600,0	A 19.600,0 B 13.299,6		
613 32-3	910	Besondere Bedarfszuweisungen (Konsolidierungshilfen)	A 4.000,0 B -4.000,0	***	A 6.000,0 B 10.200,0		
613 41-2	910	Zuweisungen zum Belastungsausgleich nach Art. 5 des Gesetzes zur Ausführung der Sozialgesetze (AGSG) <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A 93.200,0 B -1.200,0	92.000,0	A 93.000,0 B 94.300,5		
633 08-9	234	Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG	A 583.581,7 B +40.000,0	623.581,7	A 583.581,7 B 583.581,7		
Baumaßnahmen							
750 01-3	723	Bau von Ortsumgehungen im Zuge von Staatsstraßen in besonderem Interesse von Gemeinden <i>Einseitig deckungsfähig in Höhe von bis zu 2.100,0 Tsd. € zu Lasten 883 01. Kostenanteile der Gemeinden dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A B +0,0	---	A		
Investitionsförderungsmaßnahmen							
883 01-3	725	Zuweisungen für Maßnahmen gemäß Art. 13f FAG <i>Vgl. Vermerke bei Tit. 750 01 und 883 03. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 27.900,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 27.900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 13.950,0 2014 Tsd. € 13.950,0</i>	A 20.000,0 B +10.000,0	30.000,0	A 20.000,0 B 47.859,0		
883 03-1	725	Zuweisungen an Gemeinden gemäß Art. 13a, 13b und 13c FAG <i>Zu 633 21, 883 01, 883 02, 883 03, 883 04 und TG 81: Gegenseitig deckungsfähig. Rückflüsse und Zinsen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Leistungen nach dem BayÖPNVG sind bei TG 81 veranschlagt und dort nachzuweisen. Vom Kommunalanteil werden gemäß Art. 13h FAG verwendet: Für Zuweisungen an die Bezirke gemäß Art. 15 FAG 266.000,0 Tsd. € (veranschlagt bei Tit. 633 08).</i>	A 244.542,8 B -6,8	244.536,0	A 246.324,3 B 100.836,2		
883 04-0	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Abwasseranlagen gemäß Art. 13e FAG <i>Vgl. Vermerke bei 883 03 und 883 05. Aus dem Ansatz einschließlich des Ansatzes bei 12 77 TG 98 dürfen jährlich bis zu 20.000,0 Tsd. € für Einmalzinszuschüsse zur Beschaffung von zinsverbilligten Darlehen verwendet werden. Aus dem Ansatz dürfen im Haushaltsjahr 2012 bis zu 10.000,0 Tsd. € für Zuschüsse an Sonstige für den Bau von Abwasseranlagen (Kleinkläranlagen) verwendet werden. Rückflüsse und Zinsen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	A 121.250,0 B -20.000,0	101.250,0	A 121.250,0 B 127.907,3		

Erläuterungen

Zu 13 10/613 21

Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung (vgl. Kap. 03 09 Tit. 111 01).

Zu 13 10/613 22

Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung (vgl. Kap. 03 09 Tit. 112 03).

Zu 13 10/613 31 (und 613 32)

Ergebnis der Verhandlungen über den kommunalen Finanzausgleich 2012: Zusammenführung der Titel Allgemeine Bedarfszuweisungen und Konsolidierungshilfen im Staatshaushalt zu einem Titel unter Beibehaltung des Gesamtansatzes von 21,6 Mio. €, der letztmalig in 2012 durch einen Sonderansatz für den Altlastenfall Schonungen von 4 Mio. € aufgestockt wird.

Zu 13 10/613 41

Der Ansatz für den Ausgleich in 2012 für Belastungen in 2011 durch Hartz IV (Grundsicherung für Arbeitsuchende) und die Zuständigkeitsänderung für Ausländer etc. (Änderung AGSG zum 1. Januar 2006) setzt sich wie folgt zusammen:

	Tsd. €
Umschichtungsbetrag aus Sozialhilfeausgleich (2006 und 2008)	50.000,0
Netto-Entlastung des Freistaates Bayern (Wohngeldersparnis nach Saldierung mit Belastung Ausgleich-Ost unter Berücksichtigung der Verbundauswirkung)	43.000,0
Abrechnungsergebnis der Netto-Entlastung 2010 (seit 2007 nur mehr Auswirkung der Belastung durch den Ostausgleich)	-1.000,0
Zusammen	92.000,0

Zu 13 10/633 08

Erhöhung zum Ausgleich steigender Sozialhilfekosten der Bezirke.

Zu 13 10/883 01

Erhöhung aufgrund steigenden Mittelbedarfs für Maßnahmen nach Art. 13f FAG.

Zu 13 10/883 03

Vgl. Vorbemerkung zu den Steuerverbänden - b) Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund.

Zu 13 10/883 04

Minderung zur teilweisen Finanzierung der Erhöhung der Mindestinvestitionspauschale nach Art. 12 Abs. 3 FAG (vgl. Tit. 883 44).

13 10 Allgemeine Finanzausweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
883 05-9	623	Zuweisungen an Gemeinden zum Bau von Wasserversorgungsanlagen gemäß Art. 13e FAG <i>Bis zu jährlich 20 Mio. € einseitig deckungsfähig zu Lasten 883 04. Rückflüsse und Zinsen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	A B	--- +0,0	---	A B	--- 12.602,2
883 11-1	112	Für den Bau von Grund- und Hauptschulen <i>Die Mittel des Ansatzes können aus 15 05/883 91 verstärkt werden. Zu 883 11 - 883 41, 883 43, 883 47, 887 11 - 887 41: Gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Zu 887 43 und 893 01: Vgl. Vermerk bei 887 43. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 150.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	250.600,0 +80.000,0	330.600,0	A B	250.600,0 99.751,5
883 44-2	910	Investitionspauschalen an Gemeinden und Landkreise gemäß Art. 12 FAG <i>Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	A B	173.300,0 +81.700,0	255.000,0	A B	173.300,0 173.300,0
Titelgruppen							
71 Förderung der Errichtung von Krankenhäusern, der Wiederbeschaffung mittelfristiger Anlagegüter und des Ergänzungsbedarfs							
<i>Titel der TG gegenseitig und mit TG 72 gegenseitig deckungsfähig. Die Deckungsfähigkeit umfasst auch die Verpflichtungsermächtigungen. Rückflüsse dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Vgl. Vermerk zu TG 73.</i>							
891 71-8	312	Zuschüsse an kommunale Krankenhäuser gemäß Art. 11 BayKrG <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 30.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	257.926,8 -20.000,0	237.926,8	A B	257.926,8 226.253,3
Summe der Titelgruppe			A B	257.926,8 -20.000,0	237.926,8	A B	257.926,8 278.115,4
Gesamtausgaben			A B	6.914.274,3 +342.935,5	7.257.209,8	A B	6.869.259,7 6.803.061,6

Erläuterungen

Zu 13 10/883 11

Erhöhung aufgrund des steigenden Mittelbedarfs für kommunale Hochbaumaßnahmen nach Art. 10 FAG, v.a. Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen.

Zu 13 10/883 44

Erhöhung zur Aufstockung des Basisbetrags der Mindestinvestitionspauschale nach Art. 12 Abs. 3 Satz 1 FAG von 26.000,0 € auf 68.000,0 €.

Zu 13 10/891 71

Minderung zur teilweisen Finanzierung des erhöhten Mittelbedarfs für kommunale Hochbaumaßnahmen nach Art. 10 FAG (vgl. Tit. 883 11).

13 10 Allgemeine Finanzaufweisungen usw.

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.293,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	681,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	501.135,0	470.683,8	A	495.656,2
			B	-30.451,2		B	490.083,2
		Gesamteinnahmen	A	501.135,0	470.683,8	A	495.656,2
			B	-30.451,2		B	492.057,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	130,0	130,0	A	130,0
			B	-		B	120,4
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	5.264.436,5	5.475.678,8	A	5.215.040,4
			B	+211.242,3		B	5.282.287,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	1.649.707,8	1.781.401,0	A	1.654.089,3
			B	+131.693,2		B	1.519.587,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.066,1
		Gesamtausgaben	A	6.914.274,3	7.257.209,8	A	6.869.259,7
			B	+342.935,5		B	6.803.061,6
		Zuschuss	A	6.413.139,3	6.786.526,0	A	6.373.603,5
			B	373.386,7		B	6.311.004,1

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Titelgruppen								
64 Kompetenzzentrum IuK Garching								
161 64-6	169	Zinserträge aus dem Kapitalstock Technologie- und Gründerzentrum Garching <i>Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen wird ermächtigt, das am 02.05.2012 auslaufende Schuldscheindarlehen bei der LfA Förderbank in Höhe von 8.180,7 Tsd. € zu den aktuellen Kapitalmarktkonditionen um bis zu 10 Jahre zu verlängern. Vgl. Vermerk zu 683 64.</i>	A 286,3 B +0,0		286,3	A 457,3 B 457,3		
Summe der Titelgruppe			A 286,3 B -		286,3	A 457,3 B 461,7		
Gesamteinnahmen			A 1.246,0 B -		1.246,0	A 1.778,7 B 25.606,8		
Ausgaben								
Haushaltsvermerk unverändert.								
Titelgruppen								
76 - 77 Umwelttechnik Augsburg/Schwaben								
547 77-6	173	Maßnahmen auf dem Gebiet der Umweltforschung <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 893 77.</i>	A --- B +0,0		---	A --- B 319,8		
Summe der Titelgruppe			A 367,6 B -		367,6	A 404,2 B 479,0		
Gesamtausgaben			A 1.246,0 B -		1.246,0	A 1.778,7 B 25.606,8		

Erläuterungen**Zu 13 12/161 64**

Der Haushaltsvermerk ermöglicht die weitere Verlängerung des Schuldscheindarlehens um bis zu 10 Jahren.

Zu 13 12/547 77

Der bis zum Haushaltsjahr 2010 ausgebrachte Haushaltsvermerk wurde wieder aufgenommen, weil im Haushaltsvollzug auch künftig Ausgaben bei Tit. 547 77 nachgewiesen werden sollen, die bei Tit. 893 77 gedeckt werden.

13 12 Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen ("Offensive Zukunft Bayern III")

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 688,9 B -	688,9	A 1.221,6 B 2.003,8		
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 557,1 B -	557,1	A 557,1 B 23.603,0		
		Gesamteinnahmen	A 1.246,0 B -	1.246,0	A 1.778,7 B 25.606,8		
		Personalausgaben	A - B -	-	A - B 1.456,3		
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A - B -	-	A - B 1.669,6		
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 878,4 B -	878,4	A 1.374,5 B 10.774,9		
		Baumaßnahmen	A - B -	-	A - B 2.159,7		
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -	-	A - B 2.827,2		
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 367,6 B -	367,6	A 404,2 B 6.719,0		
		Gesamtausgaben	A 1.246,0 B -	1.246,0	A 1.778,7 B 25.606,8		
		Überschuss			B -		

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010		
1	2	3	4		5	6		
Ausgaben								
Titelgruppen								
61 - 65 Versorgung und Beihilfen								
<i>Haushaltsvermerk unverändert.</i>								
919 61-7	950	Zuführungen an den Versorgungsfonds <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 281 14.</i>	A ---		29.024,0	A ---		
			B +29.024,0			B 363,7		
Summe der Titelgruppe			A 8.691,5		37.715,5	A 8.463,1		
			B +29.024,0			B 8.592,6		
Gesamtausgaben			A 145.784,4		174.808,4	A 139.537,5		
			B +29.024,0			B 120.813,6		

Erläuterungen**Zu 13 20/919 61**

Im Doppelhaushalt 2011/2012 sind für das Jahr 2012 bei den Titeln 424 61 und 434 61 aller Einzelpläne Zuführungen zur Versorgungsrücklage von 70.976,0 Tsd. € veranschlagt.

Weitergehende Zuführungen sind durch Art. 12 HG ausgesetzt. Durch eine Sonderzuführung sollen der Versorgungsrücklage und dem Versorgungsfonds zusammen insgesamt 100.000,0 Tsd. € zugeführt werden. Vgl. Art. 12 S. 4 Nachtragshaushaltsgesetz 2012.

13 20 Beamtenversorgung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 7,2 B -	7,2	A 7,2 B 2.253,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 154.585,3 B -	154.585,3	A 152.106,1 B 122.269,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 923,2 B -	923,2	A 792,7 B 1.927,3
		Gesamteinnahmen	A 155.515,7 B -	155.515,7	A 152.906,0 B 126.449,8
		Personalausgaben	A 66.391,5 B -	66.391,5	A 66.163,1 B 60.555,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 0,3 B -	0,3	A 0,3 B -
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 79.133,8 B -	79.133,8	A 73.244,5 B 59.894,8
		Besondere Finanzierungsausgaben	A 258,8 B +29.024,0	29.282,8	A 129,6 B 363,7
		Gesamtausgaben	A 145.784,4 B +29.024,0	174.808,4	A 139.537,5 B 120.813,6
		Zuschuss Überschuss	B 29.024,0 A 9.731,3	19.292,7	A 13.368,5 B 5.636,2

13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-)	B Hinzu (+)		B	B Ist 2010
1	2	3	Tsd. €		Tsd. €	Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen					
351 06-3	950	Entnahme aus der Haushaltssicherungs-, Kassenverstärkungs- und Bürgschaftssicherungsrücklage zur Finanzierung des Sonderprogramms	A		50.000,0	A	
			B	+50.000,0			
		Gesamteinnahmen	A	-	50.000,0	A	-
			B	+50.000,0		B	14,8
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		61 Private Schulen zur sonderpädagogischen Förderung					
		<i>Titel der TG 61, 62 und 65 gegenseitig deckungsfähig.</i>					
893 61-0	124	Ersatz der notwendigen Kosten genehmigter Baumaßnahmen und größerer Instandsetzungen privater Schulen zur sonderpädagogischen Förderung	A	***	16.000,0	A	***
			B	+16.000,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	16.000,0	A	-
			B	+16.000,0		B	-
		62 Private Volksschulen					
		<i>Vgl. Vermerk zu TG 61.</i>					
893 62-9	114	Ersatz der notwendigen Kosten genehmigter Baumaßnahmen und größerer Instandsetzungen privater Volksschulen und privater freier Waldorfschulen	A	***	30.000,0	A	***
			B	+30.000,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	30.000,0	A	-
			B	+30.000,0		B	-
		65 Sportstättenbau					
		<i>Vgl. Vermerk zu TG 61.</i>					
883 65-8	323	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände für Investitionen im Sportstättenbau	A	***	---	A	---
			B	+0,0			
893 65-6	323	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen im Sportstättenbau	A	***	10.000,0	A	---
			B	+10.000,0		B	3.077,5
		Summe der Titelgruppe	A	-	10.000,0	A	-
			B	+10.000,0		B	3.077,5
		67 Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude usw.					
791 67-7	199	Bauverpflichtungen an einzelnen kirchlichen Gebäuden aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse	A	***	4.000,0	A	***
			B	+4.000,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	4.000,0	A	-
			B	+4.000,0		B	-

Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten**Erläuterungen****Vorbemerkung zu Kapitel 13 33**

Die Finanzierung des Sonderprogramms mit einem Volumen von 75 Mio. € erfolgt in Höhe von 50 Mio. € aus Haushaltsverbesserungen des Jahres 2011, die zunächst beim Jahresabschluss 2011 der Rücklage zugeführt werden und im Haushaltsjahr 2012 für eine Entnahme zur Verfügung stehen.

13 33 Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		81 Einzelbetriebliche Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen					
892 81-7	529	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen	A B	*** +2.000,0	2.000,0	A B	*** -
		Summe der Titelgruppe	A B	- +2.000,0	2.000,0	A B	- -
		85 Einrichtungen für Menschen mit Behinderung					
893 85-2	253	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige zur Schaffung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von Wohnheimen und Förderstätten für Menschen mit Behinderung sowie Sozialpädiatrischen Zentren	A B	--- +5.000,0	5.000,0	A B	--- 194,9
		Summe der Titelgruppe	A B	- +5.000,0	5.000,0	A B	- 194,9
		91 Förderung des Baus von Abwasseranlagen insbesondere Kleinkläranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 12 77 TG 98.</i>					
893 91-4	623	Zuschüsse an Sonstige für Investitionen zum Bau von Abwasseranlagen	A B	*** +8.000,0	8.000,0	A B	*** -
		Summe der Titelgruppe	A B	- +8.000,0	8.000,0	A B	- -
		Gesamtausgaben	A B	- +75.000,0	75.000,0	A B	- 6.855,4
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	- -	-	A B	- 14,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- +50.000,0	50.000,0	A B	- -
		Gesamteinnahmen	A B	- +50.000,0	50.000,0	A B	- 14,8
		Baumaßnahmen	A B	- +4.000,0	4.000,0	A B	- -
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	- +71.000,0	71.000,0	A B	- 6.855,4
		Gesamtausgaben	A B	- +75.000,0	75.000,0	A B	- 6.855,4
		Zuschuss	B	25.000,0	25.000,0	B	6.840,7

13 40 Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Haushaltsvermerk unverändert.					
		Titelgruppen					
		65 - 67 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) - Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG (Forschung)					
		<i>Der Haushaltsvermerk erhält folgende Fassung: Titel der Titelgruppe sowie mit TG 51 und TG 62 - 63 gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 31. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>					
893 66-0	164	Zuschüsse zur Förderung des FhG-IVV Freising nach dem ZulnvG	A	---	---	A	7.800,0
			B	+0,0		B	1.714,3
		Summe der Titelgruppe	A	-	-	A	12.248,4
			B	-		B	8.339,9
		Gesamtausgaben	A	83.100,0	83.100,0	A	135.548,4
			B	-		B	74.545,5

Erläuterungen**Zu 13 40/65 - 67**

Im Zuge der Abwicklung der Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz haben sich bei den geförderten Forschungseinrichtungen Verschiebungen ergeben. Dadurch ist ein Ausgaberes in Höhe von rd. 691,4 Tsd. € entstanden. Gleichzeitig sind beim Ausbau des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik (IBP) in Holzkirchen Mehrkosten von rd. 750 Tsd. € entstanden. Die Maßnahme ist bei Kap. 13 40 TG 51 mit bisher geschätzten Kosten von 9.000 Tsd. € veranschlagt. Mit der Änderung des Haushaltsvermerks wird ermöglicht, dass die Restmittel zur Finanzierung der Mehrkosten beim IBP eingesetzt werden können.

13 40 Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A - B -	- -	- -	A - B 4.210,0	- 4.210,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 83.100,0 B -	83.100,0 -	83.100,0 -	A 135.548,4 B 70.335,5	135.548,4 70.335,5
		Gesamteinnahmen	A 83.100,0 B -	83.100,0 -	83.100,0 -	A 135.548,4 B 74.545,5	135.548,4 74.545,5
		Personalausgaben	A - B -	- -	- -	A 1.125,0 B 721,9	1.125,0 721,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A - B -	- -	- -	A - B 285,6	- 285,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 32.500,0 B -	32.500,0 -	32.500,0 -	A 34.600,0 B 11.287,8	34.600,0 11.287,8
		Baumaßnahmen	A 20.600,0 B -	20.600,0 -	20.600,0 -	A 59.150,0 B 41.921,8	59.150,0 41.921,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A 18.500,0 B -	18.500,0 -	18.500,0 -	A 17.625,0 B 8.723,2	17.625,0 8.723,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 11.500,0 B -	11.500,0 -	11.500,0 -	A 23.048,4 B 11.605,2	23.048,4 11.605,2
		Gesamtausgaben	A 83.100,0 B -	83.100,0 -	83.100,0 -	A 135.548,4 B 74.545,5	135.548,4 74.545,5

13 50 IT-Beauftragter der Staatsregierung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Haushaltsvermerk unverändert.					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
682 01-2	011	Zuschuss an die Messe München GmbH für das Messeprojekt Communication World	A		---	A	
			B	+0,0			
		Sonstige Sachinvestitionen					
815 01-2	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A	1.978,3	1.978,3	A	1.978,3
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.000,0</i>	B	+0,0		B	3.629,5
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>					
		Gesamtausgaben	A	14.000,0	14.000,0	A	14.000,0
			B	-		B	14.281,4
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	-
		Personalausgaben	A	1.965,0	1.965,0	A	961,0
			B	-		B	836,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	5.969,3	5.969,3	A	7.858,6
			B	-		B	8.464,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	1.652,5	1.652,5	A	1.341,5
			B	-		B	616,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.998,3	1.998,3	A	1.998,3
			B	-		B	4.167,9
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	2.414,9	2.414,9	A	1.840,6
			B	-		B	195,2
		Gesamtausgaben	A	14.000,0	14.000,0	A	14.000,0
			B	-		B	14.281,4
		Zuschuss	A	14.000,0	14.000,0	A	14.000,0
			B	-		B	14.281,4

Erläuterungen

Zu 13 50/682 01

Die Mittel sind bestimmt für die Mitfinanzierung des Messeprojekts Communication World der Messe München GmbH und dienen vorrangig zur Deckung von Personalkosten. Die Mittel stellen keine Vollfinanzierung des Messeprojekts, sondern eine Mitfinanzierung vor allem im Hinblick auf eGovernment dar. Damit soll am Standort München eine Messe dauerhaft eingerichtet und für eGovernment geöffnet werden, die insbesondere auf den Bereich der mobilen Geräte (Smartphones etc.) und auf deren Einsetzbarkeit in Unternehmen und Verwaltung ausgerichtet ist. Die benötigten Mittel in Höhe von maximal 175.000 € werden innerhalb des Kapitels 13 50 gedeckt.

Zu 13 50/815 01

Zur Entlastung der Beihilfefestsetzung vom derzeitigen manuellen Erfassungsaufwand soll die computergestützte Rechnungsprüfung (CRP) eingeführt werden. Der Finanzierungsbedarf für die Basiskomponente beträgt 6 Mio. €. Davon stehen 2 Mio. € bereits im Haushaltsjahr 2012 aus Ausgaberesten zur Verfügung. In den folgenden Jahren werden weitere 4 Mio. € benötigt, die durch eine Erhöhung der Verpflichtungsermächtigung von 2 Mio. € auf 6 Mio. € abgedeckt werden sollen.

Epl. 13 Allgemeine Finanzverwaltung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 13					
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	A 32.806.321,9 B +1.570.600,0		34.376.921,9	A 31.159.618,3 B 31.054.926,1	
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 600.186,7 B +52.599,0		652.785,7	A 677.848,7 B 735.045,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.706.562,2 B +1.600,0		1.708.162,2	A 1.704.059,8 B 1.681.347,8	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 1.973.297,4 B -765.688,3		1.207.609,1	A 2.360.829,9 B 3.864.979,5	
		Gesamteinnahmen	A 37.086.368,2 B +859.110,7		37.945.478,9	A 35.902.356,7 B 37.336.298,6	
		Personalausgaben	A 224.901,6 B -101.805,0		123.096,6	A 257.758,3 B 179.392,1	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 52.878,5 B +680,1		53.558,6	A 84.826,7 B 94.769,4	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.350,0					
		Ausgaben für den Schuldendienst	A 1.284.800,0 B -132.000,0		1.152.800,0	A 1.184.300,0 B 1.112.192,1	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 9.498.806,1 B -165.357,7		9.333.448,4	A 9.041.735,4 B 9.137.715,7	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.330,0					
		Baumaßnahmen	A 84.475,2 B +152.538,9		237.014,1	A 356.209,0 B 276.022,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 10.400,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 21.742,7 B -		21.742,7	A 21.767,7 B 22.872,7	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.000,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 1.723.278,0 B +220.143,2		1.943.421,2	A 1.834.122,5 B 1.640.551,9	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 244.850,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -42.771,1 B +18.770,9		-24.000,2	A -50.897,9 B 181.390,2	
		Gesamtausgaben	A 12.848.111,0 B -7.029,6		12.841.081,4	A 12.729.821,7 B 12.644.906,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 271.930,0					
		Überschuss	A 24.238.257,2 B 866.140,3		25.104.397,5	A 23.172.535,0 B 24.691.392,1	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 13

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
13 03				
701 13	Verstärkungsmittel für bauliche Maßnahmen an Gerichtsgebäuden zur Verbesserung der Sicherheit	-	+5.000,0	5.000,0
13 04				
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	500,0	+300,0	800,0
519 03	Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Bergrechteverwaltung	500,0	+600,0	1.100,0
13 05				
	53 - 54 Staatsbäder			
831 54	Kapitalausstattung aus Haushaltsmitteln	6.000,0	+900,0	6.900,0
	81 - 82 Flughafen Nürnberg GmbH, Nürnberg			
831 81	Kapitalzuführung an die Flughafen Nürnberg GmbH	-	+16.250,0	16.250,0
13 10				
883 01	Zuweisungen für Maßnahmen gemäß Art. 13f FAG	20.000,0	+7.900,0	27.900,0
13 50				
815 01	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	2.000,0	+4.000,0	6.000,0
Epl. 13	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	236.980,0	+34.950,0	271.930,0

Freistaat Bayern

Nachtragshaushaltsplan

2012

Einzelplan 15

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst

Vorwort zum Epl. 15
Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen staatlicher Dienststellen außerhalb des Hochschulbereichs

1. Erläuterung

Die Sicherstellung eines ordnungsgemäßen haushaltsrechtlichen Vollzugs erfordert für die in den Kapiteln für die staatlichen Universitäten ausgebrachten Titel der TG 81 die gegenseitige Deckungsfähigkeit. Die Ausgabebefugnis der TG 81 bemisst sich nach den aus anderen Einzelplänen zur Verfügung gestellten Mittel. Diese werden regelmäßig lediglich für einen Titel der TG 81 bereit gestellt, während Ausgaben bei verschiedenen Titeln der TG anfallen.

2. Änderungen im Nachtragshaushaltsplan 2012

TG 81 der Kapitel 15 07, 15 17, 15 19, 15 21, 15 23 bis 15 27

Der Haushaltsvermerk erhält folgende Fassung:

„Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.

Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den aus anderen Kapiteln und Einzelplänen bereitgestellten Mitteln.“

15 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
282 01-4	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland <i>Vgl. Vermerk zu Tit. 428 11.</i>	A B	+0,0	---	A	
		Gesamteinnahmen	A B	7,0 -	7,0	A B	7,0 15,2
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
428 11-7	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei Tit. 282 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 682 01 der Kap. 15 08 und 15 13 sowie bis zur Höhe von 180,0 Tsd. € zu Lasten Kap. 15 06 TG 81 und bis zur Höhe von 300,0 Tsd. € zu Lasten Kap. 15 06 Tit. 428 85. Zu Lasten der Mittel dürfen befristete Beschäftigungsverhältnisse finanziert werden.</i>	A B	24,0 +0,0	24,0	A B	24,0 73,8
		Gesamtausgaben	A B	12.927,7 -	12.927,7	A B	12.714,4 13.520,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	7,0 -	7,0	A B	7,0 15,2
		Gesamteinnahmen	A B	7,0 -	7,0	A B	7,0 15,2
		Personalausgaben	A B	11.495,9 -	11.495,9	A B	11.311,2 12.047,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	1.130,0 -	1.130,0	A B	1.101,4 1.156,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	152,6 -	152,6	A B	152,6 162,2
		Besondere Finanzierungsausgaben	A B	149,2 -	149,2	A B	149,2 155,7
		Gesamtausgaben	A B	12.927,7 -	12.927,7	A B	12.714,4 13.520,9
		Zuschuss	A	12.920,7	12.920,7	A B	12.707,4 13.505,7

Erläuterungen

Zu 15 01/282 01

Der Titel sowie die Koppelung zu Tit. 428 11 sind erforderlich zur Vereinnahmung und Abwicklung der vom vbw für das Projekt "Wege zu mehr MINT-Absolventen" in Aussicht gestellten Mittel.

Zu 15 01/428 11

Zur Umsetzung des vom Ministerrat am 11.05.2011 für die bayerischen Hochschulen beschlossenen Internationalisierungsprogramms ist die Beschäftigung von befristetem Personal im Ministerium erforderlich. Mit der Erweiterung des Vermerks zu Lasten Kap. 15 06 TG 81 wird die Finanzierung ermöglicht.

15 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Einnahmen					
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
281 14-8	138	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen für Personen, deren Amts-, Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis erstmals nach dem 31. Dezember 2007 begründet wurde <i>Vgl. Vermerk bei 919 61.</i>	A 2,8 B -2,8		---	A 2,5 B 866,7	
		Gesamteinnahmen	A 24.207,4 B -2,8		24.204,6	A 26.207,1 B 29.493,5	
		Ausgaben					
		Personalausgaben					
461 01-5	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 15 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	A 14.520,9 B +20.930,0		35.450,9	A 8.183,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
548 01-2	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen. Vgl. Vermerk bei Kap. 15 03 Tit. 686 25.</i>	A --- B +6.202,1		6.202,1	A ---	
		Besondere Finanzierungsausgaben					
972 01-7	989	Globale Minderausgabe <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A -11.084,1 B +1.004,1		-10.080,0	A -11.034,1	

Erläuterungen

Zu 15 02/281 14

Analog zur Handhabung im gesamten Staatshaushalt wird aus systematischen Gründen auch beim Epl. 15 der Tit. 281 14 als Leertitel geführt.

Zu 15 02/461 01

19.570,0	Tsd. €	mehr	entsprechend der Tarifrunde 2011 und der Besoldungsrunde 2012,
1.360,0	Tsd. €	mehr	infolge Umsetzung nach Art. 6c Abs. 4 Satz 1 HG von 13 03/422 05 und 428 05,
<hr/>			
20.930,0	Tsd. €	mehr.	

Zu 15 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

Zu 15 02/972 01

Weniger infolge Übertragung von 15 03/686 75.

15 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
972 03-5	989	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	A		-5.196,9	-5.196,9	A	
			B					
		Gesamtausgaben	A	433.520,4		456.459,7	A	415.240,1
			B	+22.939,3			B	424.507,2
		Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	75,0		75,0	A	75,0
			B	-			B	93,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	21.627,8		21.625,0	A	23.627,5
			B	-2,8			B	27.348,0
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	2.504,6		2.504,6	A	2.504,6
			B	-			B	2.051,6
		Gesamteinnahmen	A	24.207,4		24.204,6	A	26.207,1
			B	-2,8			B	29.493,5
		Personalausgaben	A	436.681,9		457.611,9	A	418.212,1
			B	+20.930,0			B	414.711,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	4.488,2		10.690,3	A	4.531,6
			B	+6.202,1			B	1.161,3
		Baumaßnahmen	A	1.838,0		1.838,0	A	1.927,1
			B	-			B	24,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A	12,4		12,4	A	19,4
			B	-			B	22,7
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	2.504,6		2.504,6	A	2.504,6
			B	-			B	2.051,6
		Besondere Finanzierungsausgaben	A	-12.004,7		-16.197,5	A	-11.954,7
			B	-4.192,8			B	6.535,6
		Gesamtausgaben	A	433.520,4		456.459,7	A	415.240,1
			B	+22.939,3			B	424.507,2
		Zuschuss	A	409.313,0		432.255,1	A	389.033,0
			B	22.942,1			B	395.013,7

Erläuterungen

Zu 15 02/972 03

Die Staatsregierung hat am 18./19. November 2011 beschlossen, die Bezüge der Beamten und Versorgungsempfänger im Jahr 2012 in zwei Schritten zu erhöhen. Der 2. Schritt, der zum 1. November 2012 erfolgen soll und im Jahr 2012 zeitanteilig zu Mehrausgaben von rund 32,8 Mio. € führt, wird durch Einsparungen in den Einzelplänen gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die im Einzelplan 15 anteilig zu erwirtschaftende Minderausgabe.

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Titelgruppen							
80 - 81 Einnahmen im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes							
182 81-4	142	Einnahmen aus Tilgung von Darlehen	A 14.500,0		16.000,0	A 14.500,0	
			B +1.500,0			B 19.525,1	
231 80-6	141	Zuweisungen des Bundes im Schulbereich <i>Vgl. Vermerk zu TG 80 - 81 (Ausgaben).</i>	A 90.350,0		102.528,2	A 120.477,5	
			B +12.178,2			B 68.229,9	
231 81-5	142	Zuweisungen des Bundes für Zuschussförderung im Hochschulbereich <i>Vgl. Vermerk zu TG 80 - 81 (Ausgaben).</i>	A 92.300,0		104.000,0	A 90.252,5	
			B +11.700,0			B 75.529,9	
232 81-4	142	Erstattungen der Länder für die Förderung deutscher Studenten in Österreich, Schweiz und Liechtenstein <i>Vgl. Vermerk zu TG 80 - 81 (Ausgaben).</i>	A 4.000,0		4.000,0	A 4.000,0	
			B +0,0			B 4.445,2	
331 81-4	142	Zuweisungen der KfW-Bankengruppe für Darlehensförderung im Hochschulbereich <i>Vgl. Vermerk zu TG 80 - 81 (Ausgaben).</i>	A 94.542,5		105.950,0	A 92.462,5	
			B +11.407,5			B 77.469,4	
Summe der Titelgruppe			A 295.892,5		332.678,2	A 321.892,5	
			B +36.785,7			B 245.422,2	
Gesamteinnahmen			A 310.444,3		347.230,0	A 386.928,7	
			B +36.785,7			B 339.757,8	
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 11-0	139	Zuschuss zu den Kosten des Wissenschaftsrates	A 360,0		368,9	A 350,0	
			B +8,9			B 339,0	
686 25-4	164	Zuschuss des Landes zu gemeinsamen Finanzierungen der Länder (Kultusministerkonferenz) außerhalb der Rahmenvereinbarung Forschungsförderung <i>Die Mittel sind übertragbar. Der Ansatz kann aus den bei Kap. 15 02 Tit. 548 01 veranschlagten Mitteln verstärkt werden.</i>	A 7.200,0		7.200,0	A 7.050,0	
			B +0,0			B 6.913,9	

Erläuterungen

Zu 15 03/182 81

Mehr in Anpassung an die Ist-Entwicklung.

Zu 15 03/231 80 (231 81 und 331 81)

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Ausgabenentwicklung.

Zu 15 03/232 81

Die Ausbringung des Koppelungsvermerks ermöglicht die Zuführung von Mehreinnahmen zu 632 81.

Zu 15 03/686 11

Mehr durch Übertragung von 15 03/686 75 infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 15 03/686 25

Durch die Ausbringung des Vermerks wird die Verstärkung zu Lasten 15 02/548 01 ermöglicht.

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Titelgruppen					
74 Zuschuss an die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung					
<i>Die TG 72 und 74 bis 77 sowie die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
893 74-3	173	Zuwendungen zum Investitionsaufwand Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 20.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 20.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 2.000,0 2014 Tsd. € 6.000,0 2015 Tsd. € 12.000,0	A 126,4 B +0,0	126,4	A 120,4 B 138,1
Summe der Titelgruppe			A 537,4 B -	537,4	A 511,9 B 509,8
75 Zuwendungen des Landes aufgrund des Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (ohne Helmholtz-Zentren)					
<i>Die TG 72 und 74 bis 77 sowie die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. Vermerk bei Kap. 15 05 Tit. 548 75. Die Ausgabebefugnis der TG 75 erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei Tit. 231 02.</i>					
686 75-3	164	Zuwendungen zum Betriebsaufwand	A 254.933,0 B -2.341,7	252.591,3	A 238.229,9 B 255.329,3
893 75-2	164	Zuwendungen zum Investitionsaufwand Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 32.500,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 32.500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 5.000,0 2014 Tsd. € 10.000,0 2015 Tsd. € 15.000,0 2016 Tsd. € 2.500,0	A 66.054,0 B +0,0	66.054,0	A 41.472,0 B 8.063,0
Summe der Titelgruppe			A 320.987,0 B -2.341,7	318.645,3	A 279.701,9 B 263.392,3
80 - 81 Ausgaben im Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes					
<i>Rückerstattungen fließen den Ausgaben zu. Titel 632 81 und 661 81 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis bei Titel 632 81 erhöht sich um die Mehreinnahmen bei Titel 232 81. Titel 681 80, 681 81 und 863 81 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis bei 681 80, 681 81 und 863 81 erhöht oder vermindert sich um 100/65 der Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 231 80, 231 81 und 331 81. Zusätzlich erforderliche Landesmittel sind aus den verfügbaren Ansätzen des Einzelplans 15 zu entnehmen.</i>					
681 80-1	141	Leistungen im Schulbereich	A 139.000,0 B +18.735,7	157.735,7	A 185.350,0 B 104.969,1

 Erläuterungen

Zu 15 03/74

Die Änderung der Zweckbestimmung ist notwendig, um neben dem bereits bestehenden Deutschen Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen auch die übrigen Gesundheitszentren veranschlagen zu können:

- „Deutsches Zentrum für Diabetesforschung e.V.“
- „Konsortium für translationale Krebsforschung“
- „Deutsches Zentrum für Infektionsforschung e. V.“
- „Deutsches Zentrum für Lungenforschung e. V.“
- „Deutsches Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung“.

Zu 15 03/893 74

Die Verpflichtungsermächtigung ist für den Neubau des Diabetes-Zentrums erforderlich (Beginn der Planung).

Zu 15 03/75

Die Änderung der Zweckbestimmung ist wegen der geänderten Rechtsgrundlage notwendig.

Zu 15 03/686 75

Aufgrund geringeren Bedarfs wurden folgende Beträge übertragen auf:

1.004,1	Tsd. €	15 02/972 01
8,9	Tsd. €	15 03/686 11
25,0	Tsd. €	15 05/686 11
55,0	Tsd. €	15 05/686 12
10,2	Tsd. €	15 06/686 01
11,1	Tsd. €	15 62/518 01
750,0	Tsd. €	15 70/812 01
227,4	Tsd. €	15 81/518 73
100,0	Tsd. €	15 90/547 03
150,0	Tsd. €	15 93/815 01
<hr/>		
2.341,7	Tsd. €	

Zu 15 03/893 75

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die weiteren Vertragsverhandlungen mit der MPG zur Gründung des Max-Planck-Institutes für die Biologie des Schlafes erforderlich.

Zu 15 03/80 - 81

Die Änderung des Haushaltsvermerks dient der Klarstellung sowie der Erweiterung des Koppelungsvermerks zu Tit. 232 81.

Zu 15 03/681 80 (681 81 und 863 81)

Mehr entsprechend der voraussichtlichen Ausgabenentwicklung (steigende Studierendenzahlen sowie Verschiebung von Nachzahlungen aufgrund des Urteils zur Behindertenunterbringung auf das Jahr 2012).

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
681 81-0	142	Leistungen für Zuschussförderung im Hochschulbereich einschl. Auslandsförderung	A 142.000,0	B +18.000,0	160.000,0	A 138.850,0	B 116.199,8
863 81-0	142	Leistungen für Darlehensförderung im Hochschulbereich einschl. Auslandsförderung und Ausfallhaftung an die KfW-Bankengruppe	A 145.450,0	B +17.550,0	163.000,0	A 142.250,0	B 119.183,7
Summe der Titelgruppe			A 430.000,0	B +54.285,7	484.285,7	A 470.000,0	B 343.498,9
86 Interdisziplinäre Nachhaltigkeitskonzepte <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
428 86-3	165	Entgelte für Arbeitnehmer	A ---	B +0,0	* * *	A ---	B ---
429 86-2	165	Sonstige Personalausgaben	A ---	B +0,0	* * *	A ---	B ---
Summe der Titelgruppe			A -	B -	-	A -	B -
Gesamtausgaben			A 791.152,6	B +51.952,9	843.105,5	A 856.940,3	B 750.071,8

Erläuterungen**Zu 15 03/86**

Die im Zusammenhang mit dem Nachhaltigkeitskonzept der Olympischen Winterspiele und unter Vorbehalt einer gesicherten Finanzierung stehende Realisierung eines interdisziplinären Zentrums für Nachhaltigkeit in Garmisch-Partenkirchen wird nicht weiterverfolgt.

15 03 Allgemeine Bewilligungen - Wissenschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 14.555,0 B +1.500,0		16.055,0	A 14.555,0 B 19.567,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 201.346,8 B +23.878,2		225.225,0	A 228.735,0 B 162.677,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 94.542,5 B +11.407,5		105.950,0	A 143.638,7 B 157.512,8	
		Gesamteinnahmen	A 310.444,3 B +36.785,7		347.230,0	A 386.928,7 B 339.757,8	
		Personalausgaben	A 2.000,0 B -		2.000,0	A 2.000,0 B 455,6	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 257,1 B -		257,1	A 257,1 B 365,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 573.825,6 B +34.402,9		608.228,5	A 599.330,2 B 512.399,9	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A 36.416,2 B 64.640,9	
		Sonstige Sachinvestitionen	A - B -		-	A 9.502,1 B 11.102,3	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 215.069,9 B +17.550,0		232.619,9	A 209.434,7 B 161.107,3	
		Gesamtausgaben	A 791.152,6 B +51.952,9		843.105,5	A 856.940,3 B 750.071,8	
		Zuschuss	A 480.708,3 B 15.167,2		495.875,5	A 470.011,6 B 410.314,0	

15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Personalausgaben					
461 01-8	181	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 15 <i>Der Ansatz dient zur Verstärkung der Mittel bei Kap. 15 05 Tit. 428 79, bei Kap. 15 65 Tit. 427 73 und Tit. 428 73 , bei Kap. 15 81 Tit. 427 01, 428 73, 429 73 und 429 75, bei Kap. 15 82 Tit. 427 01, 428 73 und 429 73 sowie bei Kap. 15 83 Tit. 427 01, 428 73 und 429 73. Nicht in die gemeinsame Bewirtschaftung einbezogene Personalausgaben dürfen nur insoweit verstärkt werden, als allgemeine Gehalts- und Tariferhöhungen eintreten. Die Ausgaben sind bei den einschlägigen Kapiteln und Titeln rechnermäßig nachzuweisen.</i>	A 1.800,0 B +1.100,0	2.900,0	A 1.000,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 11-5	135	Zuschuss an die kirchliche Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth	A 650,0 B +80,0	730,0	A 708,0 B 686,8
686 12-4	135	Zuschuss an die kirchliche Hochschule für Katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik in Regensburg	A 1.410,0 B +200,0	1.610,0	A 1.536,5 B 1.520,4
698 01-3	183	Zustiftung an die Oberfrankenstiftung zur Finanzierung des Porzellanikons Selb	A 1.000,0 B -1.000,0	***	A 1.000,0
Titelgruppen					
73 Förderung nichtstaatlicher Theater und von Einrichtungen auf dem Gebiet der darstellenden Kunst <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
633 73-4	181	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A 31.900,0 B +1.700,0	33.600,0	A 31.900,0 B 26.003,7
Summe der Titelgruppe			A 62.980,5 B +1.700,0	64.680,5	A 62.337,0 B 57.410,0
75 Ausgaben für künstlerische Musikpflege, Begabten- und Nachwuchsförderung im Bereich Musik und Tanz sowie Förderung von bedeutenden Orchestern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
548 75-6	182	Ausgaben für die Machbarkeitsstudie eines neuen Konzertsaa <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 15 03 TG 75. Gesperrt bis zur Freigabe durch den Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen.</i>	A B +0,0	---	A
683 75-1	182	Zuschuss an die Bamberger Symphoniker - Bayerische Staatsphilharmonie	A 8.951,6 B +300,0	9.251,6	A 8.951,6 B 9.092,8
685 75-9	182	Zuschüsse an nichtstaatliche Orchester	A 9.856,1 B +1.500,0	11.356,1	A 9.856,1 B 8.731,6
Summe der Titelgruppe			A 21.553,2 B +1.800,0	23.353,2	A 21.553,2 B 20.223,4

Erläuterungen

Zu 15 05/461 01

Mehr auf Grund globaler Hochrechnung der voraussichtlichen Tariferhöhungen für das tarifgebundene Kunstpersonal auf der Basis der Ist-Ergebnisse 2010 und des Tarifstands 2009.

Zu 15 05/686 11

25,0	Tsd. €	mehr durch Übertragung von 15 03/686 75,
55,0	Tsd. €	mehr zur Verbesserung der finanziellen Situation,
<hr/>		
80,0	Tsd. €	mehr infolge des erhöhten Bedarfs.

Zu 15 05/686 12

55,0	Tsd. €	mehr durch Übertragung von 15 03/686 75,
145,0	Tsd. €	mehr zur Verbesserung der finanziellen Situation,
<hr/>		
200,0	Tsd. €	mehr infolge des erhöhten Bedarfs.

Zu 15 05/698 01

Vgl. Erläuterungen zu Kap. 15 74 Tit. 883 77.

Zu 15 05/633 73

1.200,0	Tsd. €	mehr zur Anpassung der Förderung beim Theater Augsburg,
500,0	Tsd. €	mehr zur Verbesserung der finanziellen Situation der nichtstaatlichen Theater,
<hr/>		
1.700,0	Tsd. €	mehr infolge des erhöhten Bedarfs.

Zu 15 05/548 75

Die beabsichtigte Errichtung eines neuen Konzertsaaus im Kongresssaal des Deutschen Museums erfordert die Durchführung einer Machbarkeitsstudie. Die Studie soll nach Abstimmung mit der Obersten Baubehörde von der staatlichen Bauverwaltung veranlasst werden.

Zum Nachweis hierbei anfallender Ausgaben wird ein neuer Leertitel ausgebracht, der zu Lasten von Kap. 15 03 TG 75 deckungsfähig ist.

Im Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen am 8. März 2012 wurde der Sperrvermerk beschlossen.

Zu 15 05/683 75

Mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 15 05/685 75

Die Erhöhung dient zur Verbesserung der finanziellen Situation.

15 05 Allgemeine Bewilligungen - Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		80 Ausgaben für Sing- und Musikschulen, Laien- und Volksmusikpflege sowie Musikakademien <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
633 80-5	185	Förderung der Sing- und Musikschulen	A 14.456,2 B +1.000,0		15.456,2	A 14.456,2 B 12.628,1	
		Summe der Titelgruppe	A 20.556,3 B +1.000,0		21.556,3	A 20.556,3 B 18.132,6	
		81 Ausgaben zur Förderung der Heimatpflege <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>					
686 81-0	193	Zuschüsse an Sonstige	A 1.484,7 B +60,0		1.544,7	A 1.484,7 B 1.272,5	
		Summe der Titelgruppe	A 1.493,6 B +60,0		1.553,6	A 1.493,6 B 1.272,5	
		Gesamtausgaben	A 124.134,4 B +4.940,0		129.074,4	A 118.435,7 B 127.302,7	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 81,1 B -		81,1	A 81,1 B 107,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 82,7 B -		82,7	A 82,3 B 68,4	
		Gesamteinnahmen	A 163,8 B -		163,8	A 163,4 B 175,5	
		Personalausgaben	A 2.748,7 B +1.100,0		3.848,7	A 1.944,0 B 426,8	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 496,2 B -		496,2	A 497,4 B 815,9	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 114.189,8 B +3.840,0		118.029,8	A 114.209,6 B 103.548,2	
		Baumaßnahmen	A 5.000,0 B -		5.000,0	A - B 22.051,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 568,0 B -		568,0	A 568,0 B 69,8	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 1.131,7 B -		1.131,7	A 1.216,7 B 390,3	
		Gesamtausgaben	A 124.134,4 B +4.940,0		129.074,4	A 118.435,7 B 127.302,7	
		Zuschuss	A 123.970,6 B 4.940,0		128.910,6	A 118.272,3 B 127.127,2	

Erläuterungen

Zu 15 05/633 80

Die Erhöhung dient der Verbesserung der finanziellen Situation.

Zu 15 05/686 81

Mehr für die Erhöhung der Zuschüsse für die Förderung des Trachtenwesens.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Einnahmen					
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen					
231 02-4	139	Zuweisungen des Bundes nach Art. 91 b GG im Rahmen des Programms zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger (Hochschulpakt 2020) <i>Vgl. Vermerk zu TG 86.</i>	A 164.433,7 B +45.170,3	209.604,0	A 123.318,6 B 38.919,5
Titelgruppen					
73 Einnahmen der Virtuellen Hochschule Bayern <i>Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben).</i>					
<u>272 73-8</u>	139	Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" in der Förderperiode 2007 - 2013	A B +0,0	---	A
Summe der Titelgruppe			A 60,0 B -	60,0	A 60,0 B -
Gesamteinnahmen			A 324.272,3 B +45.170,3	369.442,6	A 283.157,2 B 154.441,5
Ausgaben					
Titel der Ogr. 71 - 74 in TG gegenseitig deckungsfähig.					
Personalausgaben					
422 01-4	131	Bezüge der Beamten <i>Zu Tit. 422 01, 422 02, 422 12, 422 13 und 428 01: Stellengehälter-Inanspruchnahme bei Beamten- und Arbeitnehmerstellen der Entgeltgruppe 5 bis 15: Aus dem Stellengehalt unbesetzter Stellen und aus dem freien oder teilweise freien Stellengehalt besetzter Stellen können Bezüge für das im Rahmen des Elitenetzwerkes Bayern und des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum" in Wissenschaft, Forschung und Lehre tätige Personal entsprechend der Dienstleistung gezahlt sowie Ausgaben, ausgenommen Bauausgaben (HGr. 7), für Zwecke der Eliteförderung bzw. des Demographischen Wandels, ländlicher Raum geleistet werden. Das Nähere regelt das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.</i>	A 269,3 B +1.432,3	1.701,6	A 264,9 B 333,2
422 02-3	131	Bezüge für Professoren	A 927,0 B +2.585,6	3.512,6	A 911,9 B 984,0
422 13-0	131	Bezüge der wissenschaftlichen Assistenten, Oberassistenten, Obergeringenieure, Akademischen Oberräte und Akademischen Räte auf Zeit	A 651,9 B +293,4	945,3	A 641,3 B 668,7
428 01-8	131	Entgelte der Arbeitnehmer	A 10.877,8 B +3.668,7	14.546,5	A 10.699,6 B 8.150,6

Erläuterungen

Zu 15 06/231 02

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Bundesmitteln.

Zu 15 06/272 73

Schaffung eines Einnahmetitels für Zuschüsse aus dem Europäischen Sozialfonds.

Zu 15 06/422 01, 422 02, 422 13 und 428 01

Mehr für Stellen für die Maßnahmen der TG 59-63, 67 und 78 des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum" (vgl. Art. 6 Abs. 18 NHG 2012).

Mit der Erweiterung des Stellingehälterinanspruchnahmevermerks wird die Kapitalisierung von Stellen des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum" ermöglicht.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 01-5	139	Beitrag zu den Kosten der Stiftung zur Förderung der Hochschulrektorenkonferenz und der Europäischen Hochschulvereinigung	A B	320,0 +10,2	330,2	A B	315,8 306,8
686 04-2	142	Kostenerstattung an die Bayerischen Studentenwerke für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes <i>Gegenseitig deckungsfähig mit Tit. 686 05.</i>	A B	10.400,0 +300,0	10.700,0	A B	9.900,0 9.558,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
<u>883 01-6</u>	131	Baukostenzuschuss für das internationale Begegnungszentrum Raitenhaslach	A B	+2.500,0	2.500,0	A	
		Titelgruppen					
		53 Zentrum für Wasserforschung (Technische Universität München)					
<u>715 53-7</u>	131	Technische Universität München: Neubau für das Zentrum für Wasserforschung in Garching - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+0,0	---	A	
		Summe der Titelgruppe	A B	- -	-	A B	- -
		54 E-Home-Center (EnCN, Universität Erlangen-Nürnberg und Fachhochschule Nürnberg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 54-3</u>	131	Personalausgaben	A B	+700,0	700,0	A	
<u>547 54-0</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	+500,0	500,0	A	
<u>701 54-2</u>	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	+500,0	500,0	A	
<u>812 54-8</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	+800,0	800,0	A	
		Summe der Titelgruppe	A B	- +2.500,0	2.500,0	A B	- -
		55 Technologieallianz Oberfranken / Energie (Fachhochschulen Coburg und Hof) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>735 55-1</u>	136	Fachhochschule Coburg: Ausbau des Technologietransferzentrums Automotive Coburg - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+2.500,0	2.500,0	A	

Erläuterungen

Zu 15 06/686 01

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf. Die Deckung des Mehrbedarfs erfolgt bei Kap. 15 03 Tit. 686 75.

Zu 15 06/686 04

Die bayerischen Studentenwerke haben nach Art. 95 Abs. 6 BayHSchG, § 10 StudWV und Art. 4 BayAGBAföG einen Rechtsanspruch auf Personal- und Sachkostenerstattung für den ihnen beim Vollzug des BAföGs entstehenden Aufwands.

Mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 15 06/883 01

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum".

Das ehemalige Zisterzienserkloster Raitenhaslach steht im Eigentum der Stadt Burghausen und ist der Technischen Universität München seit etwa fünf Jahren zur Nutzung für wissenschaftliche Seminare und Veranstaltungen im Rahmen der Exzellenzinitiative überlassen. Künftig soll dort ein internationales Begegnungszentrum für Spitzenwissenschaftler errichtet werden. Für die Sanierung und den Ausbau des Gebäudes in einen tagungstauglichen Zustand hat der Staat einen Zuschuss von insgesamt 10 Mio. € in Aussicht gestellt.

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/53

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum".

Zu 15 06/715 53

Im 2011 gegründeten Zentrum für Wasserforschung werden die an der Technischen Universität München und in Südbayern vorhandenen Kompetenzen in der Wissenschaft und Technik des Wassers in einer zentralen wissenschaftlichen Einrichtung gebündelt und ergänzt.

In einem Neubau am Standort Garching sollen die erforderlichen Büro- und Laborflächen geschaffen und die Kompetenzen in den Bereichen Analytische Chemie und Gewässermonitoring, Siedlungswasserwirtschaft, Hydrogeologie und Geothermie, Ökotoxikologie, Wassertechnologie sowie Integriertes Wassermanagement zusammengefasst werden.

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 32.800,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 06/54

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Energiewende.

Das Projekt verbindet innovative Elektroniktechnologien mit energieeffizienten und umweltfreundlichen Haushaltsgeräten („Verschmelzung von elektrischen Geräten mit Computertechnologien“). Es bezieht die dezentrale Energieerzeugung mit ein und soll zu einem dem Energieangebot angepassten Verhalten führen. Ziel sind Lösungskonzepte, wie sich der Bürger selbst aktiv im persönlichen Umfeld zu Energieeinsparung und -effizienz durch Einsatz neuer Technologien einbringen kann.

Zu 15 06/429 54, 547 54, 701 54 und 812 54

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/55

Es handelt sich um Maßnahmen im Rahmen der Energiewende.

Um die Energiewende zu schaffen, leisten die Hochschulen Coburg und Hof im Kontext der Technologieallianz Oberfranken (TAO) wertvolle Beiträge zur Energieforschung, die auf ihren spezifischen, weithin anerkannten Kompetenzen gründen. Während durch den Ausbau des Technologietransferzentrums Automotive Coburg (TAC) in Form von zusätzlichen Laboren für Automobiltechnik und Prüfständen für die Kraftstoffforschung die in ganz Deutschland einmalige, ganzheitliche Erforschung des Systems „Kraftstoff-Motoröl-Motor-Abgas“ an der Hochschule Coburg vorangetrieben wird, werden mittels baulicher Erneuerung des Hofer Hochschulstandorts in Münchberg die vor Ort einzigartigen Forschungsaktivitäten auf den Gebieten Textiltechnologien und entsprechende Verbundwerkstoffe, Energieeffizienz sowie Klimatisierung nachhaltig gestärkt.

Zu 15 06/735 55

Neben der Motorenentwicklung stellt das Design umweltschonender Kraftstoffe mit biogenen Anteilen eine wesentliche Forschungsaufgabe zur Erreichung der Energiewende dar. In Deutschland gibt es bislang keine wissenschaftliche Institution, die das gesamte System „Kraftstoff-Motoröl-Motor-Abgas“ umfassend erforscht. Deshalb soll im Kontext der Technologieallianz Oberfranken (TAO) der Ausbau des bereits bestehenden Technologietransferzentrums Automotive Coburg (TAC) weiter vorangetrieben werden. Der Ausbau gilt Laboren für Automobiltechnik sowie der Einrichtung von Prüfständen für die Kraftstoffforschung.

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 8.500,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
<u>737 55-9</u>	136	Fachhochschule Hof: Errichtung eines Technikums mit Schwerpunkt Textiltechnologie und Klimatisierung am Standort Münchberg - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+1.500,0	1.500,0	A	
Summe der Titelgruppe			A B	- +4.000,0	4.000,0	A B	- -
56 Ressourcenstrategische Konzepte (Universität Augsburg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
<u>429 56-1</u>	131	Personalausgaben	A B	+75,0	75,0	A	
<u>547 56-8</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	+675,0	675,0	A	
<u>812 56-6</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	+0,0	- - -	A	
Summe der Titelgruppe			A B	- +750,0	750,0	A B	- -
57 Forschungsnetzwerk Solar Technologies go hybrid (Universität München, Technische Universität München, Universität Bayreuth, Universität Würzburg, Universität Erlangen-Nürnberg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
<u>429 57-0</u>	131	Personalausgaben	A B	+1.660,0	1.660,0	A	
<u>518 57-2</u>	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A B	+0,0	- - -	A	
<u>547 57-7</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	+500,0	500,0	A	
<u>686 57-8</u>	131	Zuschüsse an Sonstige	A B	+400,0	400,0	A	
<u>701 57-9</u>	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	+0,0	- - -	A	
<u>717 57-1</u>	131	Universität München: Neubau eines Gebäudes für Physik im Zusammenhang mit dem Forschungsnetzwerk Solar Technologies go hybrid Standort: Königinstraße München - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+400,0	400,0	A	
<u>742 57-0</u>	131	Universität Würzburg: Neubau eines Gebäudes für Nanosystemchemie auf dem Campus Hubland Süd - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	+200,0	200,0	A	
<u>812 57-5</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	+2.840,0	2.840,0	A	
Summe der Titelgruppe			A B	- +6.000,0	6.000,0	A B	- -

Erläuterungen

Zu 15 06/737 55

Im Zuge der Energiewende kommt der Stärkung der Werkstoffkompetenz in der Technologieallianz Oberfranken (TAO) besondere Bedeutung zu. Mit den Forschungsthemen Textiltechnologie (u. a. Filtrationstechniken) sowie der entsprechenden Verbundwerkstoffe weist die Hochschule Hof ein Alleinstellungsmerkmal auf. Zum Ausbau der Forschungsaktivitäten auf den Gebieten Energieeffizienz sowie Klimatisierung von mobilen und immobilen Räumen ist für das „Zentrum für intelligente (Raum-) Klimatisierung“ eine Generalsanierung des Gebäudes am Wissenschaftsstandort Münchberg und eine schnelle Integration des Automobiltechnikums Bayern (ATB) als Technologietransferzentrum erforderlich.

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 4.000,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 06/56

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Energiewende.

Bayern besitzt so gut wie keine Rohstoffe, die für die Umsetzung des Energieumstiegs benötigt werden (Bsp. Element Litium). Deswegen sind im Zuge von Ausbauszenarien für erneuerbare Energien auch Fragen der Rohstoffverfügbarkeit und effizienter Recyclingsysteme kritischer Rohstoffe zu erforschen. Um die „Zeitlücke“ zwischen rasantem technologischen Fortschritt und der Ausbildung von Experten in Bayern zu schließen, sollen in einer Graduiertenschule so zeitnah wie möglich Promotionsarbeiten zum Thema Ressourcenstrategische Konzepte für zukunftsfähige Energiesysteme gefertigt werden.

Zu 15 06/429 56, 547 56 und 812 56

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/57

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Energiewende.

Durch Bündelung und Vernetzung bestehender Kompetenzen an mehreren Universitäten in Bayern sowie durch die Förderung insbesondere von Infrastrukturmaßnahmen im Bereich Photovoltaik und Photokatalyse sollen für die Energiewende wesentliche und zukunftsweisende Erkenntnisse gewonnen werden. Zum einen sollen mit organischen- (polymeren) und hybriden Materialsystemen solare Technologien der „3. Generation“ grundlegend erforscht werden (u.a. „Folien statt Silicium“). Zum anderen wird die Umwandlung von Lichtenergie in (bio-)chemische Energie unter Einsatz hybrider und katalytisch aktiver Nanomaterialien sowohl mit anorganisch-katalytischen als auch biochemisch-enzymatischen Lösungsstrategien untersucht.

Zu 15 06/429 57, 518 57, 547 57, 686 57, 701 57 und 812 57

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/717 57

Der Neubau stellt eine zentrale Infrastrukturmaßnahme für ein Forschungsnetzwerk mehrerer Universitäten im Bereich der Photovoltaik und Photokatalyse dar (Forschungsnetzwerk Solar Technologies go hybrid) und fördert zugleich den Exzellenzcluster Nanosystems Initiative Munich (NIM).

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 18.000,0 Tsd. € geschätzt, eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 06/742 57

Der Neubau stellt eine zentrale Infrastrukturmaßnahme für ein Forschungsnetzwerk mehrerer Universitäten im Bereich der Photovoltaik und Photokatalyse dar. Auf dem Campus Hubland Süd soll in unmittelbarer Nachbarschaft zum Chemiezentrum ein Neubau für das Zentrum für Nanosystemchemie errichtet werden, in dem die Nano-Analytik und die dazugehörige Nachwuchsgruppe untergebracht werden sollen.

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 7.500,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		58 Bavarian Hydrogen Center (EnCN, Universität Erlangen-Nürnberg, Technische Universität München und Wissenschaftszentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 58-9</u>	131	Personalausgaben	A		700,0	A	
			B	+700,0			
<u>547 58-6</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		300,0	A	
			B	+300,0			
<u>701 58-8</u>	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		500,0	A	
			B	+500,0			
<u>812 58-4</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		1.500,0	A	
			B	+1.500,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	3.000,0	A	-
			B	+3.000,0		B	-
		59 Technologienetzwerk Schwaben für Ressourceneffizienz und Health Care Management (Universität Augsburg, Fachhochschulen Augsburg, Kempten und Neu-Ulm) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 59-8</u>	136	Personalausgaben	A		220,0	A	
			B	+220,0			
<u>547 59-5</u>	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		500,0	A	
			B	+500,0			
<u>701 59-7</u>	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		- - -	A	
			B	+0,0			
<u>727 59-7</u>	136	Universität Augsburg: Errichtung eines Gebäudes für Material Ressource Management - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		700,0	A	
			B	+700,0			
<u>812 59-3</u>	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		- - -	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	1.420,0	A	-
			B	+1.420,0		B	-
		60 Technisch-Wissenschaftliches Netzwerk Oberpfalz (Fachhochschulen Amberg-Weiden und Regensburg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 60-5</u>	136	Personalausgaben	A		- - -	A	
			B	+0,0			
<u>547 60-2</u>	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		160,0	A	
			B	+160,0			
<u>701 60-4</u>	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		- - -	A	
			B	+0,0			
<u>812 60-0</u>	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		600,0	A	
			B	+600,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	760,0	A	-
			B	+760,0		B	-

Erläuterungen

Zu 15 06/58

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Energiewende.

Die in Bayern vorhandene Wasserstoffkompetenz wird durch das Vorhaben insbesondere zu Fragen der „chemischen Energiespeicherung“ systematisch ausgebaut. Ziel des Verbunds ist die ökologisch und wirtschaftlich vertretbare Erzeugung des Wasserstoffs - der zentralen Substanz in zahlreichen Verfahren im Zuge des Energieumstiegs - mit verschiedenen Verfahren und daran anschließenden Umwandlungsschritten in Methanol, „Energie Tragende Stoffe“ oder (synthetisches) Methan. Mit diesen Energieträgern, mit denen Energie über einen beliebigen Zeitraum gespeichert, transportiert, zentral oder dezentral in die jeweils gewünschte Energieform umgesetzt werden kann, ist es möglich, eine rasche Bereitstellung und Einspeisung von elektrischer Energie abzusichern.

Zu 15 06/429 58, 547 58, 701 58 und 812 58

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/59

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“.

Die Universität Augsburg sowie die Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen Augsburg, Kempten und Neu-Ulm wollen sich zu einem Technologienetzwerk Bayerisch-Schwaben zusammenschließen. Das Netzwerk soll sich insbesondere auf die Themenfelder „Ressourceneffizienz“ und „Health-Care-Management“ erstrecken. Auch die Einrichtung eines gemeinsamen Promotions- und Forschungskollegs ist vorgesehen.

Für die Maßnahme werden auch Stellen bereit gestellt (vgl. Titel 422 01, 422 02, 422 13 und 428 01).

Zu 15 06/429 59, 547 59, 701 59 und 812 59

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/727 59

Im Gebäude für Material Resource Management sollen Büro- und Laborflächen sowie Seminar- und Praktikumsräume untergebracht werden.

(Vgl. 15 23/727 55)

Zu 15 06/60

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“.

Im Technologie- und Wissenschaftsnetzwerk Oberpfalz arbeiten die Hochschulen für angewandte Wissenschaften - Fachhochschulen Amberg- Weiden und Regensburg mit der Universität Regensburg, dem ATZ Sulzbach-Rosenberg und dem Wissenschaftszentrum Straubing in einer "intelligenten Regionalisierungsstrategie" zusammen. Das Netzwerk wird in den Zukunftsfeldern "Energie- und Ressourcen" und "Medizintechnik" tätig sein.

Für die Maßnahme werden auch Stellen bereit gestellt (vgl. Titel 422 01, 422 02, 422 13 und 428 01).

Zu 15 06/429 60, 547 60, 701 60 und 812 60

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		61 Technologieallianz Oberfranken (Universität Bamberg, Universität Bayreuth, Fachhochschulen Coburg und Hof) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 61-4</u>	131	Personalausgaben	A B	 +200,0	200,0	A	
<u>547 61-1</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	 +1.300,0	1.300,0	A	
<u>701 61-3</u>	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	 +0,0	---	A	
<u>735 61-3</u>	131	Universität Bayreuth: Neubau eines Zentrums für Materialwissenschaften und Werkstofftechnologie - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 7.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	 +550,0	550,0	A	
<u>736 61-2</u>	131	Universität Bamberg: Neubau von Ausgleichs- und Ergänzungsflächen zwecks Unterbringung eines Zentrums für SmartIT - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	 +150,0	150,0	A	
<u>812 61-9</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	 +0,0	---	A	
		Summe der Titelgruppe	A B	- +2.200,0	2.200,0	A B	- -
		62 Technologietransferzentrum Ansbach-Weißenburg (Fachhochschule Ansbach) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 62-3</u>	136	Personalausgaben	A B	 +0,0	---	A	
<u>547 62-0</u>	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	 +100,0	100,0	A	
<u>701 62-2</u>	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	 +0,0	---	A	
<u>812 62-8</u>	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	 +600,0	600,0	A	
		Summe der Titelgruppe	A B	- +700,0	700,0	A B	- -
		63 Nuremberg Campus of Technology (Universität Erlangen-Nürnberg und Fachhochschule Nürnberg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 63-2</u>	131	Personalausgaben	A B	 +160,0	160,0	A	
<u>547 63-9</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	 +500,0	500,0	A	
<u>701 63-1</u>	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A B	 +0,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 15 06/61

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum". Die vier oberfränkischen Hochschulen kooperieren im Rahmen von TAO umfassend in Forschung und Lehre in den zukunftsweisenden Themenfeldern Energie, Mobilität, Werkstoffe, Informationstechnologie und Sensorik in einer auf die Unternehmen der Region ausgerichteten Partnerschaft. Der Verbund fördert im Bereich der Lehre eine fachspezifisch themenbezogene Zusammenarbeit in erweiterten Studien- und Weiterbildungsmöglichkeiten, im Bereich der Forschung den Ausbau technologischer und naturwissenschaftlicher Kompetenzen unter innovativer Berücksichtigung integrativer Begleitforschung.

Für die Maßnahme werden auch Stellen bereit gestellt (vgl. Titel 422 01, 422 02, 422 13 und 428 01).

Zu 15 06/429 61, 547 61, 701 61 und 812 61

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/735 61

Zur Optimierung einer effizienten, hochschulübergreifenden Kooperation im Rahmen der Technologieallianz Oberfranken werden die bisher auf verschiedene Standorte und Anmietungen verteilten materialwissenschaftlichen Lehrstühle der Universität Bayreuth auf dem Campus zusammengefasst.

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 40.000,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 06/736 61

Die im Rahmen der Technologieallianz Oberfranken einzurichtenden Lehrstühle und Labore sollen aus synergetischen Gründen in unmittelbarer Nähe zu den bereits bestehenden Lehrstühlen der Fakultät Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik im Bestellbau auf dem ERBA-Gelände untergebracht werden. Für die dadurch aus dem Bestellbau verdrängten geisteswissenschaftlichen Fächer müssen entsprechende Ausgleichs- und Ergänzungsflächen in zwei Neubauten, einem Büro- und Seminargebäude am Schillerplatz sowie einer dazugehörigen Teilbibliothek am Heumarkt, geschaffen werden.

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 10.000,0 Tsd. € geschätzt. Eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 06/62

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum". In Weißenburg wird ein Technologietransferzentrum mit dem Schwerpunkt Kunststofftechnologie (Neue Werkstoffe, Messtechnik, Simulation, Kunststoffoptik/transparente Kunststoffe) geschaffen. Das Technologietransferzentrum soll um ein Studienzentrum ergänzt werden, in dem berufsbegleitende Bachelorstudiengänge und zertifikatsbasierte Angebote für berufstätige Fach- und Führungskräfte insbesondere in den Kompetenzfeldern Energie- und Ressourcenmanagement durchgeführt werden.

Für die Maßnahme werden auch Stellen bereit gestellt (vgl. Titel 422 01, 422 02, 422 13 und 428 01).

Zu 15 06/429 62, 547 62, 701 62 und 812 62

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/63 und 64

Es handelt sich um Maßnahmen der Energiewende und des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“.

Mit dem Nuremberg Campus of Technology entsteht eine qualitativ neue Zusammenarbeit sowohl zwischen Wissenschaftspartnern als auch zwischen den Hochschulen und der Wirtschaft. Die Universität Erlangen-Nürnberg und die Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Nürnberg - werden über den Energie Campus Nürnberg hinausgehend - ihre Zusammenarbeit in den Kompetenzfeldern Energie, Bau und Umwelt, Verkehr und Logistik, Automatisierungstechnik und Sicherheitstechnik ausbauen und damit den Wertschöpfungsprozess der Region Nürnberg unterstützen. Die Kooperation orientiert sich an den in der Metropolregion stark nachgefragten Handlungsfeldern und wird die Standortentscheidungen von Unternehmen erleichtern.

Für die Maßnahme des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“ werden auch Stellen bereit gestellt (vgl. Titel 422 01, 422 02, 422 13 und 428 01).

Zu 15 06/429 63, 547 63, 701 63 und 812 63 sowie 429 64, 518 64, 547 64, 701 64 und 812 64

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
<u>812 63-7</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		600,0	A	
			B	+600,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	1.260,0	A	-
			B	+1.260,0		B	-
		64 Nuremberg Campus of Technology / Kompetenzfeld Energie (Universität Erlangen-Nürnberg und Fachhochschule Nürnberg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 64-1</u>	136	Personalausgaben	A		1.500,0	A	
			B	+1.500,0			
<u>518 64-3</u>	136	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>547 64-8</u>	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		1.500,0	A	
			B	+1.500,0			
<u>701 64-0</u>	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>812 64-6</u>	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		---	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	3.000,0	A	-
			B	+3.000,0		B	-
		65 Technologietransferzentrum Glas in Spiegelau in Kooperation der Fachhochschule Deggendorf und der Universität Bayreuth <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei TG 65 (Einnahmen).</i>					
428 65-1	139	Entgelte der Arbeitnehmer und sonstige Hilfsleistungen	A	100,0	250,0	A	100,0
			B	+150,0		B	27,7
812 65-5	139	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A	426,6	526,6	A	426,6
			B	+100,0			
		Summe der Titelgruppe	A	526,6	776,6	A	526,6
			B	+250,0		B	69,0
		66 Forschungseinrichtung Immunologie an der Universität Würzburg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 66-9</u>	131	Personalausgaben	A		1.000,0	A	
			B	+1.000,0			
<u>547 66-6</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		1.000,0	A	
			B	+1.000,0			
<u>701 66-8</u>	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>812 66-4</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		---	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	2.000,0	A	-
			B	+2.000,0		B	-

Erläuterungen

Zu 15 06/428 65 und 812 65

Mehr für vordringlichen Investitions- und Personalbedarf mit Inbetriebnahme des von kommunaler Seite für das Technologietransferzentrum Glas erstellten Neubaus in Spiegelau.

Zu 15 06/66

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“. In Ergänzung des Rudolf-Virchow-Zentrums der Universität Würzburg bietet es sich an, die Systemimmunologie als neuartiges Forschungsgebiet in Würzburg zu etablieren. Systemimmunologie als ein Zweig der Immunforschung untersucht die vielfältigen Wechselbeziehungen der Immunzellen mit den Körperorganen.

Zu 15 06/429 66, 547 66, 701 66 und 812 66

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		67 Konzept "Technik Plus" (Universität Passau und Fachhochschule Deggendorf) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 67-8</u>	131	Personalausgaben	A		250,0	A	
			B	+250,0			
<u>547 67-5</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		750,0	A	
			B	+750,0			
<u>701 67-7</u>	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>721 67-3</u>	131	Fachhochschule Deggendorf: Neubau eines Transferzentrums Technik und Innovation - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		400,0	A	
			B	+400,0			
<u>812 67-3</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		700,0	A	
			B	+700,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	2.100,0	A	-
			B	+2.100,0		B	-
		68 TUM Energy Valley <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 68-7</u>	131	Personalausgaben	A		630,0	A	
			B	+630,0			
<u>547 68-4</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		300,0	A	
			B	+300,0			
<u>686 68-5</u>	131	Zuschüsse an Sonstige	A		70,0	A	
			B	+70,0			
<u>701 68-6</u>	131	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		500,0	A	
			B	+500,0			
<u>812 68-2</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		500,0	A	
			B	+500,0			
		Summe der Titelgruppe	A	-	2.000,0	A	-
			B	+2.000,0		B	-
		69 Kompetenzzentrum für Kraft-Wärme-Koppelung (Fachhochschule Amberg-Weiden) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 69-6</u>	136	Personalausgaben	A		240,0	A	
			B	+240,0			
<u>547 69-3</u>	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A		350,0	A	
			B	+350,0			
<u>686 69-4</u>	136	Zuschüsse an Sonstige	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>701 69-5</u>	136	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	A		---	A	
			B	+0,0			
<u>747 69-1</u>	136	Fachhochschule Amberg-Weiden: Errichtung eines Kompetenzzentrums für Kraft-Wärme-Koppelung auf dem Campus Amberg - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 880,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		20,0	A	
			B	+20,0			

Erläuterungen

Zu 15 06/67

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“. An der Universität Passau wird im Rahmen des Konzepts "Technik Plus" ein Department für Informationstechnik aufgebaut. Geistes- und Technikwissenschaften werden neuartig verschränkt und werden der Region neue Impulse in zukunftssträchtigen Forschungsfeldern verleihen. Ergänzt wird das Konzept "Technik Plus" durch eine institutionalisierte Kooperation mit der Hochschule für angewandte Wissenschaften Deggendorf in einem Transferzentrum Technik und Information, das für beide Hochschulen Keimzelle für die Ansiedlung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen ist. Für die Maßnahme werden auch Stellen bereit gestellt (vgl. Titel 422 01, 422 02, 422 13 und 428 01).

Zu 15 06/429 67, 547 67, 701 67 und 812 67

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/721 67

Als Plattform für die Zusammenarbeit zwischen der Universität Passau und der Fachhochschule Deggendorf soll auf dem Campus der Fachhochschule Deggendorf ein Neubau für das Zentrum Technik und Innovation errichtet werden. Das Transferzentrum dient beiden Hochschulen als Keimzelle für die Ansiedlung außeruniversitärer Forschungseinrichtungen. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 6.500,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 06/68

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Energiewende. Bei der Entwicklung zukünftiger Kraftwerkstechnologien liegt hier ein Schwerpunkt auf neuartigen Gaskraftwerken und solarthermischen Kraftwerksanlagen (Steigerung der elektrischen Wirkungsgrade, flexible Steuerbarkeit von Gas- und Dampfturbinenkraftwerken), u. a. um Gasstrom günstig und möglichst Umwelt schonend anbieten zu können. Neben der Untersuchung der Einbindung von Speichersystemen in bestehende oder neue Kraftwerke („nachlaufende Stromerzeugung“, z.B. nach wartungsbedingter Abschaltung) sind wissenschaftliche Beiträge Bayerns zum Desertec-Projekt ein Ziel.

Zu 15 06/429 68, 547 68, 686 68, 701 68 und 812 68

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/69

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen der Energiewende. Verfahren der Kraft-Wärme-Koppelung (KWK) leisten im Bereich von 5 kW bis ca. 5 MW elektrischer Leistung einen erheblichen Beitrag zur kostengünstigen und dezentralen Energieversorgung z.B. in Kommunen, Industriebetrieben oder im privaten Wohnungsbau. Durch die gleichzeitige Bereitstellung von Strom und Wärme können ca. 40 % Primärenergie eingespart werden. Die KWK-Thematik wird in einem Verbundvorhaben der Hochschule für angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Amberg-Weiden, der Universität Bayreuth und dem ATZ-Entwicklungszentrum Sulzbach-Rosenberg i. W. in folgenden Arbeitsschwerpunkten weiter erforscht:

- Reduzierung klimaschädlicher Emissionen
- Steigerung der Energieeffizienz
- (Biogene) Brennstoffe für KWK-Systeme
- KWK-Systemtechnik
- Innovative Verfahren der Kraft-Wärme-Koppelung

Zu 15 06/429 69, 547 69, 686 69, 701 69 und 812 69

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/747 69

Im Kompetenzzentrum auf dem Campus Amberg wird die gleichzeitige Bereitstellung von Strom und Wärme umfassend erforscht. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 1.800,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
812 69-1	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A		400,0	A	
			B	+400,0		B	
		Summe der Titelgruppe	A	-	1.010,0	A	-
			B	+1.010,0		B	-
		72 Bayerisches Nachwuchswissenschaftlerförderprogramm <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 129 04.</i>					
681 72-4	143	Stipendien <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 81 und Kap. 15 49 TG 78.</i>	A	300,0	300,0	A	350,0
			B	+0,0		B	60,7
		Summe der Titelgruppe	A	300,0	300,0	A	350,0
			B	-		B	60,7
		73 Virtuelle Hochschule Bayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und gegenseitig deckungsfähig zu Kap. 15 06 bis 15 49. Die Titel der TG sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um Mehr- oder Mindereinnahmen bei 111 73 , 129 73 und 272 73.</i>					
422 73-7	139	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	A	100,0	100,0	A	100,0
			B	+0,0		B	46,0
		Summe der Titelgruppe	A	1.257,1	1.257,1	A	1.257,1
			B	-		B	1.405,8
		78 Wissenschaftszentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Kap. 15 12 und übertragbar.</i>					
429 78-5	131	Vergütungen für Hilfskräfte	A	---	180,0	A	---
			B	+180,0		B	5,3
511 78-4	131	Geschäftsbedarf und Geräte	A	40,0	540,0	A	40,0
			B	+500,0		B	78,7
720 78-1	131	Technische Universität München: Erweiterung des Wissenschaftszentrums im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.300,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A		700,0	A	
			B	+700,0		B	
812 78-0	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A	177,8	1.177,8	A	177,8
			B	+1.000,0		B	93,6
		Summe der Titelgruppe	A	1.146,3	3.526,3	A	1.146,3
			B	+2.380,0		B	1.221,9
		81 Ausgaben für Zwecke der Internationalisierung der Hochschulen <i>Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. auch Vermerk bei Titel 681 72 und Kap. 15 01 Tit. 428 11. Die Titel der TG sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei TG 81 (Einnahmen).</i>					
459 81-3	139	Personalausgaben und personalbezogene Sachausgaben	A	---	440,0	A	---
			B	+440,0		B	58,7

Erläuterungen

Zu 15 06/681 72

Mit dem Deckungsvermerk soll der Nachweis von Stipendien der Nachwuchswissenschaftlerförderung, auch mit internationalem Bezug und im Rahmen hochschulartenübergreifender Zusammenarbeit, an einer Stelle sicher gestellt werden.

Zu 15 06/73

Geänderter Haushaltsvermerk aufgrund der Neuaufnahme von 272 73.

Zu 15 06/78

Die Bayerische Staatsregierung hat beschlossen, das erfolgreiche Wissenschaftszentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing kontinuierlich weiter auszubauen. Künftig wird dort erstmals ein grundständiger Bachelorstudiengang Nachwachsende Rohstoffe angeboten werden; der bestehende Masterstudiengang wird neu konzeptioniert. Für das neue Studienangebot und den damit verbundenen personellen Ausbau des Wissenschaftszentrums wird ein Neubau mit den erforderlichen Seminar- und Laborräumen errichtet.

Für das Wissenschaftszentrum werden auch Mittel aus der Energiewende sowie Mittel und Stellen aus dem Aktionsplan "Demographischer Wandel, ländlicher Raum" bereit gestellt (vgl. Titel 422 01, 422 02, 422 13 und 428 01).

Zu 15 06/429 78, 511 78 und 812 78

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 06/720 78

Im Rahmen des Ausbaus ist die Einrichtung von drei weiteren Lehrstühlen der Technischen Universität München und von drei neuen Fachgebieten der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf geplant.

Hierfür sollen die erforderlichen Seminar- und Laborräume hergestellt werden.

Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 36.800,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.

Zu 15 06/81

Der Ministerrat hat am 11.05.2011 ein Maßnahmenprogramm für die bayerischen Hochschulen beschlossen, durch das die Internationalisierung der Hochschulen zu einem Schlüsselfeld der internationalen Zusammenarbeit Bayerns ausgebaut werden soll. Die Maßnahmen des Programms wurden entsprechend dem Auftrag des Ministerrats priorisiert und mit Blick auf den im Laufe des Jahres 2012 erfolgenden Programmstart mit den entsprechend erforderlichen Mitteln ausgestattet.

Mehr zur Stärkung der Internationalisierung der Hochschulen.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
547 81-7	139	Sächliche Verwaltungsausgaben	A ---		1.310,0	A ---	
			B +1.310,0			B 8,8	
681 81-3	139	Stipendien der Hochschulen	A 1.873,2		3.073,2	A 1.873,2	
			B +1.200,0			B 1.531,1	
685 81-9	139	Hochschulzentren für die Koordinierung und Bündelung der internationalen Zusammenarbeit an staatlichen Hochschulen in Bayern	A 500,0		833,5	A 500,0	
			B +333,5			B 317,0	
686 81-8	139	Zuschüsse zu internationalen Hochschulkooperationen sowie internationales Hochschul- und Forschungsmarketing	A 313,8		1.030,3	A 313,8	
			B +716,5			B 342,1	
		Summe der Titelgruppe	A 2.800,0		6.800,0	A 2.800,0	
			B +4.000,0			B 2.320,2	
		86 Ausgaben nach dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei Tit. 231 02.</i>					
		<i>Zu Lasten der Mittel darf das Sofortprogramm für die doppelten Abiturjahrgänge "Vorübergehende Erhöhung der Studienplatzzahl im Numerus-clausus-Fach Humanmedizin" bis zur Höhe von 28.080,0 Tsd. € in den Jahren 2011 bis 2018 finanziert werden. Folgende Jahresraten sind vorgesehen:</i>					
		<i>2011: Tsd. € 1.201,2</i>					
		<i>2012: Tsd. € 3.603,6</i>					
		<i>2013: Tsd. € 5.564,0</i>					
		<i>2014: Tsd. € 5.881,2</i>					
		<i>2015: Tsd. € 4.997,2</i>					
		<i>2016: Tsd. € 3.796,0</i>					
		<i>2017: Tsd. € 2.277,6</i>					
		<i>2018: Tsd. € 759,2</i>					
422 86-2	139	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	A 144.737,8		178.437,8	A 95.694,9	
			B +33.700,0			B 6.707,3	
518 86-7	139	Mieten und Pachten	A 15.200,0		18.700,0	A 15.200,0	
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.080,0</i>	B +3.500,0			B 3.996,7	
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 1.080,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>					
		<i>2013 Tsd. € 85,5</i>					
		<i>2014 bis 2022 Tsd. € 108,0</i>					
		<i>2023 Tsd. € 22,5</i>					
547 86-2	139	Nicht aufteilbare Sachausgaben	A 36.184,5		44.154,8	A 23.923,7	
			B +7.970,3			B 5.432,7	
		Summe der Titelgruppe	A 199.842,3		245.012,6	A 138.518,6	
			B +45.170,3			B 36.103,2	
		Gesamtausgaben	A 295.226,8		390.517,3	A 233.997,9	
			B +95.290,5			B 133.004,9	

Erläuterungen

Zu 15 06/86

Zur Bewältigung der steigenden Studierendenzahlen aufgrund der Aussetzung der Wehrpflicht werden im Rahmen des Programms befristet für die Dauer von 4 Jahren weitere 220 Stellen geschaffen. Damit stehen insgesamt 440 Stellen zur Verfügung.

Ferner werden über die bisher im Rahmen des Ministerratsbeschlusses vom 12. Juni 2007 geschaffenen Studienplätze hinaus Mittel für weitere 400 Stellen ab 1. Juli 2012 zum Einstieg zur Schaffung 10.000 weiterer Studienplätze bereitgestellt.

Aufgrund des bei Kapitel 15 06 TG 86 ausgebrachten Haushaltsvermerks werden aus den bei TG 86 veranschlagten Mitteln jeweils 66 zusätzliche Studienanfängerplätze (insgesamt pro Jahr 146) in den Jahren 2011 bis 2013 im Numerus-clausus-Fach Humanmedizin einmalig und befristet finanziert. Zusätzlich können in den Jahren 2011 bis 2013 bis zu 85 klinische Studienanfänger aufgenommen werden.

Die Jahresraten 2011 bis 2018 im Haushaltsvermerk zu Kap. 15 06 TG 86 erhöhen sich entsprechend.

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Eingang an Bundesmitteln (vgl. Tit. 231 02).

Zu 15 06/518 86

Die Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung ist zur Anmietung einer Ausgabemensa für die Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg auf dem Hofbräuergelände für die Dauer vom 15. März 2013 bis 14. März 2023 erforderlich.

15 06 Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 970,0 B -		970,0	A 970,0 B 5.579,5	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 165.302,3 B +45.170,3		210.472,6	A 124.187,2 B 39.878,7	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 158.000,0 B -		158.000,0	A 158.000,0 B 108.983,2	
		Gesamteinnahmen	A 324.272,3 B +45.170,3		369.442,6	A 283.157,2 B 154.441,5	
		Personalausgaben	A 162.587,0 B +49.785,0		212.372,0	A 113.335,8 B 33.508,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 53.282,9 B +21.715,3		74.998,2	A 41.022,1 B 14.713,3	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 69.125,8 B +3.030,2		72.156,0	A 70.415,9 B 62.271,8	
		Baumaßnahmen	A 8.000,0 B +8.620,0		16.620,0	A 7.000,0 B 4.140,7	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 2.181,1 B +9.640,0		11.821,1	A 2.174,1 B 18.371,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 50,0 B +2.500,0		2.550,0	A 50,0 B -	
		Gesamtausgaben	A 295.226,8 B +95.290,5		390.517,3	A 233.997,9 B 133.004,9	
		Zuschuss Überschuss	B 50.120,2 A 29.045,5		21.074,7	A 49.159,3 B 21.436,7	

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		<p style="text-align: center;">Einnahmen</p> <p>Haushaltsvermerk zu den Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 64:</p> <p>1. Entsprechend Art. 63 Abs. 3 Satz 2 BayHO dürfen Hochschulen,</p> <p>a) die als staatliche Einrichtungen gemäß dem Arbeitnehmererfindungsgesetz Erfindungen in Anspruch genommen haben, die darauf basierenden Schutzrechte vorbehaltlich der Rechte Dritter ihrer Hochschulkörperschaft unentgeltlich überlassen. Die Körperschaft darf das Patent nur zur Einlage in ein Unternehmen verwenden.</p> <p>b) im Rahmen von staatlichen Programmen zur Förderung von Unternehmensausgründungen in der Planungsphase der Unternehmensgründung notwendige Ressourcen (insbesondere Labore, Werkstätten, Räume, Rechenzentren sowie weitere Infrastruktur) an Geförderte bis zu einem Jahr unentgeltlich zur Nutzung überlassen und, soweit die entsprechenden Förderrichtlinien dies vorsehen, die mit Fördermitteln beschafften Vermögensgegenstände (einschl. Lizenzen, Software und Ähnliches) bis zur Höhe von 50.000 € im Einzelfall nach erfolgreicher Beendigung des Vorhabens an den Gründer bzw. das gegründete Unternehmen kostenlos abgeben bzw. diesen zur weiteren unentgeltlichen Nutzung überlassen. Bei Überschreitung der Betragsgrenze ist die Zustimmung des Staatsministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst erforderlich.</p> <p>c) Im Falle der Überlassung von Räumen des sich in der Grundbesitzverwaltung der Immobilien Freistaat Bayern befindlichen Vöhlinschlusses Illertissen für Förderprogramme nach Buchstabe b) gilt dieser für die Immobilien Freistaat Bayern entsprechend.</p> <p>2. Entsprechend Art. 5 Abs. 1 Satz 5 des BayHSchG stehen von der Hochschule erzielte Einnahmen dieser zur Verwendung für Hochschulzwecke zur Verfügung, soweit im Hochschulgesetz oder im Staatshaushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Im Rahmen des Gesamtdeckungsprinzips (Art. 8 BayHO) fließen weiterhin dem Staatshaushalt zu:</p> <p>a) Einnahmen der Hochschulen aus Gebühren, Beiträgen, tariflichen und gebührenartigen Entgelten (Tit. 111 01), vermischte Einnahmen (Tit. 119 49) und Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung (Tit. 124 01),</p> <p>b) Einnahmen der Universitäten (Kap. 15 07 - 15 27) und der Akademien der Bildenden Künste (Kap. 15 60 - 15 61) aus Veröffentlichungen (Tit. 119 01).</p> <p>Nr. 12.6 Satz 1 DBestHG bleibt unberührt.</p>			

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-3	131	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Zu Tit. 124 01 der Kap. 15 07 bis 15 27, 15 32 bis 15 48 und 15 59 bis 15 64: Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass bei der Überlassung von Gebäuden und Räumen an die Studentenwerke auf die Erhebung folgender Einnahmen verzichtet wird: - bei Mensen auf den Mietzins und die Mietnebenkosten - bei Studentenhäusern und Kinderbetreuungseinrichtungen, wenn der Anteil von Kindern studierender Eltern mindestens 66 v.H. beträgt, auf den Mietzins - bei Erfrischungsräumen auf 90 v.H. des Mietzinses und der Mietnebenkosten. Ferner wird zugelassen, dass die Universität München der Weiße-Rose-Stiftung e.V. bis zu zwei Räume unentgeltlich überlässt und bei der Überlassung von Räumen an das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen für das Partnerzentrum München bis 2015 auf die Erhebung des Mietzinses verzichtet.</i>	A B	1.223,1 +0,0	1.223,1	A B	1.223,1 1.136,6
129 01-8	131	Einnahmen aus dem Betrieb der Fachbereiche, Laboratorien usw. <i>Vgl. auch Vermerk zu TG 77 (Ausgaben).</i>	A B	13.000,0 +0,0	13.000,0	A B	13.000,0 12.804,7
		Gesamteinnahmen	A B	140.923,1 -	140.923,1	A B	143.323,1 173.030,1

Erläuterungen**Zu Kapitel 15 07 Einnahmen**

Ergänzung des Vermerks um Nr. 1c wegen der unentgeltlichen Überlassung von Räumen im staatseigenen Anwesen "Vöhlinschloss Illertissen" für Existenzgründungsvorhaben der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Augsburg, Kempten und Neu-Ulm. Damit wird der Immobilien Freistaat Bayern das Recht der unentgeltlichen Überlassung eingeräumt.

Zu 15 07/124 01

Entsprechend einer Verwaltungsvereinbarung zwischen der Universität München und dem Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) verzichtet die Universität bei der Überlassung von Räumen im Neubau des Demenz- und Schlaganfallzentrums an das Partnerzentrum München des DZNE auf die Erhebung des Mietzinses.

Zu 15 07/129 01

Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland können im Rahmen des Programms "Existenzgründungen aus der Wissenschaft" (EXIST) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie und weiterer staatlicher Programme zur Förderung von technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmensgründungen Fördermittel beantragen. Als Fördervoraussetzung wird u. a. gefordert, dass die Antrag stellende Einrichtung den Gründern die notwendigen Ressourcen unentgeltlich zur Verfügung stellt. Dies ermöglicht der unter "Einnahmen" Nr. 1 b ausgebrachte Vermerk. Der sich bisher nur auf FLÜGGE beziehende Vermerk ist damit entbehrlich.

15 07 Universität München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	18.023,1 -	18.023,1	A B	18.023,1 17.793,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	118.260,0 -	118.260,0	A B	118.260,0 151.692,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	4.640,0 -	4.640,0	A B	7.040,0 3.544,1
		Gesamteinnahmen	A B	140.923,1 -	140.923,1	A B	143.323,1 173.030,1
		Personalausgaben	A B	302.569,1 -	302.569,1	A B	298.846,2 307.762,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	112.435,0 -	112.435,0	A B	112.426,7 127.624,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	165,2 -	165,2	A B	165,2 429,4
		Baumaßnahmen	A B	31.743,3 -	31.743,3	A B	6.445,3 11.908,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	11.688,4 -	11.688,4	A B	11.678,1 12.799,4
		Gesamtausgaben	A B	458.601,0 -	458.601,0	A B	429.561,5 460.523,3
		Zuschuss	A	317.677,9	317.677,9	A B	286.238,4 287.493,2

15 21 Universität Regensburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		78 Zentrum für interventionelle Immunologie (GKC) der Universität Regensburg <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
<u>429 78-4</u>	131	Personalausgaben	A B	 +600,0	600,0	A B	 -
<u>547 78-1</u>	131	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	 +200,0	200,0	A B	 -
<u>812 78-9</u>	131	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B	 +200,0	200,0	A B	 -
		Summe der Titelgruppe	A B	 - +1.000,0	1.000,0	A B	 - -
		Gesamtausgaben	A B	 177.388,9 +1.000,0	178.388,9	A B	 175.284,0 184.913,2

Erläuterungen**Zu 15 21/78**

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum". Das GKC ist Teil eines zwischen den Universitäten Regensburg, Würzburg und Erlangen-Nürnberg abgestimmten, regionenübergreifenden Forschungsnetzwerks. Angestrebt wird, das GKC mittelfristig in die von Bund und Ländern gemeinsam finanzierte Leibniz-Gemeinschaft (WGL) zu überführen.

Zu 15 21/429 78, 547 78 und 812 78

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

15 21 Universität Regensburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	7.074,1 -	7.074,1	A B	7.074,1 10.727,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	47.220,0 -	47.220,0	A B	47.580,0 46.694,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	1.500,0 -	1.500,0	A B	1.640,0 3.721,1
		Gesamteinnahmen	A B	55.794,1 -	55.794,1	A B	56.294,1 61.142,2
		Personalausgaben	A B	123.201,7 +600,0	123.801,7	A B	122.063,1 118.243,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	44.545,3 +200,0	44.745,3	A B	44.555,0 43.562,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	5,3 -	5,3	A B	5,3 55,8
		Baumaßnahmen	A B	5.909,1 -	5.909,1	A B	4.793,1 14.207,8
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	3.727,5 +200,0	3.927,5	A B	3.867,5 8.843,5
		Gesamtausgaben	A B	177.388,9 +1.000,0	178.388,9	A B	175.284,0 184.913,2
		Zuschuss	A B	121.594,8 1.000,0	122.594,8	A B	118.989,9 123.771,0

15 22 Klinikum der Universität Regensburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 02-1	132	Zuschuss für Material- und Sachaufwendungen für laufende Zwecke in Lehre und Forschung an die Kooperationskrankenhäuser <i>Vgl. Vermerk bei 15 08/682 01.</i>	A B	4.469,8 +100,0	4.569,8	A B	4.469,8 4.469,8
		Gesamtausgaben	A B	63.447,4 +100,0	63.547,4	A B	60.551,4 69.171,5
		Abschluss					
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 2.426,5
		Gesamteinnahmen	A B	- -	-	A B	- 2.426,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	48.137,1 +100,0	48.237,1	A B	48.137,1 46.546,0
		Baumaßnahmen	A B	6.200,0 -	6.200,0	A B	3.500,0 12.541,0
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A B	9.110,3 -	9.110,3	A B	8.914,3 10.084,4
		Gesamtausgaben	A B	63.447,4 +100,0	63.547,4	A B	60.551,4 69.171,5
		Zuschuss	A B	63.447,4 100,0	63.547,4	A B	60.551,4 66.745,0

Erläuterungen

Zu 15 22/686 02

Aus dem Ansatz werden zur Vorbereitung eines Lehrstuhls (W 3) für Kinder- und Jugendpsychiatrie Mittel in Höhe von bis zu 100,0 Tsd. € gewährt. Die Erläuterungen werden in diesem Punkt für verbindlich erklärt.

15 23 Universität Augsburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Einnahmen					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.					
124 01-0	131	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. Vermerk bei 15 07/124 01. Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass bei der Überlassung von bis zu drei Räumen an die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. auf den Mietzins verzichtet wird.</i>	A B	25,6 +0,0	25,6	A B	25,6 25,8
		Gesamteinnahmen	A B	21.898,7 -	21.898,7	A B	21.898,7 28.032,9
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Baumaßnahmen					
710 00-1	131	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	5.800,0 +0,0	5.800,0	A B	7.300,0 7.517,1
		Gesamtausgaben	A B	96.708,2 -	96.708,2	A B	97.080,4 105.885,6

Erläuterungen**Zu 15 23/124 01**

Entsprechend einer Kooperationsvereinbarung, die eine Zusammenarbeit auf dem Forschungsgebiet der Wirtschaftsinformatik beinhaltet, verzichtet die Universität Augsburg bei der Überlassung von bis zu drei Räumen an die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. auf den Mietzins.

15 23 Universität Augsburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	2.197,7 -	2.197,7	A B	2.197,7 2.447,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	18.701,0 -	18.701,0	A B	18.701,0 25.585,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	1.000,0 -	1.000,0	A B	1.000,0 -
		Gesamteinnahmen	A B	21.898,7 -	21.898,7	A B	21.898,7 28.032,9
		Personalausgaben	A B	69.608,1 -	69.608,1	A B	68.707,8 74.012,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	18.404,3 -	18.404,3	A B	18.361,8 19.937,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	7,4 -	7,4	A B	7,4 7,4
		Baumaßnahmen	A B	6.111,5 -	6.111,5	A B	7.490,8 7.973,3
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	2.576,9 -	2.576,9	A B	2.512,6 3.955,2
		Gesamtausgaben	A B	96.708,2 -	96.708,2	A B	97.080,4 105.885,6
		Zuschuss	A	74.809,5	74.809,5	A B	75.181,7 77.852,7

15 26 Universität Bamberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-7	131	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 522,0 <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 522,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 bis 2026 Tsd. €</i> 36,0 <i>2027 Tsd. €</i> 18,0	A B	3.075,7 +0,0	3.075,7	A B	1.253,2 1.351,3
		Gesamtausgaben	A B	68.609,3 -	68.609,3	A B	64.140,8 77.356,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	715,0 -	715,0	A B	715,0 708,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	20.405,0 -	20.405,0	A B	20.405,0 29.056,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	300,0 -	300,0	A B	300,0 459,0
		Gesamteinnahmen	A B	21.420,0 -	21.420,0	A B	21.420,0 30.223,4
		Personalausgaben	A B	47.165,2 -	47.165,2	A B	46.601,6 48.350,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	17.878,2 -	17.878,2	A B	16.031,6 24.922,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	2,0 -	2,0	A B	2,0 2,0
		Baumaßnahmen	A B	2.142,7 -	2.142,7	A B	100,0 2.137,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	1.421,2 -	1.421,2	A B	1.405,6 1.944,2
		Gesamtausgaben	A B	68.609,3 -	68.609,3	A B	64.140,8 77.356,9
		Zuschuss	A	47.189,3	47.189,3	A B	42.720,8 47.133,6

Erläuterungen

Zu 15 26/518 01

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich zur Anmietung von Flächen auf dem ERBA-Gelände für den Betrieb einer Cafeteria.

15 28 **Sammelansätze für die Universitäten**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Titelgruppen					
		86 Universitäres Zentrum für Gesundheitswissenschaften am Klinikum Augsburg - UNIKA-T <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
891 86-8	131	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	A		---	A	
			B	+0,0			
		Summe der Titelgruppe	A	4.500,0	4.500,0	A	2.908,4
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	95.085,4	95.085,4	A	92.979,1
			B	-		B	37.624,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	2,1	2,1	A	2,1
			B	-		B	3,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	10,0	10,0	A	10,0
			B	-		B	85,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	8.000,0	8.000,0	A	8.000,0
			B	-		B	7.271,5
		Gesamteinnahmen	A	8.012,1	8.012,1	A	8.012,1
			B	-		B	7.359,8
		Personalausgaben	A	35.213,3	35.213,3	A	34.258,3
			B	-		B	8.768,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	7.246,6	7.246,6	A	6.902,9
			B	-		B	4.512,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	22.916,9	22.916,9	A	22.936,9
			B	-		B	19.015,9
		Baumaßnahmen	A	1.300,0	1.300,0	A	1.300,0
			B	-		B	-
		Sonstige Sachinvestitionen	A	28.408,6	28.408,6	A	27.581,0
			B	-		B	5.328,2
		Gesamtausgaben	A	95.085,4	95.085,4	A	92.979,1
			B	-		B	37.624,8
		Zuschuss	A	87.073,3	87.073,3	A	84.967,0
			B	-		B	30.265,0

Erläuterungen

Zu 15 28/891 86

Der Titel ist zum rechnungsmäßigen Nachweis der Förderung des Laborgebäudes erforderlich. Das Grundstück wird vom Zweckverband/Klinikum Augsburg kostenfrei zur Verfügung gestellt.

15 32 Fachhochschule Aschaffenburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		78 Technologietransferzentrum ZEWIS (Zentrum für wissenschaftliche Services und Transfer Aschaffenburg) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
547 78-8	136	Sächliche Verwaltungsausgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 500,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 375,0</i> <i>2014 Tsd. € 125,0</i>	A 2.500,0 B +0,0	2.500,0	A 3.000,0		
		Summe der Titelgruppe	A 2.500,0 B -	2.500,0	A 3.000,0 B -		
		Gesamtausgaben	A 12.102,0 B -	12.102,0	A 14.868,8 B 17.556,2		

Erläuterungen**Zu 15 32/547 78**

Die Veranschlagung einer VE ist für anstehende Verpflichtungen erforderlich.

15 32 Fachhochschule Aschaffenburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	49,7 -	49,7	A B	49,7 77,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	1.516,2 -	1.516,2	A B	1.696,8 3.530,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 197,5
		Gesamteinnahmen	A B	1.565,9 -	1.565,9	A B	1.746,5 3.805,9
		Personalausgaben	A B	5.925,2 -	5.925,2	A B	5.913,4 6.176,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	4.697,9 -	4.697,9	A B	5.089,0 2.038,8
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	0,1 -	0,1	A B	0,1 0,5
		Baumaßnahmen	A B	1.156,1 -	1.156,1	A B	3.556,1 8.593,5
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	322,7 -	322,7	A B	310,2 747,3
		Gesamtausgaben	A B	12.102,0 -	12.102,0	A B	14.868,8 17.556,2
		Zuschuss	A	10.536,1	10.536,1	A B	13.122,3 13.750,3

15 33 Fachhochschule Neu-Ulm

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Baumaßnahmen					
710 00-0	136	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	A	---	---	A	---
			B	+0,0			
		Gesamtausgaben	A	7.617,8	7.617,8	A	7.366,2
			B	-		B	7.591,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	851,1	851,1	A	801,1
			B	-		B	919,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	1.677,0	1.677,0	A	1.627,0
			B	-		B	1.824,5
		Gesamteinnahmen	A	2.528,1	2.528,1	A	2.428,1
			B	-		B	2.744,0
		Personalausgaben	A	5.464,0	5.464,0	A	5.388,6
			B	-		B	5.530,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.003,7	2.003,7	A	1.837,5
			B	-		B	1.929,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,3	0,3	A	0,3
			B	-		B	3,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	149,8	149,8	A	139,8
			B	-		B	128,7
		Gesamtausgaben	A	7.617,8	7.617,8	A	7.366,2
			B	-		B	7.591,8
		Zuschuss	A	5.089,7	5.089,7	A	4.938,1
			B			B	4.847,9

15 35 Fachhochschule Augsburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		78 Technologietransferzentrum West-Bayern <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
547 78-1	136	Sächliche Verwaltungsausgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 78,4</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A	500,0	500,0	A	700,0
			B	+0,0		B	
		Summe der Titelgruppe	A	500,0	500,0	A	700,0
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	23.666,6	23.666,6	A	24.468,1
			B	-		B	25.839,9
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	500,8	500,8	A	500,8
			B	-		B	502,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	3.903,9	3.903,9	A	4.063,3
			B	-		B	5.080,9
		Gesamteinnahmen	A	4.404,7	4.404,7	A	4.564,1
			B	-		B	5.583,7
		Personalausgaben	A	15.687,0	15.687,0	A	15.491,5
			B	-		B	15.896,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	5.184,4	5.184,4	A	5.321,3
			B	-		B	5.666,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,2	0,2	A	0,2
			B	-		B	9,0
		Baumaßnahmen	A	2.300,0	2.300,0	A	3.200,0
			B	-		B	3.851,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	495,0	495,0	A	455,1
			B	-		B	416,0
		Gesamtausgaben	A	23.666,6	23.666,6	A	24.468,1
			B	-		B	25.839,9
		Zuschuss	A	19.261,9	19.261,9	A	19.904,0
			B	-		B	20.256,2

Erläuterungen

Zu 15 35/547 78

Die Veranschlagung einer VE ist für anstehende Verpflichtungen erforderlich.

15 36 Fachhochschule Coburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		72 Ausgaben aus Zuschüssen von Sonstigen					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 72 (Einnahmen).</i>					
428 72-9	136	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Aus den Einnahmen dürfen bis zu 4 Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen für das Institut für Sensor- und Aktortechnik und 0,5 Arbeitnehmer mit unbefristetem Arbeitsvertrag zur administrativen Abwicklung aller Drittmittel beschäftigt werden.</i>	A B	396,6 +0,0	396,6	A B	396,6 332,0
		Summe der Titelgruppe	A B	500,0 -	500,0	A B	500,0 1.135,9
		73 Lehre, Versuchseinrichtungen und Prüfstellen					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Hieraus dürfen Ausgaben für anwendungsbezogene Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gem. Art. 2 Abs. 1 S. 6 BayHSchG sowie zur Förderung der kulturellen und musischen Belange gemäß Art. 2 Abs. 3 S. 5 BayHSchG bestritten werden. Gegenseitig deckungsfähig mit TG 76, TG 80 und TG 99. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 02 sowie um 66 2/3 v.H. der Mehr- oder Mindereinnahme bei 119 73; sie erhöht sich um die Isteinnahme bei 111 02, 119 02 und 132 01. Vgl. Vermerke bei 531 11 sowie 15 06/162 01 und 15 49/TG 89. Aus den Mitteln dürfen die für das Studium notwendigen Verbrauchsmittel an Studierende unentgeltlich abgegeben werden.</i>					
812 73-2	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.300,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 1.300,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 700,0 2014 Tsd. € 600,0</i>	A B	1.042,8 +0,0	1.042,8	A B	42,8 8,0
		Summe der Titelgruppe	A B	1.415,8 -	1.415,8	A B	415,8 192,6

Erläuterungen

Zu 15 36/428 72

Die im Haushaltsvermerk genannten unbefristeten Beschäftigungsmöglichkeiten sind für die Durchführung von dauerhaften, aus Drittmitteln finanzierten Aufgaben erforderlich.

Zu 15 36/812 73

Die Verpflichtungsermächtigung ist für investive Ausgaben für die Entwicklung mikroakustischer Aktoren am Institut für Sensor- und Aktortechnik erforderlich.

15 36 Fachhochschule Coburg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		80 Ausgaben für die Weiterbildung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. Vermerk zu TG 73 (Ausgaben). Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 05.</i>					
428 80-9	136	Entgelte der Arbeitnehmer und Vergütungen der Hilfskräfte <i>Für die Betreuung von Weiterbildungsstudiengängen darf ein halber Arbeitnehmer mit unbefristetem Arbeitsvertrag beschäftigt werden.</i>	A	50,0	50,0	A	50,0
			B	+0,0		B	29,5
		Summe der Titelgruppe	A	300,0	300,0	A	300,0
			B	-		B	298,9
		Gesamtausgaben	A	17.950,5	17.950,5	A	16.518,1
			B	-		B	18.928,2
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	366,6	366,6	A	366,6
			B	-		B	515,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	2.488,5	2.488,5	A	2.526,0
			B	-		B	5.266,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	233,0	233,0	A	233,0
			B	-		B	-
		Gesamteinnahmen	A	3.088,1	3.088,1	A	3.125,6
			B	-		B	5.782,6
		Personalausgaben	A	12.783,2	12.783,2	A	12.635,0
			B	-		B	13.991,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	3.464,8	3.464,8	A	3.434,4
			B	-		B	3.924,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,3	0,3	A	0,3
			B	-		B	8,1
		Baumaßnahmen	A	200,0	200,0	A	-
			B	-		B	-
		Sonstige Sachinvestitionen	A	1.502,2	1.502,2	A	448,4
			B	-		B	1.003,9
		Gesamtausgaben	A	17.950,5	17.950,5	A	16.518,1
			B	-		B	18.928,2
		Zuschuss	A	14.862,4	14.862,4	A	13.392,5
			B	-		B	13.145,6

Erläuterungen

Zu 15 36/428 80

Die im Haushaltsvermerk genannte unbefristete halbe Beschäftigungsmöglichkeit ist für die dauerhaften Aufgaben im Bereich Sekretariat und Assistenz des Masterstudienganges „Financial Management“ in der Weiterbildung erforderlich.

15 37 Fachhochschule Kempten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		78 Technologienetzwerk Allgäu					
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
422 78-7	136	Bezüge der planmäßigen Beamten und Professoren	A		---	A	
			B	+0,0			
547 78-7	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.500,0	1.500,0	A	2.525,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 575,0</i>	B	+0,0			
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 575,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>					
		<i>2013 Tsd. € 280,0</i>					
		<i>2014 Tsd. € 295,0</i>					
		Summe der Titelgruppe	A	1.500,0	1.500,0	A	2.525,0
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	14.817,1	14.817,1	A	15.568,1
			B	-		B	15.303,1
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	838,1	838,1	A	838,1
			B	-		B	745,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	2.290,0	2.290,0	A	2.250,0
			B	-		B	4.536,7
		Gesamteinnahmen	A	3.128,1	3.128,1	A	3.088,1
			B	-		B	5.282,1
		Personalausgaben	A	9.749,3	9.749,3	A	9.575,1
			B	-		B	10.668,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	4.459,1	4.459,1	A	5.409,3
			B	-		B	3.113,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,3	0,3	A	0,3
			B	-		B	6,0
		Baumaßnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	13,1
		Sonstige Sachinvestitionen	A	608,4	608,4	A	583,4
			B	-		B	1.502,1
		Gesamtausgaben	A	14.817,1	14.817,1	A	15.568,1
			B	-		B	15.303,1
		Zuschuss	A	11.689,0	11.689,0	A	12.480,0
			B	-		B	10.021,0

Erläuterungen

Zu 15 37/422 78

Der Titel wird zum Nachweis von Bezügen für Beamte, insbesondere für Bezüge von Professoren im Beamtenverhältnis auf Zeit benötigt.

Zu 15 37/547 78

Die Veranschlagung einer VE ist für anstehende Verpflichtungen erforderlich.

15 38 Fachhochschule Landshut

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		78 Technologietransferzentrum in Ruhstorf an der Rott <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
547 78-5	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.500,0	2.500,0	A	1.000,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 796,0</i>	B	+0,0			
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 796,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>					
		<i>2013 Tsd. € 580,0</i>					
		<i>2014 Tsd. € 216,0</i>					
		Summe der Titelgruppe	A	2.500,0	2.500,0	A	1.000,0
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	14.675,7	14.675,7	A	13.047,1
			B	-		B	11.617,8
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	185,1	185,1	A	185,1
			B	-		B	169,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	2.366,2	2.366,2	A	2.366,2
			B	-		B	2.233,1
		Gesamteinnahmen	A	2.551,3	2.551,3	A	2.551,3
			B	-		B	2.402,1
		Personalausgaben	A	9.227,7	9.227,7	A	9.106,2
			B	-		B	8.402,2
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	4.854,2	4.854,2	A	3.376,4
			B	-		B	2.984,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,3	0,3	A	0,3
			B	-		B	0,2
		Sonstige Sachinvestitionen	A	593,5	593,5	A	564,2
			B	-		B	230,8
		Gesamtausgaben	A	14.675,7	14.675,7	A	13.047,1
			B	-		B	11.617,8
		Zuschuss	A	12.124,4	12.124,4	A	10.495,8
			B	-		B	9.215,7

Erläuterungen

Zu 15 38/547 78

Die Veranschlagung einer VE ist für anstehende Verpflichtungen erforderlich.

15 43 Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.							
Titelgruppen							
78 Betriebseinnahmen der staatlichen Forschungsanstalt für Gartenbau an der Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf							
<i>Vgl. Vermerk zu TG 78 (Ausgaben).</i>							
<i>Nach Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO wird zugelassen, dass die Räumlichkeiten der Verkaufsstelle der Forschungsanstalt für Gartenbau der Bayerischen Staatsbrauerei Weihenstephan unentgeltlich zur Nutzung überlassen werden.</i>							
119 78-3	136	Einnahmen aus anwendungsbezogenen Versuchen und Entwicklungsaufträgen, Untersuchungen, Gutachten, Beratungen (Gebühren und Auslagen) und Mitgliedsbeiträgen	A	4,5	4,5	A	4,5
			B	+0,0			
125 78-5	136	Erlöse aus dem Verkauf von Betriebserzeugnissen	A	180,0	180,0	A	180,0
			B	+0,0		B	110,9
129 78-1	136	Sonstige Betriebseinnahmen	A	3,6	3,6	A	3,6
			B	+0,0		B	2,3
282 78-4	136	Zuschüsse für laufende Zwecke	A	---	---	A	---
			B	+0,0		B	378,7
Summe der Titelgruppe			A	188,1	188,1	A	188,1
			B	-		B	491,8
Gesamteinnahmen			A	3.567,6	3.567,6	A	3.567,6
			B	-		B	5.953,6

Erläuterungen**Zu 15 43/78 (Einnahmen)**

Die im Haushaltsvermerk zugelassene unentgeltliche Überlassung von Räumlichkeiten der Forschungsanstalt für Gartenbau, die für ihre Aufgaben nicht benötigt werden, ist für eine wirtschaftliche Nutzung durch die Bayerische Staatsbrauerei erforderlich.

15 43 Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 367,6 B -		367,6	A 367,6 B 451,1	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 3.200,0 B -		3.200,0	A 3.200,0 B 5.502,5	
		Gesamteinnahmen	A 3.567,6 B -		3.567,6	A 3.567,6 B 5.953,6	
		Personalausgaben	A 18.987,3 B -		18.987,3	A 18.719,0 B 19.525,3	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.475,5 B -		4.475,5	A 4.284,7 B 6.603,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 73,6 B -		73,6	A 73,6 B 68,4	
		Baumaßnahmen	A 8.081,8 B -		8.081,8	A 2.085,9 B 96,5	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 966,0 B -		966,0	A 909,4 B 623,0	
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A - B -		-	A - B 219,2	
		Gesamtausgaben	A 32.584,2 B -		32.584,2	A 26.072,6 B 27.136,1	
		Zuschuss	A 29.016,6 B -		29.016,6	A 22.505,0 B 21.182,5	

15 44 Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Titelgruppen					
		78 Technologietransferzentrum Bad Neustadt <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
547 78-3	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A	1.000,0	1.000,0	A	1.500,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 132,0</i>	B	+0,0			
		<i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 132,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>					
		<i>2013 Tsd. € 66,0</i>					
		<i>2014 Tsd. € 66,0</i>					
		Summe der Titelgruppe	A	1.000,0	1.000,0	A	1.500,0
			B	-		B	-
		Gesamtausgaben	A	35.330,5	35.330,5	A	29.011,0
			B	-		B	29.588,0
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	907,0	907,0	A	907,0
			B	-		B	1.103,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	3.326,4	3.326,4	A	3.326,4
			B	-		B	3.955,4
		Gesamteinnahmen	A	4.233,4	4.233,4	A	4.233,4
			B	-		B	5.058,8
		Personalausgaben	A	18.619,9	18.619,9	A	18.328,9
			B	-		B	21.796,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	9.544,2	9.544,2	A	9.680,9
			B	-		B	6.466,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	0,8	0,8	A	0,8
			B	-		B	0,9
		Baumaßnahmen	A	6.600,0	6.600,0	A	500,0
			B	-		B	931,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A	565,6	565,6	A	500,4
			B	-		B	392,0
		Gesamtausgaben	A	35.330,5	35.330,5	A	29.011,0
			B	-		B	29.588,0
		Zuschuss	A	31.097,1	31.097,1	A	24.777,6
			B	-		B	24.529,2

Erläuterungen

Zu 15 44/547 78

Die Veranschlagung einer VE ist für anstehende Verpflichtungen erforderlich.

15 49 Sammelansätze für die Fachhochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
686 01-5	136	Zuschüsse zum laufenden Betrieb von nichtstaatlichen Fachhochschulen nach Art. 84 BayHSchG <i>Vgl. Vermerk bei 893 01.</i>	A 8.108,4 B +540,2	8.648,6	A 7.988,7 B 7.996,7		
Titelgruppen							
78 Anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung sowie Förderung des Technologietransfers der Fachhochschulen - Hochschulen für angewandte Wissenschaften							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Gegenseitig deckungsfähig mit Kap. 15 49 TG 73. Vgl. Vermerk bei Kap. 15 06 Tit. 681 72.</i>							
547 78-2	136	Sächliche Verwaltungsausgaben <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 9.800,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.851,9 B +5.000,0	10.851,9	A 7.351,9 B 752,1		
Summe der Titelgruppe			A 5.851,9 B +5.000,0	10.851,9	A 7.351,9 B 4.265,9		
79 Wettbewerb Technische Hochschule							
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>							
429 79-4	136	Personalausgaben	A B +500,0	500,0	A		
547 79-1	136	Sächliche Verwaltungsausgaben	A B +500,0	500,0	A		
812 79-9	136	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A B +0,0	- - -	A		
Summe der Titelgruppe			A - B +1.000,0	1.000,0	A - B -		
Gesamtausgaben			A 40.277,5 B +6.540,2	46.817,7	A 41.515,6 B 27.699,6		

Erläuterungen

Zu 15 49/686 01

Mehr infolge höherer Zuschussverpflichtungen gegenüber den nichtstaatlichen Fachhochschulen.

Zu 15 49/547 78

Mehr für die Förderung des Technologietransfers an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung dient der Förderung des Technologietransfers an Hochschulen für angewandte Wissenschaften.

Zu 15 49/79

Es handelt sich um eine Maßnahme im Rahmen des Aktionsplans "Demographischer Wandel, ländlicher Raum".

Zur Förderung des profilbildenden Prozesses der bayerischen Hochschulen für angewandte Wissenschaften ist die Durchführung eines landesweiten Wettbewerbs vorgesehen, mit dem diejenigen Hochschulen ausgewählt werden sollen, denen statt der Bezeichnung "Hochschule für angewandte Wissenschaften" die Führung einer anderen profiladäquaten Bezeichnung, insbesondere "Technische Hochschule", gestattet werden soll. Den ausgewählten Hochschulen sollen als finanzieller Anreiz zusätzliche Personal- und Sachmittel zur Verfügung gestellt werden.

Zu 15 49/429 79, 547 79 und 812 79

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

15 49 Sammelansätze für die Fachhochschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	4,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A	3.375,0	3.375,0	A	3.375,0
			B	-		B	2.954,7
		Gesamteinnahmen	A	3.375,0	3.375,0	A	3.375,0
			B	-		B	2.958,9
		Personalausgaben	A	12.402,0	12.902,0	A	12.244,1
			B	+500,0		B	9.331,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	7.998,6	13.498,6	A	9.498,6
			B	+5.500,0		B	2.426,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	8.108,4	8.648,6	A	7.988,7
			B	+540,2		B	7.996,7
		Baumaßnahmen	A	1.340,5	1.340,5	A	1.406,2
			B	-		B	2.846,4
		Sonstige Sachinvestitionen	A	10.428,0	10.428,0	A	10.378,0
			B	-		B	5.069,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	29,3
		Gesamtausgaben	A	40.277,5	46.817,7	A	41.515,6
			B	+6.540,2		B	27.699,6
		Zuschuss	A	36.902,5	43.442,7	A	38.140,6
			B	6.540,2		B	24.740,7

15 50 Bayer. Akademie der Wissenschaften München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 01-3	164	Zuschuss an die Bayer. Akademie der Wissenschaften (Körperschaft des öffentlichen Rechts)	A 9.708,3 B +59,6	9.767,9	A 9.708,3 B 9.441,4
Titelgruppen					
71 Akademienprogramm <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>					
685 71-9	164	Zuschuss an die Union der Deutschen Akademien der Wissenschaften <i>Vgl. Vermerk bei Tit. 701 01. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Kap. 15 03 TG 75.</i>	A 3.997,4 B +0,0	3.997,4	A 3.807,0 B 3.672,8
Summe der Titelgruppe			A 6.466,9 B -	6.466,9	A 6.236,0 B 6.044,7
Gesamtausgaben			A 35.707,0 B +59,6	35.766,6	A 32.304,5 B 49.254,2

Erläuterungen**Zu 15 50/686 01**

Der Zuschuss an die Bayerische Akademie der Wissenschaften wird insbesondere benötigt für

Leibniz-Rechenzentrum	Tsd. €
Kommission für Tieftemperaturforschung	8.070,0
Kommission für Bayerische Landesgeschichte	640,0
Akademieverwaltung und (kleinere) Kommissionen	313,9
	744,0
Zusammen	9.767,9

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 50/685 71

Erweiterung der Deckungsfähigkeit zu Kap. 15 03 TG 75.

15 50 Bayer. Akademie der Wissenschaften München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	- -	-	A B	- 9,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.469,5 -	2.469,5	A B	2.429,0 2.166,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 9.283,0
		Gesamteinnahmen	A B	2.469,5 -	2.469,5	A B	2.429,0 11.459,6
		Personalausgaben	A B	14.201,1 -	14.201,1	A B	13.970,9 13.596,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	- -	-	A B	- 237,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	16.908,1 +59,6	16.967,7	A B	16.717,7 16.316,6
		Baumaßnahmen	A B	3.370,3 -	3.370,3	A B	388,4 7.014,0
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	1.227,5 -	1.227,5	A B	1.227,5 12.089,6
		Gesamtausgaben	A B	35.707,0 +59,6	35.766,6	A B	32.304,5 49.254,2
		Zuschuss	A B	33.237,5 59,6	33.297,1	A B	29.875,5 37.794,7

15 55 Haus der Bayerischen Geschichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Titelgruppen								
94 Einnahmen für das Museum der Bayerischen Geschichte <i>Vgl. Vermerk zu TG 94 (Ausgaben).</i>								
<u>282 94-8</u>	183	Sonstige Zuschüsse	A		---	A		
			B	+0,0				
Summe der Titelgruppe			A	-		A	-	
			B	-		B	-	
Gesamteinnahmen			A	-		A	-	
			B	-		B	1.302,6	
Ausgaben								
Baumaßnahmen								
<u>710 00-3</u>	135	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	A		---	A		
			B	+0,0				
Titelgruppen								
94 Museum der Bayerischen Geschichte <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig sowie einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 90 und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei TG 94 (Einnahmen).</i>								
<u>428 94-3</u>	183	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 411,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 411,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i>	A		---	A		
		2013 Tsd. € 137,0	B	+0,0				
		2014 Tsd. € 137,0						
		2015 Tsd. € 137,0						
<u>547 94-9</u>	183	Sonstige sächliche Verwaltungsaufgaben	A		---	A		
			B	+0,0				
<u>812 94-7</u>	183	Erwerb von Kunst- und Sammlungsgegenständen	A		---	A		
			B	+0,0				
Summe der Titelgruppe			A	-		A	-	
			B	-		B	-	
Gesamtausgaben			A	4.294,5	4.294,5	A	4.257,0	
			B	-		B	5.419,0	

Erläuterungen

Zu 15 55/94 (Einnahmen)

Vgl. Erläuterungen zu TG 94 (Ausgaben).

Zu 15 55/94 (Ausgaben)

Die neue Titelgruppe ist für vorbereitende Arbeiten zur Realisierung des Museums für Bayerische Geschichte und zum Erwerb von Exponaten erforderlich.

15 55 Haus der Bayerischen Geschichte

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A	-	-	A	-
			B	-		B	800,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A	-	-	A	-
			B	-		B	502,4
		Gesamteinnahmen	A	-	-	A	-
			B	-		B	1.302,6
		Personalausgaben	A	2.202,7	2.202,7	A	2.167,6
			B	-		B	1.872,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A	2.045,4	2.045,4	A	2.043,0
			B	-		B	3.363,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A	7,2	7,2	A	7,2
			B	-		B	1,6
		Sonstige Sachinvestitionen	A	39,2	39,2	A	39,2
			B	-		B	181,7
		Gesamtausgaben	A	4.294,5	4.294,5	A	4.257,0
			B	-		B	5.419,0
		Zuschuss	A	4.294,5	4.294,5	A	4.257,0
						B	4.116,4

15 59 Hochschule für Musik in Nürnberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Investitionsförderungsmaßnahmen					
883 01-5	135	Zuschuss an die Stadt Nürnberg zur Sanierung des Gebäudes Veilhofstraße 34 in Nürnberg <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Anlage S des Epl. 15 bis zur Höhe von 2.300,0 Tsd. € sowie zu Lasten der Ansätze der HGr. 5 und 8 des Kap. 15 59 bis zur Höhe von 700,0 Tsd. €.</i>	A B	+0,0	---	A	
		Gesamtausgaben	A B	7.891,6 -	7.891,6	A B	7.787,7 6.966,3
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	- -	-	A B	- 16,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	180,0 -	180,0	A B	180,0 287,4
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 15,7
		Gesamteinnahmen	A B	180,0 -	180,0	A B	180,0 319,7
		Personalausgaben	A B	6.872,4 -	6.872,4	A B	6.772,1 5.306,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	838,7 -	838,7	A B	835,1 981,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	1,9 -	1,9	A B	1,9 37,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	178,6 -	178,6	A B	178,6 640,8
		Gesamtausgaben	A B	7.891,6 -	7.891,6	A B	7.787,7 6.966,3
		Zuschuss	A	7.711,6	7.711,6	A B	7.607,7 6.646,6

Erläuterungen

Zu 15 59/883 01

Nachweisung der Zahlungen an die Stadt Nürnberg zur Sanierung des Gebäudes Veilhofstraße 34 in Nürnberg.

15 61 Akademie der bildenden Künste Nürnberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011		
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €		
1	2	3	4		5	6		
Einnahmen								
Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Einnahmen.								
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen								
331 01-9	135	Erstattungen vom Bund zur Einrichtung und Ausstattung von Hochschulräumen, die durch Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten gewonnen werden <i>Vgl. Vermerk zu TG 75 (Ausgaben).</i>	A ---		120,0	A ---		
			B +120,0			B ---		
Gesamteinnahmen			A 167,3		287,3	A 167,3		
			B +120,0			B 210,2		
Ausgaben								
Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.								
Titelgruppen								
75 Erstmalige Einrichtung und Ausstattung von Hochschulräumen, die durch Neu-, Um- oder Erweiterungsbauten gewonnen werden								
<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 331 01.</i>								
812 75-8	135	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	A ---		240,0	A ---		
			B +240,0			B ---		
Summe der Titelgruppe			A -		240,0	A -		
			B +240,0			B -		
Gesamtausgaben			A 7.284,3		7.524,3	A 5.045,2		
			B +240,0			B 4.299,4		

Erläuterungen**Zu 15 61/331 01**

Mehr infolge Anpassung an die erwarteten Einnahmen.
Vgl. Erläuterung zu 812 75.

Zu 15 61/812 75

Mehr zur Ersteinrichtung des Neubaus auf dem Stammgelände der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg.

15 61 Akademie der bildenden Künste Nürnberg

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	19,9 -	19,9	A B	19,9 36,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	147,4 -	147,4	A B	147,4 173,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- +120,0	120,0	A B	- -
		Gesamteinnahmen	A B	167,3 +120,0	287,3	A B	167,3 210,2
		Personalausgaben	A B	3.014,1 -	3.014,1	A B	2.977,5 2.816,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	462,9 -	462,9	A B	460,4 679,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	0,3 -	0,3	A B	0,3 12,6
		Baumaßnahmen	A B	3.700,0 -	3.700,0	A B	1.500,0 712,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	107,0 +240,0	347,0	A B	107,0 78,0
		Gesamtausgaben	A B	7.284,3 +240,0	7.524,3	A B	5.045,2 4.299,4
		Zuschuss	A B	7.117,0 120,0	7.237,0	A B	4.877,9 4.089,3

15 62 Hochschule für Musik und Theater in München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Vgl. Vermerk bei Kap. 15 07 Ausgaben.					
		Sächliche Verwaltungsausgaben					
518 01-2	135	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	A 16,0 B +11,1		27,1	A 16,0 B 19,4	
		Gesamtausgaben	A 17.847,4 B +11,1		17.858,5	A 17.617,9 B 18.048,0	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 91,2 B -		91,2	A 91,2 B 275,2	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.061,0 B -		1.061,0	A 1.061,0 B 1.287,9	
		Gesamteinnahmen	A 1.152,2 B -		1.152,2	A 1.152,2 B 1.563,1	
		Personalausgaben	A 16.083,0 B -		16.083,0	A 15.860,1 B 15.089,0	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 1.455,6 B +11,1		1.466,7	A 1.449,0 B 2.157,0	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 0,8 B -		0,8	A 0,8 B 32,5	
		Baumaßnahmen	A - B -		-	A - B 170,3	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 308,0 B -		308,0	A 308,0 B 599,2	
		Gesamtausgaben	A 17.847,4 B +11,1		17.858,5	A 17.617,9 B 18.048,0	
		Zuschuss	A 16.695,2 B 11,1		16.706,3	A 16.465,7 B 16.484,9	

Erläuterungen

Zu 15 62/518 01

Mehr durch Übertragung von 15 03/686 75 infolge erhöhten Bedarfs.

15 70 Staatliche Museen und Sammlungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Ausgaben					
		Sonstige Sachinvestitionen					
812 01-8	183	Einrichtung und Ausstattung der Museen <i>Aus dem Ansatz dürfen für die Einrichtung von Zweigmuseen auch Personalausgaben und bis zur Höhe von 130,0 Tsd. € Ausgaben für die Restaurierung von Objekten geleistet werden.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A B	2.853,8 +1.750,0	4.603,8	A B	2.853,8 986,1
		Gesamtausgaben	A B	64.147,2 +1.750,0	65.897,2	A B	63.488,6 71.276,7
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	3.300,4 -	3.300,4	A B	3.300,4 7.219,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	2.450,0 -	2.450,0	A B	2.450,0 3.728,7
		Gesamteinnahmen	A B	5.750,4 -	5.750,4	A B	5.750,4 10.948,4
		Personalausgaben	A B	33.096,8 -	33.096,8	A B	32.119,9 32.394,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	21.142,5 -	21.142,5	A B	21.360,8 24.279,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	990,8 -	990,8	A B	990,8 1.038,2
		Baumaßnahmen	A B	4.700,0 -	4.700,0	A B	4.800,0 10.717,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	4.217,1 +1.750,0	5.967,1	A B	4.217,1 2.846,5
		Gesamtausgaben	A B	64.147,2 +1.750,0	65.897,2	A B	63.488,6 71.276,7
		Zuschuss	A B	58.396,8 1.750,0	60.146,8	A B	57.738,2 60.328,3

Erläuterungen

Zu 15 70/812 01

750,0 Tsd. € mehr durch Übertragung von 15 03/686 75 infolge erhöhten Bedarfs für die Ersteinrichtung des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst,

1.000,0 Tsd. € mehr infolge des Bedarfs für die Staatsgalerie in der Neuen Residenz Bamberg und für die Fränkische Galerie auf der Veste Rosenberg in Kronach,

1.750,0 Tsd. € mehr infolge erhöhten Bedarfs.

Die Verpflichtungsermächtigung wird zur Deckung des Bedarfs an Einrichtungs- und Ausstattungsmittel für den Neubau des Staatlichen Museums Ägyptischer Kunst benötigt.

15 72 Coburger Landesstiftung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Ausgaben					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen					
686 01-7	183	Leistung des Freistaates Bayern an die Coburger Landesstiftung <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis vermindert sich insoweit als der Stiftung Reinerträge aus der Bewirtschaftung des Coburger Domänenguts zufließen.</i>	A 2.383,7 B +100,0		2.483,7	A 2.383,7 B 2.509,1	
		Gesamtausgaben	A 2.937,4 B +100,0		3.037,4	A 2.928,3 B 2.933,6	
		Abschluss					
		Gesamteinnahmen	A - B -		-	A - B -	
		Personalausgaben	A 553,7 B -		553,7	A 544,6 B 424,5	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 2.383,7 B +100,0		2.483,7	A 2.383,7 B 2.509,1	
		Gesamtausgaben	A 2.937,4 B +100,0		3.037,4	A 2.928,3 B 2.933,6	
		Zuschuss	A 2.937,4 B 100,0		3.037,4	A 2.928,3 B 2.933,6	

Erläuterungen

Zu 15 72/686 01

Mehr infolge erhöhten Bedarfs.

15 74 Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
		Ausgaben			
		Titelgruppen			
		77 Förderung nichtstaatlicher Museen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 74.</i>			
883 77-3	195	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände <i>Aus dem Ansatz dürfen auch Zuschüsse für die Inventarisierung geleistet werden.</i>	A 1.176,0 B +1.000,0	2.176,0	A 1.176,0 B 1.737,8
		Summe der Titelgruppe	A 2.460,2 B +1.000,0	3.460,2	A 2.460,2 B 3.048,1
		Gesamtausgaben	A 43.432,0 B +1.000,0	44.432,0	A 43.867,0 B 44.653,3
		Abschluss			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 98,4 B -	98,4	A 98,4 B 392,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 138,2 B -	138,2	A 138,2 B 640,7
		Gesamteinnahmen	A 236,6 B -	236,6	A 236,6 B 1.032,8
		Personalausgaben	A 13.555,5 B -	13.555,5	A 13.348,1 B 13.947,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 4.480,3 B -	4.480,3	A 4.472,7 B 6.831,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 467,6 B -	467,6	A 467,6 B 304,6
		Baumaßnahmen	A - B -	-	A - B 97,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A 703,0 B -	703,0	A 703,0 B 370,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 24.225,6 B +1.000,0	25.225,6	A 24.875,6 B 23.101,0
		Gesamtausgaben	A 43.432,0 B +1.000,0	44.432,0	A 43.867,0 B 44.653,3
		Zuschuss	A 43.195,4 B 1.000,0	44.195,4	A 43.630,4 B 43.620,5

Erläuterungen

Zu 15 74/883 77

Im DHH 2011/2012 wurde zu Gunsten des Porzellanikons Selb bei Kap. 15 05 ein neuer Titel 698 01 aufgenommen. Vorgesehen war aus dem Programm Aufbruch Bayern in den Jahren 2011 bis 2014 jährlich 1,0 Mio. € der Oberfrankenstiftung zuzuführen, um diese in die Lage zu versetzen, aus den hieraus erzielbaren Zinserträgen den Betrieb des Porzellanikons Selb dauerhaft zu ermöglichen.

Die hierzu zwischenzeitlich geführten Gespräche haben gezeigt, dass dieses Modell nicht realisierbar ist. Um kurzfristig dem Porzellanikon Unterstützung geben zu können, ist vorgesehen, die veranschlagten Mittel nunmehr zur Förderung aktueller Projekte zur Verfügung zu stellen. Hierzu ist eine Übertragung der bislang bei Kap. 15 05 Tit. 698 01 ausgebrachten Mittel auf Kap. 15 74 Tit. 883 77 vorgesehen.

15 81 Bayer. Staatsoper

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012 B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011 B Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Ausgaben					
Personalausgaben					
428 41-3	181	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer	A 6,6 B +3,4	10,0	A 6,6 B 4,3
Titelgruppen					
73 Betriebsausgaben					
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 41, 111 42 und 111 43 und erhöht oder vermindert sich um 80 v.H. des Betrages, um den die Summe der Mehreinnahmen die Summe der Mindereinnahmen bei 111 44, 111 45, 111 46, 111 47, 111 48, 119 01, 119 02 und 119 49 übersteigt, sie erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 233 01. Die TG 73, 74 und 75 sind gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 15 80 Tit. 429 01.</i>					
518 73-5	181	Mieten und Pachten Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 438,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 438,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 276,6 2014 Tsd. € 161,4	A 1.005,6 B +227,4	1.233,0	A 1.005,6 B 985,2
Summe der Titelgruppe			A 37.024,2 B +227,4	37.251,6	A 37.044,3 B 45.892,5
Gesamtausgaben			A 81.189,1 B +230,8	81.419,9	A 80.178,1 B 91.487,9

Erläuterungen**Zu 15 81/428 41**

Mehr zur sachgerechten Verbuchung der Überstundenentgelte der Arbeitnehmer.

Zu 15 81/518 73

Mehr durch Übertragung von 15 03/686 75 infolge erhöhten Bedarfs auf Grund der Anmietung einer weiteren Dekorationslagerhalle.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur Anmietung von Lagerhallen in Garching-Hochbrück erforderlich.

15 81 Bayer. Staatsoper

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	18.823,4 -	18.823,4	A B	18.823,4 28.175,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	6.596,7 -	6.596,7	A B	6.596,7 8.026,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 1.339,5
		Gesamteinnahmen	A B	25.420,1 -	25.420,1	A B	25.420,1 37.541,5
		Personalausgaben	A B	67.804,9 +3,4	67.808,3	A B	67.273,8 68.872,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	10.225,2 +227,4	10.452,6	A B	10.225,2 17.595,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	102,3 -	102,3	A B	102,3 122,4
		Baumaßnahmen	A B	1.411,5 -	1.411,5	A B	931,6 898,7
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	1.645,2 -	1.645,2	A B	1.645,2 3.998,4
		Gesamtausgaben	A B	81.189,1 +230,8	81.419,9	A B	80.178,1 91.487,9
		Zuschuss	A B	55.769,0 230,8	55.999,8	A B	54.758,0 53.946,4

15 83 Staatstheater am Gärtnerplatz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
Einnahmen							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.							
111 44-8	181	Tageskasseneinnahmen	A 1.130,4		1.000,0	A 1.695,7	
			B -130,4			B 2.796,5	
111 45-7	181	Einnahmen aus der Platzmiete	A 239,4		200,0	A 359,4	
			B -39,4			B 408,6	
111 46-6	181	Einnahmen aus Kartenverkauf an Besucherorganisationen	A 443,1		400,0	A 664,7	
			B -43,1			B 427,9	
111 47-5	181	Einnahmen aus Garderobegebühren	A 68,1		60,0	A 102,3	
			B -8,1			B 331,1	
119 01-1	181	Einnahmen aus dem Verkauf von Programmen, Textbüchern und sonstigen Schriften	A 52,6		50,0	A 79,0	
			B -2,6			B 57,3	
119 49-5	181	Vermischte Einnahmen <i>Zu 111 42 bis 119 49: Vgl. Vermerk zu TG 73. Bei 119 01 dürfen Verkaufsprovisionen vorweg von den Einnahmen abgesetzt werden.</i>	A 3,7		---	A 5,6	
			B -3,7			B 32,5	
Gesamteinnahmen			A 2.638,8		2.411,5	A 3.664,4	
			B -227,3			B 4.857,2	

Erläuterungen**Zu 15 83/111 44 (mit 119 49)**

Weniger infolge Anpassung an die erwarteten Einnahmen während der Sanierung des Staatstheaters am Gärtnerplatz.

15 83 Staatstheater am Gärtnerplatz

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 2.127,5 B -227,3		1.900,2	A 3.153,1 B 4.321,4	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 511,3 B -		511,3	A 511,3 B 535,9	
		Gesamteinnahmen	A 2.638,8 B -227,3		2.411,5	A 3.664,4 B 4.857,2	
		Personalausgaben	A 28.048,6 B -		28.048,6	A 27.876,6 B 27.449,9	
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 3.000,9 B -		3.000,9	A 3.000,9 B 3.588,8	
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 43,2 B -		43,2	A 43,2 B 48,1	
		Baumaßnahmen	A 2.211,2 B -		2.211,2	A 1.400,0 B 3.300,3	
		Sonstige Sachinvestitionen	A 331,9 B -		331,9	A 331,9 B 640,5	
		Gesamtausgaben	A 33.635,8 B -		33.635,8	A 32.652,6 B 35.027,5	
		Zuschuss	A 30.997,0 B 227,3		31.224,3	A 28.988,2 B 30.170,2	

15 90 Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
Ausgaben							
Für Zwecke der Verstaatlichung der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg können aus den Mitteln bei Tit. 633 75 die Ansätze der HGr. 4, 5 und 8 nach Bedarf verstärkt werden.							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
547 01-8	162	Bestandserhaltende Maßnahmen, Restaurierung sowie Sicherheits- und Schutzverfilmung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahmen bei 111 01.</i>	A B	823,2 +600,0	1.423,2	A B	823,2 500,2
547 03-6	162	Münchener Digitalisierungszentrum (MDZ)	A B	--- +100,0	100,0	A B	--- 89,3
Titelgruppen							
75 Ausgaben für die Betreuung staatlicher Buchbestände durch Dritte <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
633 75-4	162	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	A B	55,8 +594,2	650,0	A B	18,9 18,9
Summe der Titelgruppe			A B	103,9 +594,2	698,1	A B	67,0 62,2
Gesamtausgaben			A B	45.375,2 +1.294,2	46.669,4	A B	44.963,3 51.648,6

Erläuterungen**Zu Kapitel 15 90 Ausgaben**

Der Freistaat Bayern strebt die Verstaatlichung der kommunalen Staats- und Stadtbibliothek Augsburg zum 01.09.2012 an. Das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst wird beauftragt, hierzu in Verhandlungen mit der Stadt Augsburg einzutreten. Der Vermerk ist erforderlich, um die bei Kap. 15 90 Tit. 633 75 zur Unterstützung der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg veranschlagten Zuschussmittel im Falle einer Verstaatlichung nutzen zu können.

Zu 15 90/547 01

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 90/547 03

Mehr durch Übertragung von 15 03/686 75 infolge erhöhten Bedarfs.

Zu 15 90/633 75

Mehr zur Verbesserung der finanziellen Situation der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg.

15 90 Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
		Abschluss					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A B	1.980,8 -	1.980,8	A B	1.980,8 2.136,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A B	1.320,0 -	1.320,0	A B	1.320,0 6.206,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A B	- -	-	A B	- 337,6
		Gesamteinnahmen	A B	3.300,8 -	3.300,8	A B	3.300,8 8.681,3
		Personalausgaben	A B	25.288,1 -	25.288,1	A B	24.922,1 28.726,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A B	18.601,1 +700,0	19.301,1	A B	18.592,1 20.685,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A B	159,5 +594,2	753,7	A B	122,6 100,2
		Baumaßnahmen	A B	- -	-	A B	- 625,9
		Sonstige Sachinvestitionen	A B	1.326,5 -	1.326,5	A B	1.326,5 1.510,1
		Gesamtausgaben	A B	45.375,2 +1.294,2	46.669,4	A B	44.963,3 51.648,6
		Zuschuss	A B	42.074,4 1.294,2	43.368,6	A B	41.662,5 42.967,4

15 93 Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
Ausgaben							
Sächliche Verwaltungsausgaben							
547 05-8	162	Sächliche Verwaltungsausgaben für die Bestandserhaltung	A 100,0 B +500,0	600,0	A 100,0 B		
547 06-7	162	Digitalisierung von Archivgut	A --- B +200,0	200,0	A --- B		
Baumaßnahmen							
710 00-4	162	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	A 5.000,0 B +0,0	5.000,0	A --- B 473,3		
Sonstige Sachinvestitionen							
815 01-7	162	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	A 56,5 B +150,0	206,5	A 56,5 B 83,8		
Gesamtausgaben			A 17.212,4 B +850,0	18.062,4	A 12.064,5 B 12.737,8		
Abschluss							
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.			A 449,1 B -	449,1	A 449,1 B 495,1		
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			A 400,5 B -	400,5	A 400,5 B 295,9		
Gesamteinnahmen			A 849,6 B -	849,6	A 849,6 B 791,0		
Personalausgaben			A 9.618,4 B -	9.618,4	A 9.481,0 B 9.260,8		
Sächliche Verwaltungsausgaben			A 2.207,0 B +700,0	2.907,0	A 2.196,5 B 2.415,5		
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			A 5,4 B -	5,4	A 5,4 B 8,3		
Baumaßnahmen			A 5.000,0 B -	5.000,0	A - B 740,7		
Sonstige Sachinvestitionen			A 171,8 B +150,0	321,8	A 171,8 B 130,1		
Besondere Finanzierungsausgaben			A 209,8 B -	209,8	A 209,8 B 182,4		
Gesamtausgaben			A 17.212,4 B +850,0	18.062,4	A 12.064,5 B 12.737,8		
Zuschuss			A 16.362,8 B 850,0	17.212,8	A 11.214,9 B 11.946,8		

Zu 15 93/547 05

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 93/547 06

Mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 15 93/815 01

Mehr durch Übertragung von 15 03/686 75 infolge erhöhten Bedarfs.

Epl. 15 Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A Bisheriger Betrag 2012		Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A Soll 2011	
			B Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €			B Ist 2010 Tsd. €	
1	2	3	4		5	6	
		Abschluss Epl. 15					
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	A 138.350,7 B +1.272,7		139.623,4	A 139.151,3 B 183.715,0	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	A 1.107.845,7 B +69.045,7		1.176.891,4	A 1.096.742,2 B 1.067.361,5	
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	A 292.019,4 B +11.527,5		303.546,9	A 343.514,8 B 327.758,8	
		Gesamteinnahmen	A 1.538.215,8 B +81.845,9		1.620.061,7	A 1.579.408,3 B 1.578.835,3	
		Personalausgaben	A 2.638.981,4 B +72.918,4		2.711.899,8	A 2.545.171,9 B 2.456.189,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.321,0					
		Sächliche Verwaltungsausgaben	A 804.101,8 B +35.255,9		839.357,7	A 789.922,0 B 821.372,0	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 16.801,4					
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	A 1.241.778,3 B +42.667,1		1.284.445,4	A 1.268.258,7 B 1.142.169,0	
		Baumaßnahmen	A 294.832,6 B +8.620,0		303.452,6	A 170.662,3 B 342.431,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 328.930,0					
		Sonstige Sachinvestitionen	A 165.478,8 B +11.980,0		177.458,8	A 132.128,5 B 161.028,1	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 8.250,0					
		Investitionsförderungsmaßnahmen	A 335.883,7 B +21.050,0		356.933,7	A 329.139,7 B 281.959,3	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 55.000,0					
		Besondere Finanzierungsausgaben	A -11.520,9 B -4.192,8		-15.713,7	A -11.492,0 B 6.986,2	
		Gesamtausgaben	A 5.469.535,7 B +188.298,6		5.657.834,3	A 5.223.791,1 B 5.212.135,5	
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 410.302,4					
		Zuschuss	A 3.931.319,9 B 106.452,7		4.037.772,6	A 3.644.382,8 B 3.633.300,2	

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 15

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
15 03				
	74 Zuschuss an die Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung			
893 74	Zuwendungen zum Investitionsaufwand	-	+20.000,0	20.000,0
	75 Zuwendungen des Landes aufgrund des Verwaltungsabkommens über die Errichtung einer Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (ohne Helmholtz-Zentren)			
893 75	Zuwendungen zum Investitionsaufwand	-	+32.500,0	32.500,0
15 06				
	53 Zentrum für Wasserforschung (Technische Universität München)			
715 53	Technische Universität München: Neubau für das Zentrum für Wasserforschung in Garching - Planung -	-	+1.500,0	1.500,0
	55 Technologieallianz Oberfranken / Energie (Fachhochschulen Coburg und Hof)			
735 55	Fachhochschule Coburg: Ausbau des Technologietransferzentrums Automotive Coburg - Planung -	-	+3.000,0	3.000,0
737 55	Fachhochschule Hof: Errichtung eines Technikums mit Schwerpunkt Textiltechnologie und Klimatisierung am Standort Münchberg - Planung -	-	+2.000,0	2.000,0
	57 Forschungsnetzwerk Solar Technologies go hybrid (Universität München, Technische Universität München, Universität Bayreuth, Universität Würzburg, Universität Erlangen-Nürnberg)			
717 57	Universität München: Neubau eines Gebäudes für Physik im Zusammenhang mit dem Forschungsnetzwerk Solar Technologies go hybrid Standort: Königinstraße München - Planung -	-	+3.000,0	3.000,0
742 57	Universität Würzburg: Neubau eines Gebäudes für Nanosystemchemie auf dem Campus Hubland Süd - Planung -	-	+1.000,0	1.000,0
	59 Technologienetzwerk Schwaben für Ressourceneffizienz und Health Care Management (Universität Augsburg, Fachhochschulen Augsburg, Kempten und Neu-Ulm)			
727 59	Universität Augsburg: Errichtung eines Gebäudes für Material Ressource Management - Planung -	-	+2.100,0	2.100,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 15

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
15 06				
	61 Technologieallianz Oberfranken (Universität Bamberg, Universität Bayreuth, Fachhochschulen Coburg und Hof)			
735 61	Universität Bayreuth: Neubau eines Zentrums für Materialwissenschaften und Werkstofftechnologie - Planung -	-	+7.000,0	7.000,0
736 61	Universität Bamberg: Neubau von Ausgleichs- und Ergänzungsflächen zwecks Unterbringung eines Zentrums für SmartIT - Planung -	-	+2.000,0	2.000,0
	67 Konzept "Technik Plus" (Universität Passau und Fachhochschule Deggendorf)			
721 67	Fachhochschule Deggendorf: Neubau eines Transferzentrums Technik und Innovation - Planung -	-	+1.500,0	1.500,0
	69 Kompetenzzentrum für Kraft-Wärme-Koppelung (Fachhochschule Amberg-Weiden)			
747 69	Fachhochschule Amberg-Weiden: Errichtung eines Kompetenzzentrums für Kraft-Wärme- Koppelung auf dem Campus Amberg - Planung -	-	+880,0	880,0
	78 Wissenschaftszentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing			
720 78	Technische Universität München: Erweiterung des Wissenschaftszentrums im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe Straubing - Planung -	-	+1.300,0	1.300,0
	86 Ausgaben nach dem Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger			
518 86	Mieten und Pachten	-	+1.080,0	1.080,0
15 26				
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	-	+522,0	522,0
15 32				
	78 Technologietransferzentrum ZEWIS (Zentrum für wissenschaftliche Services und Transfer Aschaffenburg)			
547 78	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	+500,0	500,0
15 35				
	78 Technologietransferzentrum West-Bayern			
547 78	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	+78,4	78,4

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 15

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Bisheriger Betrag 2012 Tsd. €	Es treten hinzu (+), es fallen weg (-) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €
1	2	3	4	5
15 36	73 Lehre, Versuchseinrichtungen und Prüfstellen			
812 73	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	-	+1.300,0	1.300,0
15 37	78 Technologienetzwerk Allgäu			
547 78	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	+575,0	575,0
15 38	78 Technologietransferzentrum in Ruhstorf an der Rott			
547 78	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	+796,0	796,0
15 44	78 Technologietransferzentrum Bad Neustadt			
547 78	Sächliche Verwaltungsausgaben	-	+132,0	132,0
15 49	78 Anwendungsbezogene Forschung und Entwicklung sowie Förderung des Technologietransfers der Fachhochschulen - Hochschulen für angewandte Wissenschaften			
547 78	Sächliche Verwaltungsausgaben	4.800,0	+5.000,0	9.800,0
15 55	94 Museum der Bayerischen Geschichte			
428 94	Entgelte der Arbeitnehmer	-	+411,0	411,0
15 70				
812 01	Einrichtung und Ausstattung der Museen	-	+1.000,0	1.000,0
15 81	73 Betriebsausgaben			
518 73	Mieten und Pachten	-	+438,0	438,0
Epl. 15	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:	320.690,0	+89.612,4	410.302,4

**Epl. 15 Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Anlage S**

**Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen**

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 15

**Epl. 15 Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	A B	Bisheriger Betrag 2012 Wegfall (-) Hinzu (+) Tsd. €	Neuer Betrag 2012 Tsd. €	A B	Soll 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3		4	5		6
15 23		Universität Augsburg					
<u>727 42-2</u>	131	Erweiterungsbau Kunst - Planung -	A B	+0,0	---	A	
		Summe Kapitel 15 23	A B	5.800,0 -	5.800,0	A B	7.300,0 7.517,1
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €					2.000,0
15 33		Fachhochschule Neu-Ulm					
<u>725 22-7</u>	136	Erweiterungsbau - Planung -	A B	+0,0	---	A	
		Summe Kapitel 15 33	A B	- -		A B	- -
15 55		Haus der Bayerischen Geschichte					
<u>745 01-1</u>	183	Neubau für das Museum der Bayerischen Geschichte - Planung -	A B	+0,0	---	A	
		Summe Kapitel 15 55	A B	- -		A B	- -
15 93		Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive					
<u>735 01-4</u>	162	Staatsarchiv Bamberg, Erweiterungsbau - Planung -	A B	+0,0	---	A	
		Summe Kapitel 15 93	A B	5.000,0 -	5.000,0	A B	- 473,3
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €					6.000,0
		Summe Epl. 15	A B	283.800,0 -	283.800,0	A B	124.450,0 246.864,4
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €					300.000,0

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
-	-	-	-	<p>- Der Erweiterungsbau auf dem Universitätscampus wird notwendig, da sich im Bereich Kunstpädagogik der Bedarf insbesondere für Werkstätten und Übungsräume durch die gestiegenen Studierendenzahlen sowie durch Änderungen der Lehramtsprüfung I (Erfordernis des Nachweises einer Basisqualifikation Kunst) erhöht hat. Die Gesamtkosten der Maßnahme werden im Rahmen der HU-Bau-Erstellung ermittelt.</p> <p>- Die steigenden Studierendenzahlen erfordern in Neu-Ulm dringend die Schaffung zusätzlicher Räumlichkeiten. Es sollen weitere Studienplätze für Wirtschaft geschaffen und die zentralen Einrichtungen entsprechend erweitert werden. Der Erweiterungsbau soll unmittelbar neben dem vorhandenen Hochschulgebäude auf dem ehemaligen Areal Willey-Mitte errichtet werden. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 21.000,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.</p> <p>- Gemäß Beschluss des Ministerrats vom 07.12.2011 ist - vorbehaltlich einer vertraglichen Vereinbarung mit der Stadt Regensburg - die Stadt Regensburg als Standort für ein Museum der Bayerischen Geschichte vorgesehen. Die Baukosten (einschl. Inneneinrichtung) werden überschlägig auf ca. 61,5 Mio. € geschätzt, woran sich die Stadt Regensburg mit einem maßgeblichen Beitrag beteiligen wird. Eine HU-Bau liegt noch nicht vor.</p> <p>- Die Magazinflächen des Staatsarchivs Bamberg sind erschöpft. Um die in den folgenden 25 Jahren zu erwartenden Zugänge aufnehmen zu können, müssen in dem zu errichtenden Erweiterungsbau 19.000 Regalfachmeter geschaffen werden. Die Gesamtkosten werden überschlägig auf 8.500,0 Tsd. € geschätzt; eine HU-Bau liegt nicht vor.</p>

Kapitelverzeichnis

zum

Nachtragshaushalt

2012

Kapitelverzeichnis zum Nachtragshaushalt 2012

Epl. Kap.	Bezeichnung
01	Landtag
01 01	Landtag
01 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 01
01 04	Landesbeauftragter für den Datenschutz
02	Ministerpräsident und Staatskanzlei
02 01	Ministerpräsident und Staatskanzlei
02 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02
02 03	Allgemeine Bewilligungen
03 A	Staatsministerium des Innern - Allgemeine Innere Verwaltung -
03 01	Ministerium
03 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 A - Allgemeine Innere Verwaltung -
03 03	Allgemeine Bewilligungen
03 05	Verwaltungsgerichtshof und Landesadvokatur Bayern
03 06	Verwaltungsgerichte
03 07	Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
03 08	Regierungen
03 09	Landratsämter
03 10	Landesamt für Datenschutzaufsicht
03 15	Landesamt für Verfassungsschutz
03 17	Landeskriminalamt
03 18	Landespolizei
03 20	Bereitschaftspolizei
03 21	Polizeiverwaltungsamt
03 23	Brandschutz
03 24	Rettungsdienst, Katastrophenschutz und zivile Verteidigung
03 26	Feuerweherschulen
03 B	Staatsministerium des Innern - Staatsbauverwaltung -
03 61	Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern
03 62	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B - Staatsbauverwaltung -
03 63	Allgemeine Bewilligungen
03 64	Wohnraumförderung
03 65	Städtebauförderung
03 73	Bauabteilungen der Regierungen
03 75	Autobahndirektionen und Landesbaudirektion
03 80	Staatliche Bauämter
04	Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
04 01	Ministerium
04 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 04
04 04	Gerichte und Staatsanwaltschaften
04 05	Justizvollzugsanstalten
04 07	Verbraucherschutz und Verbraucherinformationen

Epl. Kap.	Bezeichnung
05	Staatsministerium für Unterricht und Kultus
05 01	Ministerium
05 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 05
05 03	Allgemeine Bewilligungen - Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz
05 04	Allgemeine Bewilligungen - Unterricht und Erziehung (ohne Leistungen nach dem Bayer. Schulfinanzierungsgesetz)
05 05	Allgemeine Bewilligungen - Erwachsenenbildung und allgemeine Kulturpflege
05 06	Landeszentrale für politische Bildungsarbeit
05 09	Staatliche Schulberatungsstellen
05 10	Schulaufsicht bei den Regierungen
05 11	Staatliche Schulämter
05 12	Öffentliche Volksschulen (Grund- Haupt- und Mittelschulen)
05 13	Öffentliche Förderschulen und Schulen für Kranke
05 14	Landesschulen für Gehörlose und Körperbehinderte
05 15	Staatliche Berufsschulen einschl. angegliederter Berufsfachschulen und Wirtschaftsschulen
05 16	Staatliche Berufsfachschulen, Fachschulen und Fachakademien
05 17	Staatliche Berufsoberschulen und Fachoberschulen
05 18	Staatliche Realschulen
05 19	Staatliche Gymnasien
05 20	Studienkollegs bei den Universitäten und Fachhochschulen des Freistaates Bayern in München und Coburg
05 30	Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
05 31	Staatsinstitute für die Ausbildung von Fachlehrern und von Förderlehrern
05 32	Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen a. d. Donau
05 50	Katholische Kirche
05 51	Evang.-Luth. Kirche in Bayern
05 52	Zuschüsse an sonstige Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsgemeinschaften
05 53	Leistungen des Staates für kirchliche Gebäude aufgrund besonderer Rechtsverhältnisse sowie Bewirtschaftung und bauliche Unterhaltung staatseigener kirchlicher Gebäude
06	Staatsministerium der Finanzen
06 01	Ministerium
06 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 06
06 04	Bayerisches Landesamt für Steuern
06 05	Finanzämter
06 06	Landesfinanzschule Bayern
06 13	Finanzgerichte
06 14	Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege
06 15	Landesamt für Finanzen
06 16	Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen
06 18	Hauptmünzamt
06 21	Landesamt für Vermessung und Geoinformation
06 22	Vermessungsämter

Epl. Kap.	Bezeichnung
07	Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie
07 01	Ministerium
07 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 07
07 03	Allgemeine Wirtschaftsförderung
07 04	Regionale und strukturelle Wirtschaftsförderung
07 05	Verkehrswesen, Energiewirtschaft, Landesentwicklung
07 07	Schienenpersonennahverkehr
07 09	Eichverwaltung
07 10	Bereich Wirtschaft, Landesentwicklung und Verkehr bei den Regierungen
08	Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 01	Ministerium
08 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08
08 03	Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft
08 04	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"
08 05	Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten
08 07	Forstliche Schulen
08 08	Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
08 20	Landesanstalt für Landwirtschaft
08 25	Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe
08 30	Ämter für Ländliche Entwicklung
08 40	Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 41	Staatliche Landwirtschaftsschulen
08 42	Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
08 72	Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
10	Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
10 01	Ministerium
10 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 10
10 03	Allgemeine Bewilligungen
10 04	Landesprüfungsamt für Sozialversicherung
10 05	Allgemeine Bewilligungen - Arbeit und berufliche Bildung, berufliche und soziale Rehabilitation
10 06	Allgemeine Bewilligungen - Leistungen für Folgen von Krieg und von politischen Ereignissen
10 07	Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe
10 10	Landesarbeitsgerichte, Arbeitsgerichte
10 12	Bayer. Landessozialgericht, Sozialgerichte
10 15	Verwaltungsschule der Sozialverwaltung
10 20	Zentrum Bayern Familie und Soziales
10 30	Gewerbeaufsichtsämter bei den Regierungen
10 50	Integration von Zuwanderern (Aussiedler, Jüdische Emigranten, Ausländer)
10 53	Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen Ausländern
10 56	Haus des Deutschen Ostens
10 65	Staatsinstitute für Frühpädagogik und Familienforschung
10 72	Psychisch kranke und hochgefährliche Straftäter
10 80	Zentralstelle der Länder für Sicherheitstechnik

Epl. Kap.	Bezeichnung
11	Bayerischer Oberster Rechnungshof
11 01	Bayerischer Oberster Rechnungshof
11 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 11
11 04	Staatliche Rechnungsprüfungsämter
12	Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit
12 01	Ministerium
12 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 12
12 04	Besondere Fachaufgaben – Naturschutz, Erholung, Umweltschutz
12 08	Besondere Fachaufgaben – Gesundheit und Veterinärwesen
12 09	Bayerisches Landesamt für Umwelt
12 12	Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
12 13	Nationalpark Berchtesgaden
12 14	Nationalpark Bayerischer Wald
12 23	Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit
12 30	Gesundheit und Veterinärwesen bei den Regierungen
12 31	Bereich Umwelt bei den Regierungen
12 40	Staatliche Gesundheitsverwaltung bei den Landratsämtern und Landgerichtsärzte
12 41	Staatliche Veterinärverwaltung bei den Landratsämtern
12 77	Wasserwirtschaftsämter
13	Allgemeine Finanzverwaltung
13 01	Steuern
13 03	Allgemeine Bewilligungen für den Gesamthaushalt
13 04	Allgemeines Grundvermögen
13 05	Wirtschaftliche Unternehmen
13 06	Kapital und Schulden
13 07	Verwendung der Erlöse aus dem Verkauf staatlicher Beteiligungen und Betriebe („Offensive Zukunft Bayern I“)
13 08	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Versicherungskammer („Offensive Zukunft Bayern II“)
13 10	Allgemeine Finanzzuweisungen usw.
13 12	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von VIAG-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern III“)
13 13	Finanzierung von Hochbaumaßnahmen und Straßenbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen
13 14	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung von e.on-Anteilen („Offensive Zukunft Bayern IV“)
13 15	Finanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen
13 16	Umwandlung von Kapitalfonds der Offensive Zukunft
13 17	Verwendung der Erlöse aus der Veräußerung der Regentalbahn AG
13 20	Beamtenversorgung
13 21	Übrige Versorgung
13 30	Zukunft Bayern 2020
13 31	Klimaprogramm Bayern 2020
13 33	Sonderprogramm zur schnelleren Abfinanzierung im Bereich der staatlichen Förderung von Baumaßnahmen von Kommunen oder Dritten
13 40	Programm Bayern 2020 plus und Nord- und Ost-Bayern-Programm
13 41	Umfinanzierung von Hochbaumaßnahmen aus Privatisierungserlösen für nicht grundstockkonforme Maßnahmen der Kap. 13 40 und 13 44
13 44	Strukturprogramm Nürnberg-Fürth
13 50	IT-Bbeauftragter der Staatsregierung
13 60	Stabilisierungsfonds Finanzmarkt und BayernLB

Epl. Kap.	Bezeichnung
15	Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
15 01	Ministerium
15 02	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 15
15 03	Allgemeine Bewilligungen – Wissenschaft
15 05	Allgemeine Bewilligungen – Kunst
15 06	Sammelansätze für den Gesamtbereich der Hochschulen
15 07	Universität München
15 08	Klinikum der Universität München
15 09	Tierkliniken der Universität München
15 10	Lehr- und Versuchsgut der tierärztlichen Fakultät der Universität München
15 12	Technische Universität München
15 13	Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München
15 17	Universität Würzburg
15 18	Klinikum der Universität Würzburg
15 19	Universität Erlangen-Nürnberg
15 20	Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg
15 21	Universität Regensburg
15 22	Klinikum der Universität Regensburg
15 23	Universität Augsburg
15 24	Universität Bayreuth
15 26	Universität Bamberg
15 27	Universität Passau
15 28	Sammelansätze für die Universitäten
15 30	Deutsches Herzzentrum München des Freistaates Bayern
15 32	Fachhochschule Aschaffenburg
15 33	Fachhochschule Neu-Ulm
15 34	Fachhochschule Ansbach
15 35	Fachhochschule Augsburg
15 36	Fachhochschule Coburg
15 37	Fachhochschule Kempten
15 38	Fachhochschule Landshut
15 39	Fachhochschule München
15 40	Fachhochschule Nürnberg
15 41	Fachhochschule Regensburg
15 42	Fachhochschule Rosenheim
15 43	Fachhochschule Weihenstephan-Triesdorf
15 44	Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt
15 45	Fachhochschule Amberg-Weiden
15 46	Fachhochschule Deggendorf
15 47	Fachhochschule Hof
15 48	Fachhochschule Ingolstadt
15 49	Sammelansätze für die Fachhochschulen
15 50	Bayer. Akademie der Wissenschaften München
15 51	Generaldirektion der Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns
15 54	Bayer. Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung
15 55	Haus der Bayerischen Geschichte
15 59	Hochschule für Musik in Nürnberg
15 60	Akademie der bildenden Künste München
15 61	Akademie der bildenden Künste Nürnberg
15 62	Hochschule für Musik und Theater in München
15 63	Hochschule für Musik in Würzburg
15 64	Hochschule für Fernsehen und Film München
15 65	Bayer. Theaterakademie "August Everding" im Prinzregententheater

Epl. Kap.	Bezeichnung
15 70	Staatliche Museen und Sammlungen
15 72	Coburger Landesstiftung
15 73	Walhalla
15 74	Bayer. Landesamt für Denkmalpflege München
15 75	Zentralinstitut für Kunstgeschichte
15 80	Zentraler Dienst der Bayer. Staatstheater
15 81	Bayer. Staatsoper
15 82	Bayer. Staatsschauspiel
15 83	Staatstheater am Gärtnerplatz
15 90	Bayerische Staatsbibliothek, Staatliche Bibliotheken
15 93	Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns, Staatliche Archive